

8
S
1(1873-89

851 (1873-89)

Verfügung stehenden Bergtouren hatten nur sehr wenige Mitglieder Lust, sich an bestimmte Berge oder Zeiten zu binden. Trotzdem bildete in der Conflktszeit von 1883/84 (siehe dort) die „Cultivirung von Vereinspartien“, die von einer Seite lebhaft gewünscht wurde, eine scharf umstrittene Frage. In einer für diesen, wie für einige andere Anträge einberufenen ao. G.-V. wurde dann dahin entschieden, dass die Einrichtung solcher Ausflüge den Mitgliedern selbst zu überlassen sei. Der letzte Versuch eines gemeinschaftlichen Ausflugs fand im Jahre 1887 mit dem Ziel Taubenberg statt. Späterhin wurde eine sog. „Tourentafel“ eingeführt, in welche sich Mitglieder, welche Theilnehmer bei ihren Touren suchen, eintragen können. Diese Tourentafel wird an den Sectionsabenden der Sommerszeit ausgestellt.

berichte.

Schliesslich ist, als für die Touristik förderlich, noch die Einrichtung der Wetterberichte aufzuführen. Durch das besondere Entgegenkommen von Kaufmann Horn in Tegernsee und des Chefs der hiesigen Lindauer'schen Buchhandlung, C. Schöpping, ist die Section seit Sommer 1898 in der Lage, tägliche Berichte über den Witterungsstand in Tegernsee und auf dem Hirschberg zu bringen. Diese Berichte werden jeden Morgen telephonisch hierher mitgetheilt und als Plakat am Schaufenster der genannten Firma (Kaufingerstrasse 29) ausgehängt. Diese Einrichtung hat sich vortrefflich bewährt und es wäre nur zu wünschen, dass sie nach Einrichtung der Meteorologischen Station auf der Zugspitze auch nach dieser Seite erweitert würde.

26. Jahresberichte.

Nach den Vereinsstatuten*) sind die Sectionen verpflichtet, vor Ablauf des Vereinsjahres dem Central-Ausschuss . . . einen Bericht über ihr Vereinsleben, insbesondere über die alpinen Leistungen ihrer Mitglieder mitzutheilen. Von der letzteren Anforderung wurde übrigens in praxi schon längst Abstand genommen; sie zu erfüllen, wäre den grossen Sectionen schon mit Rücksicht auf die Zahl ihrer Mitglieder unmöglich.

Während der ersten Sectionsjahre finden sich Jahresberichte der Section nur in der „Zeitschrift“ abgedruckt; mit Ausnahme des ersten lassen sie an Kürze nichts zu wünschen übrig und beschränken sich neben Aufführung der Vorträge und Angabe der Namen der Mitglieder, bezw. der Neu-Aufnahmen, auf nur wenige Sätze.

Der erste Jahresbericht**), welchen die Section besitzt, ist der IV., für das Jahr 1873, und handschriftlich auf autographischem Wege vervielfältigt. Er enthält keine Angaben über die Zahl der Eintritte und Austritte und auch nicht über die

*) Auch die Statuten des Deutschen Alpen-Vereins hatten dies vorgeschrieben.

**) Der Jahresbericht für das im Juni 1872 abgelaufene Vereinsjahr wurde erst im Januar 1873 ausgegeben, ist aber nicht mehr vorhanden.

doch bemerkenswerthe Thatsache, dass dieses Vereinsjahr 19 Monate dauerte. Es kann dies nur aus anderen Thatsachen angenommen werden. Von 1874 ab wurden die Jahresberichte gedruckt, sie blieben aber zunächst, den damaligen Geschäftsverhältnissen entsprechend, selbstverständlich von bescheidenem Umfange. Der häufige Wechsel in der Person des I. Schriftführers verhinderte übrigens eine gleichmässige Anlage der Berichte, die erst später durchgeführt wurde. Bis zu den Achtziger Jahren umfassten die Jahresberichte nur 3—4 Seiten in 4^o. Von 1877 bis 1882 waren Tourenverzeichnisse beigegeben.

Budgetvoranschläge sind von 1877 ab aufgenommen, zunächst sehr summarisch sich auf einzelne wenige Posten beschränkend, erst von 1888 ab sind dieselben ausführlicher und dem Schema der Jahresrechnung entsprechend angelegt. Die Jahresrechnung selbst ist erst seit 1882 veröffentlicht und seit 1884 mit den Namen der Rechnungsrevisoren versehen. Ein Ausweis über den Vermögensstand ist erst vom Jahre 1891 ab beigegeben.

Das unhandsame und für Aufbewahrung unzweckmässige Format der Quartblätter wurde von 1890 ab aufgegeben, seit dieser Zeit sind die Jahresberichte in 8^o gedruckt und broschirt, steigen auch nach Massgabe der hiefür verfügbaren Mittel an Umfang bis drei Bogen und mehr. Vom Jahre 1891 an enthalten die Jahresberichte auch Illustrationen, Hüttenansichten, Pläne, Photographien Verstorbener, erstere zum Theil nach photographischen Aufnahmen, zum Theil nach Originalzeichnungen der Herren Kunstmaler M. Z. Diemer und E. Platz hergestellt; von letzterem stammt auch der 1897 eingeführte künstlerisch ausgestattete Umschlag.

Die Jahresberichte werden vom I. Schriftführer gefertigt und sind seit 1875 auch mit der Unterschrift des Verfassers versehen. In einem einzigen Falle, i. J. 1884, als der gesammte Ausschuss zurücktrat, ist der Jahresbericht vom I. Vorstände (Schuster), in allen übrigen Jahren aber vom bezüglichen Verfertiger unterzeichnet. Es wurden verfasst die Jahresberichte von den I. Schriftführern: 1874—78: Schuster, 1879—81: Payr, 1882: Preckle, 1883: von Lössl, 1885: Edlinger (als I. Schriftführer fungirender Beisitzer), 1886: Mangst, 1887: Dr. Bergeat, 1888 und 1889: Frhr. von Gumpfenberg, 1890—93: Zwickh, 1899: Ehlers.

Die Druckkosten der Berichte betragen beiläufig 20 Pf. pro Mitglied und bei Mitgabe besonderer Pläne etwa 25 Pf. — ein in Anbetracht der Illustrationskosten mässiger Preis.

Die Jahresberichte werden an sämmtliche Sectionsmitglieder, an alle Sectionen des Alpenvereins, sowie an ähnliche Vereine versendet; eine Anzahl von Sectionen übermittelt dann ihre Berichte im Austausch. Diese werden vom I. Schriftführer gesammelt und bilden ein sehr werthvolles Material für die Beurtheilung der Leistungen anderer Sectionen.

Der Versammlung vom 2. August die feierliche Eröffnung der
Kreuzfeste auf dem 10. August festgesetzt worden konnte.

Die in dieser Gemeinschaft Eröffnung der feierlichen Feste war in
dem letzten Jahre vollständig, zum Teil durch das Feuer, zu Grunde
gegangen. Es wurden deshalb die Festlichkeiten, die Feste abgelehnt.
Auf ihrer Wiedereröffnung mit allen nötigen Anordnungen mitzu-
wissen. Zu diesem Zweck wurde ein Markttag für 12 Personen mit
den erforderlichen Anordnungen und dem großen, vollkommenen Lücken beseitigt,
für das Fest, die Festlichkeiten und die notwendigen Maßnahmen, einen
kleinen Anstand für die Festlichkeiten eingerichtet, zum Teil durch die
Anordnungen, die Feste mitzuhalten, das Fest, die Markttag mit einem
Feste zu feiern konnte.

In der Feste liegt die Verantwortung der Eröffnung auf, die zugleich
zur Kontrolle für die Gebiete dient. Für die Feste der Kreuzfeste
wurde bestimmt, daß die Feste, welche die Festlichkeiten, die Feste und
Feste hinterlegt sind, mit den erforderlichen Anordnungen abgelehnt werden,
welche für die Festlichkeiten eines Gebiets von einem Markt für jeden
Feste festzusetzen sind.

Die im Gebiete der Feste und die Markttag. Gebiete der Feste
wurde dieses Anstand, organisiert über, für die über die Anordnungen der
Feste beseitigt, welche die Feste der Eröffnung der Kreuzfeste festsetzen,
die Feste abgelehnt, die Feste und die Feste eines Gebiets von
dem Feste der Feste und die Feste der Feste, die Feste der Feste,
wissen und die Feste der Feste abhängig ist, für die Feste der Feste mit
den erforderlichen Anordnungen, welche die Feste der Feste der Feste
kennen, einen Feste der Feste, welche die Feste der Feste der Feste für
die Feste der Feste der Feste.

Unter Mitwirkung unserer Anordnungen für Partenkirchen und
Gemeinde, vorerst ja die Feste der Feste und die Feste der Feste,
wissen und die Feste der Feste der Feste, für welche die Feste der Feste
und die Feste der Feste der Feste, für die Feste der Feste der Feste
und die Feste der Feste der Feste.

Am 10. August fand in Anwesenheit hiesiger Feste und zahl-
reicher Anordnungen mit Mithilfe, im Ganzen von 32 Personen,
die Eröffnung der Kreuzfeste statt.

Die Kreuzfeste besteht in ihrer wesentlichen Gestalt aus einem
großen, nachherigen Festlichkeiten, und welche die Feste der Feste
zur Feste der Feste, die Feste der Feste der Feste, zum Markttag der Feste
wissen ist. In der Feste der Feste befindet sich die Feste der Feste mit
einem großen Feste der Feste der Feste. Über die Feste der Feste
bekannt ist, die Feste der Feste der Feste, die Feste der Feste für die

Einigen Vereinigungen sind jederzeit durch einen Ausschuss zugänglicher. Die Kosten für die Güter und die Einrichtung betragen 834 fl., wobei jedoch verschiedene Gegenstände aus dem Vermögen der Vereinigungen in Rechnung gebracht sind. Das Aufwendungs für die Güter beträgt sich wie folgt:

Kosten der Kaufleute	fl. 627. 48.
„ der Einrichtung	81. 18.
für Transport und Transportkosten	124. 54.
	<hr/> fl. 834. —

Gedacht wurde auch für Aufwendung:

Durch freiwillige Leistungen zu	fl. 427. 14.
„ Leistungen mit der Centralkasse im Zusammenhang zu	200. —
„ Leistungen mit der Centralkasse zu	206. 46.
	<hr/> fl. 834. —

Man ist durch die Gründung eines der Kreisvereine für den Monat 65 Thaler bewilligt, und die Centralkasse wird durch die verschiedenen Vereine, welche die verschiedenen Markt unterstützen, einen sehr günstigen Dank und Unterstützung.

Wobey die Wichtigkeit der Centralkasse sehr wohl zu sehen ist. Die verschiedenen Vereine sind Mitgliedern und besonders zu danken, für die sehr vielen allgemeinen Leistungen sind:

- Herr v. Schilcher: erste Sammlung der Prezanella Spitze mit der Cima Tosa (1. Brenta-Kette)
- Herr Waitzenbauer: erste Sammlung der Königshof mit der Hochstellenspitze in der feinsten Wollwolle.
- Herr G. Hofmann: erste Sammlung der Daberspitze im Umbalfele.
- Herr Cand. jur. Breuer: erste Sammlung der Daberspitze vom Rheinthal mit.

Der Zweck der Centralkasse ist ein wichtiger und wichtiger für die meisten Teile der Arbeit der Wollwolle im Bergbau und Wollwollwolle. Die verschiedenen Vereine sind sehr dankbar und sehr dankbar. Die Centralkasse wird durch die verschiedenen Vereine, welche die verschiedenen Markt unterstützen, einen sehr günstigen Dank und Unterstützung.

München, 1. December 1873. 58, 48

Der Ausschuss der Section München.

V. Jahresbericht

der

Section München

des

Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.



Das Wachsthum der **Section München**, welches der letzte Jahresbericht constatirte, hat sich im fünften Vereinsjahre erhalten, ja bedeutend gesteigert.

Wir schliessen mit einem Stande von 352 Mitgliedern, von welchen 247 in München, 85 auswärts wohnen, — gegen 263 des Vorjahres ab. Diese Zahl gewinnt an Bedeutung bei Berücksichtigung unserer Abgänge: wir haben im verflossenen Jahre 38 Mitglieder durch Austritt, 5 durch Tod verloren, demnach trotz eines Verlustes von 43 Mitgliedern einen Zuwachs von 91 durch Aufnahme von 134 Mitgliedern erlangt.

Die Ausgetretenen haben sich zu einem grossen Theile neu entstandenen Sectionen angeschlossen, sind sonach dem Vereine erhalten geblieben; so sind, um nur Eines zu erwähnen, 16 Mitglieder der Section Inner-Oetzthal beigetreten.

Unter den verstorbenen Mitgliedern geziemt es sich, an dieser Stelle des Herrn Dr. SCHWABE von München zu gedenken, welcher beim Uebergange von Campidello über das Falbanjoch nach Tiers verirrt und von der Nacht überrascht in einer Schlucht seinen Tod fand. Dem bejahrteren Manne schlug ein jugendliches Herz für die Berge, welches ihn Mühe und Schwierigkeit der Bergwanderung überwinden liess.

Der für das fünfte Vereinsjahr gewählte Ausschuss bestand aus folgenden Mitgliedern:

- G. VON BEZOLD, k. Ministerialrath und Generalsekretär, I. Vorstand.
- TH. TRAUTWEIN, Buchhändler, II. Vorstand.
- M. KRIEGER, Kaufmann und Magistratsrath, Cassier.
- L. SCHUSTER, Rechtseconcipt, I. Schriftführer.
- F. VON SCHILCHER, k. Assessor, II. Schriftführer.
- G. SEELIGER, Kaufmann, Conservator.
- DR. K. HAUSHOFER, Professor am k. Polytechnikum
- TH. SENDTNER, Direktor der bayer. Hypotheken- und Wechselbank
- DECIGNIS, Rath am obersten Gerichtshof

} Beisitzer.

Zu der Ueberzeugung gelangt, dass der mündliche Vortrag zu den besten Mitteln gehöre, um die Kenntniss der Deutschen Alpen zu verbreiten und dass namentlich die Section München

dazu berufen sei, die zahlreichen hiesigen Alpenfreunde in das nahe baierische und Tiroler-Gebirge einzuführen, sie mit dessen Schönheiten vertraut zu machen und ihnen die Geheimnisse des Bergsteigens zu erschliessen, wurde an dem Grundsatz festgehalten auch bei den wöchentlichen geselligen Zusammenkünften kleinere Vorträge zu halten.

Der Neuling im Gebirge kann als Gast den Vorträgen anwohnen, er kann sich Rath's erholen, wie er seine Touren einzurichten, was er zu sehen und wie er zu reisen habe. Hat er sich von der Nützlichkeit des Gehörten überzeugt, so wird er als Freund, als Mitglied des Vereines zurückkehren.

In diesem Sinne wurden zahlreiche Partien in den baierischen Bergen vortragsweise besprochen, daneben aber auch weniger bekannte Partien zum Gegenstande von Vorträgen gemacht. So berichtete u. A.

Herr TRAUTWEIN: Ueber die Thäler Navis und Wattens.

Ueber seine Tour von Bludenz über den Schadona-Pass nach Schrecken und über den Widderstein.

Ueber die ersten Zugspitzbesteigungen.

Uebergang aus dem Gschnitzthal über den Pinkel nach Pflersch.

Ueber den Schinder.

Herr SCHUSTER: Osterpartie auf die Rothwand.

Ueber seine Ersteigung des Piz Buin von der Alpe Gross-Vermunt mit Abstieg über den Silvretta-Pass ins Sardasca-Thal.

Ueber seine Ersteigung des Urbeleskarspitz im Hornbachthal.

Herr G. HOFMANN: Ueber das Höllenthal und den Höllenthalferner an der Zugspitze.

Ueber seine Ersteigung des Tribulaun.

Herr WIEDEMANN: Ueber seine erste Ersteigung des Tribulaunjoches 1872 beim Uebergang aus dem Sandesthal nach Pflersch und seine Recognoscirung des Tribulaun.

Herr LÖW: Ueber den Unfall des Herrn Dr. Schwabe.

Herr BÖCKLEIN: Von Zell über die Gerlos nach Wald und über Pass Thurn nach Kitzbühel im Januar 1874.

Herr VON KLESSING: Ueber seine nächtliche Ersteigung des Dürrenstein bei Schluderbach.

Herr E. JUNG in Kirchen a/Sieg sandte der Section einen ausführlichen Bericht über seine Touren von 1873: Tödi-Rusein von der Graubündner Seite, Tombo-Spitze (am Splügen), Piz Corvatsch (Bernina-Gruppe), Piz Linard und Oelgrubenjoch; dieser Bericht wurde mit dem Wunsche um ähnliche Mittheilungen von auswärtigen Mitgliedern zur Verlesung gebracht.

In den Monatsversammlungen wurden folgende Vorträge gehalten:

Herr SEITZ: Ueber die Luft in den Alpen.

Herr DR. KOCH: Ueber seine Aufnahme in dem Alpine-Club in London und die durch seine Vermittelung angeknüpfte Verbindung zwischen diesem und dem deutschen und österreichischen Alpenverein.

Herr VON SCHILCHER: Ueber seine Ersteigung des Corno bianco und des Adamello.

Herr PRESTELE: Das baierische Gebirgsvolk und seine Beziehungen zum Militärdienste.

Herr VON BEZOLD: Ueber den Gardasee.

Herr SEITZ: Ueber seine Ersteigung des Silvretta-Horns.

Herr SCHUSTER: Bericht über die Generalversammlung in Kempten.

Herr SEITZ: Ueber seine Ersteigung des Triglav von Moistrana aus.

Herr G. HOFMANN: Ueber das Kaisergebirge und seine Touren auf Treffauer Kaiser, Haltspitze, Maukspitze und Kaiserackerlspitze.

Herr DR. K. HAUSHOFER: Ueber die Eiszeit.

Herr VON SCHILCHER: Ueber die Gern-Fellengruppe mit Bezug auf das Winckler'sche Relief.

Dem Beispiele anderer Sectionen folgend, unternahm die Section München zwei gemeinschaftliche Partien, die eine von Tegernsee über den Risserkogel nach Falepp, die andere von Marquartstein auf den Hochgern und über Pass Klobenstein nach Kössen und Walchsee.

Die Section München, welche die Durchforschung des Wetterstein-Gebirges mit dem Zugspitzstocke und die Erleichterung seiner Besteigung als ihre besondere Aufgabe betrachtet, hatte sich als Ziel für das verflossene Jahr die Auffindung eines kürzeren, wo möglich direkten Anstieges der Zugspitze von Partenkirchen-Garmisch aus und die Anlage eines Steiges, beziehungsweise das Anbringen von Ringen und Drahtseil gesetzt.

Die mehrfach angestellten Versuche, an welchen sich besonders die HH. HOFMANN und WINHARD theilnahmen, ergaben, dass der Anstieg hier zwar für so eminente Steiger ausführbar sei, dass derselbe aber den gehofften Zeitgewinn nicht bringe und dass ein mit unverhältnissmäßigem Aufwande herzustellender Steig immer nur ganz unerschrockenen Bergsteigern zugänglich sein würde.

Kein günstigeres Resultat vermochte ein anderes Project: die Herstellung eines direkten Anstieges von der Knorrhütte zur Zugspitze zu erzielen. Das mit der Untersuchung dieses Anstieges betraute Comité, an welchem ausser den HH. HOFMANN und WINHARD sich namentlich die Herren HIENDELMAYER von München und B. JOHANNES aus Partenkirchen mit grösstem Eifer theilnahmen, kam zu dem einstimmigen Gutachten, dass die Schwierigkeiten des alten Weges — Kamin, Nase und Grat — geringer seien, als jene, welche der projectirte Weg biete. Da letzterer der Gefahr einer alljährlichen Zerstörung durch Lawinen und Abrutschungen unterliegen würde, zudem auch die Zeitprobe ganz entschieden für den bisherigen Weg sprach, so wurde das neue Project fallen gelassen und die Verbesserung des alten Weges durch Anbringen von Stiften und Drahtseil beschlossen. —

Ein Misstand im baierischen Gebirge, dem bisher nicht hatte gesteuert werden können, war der Mangel an geeigneten Führern. Es fehlt an Leuten, welche sich den Bestimmungen einer Führerordnung unbedingt fügen wollen. Die Gründe hiefür zu untersuchen, ist nicht Sache dieses Berichtes, es genügt, zu constatiren, dass dieser Misstand ohne die Schuld der Section München oder des Vereines besteht und dass in Folge dessen minder geübte oder kundige Touristen eine Partie einzig deshalb nicht ausführen können, weil ein Führer nicht oder nur gegen unverhältnissmäßigen Lohn zu erhalten ist.

Dem abzuhelpen, beschloss die Section die Anlage zahlreicher und genauer Wegtafeln. Die Ausführung dieses Beschlusses übernahm Herr BÖCKLEIN, von welchem der Vorschlag ausgegangen war und dessen genaue Kenntniss der baierischen Berge die sichere Bürgschaft für eine zweckmässige Vollendung bildet. Es besteht die Hoffnung, dass bis zum Beginne der nächsten Saison die Wegtafeln an den baierischen Bergen zwischen Isar und Inn angebracht sein können. Eine Ausdehnung auf andere Gebiete ist in Aussicht genommen. —

Eine weitere Leistung der Section besteht in der Verbesserung und theilweisen Neuherstellung eines Steiges von der Falepp auf den Schinder.

Unter den touristischen Leistungen der Sections-Mitglieder nimmt die Ersteigung des bisher und namentlich auf Grund der neuesten Versuche für unersteiglich gehaltenen Pflerscher Tribulaun oder „Scharer“ durch die Herren G. HOFMANN und WINHARD mit dem Führer Joh. Grill aus der Ramsau bei Berchtesgaden die erste Stelle ein.

An interessanteren Bergbesteigungen durch Sectionsmitglieder sind bekannt geworden, die Ersteigung des Kaltenberges am Arlberg durch die Herren PRANTL und WELTER; von Touren ausserhalb des Vereinsgebietes die Ersteigung des Monte Rosa und Matterhorns durch Herrn Dr. NÄGELI und des Grossen Schreckhorns durch Herrn E. JUNG.

Der Stand der Sections-Cassa ist ein sehr günstiger und setzt uns in die Lage eine grössere Unternehmung selbstständig zur Ausführung zu bringen.

Eine wesentliche Vergrösserung erhielt unsere Sections-Bibliothek, in welcher nunmehr alle neueren sowie eine grössere Anzahl älterer alpiner Erscheinungen von Bedeutung zu finden sind.

Die Sections-Statuten erwiesen sich in einigen Punkten einer Abänderung dringend bedürftig. Da zudem in Folge der Aenderung des Namens des Vereines eine redactionelle Umarbeitung nöthig war, so legte der Ausschuss der Jahresversammlung neue Statuten vor, welche von derselben berathen und angenommen wurden.



VI. Jahresbericht

der

Section München

des

Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Die Section München ist in der Lage am Schlusse des sechsten Vereinsjahres eine Zunahme während desselben von 111 Mitgliedern verzeichnen zu können, so dass ihre Mitgliederzahl nach Hinwegrechnung aller Abgänge am Schlusse des Jahres 1875 429 beträgt, zu welcher nach den bis heute erfolgten Anmeldungen und Aufnahmen für das nächste Jahr 51 hinzutreten werden, so dass wir mit 480 Mitgliedern in das Jahr 1876 eintreten. Freilich sind auch die Abgänge nicht unbedeutend, welche die Section im abgelaufenen Vereinsjahre erlitten hat, auch durch den Tod sind uns drei Mitglieder entrissen worden. Einen schweren Verlust hat die Section u. a. durch den Tod des Herrn E. v. Klessing erfahren, welcher zu den eifrigsten und begeistertsten Freunden der Alpen gehörte. Ein kühner unerschrockener Bergsteiger war er in allen Gebieten der bairischen und tiroler Berge bekannt; gleich befähigt das Schöne aufzufassen als das Aufgefasste wiederzugeben, boten seine in den Wochenversammlungen der Section erstatteten Berichte des Interessanten viel; seine Vorschläge in alpinen Fragen zeichneten sich stets durch Sachkenntniss aus.

Eine grössere Anzahl Mitglieder verlor die Section durch den Uebertritt in neu entstandene Sectionen, die Zahl der wirklich aus dem Verein Ausgetretenen ist eine geringe. — In der Jahresversammlung 1874 wurden die vom Ausschusse berathenen Sectionsstatuten mit unwesentlichen Aenderungen angenommen und der bisherige Ausschuss wieder gewählt.

Hinsichtlich ihrer Thätigkeit ging die Section München von der Erwägung aus, dass jede Section in erster Linie dazu berufen sei, das ihr räumlich zunächst liegende Gebiet zu cultiviren, dort für die Vereinszwecke thätig zu sein; erst in zweiter Linie, soweit nach Erfüllung der primären Aufgabe noch Mittel verfügbar seien, habe eine Unterstützung der Unternehmungen anderer Sectionen Platz zu greifen.

Von diesen Gesichtspunkten geleitet betrachtete die Section München als das ihrer Thätigkeit besonders anvertraute Gebiet das bairische Gebirg vom Innthale bis zur Zugspitze. Eine Organisation des Führerwesens erschien in diesem Theile des Gebirgs mit Ausnahme des Wettersteingebirgs, wo dasselbe auf Veranlassung der Section bereits geordnet ist, nicht nothwendig.

Dagegen glaubte die Section die Ersteigung der Berge zwischen Inn und Loisach durch Anbringen von Wegtafeln erleichtern zu sollen. Herr Böcklein, Mitglied unserer Section, hatte sich bereit erklärt die Aufstellung von Wegtafeln, deren Anschaffung 87 fl. kostete, zu übernehmen; seiner Umsicht und Thätigkeit verdankt es die Section, dass im Laufe dieses Jahres auf einer grossen Anzahl von Bergen innerhalb des genannten Gebietes mit Sachkenntniss Wegtafeln angebracht wurden. Um diese gegen muthwillige Beschädigung zu schützen, wurde die Unterstützung und der Schutz der beteiligten Forstämter und Oberförster angerufen, welche der Bitte nicht nur bereitwilligst stattgaben, sondern auch freiwillig Unterstützung bei Anlage der Wegtafeln anboten.

An Wegherstellungen und Verbesserungen sind im abgelaufenen Jahre von der Section ausgeführt worden: Ein neuer Steig von dem Forsthause Falepp auf den Schinder. Auf diesem von Herrn Oberförster Laurer mit einem Zuschusse von 50 fl. aus Vereinsmitteln angelegten Steig ist es möglich den durch seine prachtvolle Aussicht berühmten Schinder bequem zu erreichen.

VII. Jahresbericht

der

Section München

des

Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

1876

Seit ihrer Gründung war die Section München bestrebt den Kreis der Alpenfreunde zu erweitern und wenn sie am Schlusse jeden Jahres einen Rückblick auf die Zahl ihrer Mitglieder warf, so konnte sie stets eine erhebliche Mehrung verzeichnen. Dieses Aufblühen der Section bewies, dass ihre Ideen und Bestrebungen in immer weitere Kreise gedrungen sind und sich einer stetig zunehmenden Theilnahme erfreuen. Beim Eintritt in das siebente Vereinsjahr durfte sie sich deshalb der begründeten Erwartung hingeben, dass sie beim Fortschreiten auf der betretenen Bahn in gleichem Masse an Mitgliederzahl und Ansehen zunehmen werde.

Und in der That, diese Erwartung hat sich vollkommen erfüllt. 172 Mitglieder sind der Section im Laufe dieses Jahres neu beigetreten.

Obwohl 15 Mitglieder unserer Section in die während des Jahres 1876 neugegründeten Sectionen Rheinland, Miesbach und Würzburg übergetreten, sechs Mitglieder mit Tod abgegangen sind, auch einzelne den Austritt aus dem Verein erklärten, haben wir in das Vereinsjahr 1877 553 Mitglieder überzutragen, sohin gegen den vorjährigen Stand von 438 Mitgliedern einen Zuwachs um 115 Mitglieder zu verzeichnen.

Die Thätigkeit der Section war im abgelaufenen Vereinsjahr eine sehr rege, wofür schon der Umstand spricht, dass zur Bewältigung des der Sectionsleitung zur Berathung und Beschlussfassung angefallenen Materiales 24 meist mehrstündige Sitzungen erforderlich waren.

Einen Anlass zur Thätigkeit im Gebiete des Führerwesens gab zunächst die Einführung der Reichswährung in Baiern, welche eine Umrechnung der Gebühren der Führer in Garmisch und Partenkirchen nöthig machte. Man beschränkte sich jedoch nicht auf eine einfache Umrechnung, sondern führte einen vollständig neuen Tarif ein, welcher im Princip an Stelle des bisherigen Tourentarifs den Zeittarif setzte.

Im Bereiche des Weg- und Hüttenbaues galt es zunächst, die in früheren Jahren unternommenen Arbeiten zur Vollendung zu bringen.

So wurde mit der Aufstellung der Wegtafeln an den bayerischen Bergen zwischen Isar und Inn fortgefahren, und dieselbe Dank der thatkräftigen und freundlichen Unterstützung der Forstbehörden, insbesondere des k. Forstmeisters von Baumgarten in Tegernsee und des k. Oberförsters Gustav Rodt in Oberaudorf sowie unter eifriger Mitwirkung unseres Mitgliedes Herrn Böcklein vollendet. Jeder nur einigermaßen im Gebirge bewanderte Tourist kann nun diese Berge ohne Führer und ohne die Gefahr des Verirrens besteigen.

Mit der Verbesserung des Anstieges zur Zugspitze von Ehrwald aus war im Herbst 1875 begonnen und die untere Partie in Angriff genommen worden. Im heurigen Jahre liess die Section diese Arbeit fortsetzen und die Strecke von dem Schneekar bis über die „Platten“ durch die Führer Rauch von Ehrwald mit einem Aufwande von 75 fl. ö. W. herstellen; von der Section Innsbruck hatten die Führer Rauch ausserdem 25 fl. erhalten. Durch Sprengungen, Anlegung einer Leiter und Einschlagen von Eisenstiften sind die schwierigsten Stellen dieser Partie zugänglicher gemacht. Von der Ausführung der Arbeiten nahm Herr Sectionscassier Krieger, welcher sich zu diesem Behufe an Ort und Stelle begeben hatte, persönlich Einsicht.

Auch auf der Süd- und Ostseite der Zugspitze wurden auf Anordnung der Section Wegverbesserungen vorgenommen und an die schlimmsten Stellen dieser beliebten Tour, dem „Kamin“ und der „Nase“ die Ersteigung erleichtert. Die Ausführung der Bauten war den Führern von Garmisch übertragen worden.

Unter Leitung des Herrn Oberförsters Rodt von Oberaudorf wurde ferner im Auftrag der Section München der Weg vom Tatzelwurm zum Brunnstein verbessert.

Von im Besitze der Section München befindlichen Vereinshütten erforderte die Knorrhütte in diesem Jahre keine wesentliche Baureparatur, die Section konnte sich deshalb darauf beschränken die innere Einrichtung mit einem Aufwande von 110 Mark zu vervollständigen. Dagegen nahm die Kaindlhütte am Fochezkopf die Thätigkeit und Kräfte der Section in sehr bedeutendem Masse in Anspruch.

Bekanntlich hatte sich die Section München auf der Generalversammlung in Innsbruck zur Uebernahme der Restauration dieser Hütte bereit erklärt und noch im Herbste die nöthigen Anordnungen getroffen, um vor Eintritt des Winters die dringlichsten Arbeiten vorzunehmen; — ein ungewöhnlich früher Schneefall ver-

aller Sorgfalt geprüft, umgearbeitet und in eine fast völlig neue Fassung gebracht, welche Arbeit sich der besondern Anerkennung des Central-Ausschusses zu erfreuen hatte und von diesem fast durchgängig dem definitiven, auf der Generalversammlung zu Bozen mit wenigen prinzipiellen Aenderungen angenommenen Entwürfe zu Grunde gelegt wurde.

Auf die bestimmte Erklärung des Central-Ausschusses in Frankfurt, dass er eine Wiederwahl nicht annehme, erging von Seite mehrerer Sectionen und hervorragender Mitglieder des Vereins an die Section München die Anfrage, ob sie geneigt sei die Centralleitung des Vereins zu übernehmen. Nachdem der Ausschuss in Würdigung der Ehre einer Wahl zum Vororte, gleichzeitig aber auch der Anforderungen, welche eine tüchtige Leitung des Vereins an die Mitglieder des Central-Ausschusses stellt, mit verschiedenen Angehörigen der Section ins Benehmen getreten war und deren Zusage eine etwaige Wahl anzunehmen erlangt hatte, gab derselbe mit Zustimmung der Section dem Central-Ausschusse in Frankfurt auf dessen Anfrage die Erklärung ab, dass die Section München bereit sei eine Wahl zum Vororte anzunehmen. Bei der Generalversammlung in Bozen fiel die Wahl einstimmig auf München und auf die von der Section für den Central-Ausschuss in Vorschlag gebrachten Mitglieder.

Der Stand der Sectionscassa ist trotz der an sie gerichteten gesteigerten Anforderungen — es wurden für Regie (Inserate, Porti, Drucksachen und einige Anschaffungen) ca. 550 M., für den Zweck (Weg- und Hüttenbauten, Bibliothek, Miethe des Lokales für die Vorträge) 800 M. verausgabt — Dank der unermüden Thätigkeit, Genauigkeit und Sparsamkeit des Sectionscassiers ein günstiger.

Zur Sicherung des Sectionsvermögens vor Schaden wurden die Bibliothek und das Inventar des Vereinslokales, soweit es Eigenthum der Section ist, bei der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank gegen Brandfall versichert. Die genannte Bank übernahm auch die Versicherung des Inventars der Knorrhütte, die Hütte selbst konnte aus rechtlichen Gründen von der Section München nicht versichert werden.

Die Abänderung der Vereins-Statuten erforderten eine Umarbeitung der Sections-Statuten. Diesen Anlass glaubte der Ausschuss dazu benützen zu sollen, den Statuten eine Fassung zu geben, welche die Section in die Lage setzt die Rechte eines anerkannten Vereines und damit insbesondere die Fähigkeit zum Erwerb von Eigenthum namentlich an Unterkunftshütten zu erlangen. Dieser Statutentwurf wurde der Monatsversammlung im November zur Vorbesprechung vorgelegt und gelangte in der Generalversammlung zur endgiltigen Berathung und Annahme.

Schon in der im November abgehaltenen Monatsversammlung gab der I. Vorstand Herr Stadrichter Barth die Erklärung ab, dass er sich aus mehrfachen Gründen nicht in der Lage sehe eine Wiederwahl für das Jahr 1877 anzunehmen. Die gleiche Erklärung erfolgte von dem Cassier Herrn Krieger und den Beisitzern Herren Sendtner und Arnold mit Rücksicht auf ihre Stellung im Centralausschuss, endlich von dem Schriftführer Herrn von Schilcher mit Rücksicht auf seine amtliche Thätigkeit. Mit dem Ausdrücke des tiefsten Bedauerns nahm die Section von diesen Erklärungen Kenntniss, durch welche sie eine Reihe der tüchtigsten Kräfte der bisherigen Sectionsleitung verlor.

Bei der Generalversammlung fand die Neuwahl des Ausschusses statt, und wurden für das Jahr 1877 gewählt:

1. Vorstand: Herr H. Pfaff, Ministerialaccessist.
2. Vorstand: Herr Th. Trautwein, Buchhändler.
1. Schriftführer: Herr L. Schuster, Rechtsconcipt.
2. Schriftführer: Herr L. Payr, Procurist der baier. Vereinsbank.
- Cassier: Herr G. Ostermaier, Privatier und Magistratsrath.
- Conservator: Herr F. Wiedemann, Kaufmann.
- Beisitzer: Herr O. von Sichelern, k. Major a. D.
Herr C. Brandmiller, Kaufmann.
Herr G. Bessinger, Kaufmann.

München, im December 1876.

L. Schuster, Schriftführer.

VIII. Jahresbericht

der

Alpenvereins-Section München.

Anerkannter Verein.

Mit dem 31. December schliesst das erste Vereinsjahr seit dem Geltungstage der neuen Statuten, seit dem Erwerb der Rechte eines anerkannten Vereins. Mit dem 1. Januar 1877 waren die von der letzten ordentlichen Jahres-Versammlung angenommenen Statuten in Kraft getreten, auf sie gestützt beschloss die ausserordentliche General-Versammlung am 7. Februar, die Rechte eines anerkannten Vereins zu erwerben und im Vollzug dieses Beschlusses erfolgte durch den Ausschuss die vorgeschriebene Anmeldung beim hiesigen Bezirksgericht.

Die Bedenken, dass eine so wesentliche Statutenänderung den Austritt einer grösseren Anzahl von Mitgliedern zur Folge haben könnte, erwiesen sich als unbegründet, nur 24 Mitglieder haben heuer ihren Austritt erklärt, 2 haben wir durch den Tod verloren, die HH. Regierungsrath Grebenau in Strassburg und Drechslermeister Büdel hier. Diesen Abgängen stehen 123 Neu-Aufnahmen gegenüber, so dass wir mit lebhafter Freude wieder einen Zuwachs von 97 Mitgliedern zählen und mit einem Mitgliederstand von 650 abschliessen.

Der von der General-Versammlung zum I. Vorstand gewählte Herr Ministerial-Accessist Pfaff war in Folge seiner Versetzung nach Regensburg genöthigt, seine Stellé, in welcher er sich bei einem Wirken von wenigen Monaten durch seine Umsicht, Gewandtheit und Rednergabe das vollste Vertrauen der Section erworben hatte, niederzulegen. An seiner Stelle wählte der Ausschuss Herrn Rechtsconcipt Arnold zum I. Vorstand.

Zur Beschlussfassung über wichtige, die Zuständigkeit des Ausschusses überschreitende Angelegenheiten wurden zwei ausserordentliche General-Versammlungen am 7. Februar und 25. Juli berufen, der Ausschuss selbst hielt 15 mehrstündige Sitzungen.

Für Weg- und Hüttenbauten waren von der Jahres-Versammlung von 1876 700 M. festgesetzt, und dem Ausschuss die Verwendung dieser Summe zunächst zur Vollendung von begonnenen Wegbauten, dann aber zu einem grösseren alpinen Bau nahe gelegt worden. Im Vollzug des ersten Theiles dieser Aufgabe wurde der Weg vom westlichen zum östlichen Gipfel der Zugspitze ausgeführt, eine Arbeit, welche durch die Bergführer Koser von Garmisch mit einem Aufwande von 112 M. erfolgte; kleine Nacharbeiten sind noch nöthig, konnten aber wegen Schneefalles nicht mehr vollendet werden. Hieher gehören ferner die getroffenen Einleitungen, um die bisher aufgestellten Wegtafeln zu berichtigen und zu ergänzen, den Weg auf den Schinder zu restauriren und einen Steig auf den Traithen von Baierisch-Zell aus herzustellen.

Anlangend einen grösseren alpinen Bau, so erfreuten sich von verschiedenen Vorschlägen in dieser Richtung der Plan der Erbauung einer Schutzhütte im Wilden Kaiser der allseitigen Zustimmung, und der Ausschuss beschloss deshalb, nachdem er das Gutachten der gründlichsten Kenner dieses Gebirges über die Frage des Bedürfnisses und der Ausführbarkeit eines Hüttenbaues in demselben eingeholt und einen bejahenden Bescheid erhalten hatte, die vorbereitenden Schritte zur Erbauung einer Schutzhütte dortselbst einzuleiten. In Ausführung dieses Beschlusses fand zunächst am 22. April eine Besprechung und Berathung über den Platz, an welchem die Hütte erbaut werden sollte, mit den Mitgliedern der Section Unterinntal in Kufstein statt, welche Einstimmigkeit für die Wahl der Südseite des Wilden Kaisers ergab. Da die Bestimmung des Platzes, auf welchem die Hütte erbaut werden sollte, Vorbedingung für die weiteren Verhandlungen war, unternahm am 16. Juni eine Commission, bestehend aus den Herren Babenstuber, Bessinger, Ostermaier, Raab, Reichl, Schuster und Wiedemann, die Untersuchung des Terrains und entschied sich für einen ungefähr 3 Stunden vom Dorfe Ellmau entfernten lawinensicheren, sturmfreien, trockenen Platz in der Nähe des „Krottenbrunnels“. Durch den Ausschuss wurden hierauf zwei Zimmermeister aus der Gegend von Ellmau, welche sich zur Bauführung bereit erklärt hatten, zur Vorlage von Kostenvoranschlägen auf Grund eines von dem Conservator Herrn Wiedemann entworfenen detaillirten Planes aufgefordert. Beide kamen der Einladung nach, der Voranschlag des einen entzifferte sich auf 2777 fl. Ö. W., jener des andern auf 2310, und für eine Hütte von geringerm Umfange auf 1900 fl. Ö. W. Die ausserordentliche General-Versammlung vom 25. Juli, welcher die Kostenvoranschläge unterbreitet wurden, lehnte auf Antrag des Ausschusses, der dieselben als übertrieben bezeichnete, die Bewilligung der geforderten Summen ab, ernächtigte jedoch den Ausschuss zur Erbauung der Hütte nur für den Fall, als es gelingen sollte, dieselbe mit einem Aufwand von nicht mehr als 2000 M. auszuführen.

Die im Vollzug des General-Versammlungs-Beschlusses eingeleiteten weiteren Unterhandlungen bieten die Aussicht, dass der Bau zur Ausführung gelange. Die Möglichkeit indessen voraussetzend, dass dieses Unternehmen nicht in Angriff genommen werde, sah sich der Ausschuss veranlasst, vorbereitende Erhebungen über einzelne als nöthig oder wünschenswerth bezeichnete alpine Bauten zu pflegen, von welchen hier die Gangbarmachung des Angererloch's am Simmetsberg (Walchensee), die Erweiterung der Schutzhütte am Hochköuig, die Herstellung eines Steiges auf das Schareck in der Rauris, endlich die Fortsetzung des Steiges im Höllenthal (Wettersteingebirge) von der Diensthütte ab erwähnt seien. Die eingeleiteten Erhebungen sind noch im Gange.

Die Knorr- und Kaindl-Hütte bedurften in diesem Jahre keiner besondern Reparatur, die Einrichtung beider wurde jedoch ergänzt. Herr Gastwirth Westermayer in Garmisch übernahm im Einverständniss mit der Section die Beschaffung von Getränken auf die Knorr-Hütte, welche nebst Fleischextrakt, Chocolate etc. zu einem festgesetzten und in der Hütte angeschlagenen Tarif zu haben sind. Hinsichtlich der Kaindl-Hütte, welche auf ärarialischem Grund steht, wurde mit der k. k. Forst- und Domainen-Verwaltung Piesendorf ein von dem k. k. Finanzministerium genehmigter Pachtvertrag abgeschlossen, wornach die Hütte der Section vererbt auf 5 Jahre gegen einen jährlichen Pachtschilling von 10 kr. überlassen wurde.

Die Knorr-Hütte wurde heuer von 94 Touristen, 32 Vereinsmitgliedern und 64 Nichtmitgliedern, die Kaindl-Hütte von 24 Touristen besucht; erstere ergab 162 \mathcal{M} -- letztere 17 fl. 50 kr. Ö. W. an Bruttoeinnahme.

Für die Schaubach-Hütte am Ebenwandferner im Suldenthal wurde der alpinen Gesellschaft Wilde Banda eine Subvention von 50 \mathcal{M} und der gleiche Betrag Herrn Curat Eller in Sulden für den Wegbau von Beidewasser nach Sulden bewilligt, die letztere Summe aber durch freiwillige Beiträge auf 142 \mathcal{M} 50. erhöht.

Durch die Bereitwilligkeit einer grösseren Anzahl von Mitgliedern, wissenschaftliche oder touristische Vorträge mit Bezug auf den Vereinszweck zu halten, wurde es möglich, während der Wintermonate und bis zum Beginn der Reisezeit in jeder Woche einen Vortrag zu hören, eine Einrichtung, welche auf den Besuch der Sections-Versammlungen von grösstem Einfluss war und wesentlich dazu beitrug, das Interesse an dem Verein zu steigern und in weiteren Kreisen zu erwecken. Wir haben in der Zeit vom 13. December 1876 bis 16. Mai l. J. die Vorträge folgender Herren zu verzeichnen:

- Herr Dopfer: Die Watzmann-Gruppe und Ersteigung des Watzmann.
- „ Pfaff: Die Vertainspitze, Stilfserjoch und Münsterthal.
- „ Trautwein: Das Kaiserthal und Stripsenjoch.
- „ Wiedemann: Finailspitze und Weisskugel.
- „ Pfaff: Geschichte der Ortler-Besteigungen und Partie auf denselben.
- „ Major v. Siehlern: Gotthart- und Simplonstrasse.
- „ Quellhorst: Von Hopfgarten durch das Windauthal nach dem Pinzgau; die Krimmler Fälle.
- „ Nibler: Fimberpass und die Höhlen der Sulzfluh.
- „ C. Arnold: Schneeige Nock (Ruthnerhorn).
- „ Director Sendtner: Wanderungen durch die südlichen Dolomitalpen.
- „ Seitz: Das Chamonixthal und der Mont Blanc.
- „ Pfaff: Die Königsspitze.
- „ Professor Billes: Die Granatkogel-Gruppe und der Kaiser Grat in den Hohen Tauern.
- „ Major v. Siehlern: Eine Reise nach Norwegen.
- „ Trautwein: Den Schwarzenstein im Zillertal.
- „ Professor Dr. v. Bezold: Ueber den Föhn.
- „ Dopfer: Haltspitze und Sonneck im Kaisergebirge.
- „ Babenstuber: Ueber sein Relief des Wilden Kaiser.
- „ C. Arnold: Das Fanesthal (Dolomiten).
- „ O. v. Pfister: Piz Linard.
- „ Ruederer: Ueber den Vesuv.
- „ Wiedemann: Ueber Aneroïde.
- „ Ober-Appellrath Dürrschmidt: Ueber den Hundstod.

Am 3. October wurde die Wintersaison mit einem Berichte des I. Vorstandes, Herrn Arnold, über die General-Versammlung in Traunstein eröffnet; in den folgenden Wochen hielten Vorträge:

- Herr Lange: Ueber das Kitzloch und die Eröffnung des Ramseider Steig's, zu welchem Herr Wiedemann einige Nachträge gab.
- „ Seitz: Ueber den Ankogel in der Gastein.
- „ Auditeur Vogl: Ueber das Angererloch.
- „ L. Schuster: Ueber den Lechthaler Hauptkamm und die Parseyerspitze.
- „ Nibler: Ueber das Oelgrubenjoch und die Thäler Piz und Kauns.
- „ Rentbeamte H. Peetz aus Traunstein: Ueber Steinbockjagd im Pinzgau und das Führerwesen im Velberthal vor dem Jahre 1228.
- „ Böhm: Ueber eine Tour in die Tauern mit Besteigung des Grossvenedigers und Grossglockners.
- „ Premierlieutenant Schlagintweit: Ueber die Entstehung der Alpen.

Einen herrlichen Abend verdankt die Section insbesondere der Muse unseres Dr. K. Stieler, der die Versammlung mit dem Vortrage neuer Dichtungen ernsten und heiteren Inhaltes beschenkte.

Zur Veranschaulichung der Vorträge und zur Anregung des Interesses an den Schönheiten der alpinen Natur wurden Karten, Zeichnungen und Photographien ausgestellt. Mit seinen vorzüglichen Aquarellen und Zeichnungen illustrierte der Vereinspräsident Herr Director Sendtner seinen Vortrag, auch die Herren Kinkel, Nibler und Seitz erwarben sich durch Ausstellung eigener Kunstprodukte in hohem Grade den Dank des Vereins, der auch der Kunsthandlung von Amüller hier und Herrn Hofphotograph Johannes in Partenkirchen für die liberale Ueberlassung von Photographien zu den Vorträgen gesagt sei.

Eine hervorragende Leistung im Gebiete alpiner Plastik ist ein im Laufe dieses Jahres von unserm Mitgliede Herrn Babenstuber modellirtes und in Gyps gegossenes Relief des Kaisergebirgs im Masstab von 1:16,600, das Resultat vielfacher gründlicher Durchforschung dieser Gebirgsgruppe, die erst durch ihn vollständig aufgeschlossen wurde und in welcher an der Hand dieses Reliefs die Orientirung wesentlich erleichtert ist.

Schon lange wurde es für wünschenswerth gehalten, eine Statistik der von Mitgliedern der Section ausgeführten Bergtouren herzustellen, der Bemühung des Herrn Schriftführer Payer gelang es, die im Jahre 1877 ausgeführten Touren von 159 Mitgliedern zusammenzustellen (s. die Beilage).

Als besonders erwähnenswerthe Touren, welche von Sectionsmitgliedern im Laufe dieses Jahres ausgeführt wurden, seien hier genannt:

Die Ersteigung des Cimon de la Pala durch die Herren G. Hofmann und Merzbacher, die ersten Deutschen, welche diese Tour ausführten. — Die erste Ersteigung des Durreck durch Herrn C. Arnold, der Kampelspitzen (Stubai) durch Herrn Vogl, der Goigner Haltspitze im Kaisergebirge durch die Herren Babenstuber und G. Hofmann, die Ersteigung des Falken in der Riss durch Herrn Hailer mit erstmaligem Abstieg ins Johannesthal, die Besteigung des Piz Popena durch Herrn Merzbacher und Herrn Dalgas, die Besteigung des Glockthurm vom Langtauferer Thal durch Herrn Schuster, eine von diesem Thal aus neue Besteigung, der directe Uebergang auf dem Grat von der nördlichen zur südlichen Watzmannspitze durch die Herren v. Schilcher und Raab. Ein seltenes Fest war es ferner, welches unser Mitglied Herr Böcklein feierte, als er am 2. September die Rothwand bei Schliersee zum hundertsten Male bestieg.

An grösseren gemeinschaftlichen Partien sei der Ausflug nach Kufstein erwähnt, um mit der dortigen Section Unterinntal über die Kaiser-Hütte zu verhandeln, dann die Besteigung der Haltspitze durch die Herren Babenstuber, Bessinger, Raab, Reichl, Schuster und Wiedemann.

Die General-Versammlung in Traunstein wurde von 31 Mitgliedern besucht.

Die Bestrebungen, Fahrtvergünstigungen auf den Eisenbahnen für unsere Sectionsmitglieder zu erhalten, waren bei der k. k. pr. Südbahn-Gesellschaft vergeblich, dagegen bei der Generaldirection der k. k. pr. Kaiserin Elisabeth-Bahn mit Erfolg gekrönt, eine grosse Anzahl von Mitgliedern machte hievon namentlich auf der Strecke Salzburg-Wörgl Gebrauch; der Generaldirection der k. k. pr. Kaiserin Elisabeth-Bahn sei für ihre Liberalität der Dank der Section gesagt.

Einer wesentlichen Vermehrung hatten sich die Sammlungen der Section zu erfreuen: durch Schenkung des 1. Vereins-Präsidenten Herrn Director Sendtner kam die Section in den Besitz einer reichen interessanten Sammlung getrockneter Alpenpflanzen, eine ansehnliche Sendung des Herrn Erich v. Thielau in Lampersdorf (Schlesien) bereicherte die Mineraliensammlung, die Panoramen hat Herr Ministerialrath v. Bezold vermehrt, indem er der Section eine Photographie seines Panoramas des Unnuz spendete; mit den älteren Reliefs rivalisirt Herrn Babenstuber's schon oben besprochenes Kaiser-Relief. Dank Allen, die durch Gaben die Sammlungen vergrösserten.

Für die Bibliothek wurden die neuesten alpinen Erscheinungen erworben; ein von Herrn Conservator Wiedemann gefertigter neuer Katalog erleichtert die täglich wachsende Benützung der Bibliothek, aus welcher im Jahre 1877 von 163 Mitgliedern 247 Werke entnommen wurden.

Bei der am 5. December abgehaltenen ordentlichen General-Versammlung ergab die Rechnungsablage ein verfügbares Vermögen von 1816 *M* 19 *S*.

Das Budget für das Jahr 1878 wurde festgestellt:

Einnahmen:

650 Mitgliederbeiträge zu 3 *M* 1950 *M*

Ausgaben:

Regie (Lokalmiethe, Vereinsdiener, Drucksachen, Inserate, Porti etc.)	1000 <i>M</i>
Weg- und Hüttenbauten	750 <i>M</i>
Bibliothek	200 <i>M</i>
	<hr/>
	1950 <i>M</i>

Von der Position für Weg- und Hüttenbauten ist nach General-Versammlungs-Beschluss ein Betrag von 500 *M* für Wegbauten, Wegtafeln, Wegbezeichnungen etc. im bayerischen Gebirge zu reserviren.

Bei der Wahl des Ausschusses für das nächste Jahr erklärten die Herren Brandmiller und Bessinger, eine Wiederwahl nicht annehmen zu können.

In den Ausschuss sind für das Jahr 1878 gewählt:

1. Vorstand: Herr C. Arnold, Rechtsconciptent.
2. Vorstand: Herr Th. Trautwein, Buchhändler.
1. Schriftführer: Herr Ld. Schuster I., Rechtsconciptent.
2. Schriftführer: Herr Ld. Payr, Procurist der baier. Vereinsbank.
- Cassier: Herr Gg. Ostermayer, Particulier und Magistratsrath.
- Conservator: Herr F. Wiedemann, Kaufmann.
- Beisitzer: Herr Gg. Böhm, Kaufmann.
- „ Herr Oskar v. Sichlern, Major a. D.
- „ Herr Christoph Veith, k. Buchhalter.

München im December 1877.

L. Schuster, Schriftführer.

Verzeichniss der Bergtouren von 1877.

Von 159 Sections-Mitgliedern wurden in 802 Partien nachstehende 255 Bergtouren ausgeführt. (Höhen in Meter.)

Algäu und Vorarlberg.						
Piz Buin 3313 m	1	Falkenspizze (?m)	1	Fellhorn 1763 m	8	
Soesapana 2968	2	Krametsberg (?)	1	Hochgern 1747	2	
Sulzfluh 2842	2	Sagzahn (?)	1	Seehauser Kienberg 1696	1	
Mädelegabel 2643	3	Seekarspizze (?)	1	Kampfenwand 1628	4	
Zeblesjoch 2543	1	Baierisches Hochland.			Hochplatte 1611	1
Mädelejoch 1946	2	Rothwand 1890	56	Spitzstein 1600	5	
Zeimisjoch 1852	1	Miesing 1878	10	Heuberg 1369	3	
Aggenstein 1084	1	Halserspizze 1869	2	Kranzhorn 1864	1	
Pfänder 1070	1	Traithen 1859	11	Hoch-Schiedach-Sattel 1236	1	
Plasseggjoch 2321	1	Wendelstein 1849	33			
Partnunpass 2220	1	Risserkogel 1840	11	Berchtesgadener Gruppe.		
Lechthaler Alpen.		Schinder 1826	7	Hochkönig 2939	7	
Parseyerspizze 3034	1	Auerspizze 1819	1	Uebergossene Alpe 2919	1	
Kaisersjoch 2847	1	Rechenstein 1813	2	Watzmann 2658	4	
Wettersteingebirge.		Benedictenwand 1804	13	Handstod 2600	2	
Zugspizze 2974	25	Heimgarten 1787	2	Hoher Göll 2528	3	
Waxenstein 2258	1	Eipelspizze 1779	7	Breithorn 2521	1	
Sonnenspizze 2503	1	Plankenstein 1769	1	Kammerlinghorn 2492	2	
Krottenkopf 2097	2	Herzogstand 1757	11	Hohes Brett 2344	4	
Riffelscharte 2019 (?)	2	Jägerkamp 1743	33	Stadelhorn 2271	1	
Hirschbichkopf 1984	2	Wallberg 1742	8	Ramseider Steig 2191	7	
Kramer 1932	4	Setzberg 1720	4	Untersberg 1847	5	
Schachen 1700	3	Hirschberg 1718	3	Rosfeldspizze 1775	1	
Hoch-Gaif (?)	2	Kirchstein 1716	3	Urselauerscharte (?)	1	
Höllenthorköpf (?)	1	Rosstein 1692	11			
Karwendel-Gruppe und Achen-		Brecherspizze 1687	13	Salzburger und Steyrische		
seer Gebirge.		Bodenschneid 1682	16	Alpen.		
Birkkarspizze 2736	1	Breitenstein 1639	4	Sparafeld 2189	1	
Speckkarspizze 2658	1	Brünstein 1635	18	Schafberg 1780	2	
Lafatscher 2606	1	Schildenstein 1630	3	Salzsteig 1643	1	
Grosser Solstein 2539	1	Brauneck 1560	1	Radmer Hals 1310	1	
Westl. Falk (Riss) 2462	2	Geigerstein 1546	1	Gaisberg 1279	1	
Sonnjoch 2462	2	Jochberg 1543	2			
Gamsjoch 2413	2	Baumgartenschneid 1457	5	Oetzthaler Gruppe.		
Hoch-Soien 2311	2	Wildbarren 1447	1	Wildspizze 3776	2	
Hochhiss 2297	7	Zwiesel (Tölz) 1350	1	Weisskugel 3741	4	
Rofan 2257	10	Grosser Riesenkopf 1349	2	Seiterjochl 3696	1	
Vorderes Sonnwendjoch 2226	2	Gindelalm-Schneid 1338	1	Similaun 3599	1	
Klein-Soien 2212	1	Nagelspizze (?)	4	Schalffkogel 3535	3	
Schoettkarspizze 2200	3	Tanzkopf (?)	2	Kreuzspizze 3454	5	
Guffert 2192	1	Wester-Riss (?)	1	Weisskogel 3447	1	
Stanser Joch 2099	1	Kaisergebirge.			Glockthurm 3351	1
Scharfreiter 2097	6	Haltspizze c. 2375	6	Ramoljoch 3182	1	
Mahnkopf 2093	1	Pyramidenspizze 2026	1	Pitzthalerjochl 3022	2	
Unnatz 2078	3	Krottenbründl (Hüttenplatz) c.1700	5	Oelgrubenjoch 3008	3	
Hinteres Sonnwendjoch 1998	10	Scheibenkogel 1611	1	Niederjoch 3000	3	
Juifen 1984	1	Brandkogel 1448	1	Rettenbachjoch c. 3000	1	
Lamsenjoch 1936	2	Goiguer Haltspizze (?)	2	Krummgampenscharte c. 3000	1	
Thorkopf 1926	4	Chiemsee- und Kitzbühler			Hochjoch 2790	3
Hochalpjoch 1764	1	Alpen.			Hohe Mut 2659	1
Plumser Joch 1681	2	Kitzbühler Horn 1995	16	Iffinger 2576	1	
Dalfazer Joch 2066	1	Schmittenhöhe 1963	23	Brochkogeljoch (?)	2	
Demelberg 1906	1	Kammerkarplatte 1873	2	Hoch-Vernagtletscher (?)	2	
Dürnberg (?)	1	Salve 1829	4	Mittelbergletscher (?)	1	
		Geigelstein 1810	9	Mittelbergjoch (?)	2	

Stubai-Gruppe.

Zuckerhütl 3511 m	1
Schäufelspitze 3329	1
Bildstöckeljoch 3128	4
Hornthalscharte 2792	1
Eggesengrat 2636	1
Pfandler Alpe 2151	1
Alpeiner Ferner (?)	2
Fernauferner (?)	1
Kampelspitze (?)	1

Zillertaler Gruppe.

Glungetzer 2672	1
Hundskehljoch 2555	2
Speickboden 2531	1
Kreuzjoch 2505	3
Kellerjoch 2341	5
Duxerjoch 2336	2
Patscherkofl 2246	2
Pfitscher Joch 2243	2
Gerlosplatte 2044	1
Wimmerschartl (?)	2

Hohe Tauern.

Grossglockner 3792	1
Gross-Venediger 3672	6
Wiesbachhorn 3577	3
Johannisberg 3475	1
Kitzsteinhorn 3194	1
Durreck 3128	1
Schwarze Wand 3102	1
Riffelthor 3035	1
Herzog Ernst 2933	5
Kreuzkogel 2683	1
Pfandscharte 2670	6
Kapruner Thörl 2664	3
Bergerthörl 2649	2
Kalser Tauern 2560	1
Velber Tauern 2446	1

Gamskarkogel 2413 m	1
Klammelpass 2318	2
Pochhartscharte 2269	1
Kals-Matreier Thörl 2191	8
Krimmler Tauern 1591	1
Prager Hütte (?)	2

Ortler-Gruppe.

Cevedale 3773	3
Hintere Schöntaufspitze 3319	1
Cevedalepass 3258	1
Eisseeppass 3205	1
Madritschjoch 3151	1
Tabarettakamm 8100	1
Stilfserjoch 2757	2
Passo di Gavia 2334	1

Dolomitalpen.

Marmolada 3494	2
Cimon de la Pala 3343	2
Piz Popena 3260	2
Antelao 3254	3
Monte Cristallo 3231 (?)	2
Plattkofel 2956	2
Dürrenstein 2836	4
Cima di Mal Inverno 2629	1
Schlern 2561	2
Rodella 2482	1
Helm 2430	2
Monte Pavione 2400	2
Monte Pian 2297	3
Giaujoeh 2289	1
Kronplatz 2269	1
Pordoijoch 2252	3
Foradapass 2102	3
Fedajapass 2050	3
Lusiapass 2034	2
Col Dai-Pass 1860	2
Caressapass 1686	1

Forcella di Cibiana 1554 m	1
Ceredapass 1372	3
Monte Zucco 1215	1
Cima di Tognazza (?)	1
Campo di Croce (?)	1
Forcella di Lagazoi (?)	1
Le Selle-Pass (?)	1
Monte Zumelles (?)	1
Rossezähne (?)	1
Sextnerplatte (?)	2

Verschiedene.

Blankhorn 3164	1
Passo del Lago inghiacciato 2922	1
Laugenspitze 2480	2
Dobratsch 2154	1
Monte Gazza 1900	1
Penegal 1734	2
Monte Generoso 1695	1
Mendelpass 1513	3
Monte Motterone 1491	1
Monte San Salvatore 909	1
Bocca di Brenta (?)	2

Fremde Gebiete.

Oberalpstock 3380	1
Piz Languard 3266	1
Rosseg-Gletscher 2767	1
Sentis 2504	2
Berninapass 2334	1
Albulapass 2313	1
Rigi (auf und ab zu Fuss) 1800	1
Altmann 2435	1
Schlagendorferspitze 2454	2
Meeraugenspitze 2310	2
Fünfseen 2180	2
Polnischer Kamm 2178	3
Durlberg 1866	2
Vesuv 1297	1
Pisanino (?)	1

IX. Jahresbericht

der

Alpenvereins-Section München.

Anerkannter Verein.

Wenn ein Verein, der ideale ästhetische Zwecke verfolgt, ein Wachsthum, eine Zunahme seiner Mitgliederzahl zu constatiren vermag, so ist das eine erfreuliche Thatsache, doppelt erfreulich in einer Periode wirthschaftlicher Kalamität. Unsere Section ist auch heuer in dieser glücklichen Lage. Sind auch die Zeitverhältnisse nicht ohne Rückwirkung auf den Bestand der Section insoferne geblieben, als der im Laufe des Jahres erfolgte Austritt von 56 Mitgliedern wohl hauptsächlich auf sie zurückzuführen ist, mussten auch 4 Mitglieder als ausgetreten betrachtet werden und haben sonach unsere Abgänge — die 7 Mitglieder, welche wir durch Tod verloren, nicht in Berechnung gezogen, — die bedeutende Ziffer von 60 erreicht, so stehen denselben doch 134 Neuaufnahmen gegenüber; unser Verein hat mithin um 74 Mitglieder zugenommen und schliessen wir — die Neuaufnahmen für das nächste Jahr nicht inbegriffen — mit 724 Mitgliedern gegen 650 im entsprechenden Momente des Vorjahres ab.

Ein Bild dessen, was im Laufe dieses Jahres von unserer Section geleistet wurde, wird die folgende Darstellung geben, der hier nur vorausgeschickt werden soll, dass der Ausschuss zur Berathung und Beschlussfassung über das ihm vorgelegte Material 14 Sitzungen benöthigte.

Von dem im Deutschen und Österreichischen Alpenverein zur allseitigen Anerkennung gelangten Gedanken ausgehend, dass jede Gebirgssection berufen sei das ihr räumlichst zunächst liegende Alpengebiet in das Bereich ihrer besonderen Thätigkeit zu ziehen, hatte die vorjährige General-Versammlung beschlossen, die Kalkalpen zwischen Isar und Inn zu ihrem speciellen Cultivirungsobjecte zu machen und hiefür \mathcal{M} 500.— aus den laufenden Einnahmen bewilligt.

Dank der bereitwilligen und fachkundigen Unterstützung des Herrn Oberförster Nässl in Falepp wurde zunächst der durch die anormalen Witterungsverhältnisse des letzten Winters beschädigte Weg von Falepp auf den Schinder mit einem Aufwande von \mathcal{M} 15.60. ausgebessert, ein neuer Weg von der Ochsenalpe bis zum Enzengraben zum Anschluss an den von der Erzherzog Johann's-Klause heraufkommenden mit \mathcal{M} 60.— hergestellt und damit eine bessere Verbindung zwischen Tegernsee-Schliersee und dem Brandenberger Thal gewonnen.

Das Hintere Sonnwendjoch, eine der schönsten Aussichtswarten unseres nächsten Gebietes konnte bisher von dem zur Besteigung für von München Kommende geeignetsten Ausgangspunkt, dem Forsthaue Falepp, ohne Führer nur von ganz erfahrenen Touristen bestiegen werden, weil der Weg, insoweit von einem solchen überhaupt gesprochen werden konnte, fast unkenntlich war. Herr Oberförster Nässl erbot sich, einen Weg von der Falepp bis zur österreichischen Grenze zu traciren und den Bau zu leiten. Dieses Anerbieten wurde dankbarst angenommen und noch im Herbst wurde der meisterhaft angelegte bequeme Weg bis zur Landesgrenze vollendet. Die Herstellungskosten betragen nur \mathcal{M} 262,60. Ein von der Section an die k. k. Forst- und Domänen-Direction in Innsbruck gerichtetes Gesuch, die Fortsetzung dieses Weges bis zur Spitze auf österreichischem ärarialischem Grund zu gestatten, blieb unbeantwortet, wir mussten uns desshalb darauf beschränken, die Richtung durch Wegtafeln und Farbe zu markiren.

Schon in früheren Jahren war damit begonnen worden die Ersteigung der Berge in unserm Cultivirungsbezirk durch Anbringen von Wegtafeln zu erleichtern. Die Erfahrung lehrte indessen bald, dass diese Arbeit nur dann von Erfolg und mit praktischem Nutzen verbunden sei, wenn sie von kundigen Vereinsmitgliedern selbst ausgeführt und überwacht werde. Die darauf gerichtete höchst aner kennenswerthe Thätigkeit des Herrn Böcklein war bei der geringen Unterstützung die er fand nicht ausreichend. Da die Durchführung dieser Arbeit von der vorjährigen General-Versammlung dem Ausschuss besonders an's Herz gelegt war und mehrere Vereinsmitglieder ihre Mitwirkung zugesagt hatten, bestellte derselbe Herrn Veith als Specialreferenten für diese Angelegenheit. Heute sind die Wegbezeichnungen am Brünnsstein, Wendelstein, an der Rothwand, der Bodenschneid, dem Wallberg und Setzberg, am Risserkogel, am Rössstein und Buchstein, am Hinteren Sonnwendjoch und an der Benediktenwand nahezu vollendet; für Kampen und Fockenstein sind einzelne Wegtafeln gesetzt. Das Verdienst um die Ausführung dieser Wegbezeichnungen gebührt in erster Reihe Herrn Wieland; er war es, der sich von den ersten Tagen Juni an bis zum October fast ununterbrochen bei gutem und schlechtem Wetter dieser Arbeit widmete, der die Mehrzahl der genannten Berge vielfach bestieg, um die Wege von

und nach den verschiedenen Anstiegspunkten zu bezeichnen, alle Anstiegsrichtungen kenntlich zu machen, er war es der die zahllosen Unannehmlichkeiten und Hindernisse, die sich seiner Arbeit in den Weg stellten, bewältigte und unverdrossen mit Aufwand grosser finanzieller Opfer das gegebene Versprechen, den Ausschuss zu unterstützen, mehr als einlöste. Der Dank der Section gebührt für ihre Mitwirkung bei dieser Arbeit auch den Herren Bessinger, Böcklein, Böhm, Ch. Brandl, G. und L. Gerdeissen, Horn, Krieger, Mändler, Julius Mayer, Merzbacher, Metzger, Fr. Müller, Radlkofer, Richter, Rothenheim, Gg. Sedlmayer, H. Simmerlein und Wiedemann, für die Wegbezeichnung von Brannenburg zur Reindleralpe am Wendelstein der Section Rosenheim, für jene an der Benediktenwand Herrn Gmainer in Tölz, für seine Thätigkeit am Rossstein und Buchstein insbesondere auch Herrn Seyfried, welcher nicht nur die Wegtafeln dort aufstellte und die Wegbezeichnungen vornahm, sondern auch durch Einmeisseln von Tritten die bis dahin gefährliche Besteigung des Buchstein erleichterte. Dem Umstande, dass die beteiligten Herren meist ohne Zuhilfenahme von Trägern die Wegtafeln an Ort und Stelle schafften und anbrachten, die Utensilien zur Wegbezeichnung mit Farbe selbst trugen, ist es zu danken, dass die Kosten sich auf nur *fl.* 151.43 beliefen.

Die Section München hat sich in ihren Wegbauten aber nicht bloß auf ihr nächstes Gebiet beschränkt, sie hat auch den Weg vom Herzog Ernst in der Rauris auf das Schareck herstellen lassen, wodurch dieser herrliche Aussichtspunkt nunmehr ohne Schwierigkeit mit Umgehung des Abstieges und Wiederaufstieges zum und von dem Gletscher erreicht werden kann. Herr Rojacher, der Pächter des Goldbergwerks in Kolm-Saigurn hatte sich in zuvorkommendster Weise zur Leitung dieses Wegbaues erbötet und denselben durch seine Bergknappen mit dem geringen Aufwand von *fl.* 70.— ausgeführt, ihm sei hierfür der Dank der Section gesagt. Die Anerkennung für diesen Wegbau hat die Section München in einem sehr warmen Schreiben der Section Pinzgau gefunden.

Der Beschluss, eine Hütte im Kaisergebirge zu erbauen, wurde nicht zur Ausführung gebracht, weil über das Eigenthum an dem Grundstück, auf welchem die Hütte erbaut werden sollte, ein Streit zwischen dem Besitzer der Wochenbrunneralpe, welcher der Section den Baugrund ablassen wollte, und dem k. k. Aerar entstand, der weitere Differenzen zwischen der Gemeinde Ellmau und dem Aerar wegen des Jagdrechts nach sich zog und weil die k. k. Forst- und Domänen-Direction in Innsbruck das auch an sie gerichtete Ansuchen, die Erbauung einer Hütte zu gestatten, aus dem Grunde zurückwies, weil die erzhertzogliche Jagdverwaltung gegen die Erbauung einer Hütte Bedenken wegen unausweichlicher Beunruhigung des Wildstandes vorgebracht hatte.

Die Knorr-Hütte an der Zugspitze wurde heuer von 53, die Kaindl-Hütte am Wiesbachhorn von 23 Touristen besucht, erstere lieferte eine Bruttoeinnahme von *fl.* 90.—, letztere von *fl.* 14.50. ö. W. Die während der Saison lautgewordenen Klagen über den Zustand der Kaindl-Hütte namentlich wegen der darin herrschenden Feuchtigkeit erwiesen sich als begründet, doch ergab eine im Spätherbst vorgenommene Untersuchung, dass die Feuchtigkeit lediglich Folge der aussergewöhnlich reichen Niederschläge des heurigen Sommers und bei Eintritt constanterer Witterung im October l. J. verschwunden war. Durch Legung eines Rostes unter dem Fussboden wird dem Uebelstand theilweise abzuhelpen sein, die Ausführung dieser Arbeit musste aber dem nächsten Jahr vorbehalten bleiben.

Die um die Gründung der Führer-Unterstützungs-Casse hochverdiente Section Hamburg hatte an sämtliche Vereins-Sectionen die Einladung ergehen lassen, zur Dotirung dieser Casse von jedem ihrer Mitglieder jährlich 20 Pf. zu erheben. Dieser Einladung entsprechend wurde für den bezeichneten Zweck ein Beitrag von *fl.* 150.— aus der Sections-Casse gegeben.

Die Wochen-Versammlungen unserer Section waren von durchschnittlich weit über 100 Mitgliedern besucht. Wir verdanken diese grosse Frequenz, die von keiner andern Section auch nur annähernd erreicht wird, neben dem grossen Interesse unserer Mitglieder für alpine Angelegenheiten ganz besonders dem Umstande, dass es Dank der Opferwilligkeit einer grossen Anzahl von Mitgliedern möglich war, allwöchentlich mit Ausnahme der Reisesaison vom 16. Mai bis 1. October einen Vortrag zu halten.

Das nachstehende Verzeichniss der gehaltenen Vorträge gibt einen Beweis der Reichhaltigkeit des Stoffes unserer Vorträge:

Die Herren:

Hailer: Die Falken in der Riss.

A. Zöhnle: Das Stadelhorn in der Reiter Alpe.

Kreisforstmeister Frhr. v. Raesfeld: Der Wald in den Alpen.

Vogl: Das Speckkar-Gebirge und die Besteigung des Glungetzer.

Veith: Der Geigelstein in den Chiemsee-Alpen.

Weisshaupt: Canossa.

Böhm: Das Berchtesgadener Land und eine Partie auf den Hohen Göll.

v. Schilcher: Watzmann- und Hochkalter-Gruppe.

Merzbacher: Cimon della Pala.
 Dr. Stumpf: Die Kürsinger-Hütte im Obersulzbachthal.
 Arnold: Erste Besteigung des Durreck.
 Schuster: Langtaufers, Radurschlthal und Glockthurm.
 Seitz: Appenzell und Sentis.
 Wiedemann: Bauristhal und Schareck.
 Schuster: Verwall-Gruppe und Riffler.
 Nibler: Das Thal von St. Antönien.
 Vogl: Das Angererloch.
 Kienhöfer: Die Rauhe Alb.
 Vogl: Wanderungen durch die Dolomiten Südtirols.
 Kienhöfer: Querzüge durch die Alpenstrassen (1. Theil).
 Seyfried: Buchstein und Rossstein.
 Dr. M. v. Frey: Ueber die Hochschwab-Gruppe.
 Kienhöfer: Querzüge durch die Alpenstrassen (2. Theil).
 Schuster: Bericht über die General-Versammlung in Ischl.
 Seyfried: Rauher Knel und Rothwandspitz.
 Böhm: Hinteres Sonnwendjoch.
 Seitz: Das Todte Gebirge und der Grosse Priel.
 Trautwein: Hochkönig.
 Dr. Buchner: Die Bergkrankheit.
 Schlimbach: Reisebilder aus Graubünden.
 v. Sichelern: Ein Ausflug in die Pyrenäen.
 Nibler: Silvrettapass, Samnaunthal und Zeblesjoch.
 Böhm: Cadinspitzen und Antelao.

Zweimal hatte ferner Herr Dr. K. Stieler die Güte die Wochen-Versammlung durch den Vortrag seiner Gedichte zu erfreuen. Die Section kann diese Abende, an welchen unser Vereinslokal zu klein war, um alle Besucher zu fassen, mit zu ihren schönsten rechnen.

Die Sectionsleitung war in Verbindung mit den Herren, welche Vorträge hielten, bestrebt, an jedem Versammlungstage soweit möglich eine auf den Gegenstand des Vortrages bezügliche Ausstellung von Aquarellen, Zeichnungen und Karten zu veranstalten. Unter den Kunsterzeugnissen unserer Mitglieder, die hiebei zur Ansicht gelangten, erwähnen wir in erster Linie die der Meisterhand unsers I. Vereins-Präsidenten des Herrn Director Sendtner entsprungene Aquarelle und Zeichnungen aus den Dolomiten, die ihre Reproduction zum Theile in unserer Zeitschrift gefunden haben, wir erwähnen ferner die Aquarelle und Zeichnungen des Herrn Kinkel in aus der Ampezzaner Gruppe und von der Zugspitze, der Zeichnungen der Herren Raab und v. Schilcher, des Herrn Seitz vom Sentis, aus dem Stoderthal und vom Grossen Priel, der Skizzen des Herrn Seyfried vom Rossstein und Buchstein, der grossen Karte des Herrn Dr. M. v. Frey über die Hochschwab-Gruppe, der neuesten Aufnahmen des Herrn Hofphotographen B. Johannes aus dem Karwendel- und Venedigergebiet und Ampezzaner Thal, jener des Herrn Baron des Granges in Florenz, welcher uns seine zahlreichen vorzüglichen Aufnahmen aus den Dolomiten zum Geschenk machte. Der Kunsthandlung von Aumüller, welche uns Oelgemälde und Photographien, sowie der Kunsthandlung von Stuffer, welche uns verschiedene Photographien zur Ausstellung überliess, Herrn Professor Winkler, welcher sein Relief der Chiemsee-Alpen zur Ausstellung brachte, sind wir ebenfalls zu grossem Danke verpflichtet.

Die im Vorjahr von Herrn Schriftführer Payr begonnene Statistik der Bergtouren unserer Mitglieder hatte sich allseitiger Zustimmung zu erfreuen und hat Nachahmung von Seite anderer Sectionen erfahren. Die Statistik des heurigen Jahres, welche als Beilage dieses Jahresberichts folgt, verzeichnet trotz des für Bergtouren höchst ungünstigen Sommers ein höchst erfreuliches Resultat. 216 Mitglieder, welche ihre Berichte einsandten, haben heuer 1008 Touren ausgeführt und 353 verschiedene Bergtouren oder Jochübergänge ausgeführt. Unter den Touren unserer Mitglieder erwähnen wir besonders die erste Besteigung der Cima di Bosco nero, des Monte Pizzone di Sopra und des Monte Setvarra durch Herrn Merzbacher, die erste Besteigung der Rothwandspitze im Karwendel aus dem Marsanthal durch Herrn Seyfried, den Anstieg zum Hochkalter über das Blaueis durch die Herren Merzbacher und Vogl, die Besteigung der Drei Zinnen durch die Herren Gerdeissen, Bernh. und Franz Johannes, der Cadine di S. Lucano durch Herrn Böhm. Von grösseren gemeinschaftlichen Partien seien jene auf den Hochiss, das Hintere Sonnwendjoch und den Risserkogel genannt.

Die General-Versammlung in Ischl wurde von 15 Mitgliedern unserer Section besucht, sechs Sectionen hatten uns hiebei die Vertretung ihrer Stimmen übertragen.

Als die Kunde von der furchtbaren Ueberschwemmung, welche das Ahrn- und Zillerthal betroffen hatte, hieher gelangt war, da erfüllte die Section nur der eine Gedanke, dass jeder nach Kräften zur Linderung der Noth beitragen müsse. Sofort wurde eine Sammlung in der Section organisirt und die öffentliche Mildthätigkeit

in der Presse angeregt. Das Ergebniss unserer Sammlung war ein überraschend günstiges, wir erhielten durch die Sammlung unter unsern Mitgliedern, an welcher sich insbesondere auch auswärtig Wohnende durch reiche Gaben beteiligten, *M* 1859.71. und fl. 10.6 kr. ö.W., durch Sammlung in der Presse *M* 1284.90. und fl. 2.10 kr. ö. W. und zwar

von der Redaction des Münchener Boten . . .	<i>M</i> 97.65.
„ „ „ der Süddeutschen Presse . . .	„ 144.50.
„ „ „ der Neuesten Nachrichten . . .	„ 305.—. und fl. 2.10 kr. ö. W.
„ „ „ des Bayerischen Kurier . . .	„ 737.75.

und konnten somit an die Central-Casse *M* 3144.61. und fl. 10.10 kr. ö.W. abliefern.

Wir sagen deshalb den geehrten Redactionen der vorgenannten Zeitungen für ihre erfolgreiche Unterstützung des edlen Zweckes unsern wärmsten Dank, ihn mögen auch alle Mitglieder entgegennehmen, welche Gaben zur Linderung der Noth gesendet haben.

Die wissenschaftlichen und Kunst-Sammlungen der Section wurden durch eine Reihe von Geschenken vermehrt, wir erwähnen hier das Aquarell des Gross-Glockners und Gross-Venedigers von Herrn Ministerialrath v. Bezold, die bereits genannten Photographien des Herrn Baron des Granges, des Panoramas vom Opčina, Geschenk der Section Küstenland, dann eine Collection getrockneter Farren aus der sächsischen Schweiz von Herrn Baron Erich von Thielau.

Für die Bibliothek, aus welcher 307 Mitglieder 427 Werke und Karten entnahmen, wurden die neuesten Erscheinungen der alpinen Literatur angeschafft.

Die ordentliche General-Versammlung der Section fand am 18. December statt. Die Rechnung ergab ein reines Vermögen von *M* 2332.67.

Das Budget für das Jahr 1879 wurde festgestellt:

Einnahmen:

700 Mitgliederbeiträge zu *M* 3. *M* 2100.

Ausgaben:

Regie (Lokalmiethe, Vereinsdiener, Drucksachen, Inserate, Porti etc.) . . .	<i>M</i> 1000.
Bibliothek	„ 200.
Weg- und Hüttenbauten:	
a) für Reparatur der Kaindl-Hütte	<i>M</i> 200.
b) für Wegbauten und Wegbezeichnungen an den Bergen zwischen Inn und Loisach	„ 500.
	„ 700.
Beitrag zur Führer-Unterstützungs-Casse	„ 150.
Reserve zur Verfügung des Ausschusses	„ 50.
	<u><i>M</i> 2100.</u>

Der Verfügung des Ausschusses sollen auch die Mehr-Einnahmen über *M* 2100.— überlassen bleiben. Aus dem Capital-Vermögen wurde eine Summe von *M* 1200.— zu Wegbauten an der Zugspitze bestimmt.

Nachdem die Herren Arnold und Veith für eine Wiederwahl gedankt hatten, wurde der Ausschuss für 1879 gewählt:

1. Vorstand: Herr Ludw. Schuster, k. Advokat.
2. Vorstand: Herr Th. Trautwein, Buchhändler.
1. Schriftführer: Herr Ludw. Payr, Procurist der bayer. Vereinsbank.
2. Schriftführer: Herr G. Böhm, Kaufmann.
- Cassier: Herr G. Ostermayer, Particulier.
- Conservator: Herr F. Wiedemann, Kaufmann.
- Beisitzer: Herr J. Girisch, k. Bezirksgerichts-Assessor.
- „ Herr Oscar von Sichelern, Major a. D.
- „ Herr F. Wieland, Privatier.

München, im December 1878.

Ludw. Schuster, I. Schriftführer.

Verzeichniss der Bergtouren von 1878.

Von 216 Sections-Mitgliedern wurden in 1008 Partien nachstehende 353 Bergtouren ausgeführt.
(Höhen, soweit solche bekannt sind, in Meter.)

Algäu und Vorarlberg. (25 Punkte.)

Silvretta-Pass 3026 m	1
Scesaplana 2963	4
Sulzföh 2842	1
Mädelegabel 2650	1
Zebles-Joch 2543	1
Furka 2436	2
Gallinakopf 2198	2
Nebelhorn 2168	2
Mittagsspitze 2099	1
Dreischwesternberg 2097	2
Canisföh 2042	3
Hoher Freschen 2002	1
Hoher Frassen 1976	3
Gentschelpass 1975	3
Madonnakopf c. 1950	1
Zeiger 1946	2
Lüner See 1925	1
Haldenwanger Eck 1901	1
Schadonnappass 1822	4
Stuiben 1765	1
Flechsensattel 1761	1
Grünten 1733	1
Schrofenpass 1698	2
Novellapass 1072	1
Panülerschrofen ?	2
	44

Lechthaler Alpen. (2)

Säuling 2041	5
Tegelberg 1807	4
	9

Wetterstein-Gebirge. (8)

Zugspitze 2974	12
Alpspitze 2536	2
Teufelsgass 2186	3
Krottenkopf 2097	7
Hirschbichlkopf 1984	1
Kramer 1982	6
Schachen 1700	8
Höllenthorköpf ?	1
	40

Karwendel-Gruppe. (39)

Bettelwurkarspitz 2786	1
Rothwandspitz 2701	2
Hohes Brandjoch	1
Grubenkarspitze 2518	1
Hoch-Wörner 2575	4
Sonnjoch 2462	4
Gamsjöchl 2413	1
Soiern 2311	3
Hafelekarspitz 2308	1
Seegrubenspitz 2280	1
Rauher Knel 2276	1
Soiernspitz 2212	3
Schöttlikarspitz 2200	2
Scharfreiter 2097	3
Mahnkopf 2093	1
Schönalbelkopf 2089	1
Grasbergjoch 2015	1
Compar 2008	1
Thorkopf 1926	1
Stierjoch 1917	1
Thorwand 1809	2

Walder-Alpe 1805 m.	4
Kaiserpyramide 1710	1
Lärchkogl 1700	4
Walderjoch 1628	2
Vereinsalpe 1360	1
Martinswand ca. 1100	1
Griesberg ?	1
Graskarlköpfe ?	1
Hannkampl ?	1
Krametsberg ?	1
Lamskarspitz ?	1
Moserkarscharte ?	1
Mühlwand ?	1
Rothwandischarte ?	1
Schafjöchl ?	1
Spielstjoch ?	1
Trattenspitz ?	1
Walderkammspitz ?	1
	60

Achenseer Gebirge. (11)

Hochiss 2297	19
Rofan 2257	2
Guffert 2192	1
Stanserjoch 2099 (?)	1
Unnütz 2078	6
Seekarspitz .2050	1
Hochplatte 1800	1
Irdeiner Joch 1698	1
Plumser Joch 1681	5
Kögljoch 1628	1
Rettboden ?	2
	40

Baierisches Hochland. (36)

Hinteres Sonnwendjoch 1998	23
Rothwand 1890	46
Miesing 1873	5
Traitthen 1859	6
Wendelstein 1849	47
Risserkogel 1840	25
Schinder 1826	8
Benedictenwand 1804	9
Heimgarten 1787	4
Eipelspitz 1779	11
Herzogstand 1757	12
Jägerkamp 1743	34
Wallberg 1742	7
Setzberg 1720	16
Hirschberg 1718	10
Kirchstein 1716	4
Buchstein 1714	5
Rossstein 1692	5
Brecherspitz 1687	7
Bodenschneid 1682	17
Kampen 1651	3
Schönberg 1644	1
Breitenstein 1639	1
Brünstein 1635	17
Heisse Platte 1594	1
Fockenstein 1592	1
Jochberg 1543	2
Baumgartenschneid 1457	1
Hochalpe 1426	1
Ramboldplatte 1416	1
Farrnpint 1274	1
Kirchwand ?	1
Nagelspitz ?	1

Seekar ? m	2
Unterbergerjoch ?	2
Wester Riss ?	1
	388

Kaisergebirge. (9)

Haltspitze ca. 2375	3
Naunspitze 1641	2
Brandkogel 1448	3
Gamskögerl 1379	2
Brentenjoch 1261	1
Stättberg 1200	1
Duxerköpf 737	1
Rosskaiser ?	1
Zahmer Kaiser ?	1
	15

Chiemsee- und Kitzbühler Alpen. (18)

Mitterhorn 2508	2
Grosser Rettenstein 2361	2
Spielberg 2041	1
Kitzbühlerhorn 1995	4
Schmittenhöhe 1963	6
Salve 1829	8
Geigelstein 1810	12
Asenthalerwand 1755	1
Hochfellen 1677	1
Breitenstein 1657	1
Kampenwand 1628	13
Hochplatte 1611	2
Spitzstein 1600	5
Hochriss 1560	1
Pinzgauer Höhe 1500	1
Kranzhorn 1364	8
Harlasanger Joch ?	7
Tauron ?	2
	71

Berchtesgadener Gruppe. (25)

Hochkönig 2939	3
Watzmann, Mittlere Spitze 2740	5
do. Südl. Spitze 2728	3
do. Hoheck 2658	5
Schönfeldspitze 2651	2
Hohkalter 2629	4
Hoher Göll 2528	1
Hocheisspitz 2518	1
Kammerlinghorn 2492	5
Funtenseetauern 2424	1
Hachelkopf 2357	1
Kahlersberg 2348	1
Stadelhorn 2271	1
Schneibstein 2262	1
Wagendriscelhorn 2260	1
Buchauerscharte 2204	1
Ramseiderscharte 2101	9
Untersberg, Berchtesgadener Hochthron 1975	2
Untersberg, Salz. Hochthron 1851	1
Zwiesel 1814	4
Untersberg, Geiereck 1801	4
Staufen 1800	1
Torrenerjoch 1728	1
Gotzenalpe 1584	1
Kührint 1413	1
	57

Salzburger-, Steirische und Ober-Oesterreich. Alpen. (9)

Dachstein 2996 m	1
Grosser Priel 2514	7
Ebenstein 2124	1
Schafberg 1780	7
Traunstein 1691	1
Zwieselalpe 1584	5
Kranabitsattel 1575	1
Sonnwendstein 1523	1
Dachsteinwand ?	1
	<hr/> 25

Oetzthaler Gruppe. (11)

Südl. Wildspitze 3770	1
Weisskogel 3741	3
Schalfkogel 3535	4
Hintersejoch 3458	3
Kreuzspitze 3454	5
Kesselwandjoch 3264	3
Taufkarjoch c. 3200	3
Ramoljoch 3182	11
Nöderkogel 3159	3
Oelgrubenjoch 3008	3
Niederjoch 3000	9
Hochjoch 2790	9
Timbljoch 2480	2
Jaufen 2478	1
Gepatschferner 1886	3
Pillerjoch 1408	1
Schalfkogeljoch (?)	3
	<hr/> 64

Stubai Gruppe. (10)

Zuckerhütl 3511	1
Schaufelspitz 3329	1
Habicht 3274	1
Bildstöckljoch 3128	7
Schwarzseespitz 2992	1
Wolfendorn 2772	2
Tambüchlgrat 2454	1
Pinnisserjoch 2364	2
Waldrast 1833	2
Hoch-Dulfer (?)	2
	<hr/> 20

Zillertaler Gruppe. (12)

Mösele 3480	1
Flöitenspitz 3190	1
Tristenspitz 2768	1
Hühnerspiel 2746	1
Hundskehljoch 2555	1
Speickboden 2531	1
Kellerjoch 2341	3
Duxerjoch 2336	3
Patscherkofel 2246	1
Pfitscherjoch 2243	2
Gerlosplatte 2044	1
Gratlsplatz 1891	3
Gunkelgletscher (?)	1
	<hr/> 20

Hohe Tauern. (35)

Gross-Glockner 8792	6
Gross-Venediger 8672	2
Glockner 8420	1
Bratschenkopf 3416	1
Grosser Bärenkopf 3405	1
Hochalm Spitze 3355	1
Fuscherkarkopf 3321	1
Hochnarr 3258	2
Schareck 3168	1
Lange Wand 3081	1

Goiselspitz 3046 m	1
Riffelthor 3035	1
Strabelebenkopf 3007	1
Hoher Burgstall 2966	1
Kesselkarscharte 2938	1
Herzog Ernst 2333	1
Pfannhorn 2819	1
Goldzechscharte 2810	1
Kaindl-Hütte 2780	1
Goldbergtauern 2764	1
Schwarzkopf 2763	1
Rottenkogel 2757	1
Gross-Elendscharte 2673	2
Pfandscharte 2670	2
Bergerthörl 2649	1
Hochtbor 2572	1
Felber Tauern 2446!	3
Mallnitzer Tauern 2414	2
Riffelscharte 2405	1
Goldberg 2341	4
Kolmkarscharte 2252	1
Fochartscharte 2238	4
Weichselbachwand 2217	1
Matreier Thörl 2205	5
	<hr/> 56

Ortler-Gruppe. (13)

Ortler 3905	5
Cevedale 3773	1
Hinterer Schöntaufspitze 3819	4
Payer-Hütte ca. 3100	1
Piz Umbrail 3034	4
Röthlspitz 3030	2
Stilfserjoch 2757	9
Umbrailpass 2512	1
Langenspitze 2430	3
Monte Roën 2053	1
Monte Penegal 1734	1
Mendelpass 1513	2
Mendelscharte 1354	1
	<hr/> 32

Adamello-Gruppe. (5)

Cima Tosa 3179	1
Bocca di Brenta 2547	1
Monte Paganella 2120	1
Monte Gazza 1987	1
Matterott-Alpe ca. 1700	1
	<hr/> 5

Dolomit-Alpen. (28)

Marmolada 3494	1
Antelao 3255	4
Dreischusterspitz 3160	1
Drei Zinnen 2997	3
Dürrenstein 2836	1
Monte Padon 2642	1
Sasso di Mur ca. 2572	1
Becco di Mezzodi 2570	1
Schlern 2561	2
Monte Setvarra c. 2555	1
Cima di Bosco nero c. 2485	1
Helm 2430	1
Monte Pizzen di Sopra c. 2320	1
Kronplatz 2269	1
Monte Pian 2229	7
Monte Giau 2219	1
Mahlknechtjoch 2213	1
Limojoch 2156	3
Fedaja-Pass 2050	3
Incisa-Alpe 2026	1
Schuss ca. 2000	1
Falzarego-Pass 1992	2
Carrassa-Pass 1686	3

Vigil-Jöchl 1585 m	1
Cadin-Spitze (?)	2
Forcella di San Lucano (?)	1
Innicher Riedel (?)	1
Sextnerplatte (?)	1
	<hr/> 48

Julische Alpen. (4)

Triglav 2864	1
Luschariberg 1721	1
Lukniapass (?)	1
Mosesscharte (?)	1
	<hr/> 4

Schweiz. (16)

Monte Rosa 4638	1
Theodulpas 3322	1
Piz Languard 3266	4
Piz Albris 3200	1
Gornergrat 3186	1
Faulhorn 2683	1
Niesen 2366	1
Alpaferajoch 2350	1
Gemmipass 2302	1
Grimseppass 2165	1
Tomlishorn 2133	1
Pilatus 2123	3
Kleine Scheidegg 2069	1
Grosse Scheidegg 1936	1
Wengernalp 1885	3
Rigi-Kulm 1800	2
	<hr/> 24

Verschiedene.

Bayerischer Wald.	
Arber 1402	1
Vogesen.	
Reisberg 1009	1
Hauts Chaumes ?	1

Mont Blanc-Gruppe.

Mont Blanc 4810	1
Mont Buet 3111	2
Grands Mulets 3050	1
Jardin 2787	1
Mont de Bescha 2750	2
Col du Brévent 2481	1
Col de Balme 2204	1
Montanvert 1921	1
La Flégère 1806	1
Mer de Glace 1549	1

Savoyen.

Grand Salève 1304	1
Graische Alpen.	
Gran Paradiso 4180	1
Grivola 4011	1

Appenninen.

Monte Altissimo 1678	1
Vesuv 1297	2
Monte Salaro 602	2
Corno alle Scale ?	1

Pyrenäen.

Vignemale 3290	1
Pic de la Vierge ca. 3100	1
Pic du Midi di Bigorre 2877	2
Pic de Sauvageard 2737	1
Port de Venasque 2417	1
Pic de Bergons 2070	2
Mont Gourzy 1839	1
Col de Tortes 1800	1
Col de Peyresourde 1545	1
	<hr/> 35

Auvergne.

Puy de Domé 1465	1
----------------------------	---

X. Jahresbericht

der

Alpenvereins-Section München.

Anerkannter Verein.

Die Section beendet mit Schluss des Jahres 1879 ihr zehntes Vereinsjahr, in dessen Verlauf der 9 Mai als Stiftungstag eine grosse Anzahl Sectionsgenossen zu festlicher Feier vereinigt hatte, welche eine Reihe der hervorragendsten Mitglieder des Gesamtvereins durch ihre Anwesenheit verherrlichten. Mit Befriedigung kann die Section auf dieses schöne Fest wie auch auf das ganze Vereinsjahr zurückblicken.

Der Kreis ihrer Mitglieder hat sich wieder wesentlich erweitert. Bei Beginn des Jahres war der Mitgliederstand 724, hievon sind ausgetreten 53, als ausgetreten müssen betrachtet werden 4, mit Tod sind abgegangen 7 und zwar die Herren: Dr. Hummel, prakt. Arzt in Schliersee, Dr. Lindner, Stadtpfarrer und Landtagsabgeordneter in Erbdorf, Grossbräuer Georg Sedlmayr hier, Forstmeister Weber in Partenkirchen, Ministerialrath Gombart, Magazinverwalter Lang und Oberlandesgerichtsrath Lunglmayr hier. Die Section verliert an ihnen ebenso eifrige wie begeisterte Alpenfreunde.

Neuaufnahmen fanden 168 statt, so dass die Mitgliederzahl Ende December 1879 828 beträgt.

Die Thätigkeit der Section war nach allen Seiten eine sehr rege. Zur Bewältigung der laufenden Geschäfte trat der Ausschuss zu 9 Sitzungen zusammen; ausserdem fanden wiederholte Besprechungen von ortskundigen Sectionsmitgliedern über die projectirten Bauten an der Zugspitze statt.

Die Herren: Bessinger, Ludw. Gerdeissen, Hiendlmayer, Franz Johannes, Kinkelin, Ostermaier und Wiedemann unternahmen im Verein mit den Herren Förstern Kurz und Neuner wiederholt Erforschungspartien wegen Anlage eines Weges an der Nordseite zur Zugspitze mit dem Ergebniss, dass heuer schon durchgreifende Wegverbesserungen vorgenommen werden konnten und dass gleichzeitig Anhaltspunkte gewonnen wurden, um eine Fortsetzung der Recognoscirungen im nächsten Jahr als zweckmässig erscheinen zu lassen. Die auf diese Terrainuntersuchungen verwendeten Kosten betragen bisher M. 270.07, ein Betrag, der als gering bezeichnet werden muss, wenn es, was die Section mit allen Kräften anstreben muss, gelingt, die Trace für einen neuen kürzeren und bequemeren Anstieg zu finden.

Inzwischen wurde für Verbesserung der bisherigen Wege Sorge getragen und wurde mit einem Kostenaufwand von M. 60.— der Weg durch das Rainthal verbessert; weitere Arbeiten im Kamin und an der Nase sowie zwischen dem westlichen und östlichen Gipfel der Zugspitze erforderten M. 120.—.

Der von der Section angelegte Weg durch das österreichische Schneekar nach Ehrwald, welcher jetzt fast ausnahmslos als Abstieg von der Zugspitze gewählt wird, wurde durch Anbringung von Griffen und Drathseil, Ausmeisselung von Tritten an der Wand über dem Schneekarboden bedeutend verbessert, so dass diese Weganlage als muster-giltig bezeichnet werden darf. Endlich wurde der aus dem Schneekarboden an der Ehrwalder Köpfen entlang führende Steig verbreitert. Die Kosten dieser Anlage betragen M. 422.84.

Die Zugspitze wird stets die Hauptbauthätigkeit der Section in Anspruch nehmen.

Durch die gütige Vermittlung der Herren Oberförster Nässl und Forstgehilfe Hohenadel in Falepp wurde ein Steig von der oberen Wallenburger Alpe zur Rothwand für M. 101.40 hergestellt, wodurch nunmehr dieser beliebteste Aussichtspunkt unseres Sectionsgebietes mühelos bestiegen werden kann.

Mit einem Aufwand von M. 150.— wurde durch das gefällige Entgegenkommen des Herrn Oberförster Wild in Egern ein Weg durch den Stinkergraben bis zur Hirschthalalpe gebaut und ist damit ein bequemer und auch bei ungünstiger Witterung gangbarer Weg von Tegernsee zur Isar sowohl den Touristen als Anwohnern neugeschaffen.

Das im letzten Jahresbericht erwähnte Gesuch an die k. k. Forst- und Domänen-Direction in Innsbruck um Bewilligung zur Fortsetzung des Weges von der bairischen Grenze bis zur Spitze des Hinteren Sonnwendjochs wurde nach einem Jahr ohne Angabe eines Grundes abschlägig beschieden und die auf dieser Strecke angebrachten Wegbezeichnungen grösstentheils von unbekannter Hand entfernt.

Beschwerden Seitens der Jagdinteressenten wegen Beunruhigung der Jagd hatten zur Folge, dass jene Wegtafeln, welche mit Zustimmung der Forstbehörde von Bairisch Zell an der W.-Seite des Traithen aufgestellt worden waren, auf Anordnung des vorgesetzten Forstamts im Bereiche des Staatswaldes wieder entfernt werden mussten. Dagegen wurde die Beschwerde der Jagdinteressenten, welche die Beseitigung einiger von der Section angelegten Wege als angeblich ohne Bewilligung der Forstbehörden hergestellt verlangte, von der k. Regierung von Oberbayern als unbegründet zurückgewiesen, womit der gegenwärtige Besitzstand gewährleistet ist.

Das Vorgehen der Jagdinteressenten erschien um so mehr ungerechtfertigt, als die Section stets bestrebt war, ihren Interessen gerecht zu werden und sich schon im Laufe des Sommers erboten hatte, auf ihre Kosten Jagdwarntafeln an gewünschten Punkten anbringen zu lassen. Es haben sich einige Interessenten um solche Tafeln gemeldet, und ist zu hoffen, dass der beabsichtigte Zweck erreicht wird.

Die Wegbezeichnungen hatten heuer unter der mit ungemein grosser Anpöpfung und Sachkenntniss bethätigten Leitung des Ausschuss-Referenten Herrn F. Wieland eine grosse Ausdehnung genommen. Zu den bis Ende 1878 angebrachten 170 Wegtafeln wurden weitere 254 Stück ihrer Bestimmung zugeführt und damit die An- und Abstiegsrichtung, theilweise von mehreren Seiten, an folgenden Spitzen und Wegen bezeichnet: Brännstein, Gross-Traithen, Hinteres Sonnwendjoch, Brandenberger Weg, Wendelstein, Rothwand, Miesing, Maroldschneid, Auerspitze, Jägerkamp, vom Jägerkamp zur Eipelspitze und zur Rothwand, Brecherspitze, Bodenschneid, Kühzaglpass, Stümpflingjoch, Wallberg, Setzberg, Risserkogel, Lobberg-Langenan-Bernau, Kreuth-Falepp-Schinder, Hirschberg, Hirschtalalpe, Fockenstein, Kampen und Seckerkreuz, Rossstein, Buchstein, Krametseck-Scharfreiter-Thorjoch und Stierjoch, Lärchkogel, Demeljoch-Juifen, Brauneck-Kirchstein-Benedictenwand, Zwiesel.

Diese die Bereisung des Sectionsgebiets so wesentlich erleichternden Arbeiten wurden durch Herrn F. Wieland, unterstützt von den Herren Babenstuber, Böhm, Girisch, G. Gerdeissen, L. Gerdeissen, Gmeiner, Götzger, Höhne, Lauser, Neuner, Rothenheim, Preckle, Richter, Seyfried und Reichert ausgeführt; diese Herren haben den Dank und die Anerkennung der Section und aller Touristen in reichlichem Maasse verdient. Die vielen Mühen und Opfer, welchen sich die Genannten freiwillig unterzogen, machten es möglich, dass die Kosten sich nur auf *fl.* 203.48 beziffern.

Die Kaindl-Hütte am Fochekopf wurde von 20 Vereinsmitgliedern und 3 fremden Personen besucht und dafür ö. W. fl. 13.— eingenommen; die Auslagen für dieselbe betragen ö. W. fl. 17.50; in der Lagerstätte wurde das Heu durch Stroh ersetzt; für das nächste Jahr sind behufs Umbau dieser den Besuch einer der schönsten Spitzen der Tauern so sehr erleichternden Hütte *fl.* 400.— im Budget vorgesehen.

Die Frequenz der Knorr-Hütte an der Zugspitze war ziemlich bedeutend; sie wurde von 38 Mitgliedern und von 82 fremden Personen benützt und dafür *fl.* 249.80 eingenommen, dagegen für Reparaturen und Ergänzung des Inventars u. s. w. *fl.* 131.45 ausgegeben.

Die beispiellose Bereitwilligkeit seitens unserer Mitglieder gestattete es, während der Wintermonate in jeder Wochen-Versammlung die stets in grosser Anzahl versammelten Sectionsgenossen durch einen grösseren Vortrag zu erfreuen und deren Interesse für die Alpenwelt auch ausser der Reisezeit wach zu erhalten.

Das folgende Verzeichniss gibt ein Bild von der Mannigfaltigkeit der gehaltenen Vorträge, und haben dadurch den Dank der Section in reichstem Maasse verdient die Herren:

Dr. Stumpf: Funtenseetauern.
Staatsanwalt Vogl: Brentagruppe und Ersteigung der Cima Tosa.
Apotheker Seitz: Tödi-Gruppe und Glarner Land.
Advocat Eckert: Müsele.
Secretär Schlimbach: Ortler, Cevedale und Hintere Schöntaufspitze.
O. v. Pfister: Winterpartie auf den Glärnisch.
Th. Trautwein: Gross-Arl- und Maltathal.
Obergeometer Waltenberger: Reisebilder aus der Schweiz.
Rittmeister Schropp: Vettan im Engadin als Sommerfrische.
Oberamtsrichter Nibler: Die rauhe Alb.
G. Merzbacher: Sasso di Muro und Pizzon di Sopra.
Privatier Unthal: Erlebnisse bei seinen Bergwanderungen vor 50 Jahren.
Dr. Steub: Erzählungen aus Tirol.

L. Dopfer: Untersberg.
 A Seyfried: Winterpartie in's Vomperloch.
 C. Babenstuber: Erklärung seines Reliefs der Rofan-Gruppe.
 Dr. Stieler: Gedichte der Vorzeit.
 Director Sendtner und Obergemeter Waltenberger: Erklärung des Panoramas vom Dreischwesternberg.
 Apotheker Seitz: Ausrüstung des Bergsteigers.
 Advocat Schuster: Bericht über die General-Versammlung im Pinzgau.
 Th. Trautwein: Krn.
 Advocat Arnold: Ueber die Eröffnung der Wegbauten an den Krimmler Wasserfällen.
 Oberamtsrichter Nibler: Bilder aus den Ostalpen.
 Landgerichtsrath v. Schilcher: Ueber die Reitalpe.
 Dr. Stieler: Leonhardsfahrt in Tölz.
 Kreisforstmeister Freiherr v. Raessfeldt: Die Alpenvereine und die Forstkultur in den Alpen.
 Dr. Stumpf: die Insel Rügen.
 Gg. Böhm: Aus Stubai und Oetzthal.
 F. Wiedemann: Wegbauten und Recognoscirungen an der Zugspitze.

Die Vorträge waren fast durchweg durch bezügliche Photographien, Gemälde, Panoramen und Karten illustriert und sei hier zunächst der Kunstleistungen unserer Mitglieder gedacht. Das von I. k. Hoheit der Frau Prinzessin Ludwig von Baiern aufgenommene Panorama des Dreischwesternberges, welches hochdieselbe dem Verein huldvollst zum Geschenk machte, erregte sowohl der richtigen Wiedergabe als der künstlerischen Ausführung wegen die allgemeine Bewunderung; der hohen Geberin sei hiemit wiederholt der ergebenste Dank gesagt. Der I. Vereinspräsident Herr Bankdirektor Sendtner erfreute die Section durch Ausstellung eines mit gewohnter Meisterschaft gefertigten Aquarelles: Monte Pizzon di Sopra.

Wir erwähnen ferner die Aquarelle und Zeichnungen der Herren v. Schilcher: von Tarasp und aus der Ramsau, Seitz: Aus dem Glarner Land, Dopfer: Untersberg und Kolm-Saigurn, Kinkelin: Zugspitze, sowie der vielen herrlichen Photographien unseres Meisters Bernhard Johannes in Partenkirchen. Der Güte des Herrn Photograph Flury in Pontresina hatten wir die Ausstellung von Photographien aus dem Engadin, Herrn Apotheker Leybold in San Jago 70 solcher aus den Hochgebirgen von Chile zu danken. Herr Cooperator Gatt in Neustift verpflichtete uns durch Ausstellung seiner Aquarelle: Ansichten aus dem Stubai.

Eine werthvolle Bereicherung unserer Sammlungen verdanken wir der Güte des Herrn Maler Emil Kirchner, welcher die Original-Zeichnungen jener Ansichten, welche in den letzten drei Jahrgängen der Zeitschrift allenthalben den grössten Beifall gefunden hatten, der Section überliess.

Die angefügte Statistik der Bergtouren weist für 1879 abermals eine grosse Zahl von Touren aus. Es wurden von 219 Mitgliedern in 1396 Partien 382 Bergtouren ausgeführt.

Von besonderen touristischen Leistungen seien hier hervorgehoben: Die erste Besteigung der Hinteren Goinger Haltspitze und der Lärcheckspitze im Kaisergebirge durch Herrn Georg Hofmann, des Vernel, des Sasso Vernale und der Punta dell Uomo durch Herrn Gottfr. Merzbacher, der südl. Pflunspitze durch Herrn O. v. Pfister, neuer Abstieg von der Madererspitze zur Alpe Dürrwald im Litzbachthal durch Herrn Eisenbahn-Director Lindner, directer Anstieg des Ramolkogel vom Gurgl durch Herrn F. Meyer, Abstieg von der Tristenspitze in's Floienthal durch Herrn S. Huber, Abstieg vom Lasörling auf's Bergerkees durch die Herren Dr. Arnold, O. v. Dall'Armi, O. Mangst und Dr. Jul. Mayr, Besteigung des Hochkalter aus dem Ofenthal durch Fräulein Hermine Beyer und der Anstieg vom Eibsee in's bairische Schneekar und Uebergang in das österreichische Schneekar durch die Herren J. Bessinger, Ludw. Gerdeissen und Franz Johannes. Von grösseren gemeinschaftlichen Partien seien jene auf den Rössstein und Buchstein, Hirschberg, Scharfreiter, auf Eipelspitze und Jägerkamp genannt.

Die General-Versammlung im Pinzgau war von 21 Mitgliedern besucht, 10 Sectionen hatten uns zu derselben mit Vertretung ihrer Stimmen betraut

Ein Unglücksfall, der die ganze deutsche Touristenwelt schmerzlich berührte, betraf den allbekanntesten Führer-obmann Jos. Ostler genannt Koser aus Garmisch; beim Abstieg von der Zugspitze vom Unwetter überrascht, kam er bei dem Bestreben, die seiner Führung anvertraute Dame von dem begonnenen Absturz aufzuhalten, zu Fall und während die Dame nur verhältnissmässig leichte Verletzungen erlitt, fand Koser seinen Tod. Die Section ehrte seine treue Pflichterfüllung durch ein Denkmal auf seinem Grabe. Eine für die Hinterbliebenen des braven Verunglückten eingeleitete Sammlung ergab eine Summe von \mathcal{M} 5578.50, wovon durch die Section \mathcal{M} 1420.95, darunter durch die Sectionen Augsburg \mathcal{M} 238, Kempten \mathcal{M} 145, Dresden \mathcal{M} 200, und der Rest theils durch directe Zuweisung anderer Sectionen, grösstentheils aber auch durch öffentliche Sammlungen aufgebracht wurde. Der Dank der Wittve und deren 5 Kinder sowie der Section sei hiemit all den edlen Gebern gesagt.

Die Bibliothek, aus welcher 246 Mitglieder 392 Werke und Karten entnahmen, wurde abermals durch Ankauf der neuesten Erscheinungen der alpinen Literatur und Photographien vergrößert

Die ordentliche General-Versammlung fand am 17. December statt. Der von der Versammlung ohne Debatte genehmigte Cassebericht weist ein reines Vermögen von M 2041 06 nach.

Das Budget für das Jahr 1880 wurde festgestellt:

Einnahmen:

800 Mitgliederbeträge zu M 3 M 2400.

Ausgaben:

Regie (Lokalmiethe, Vereinsdiener, Drucksachen, Inserate, Porti u. s. w.) . . . M 1350.
Bibliothek „ 200.
Weg- und Hütten-Bauten:
a) Reparatur der Kaindl-Hütte M 400.
b) Wegbauten und Wegbezeichnungen „ 200.
c) Schutz der Wegbezeichnungen „ 50.
Beitrag zur Führer-Unterstützungs-Casse „ 650.
Reserve „ 150.
Reserve „ 50.
M 2400.

Der Verfügung des Ausschusses sollen auch die Mehr-Einnahmen über M 2400.— überlassen bleiben.

Aus dem Capitalvermögen wurden M 500.— zur Verbesserung und Gangbarmachung des Weges vom Eibsee durch die Ludergrube in das österreichische Schneekar und M 1000.— für Ausforschung und Beginn der Arbeiten eines neuen Weges vom bairischen Schneekar direct in's österreichische Schneekar und von da zur Zugspitze bestimmt.

Nachdem Herr Major v. Sichelrn für eine Wiederwahl gedankt hatte, Herr F. Wieland vor einiger Zeit aus dem Ausschuss ausgetreten war, wurde dieser für 1880 gewählt:

1. Vorstand: Herr Ludw. Schuster, k. Advokat.
2. Vorstand: Herr Th. Trautwein, Buchhändler.
1. Schriftführer: Herr Ludw. Payr, Procurist der bair. Vereinsbank.
2. Schriftführer: Herr G. Böhm, Kaufmann.
- Cassier: Herr G. Ostermaier, Privatier.
- Conservator: Herr F. Wiedemann, Kaufmann.
- Beisitzer: Herr J. Girisch, k. Amtsrichter.
- „ Herr E. Prestele, k. Secondlieutenant.
- „ Dr. L. Stumpf, prakt. Arzt.

München, im December 1879.

Ludw. Payr, I. Schriftführer.

Verzeichniss der Bergtouren von 1879.

Von 219 Sections-Mitgliedern wurden in 1396 Partien nachstehende 382 Bergtouren ausgeführt.
(Höhen; soweit solche bekannt sind, in Meter.)

Algäu, Vorarlberg und Lechthaler Alpen. (32 Punkte.)

Parseierspitze 3034	1
Scesaplana 2963 m	3
Süd. Pfäunspitze c. 2860	1
Sulzfluh 2804	1
Madererspitze 2766	1
Mädelegabel 2650	1
Biberkopf 2603	1
Hochvogel 2589	1
Trettachspitze 2585	1
Vergaldner Joch 2556	1
Riedschafberg 2536	1
Matschunopf 2460	1
Versailspitze 2459	1
Inner-Geweil-Joch 2452	1
Schafboden 2348	1
Lüner Fürkli 2300 ?	1
Hoch-Isen 2225	1
Verbellener Winterjüchl 2262	1
Partaun-Pass 2220	1
Schweizer Thor 2100	1
Bielerhöhe 2046	1
Himmeleck 2000	1
Mädelepass 1946	1
Zeinisjoch 1852	1
Stuiben 1765	3
Schrofenpass 1698	1
Steinberg 1689	1
Musauerberg ?	1
Ofenpass ?	2
Schaf-Gafal ?	1
Wildengundkopf ?	1
Gaschurner Winterjüchl ?	1
	87

Wetterstein-Gebirge. (9)

Zugspitze 2974	24
Dreithornspitze 2587	2
Alpspitze 2536	6
Krottenkopf 2097	11
Riffelscharte 2019	2
Kramer 1982	3
Schachen 1700	8
Thörlen 1593	1
Riffelriss ?	3
	60

Karwendel-Gruppe. (23)

Oestliche Karwendelspitze 2546	1
Gamsjüchl 2413	1
Gamskargrat ca. 2400	1
Reithornspitze 2373	1
Huderbankscharte 2350	1
Soierspitze 2212	2
Schötlkarspitze 2200	2
Weisse Wand ca. 2100	1
Vomperjoch ca. 2100	1
Scharfreiter 2097	9
Mahnkopf 2093	2
Hannkampl 2078	1
Lafatscher Joch 2077	2
Komparjoch 2008	2
Falkenkar ca. 2000	2
Lausenjoch 1986	9
Ueberschall 1908	1
Hohljoch ca. 1790	1
Hochalpjoch 1764	2
Laliderer Wand ca. 1750	1
Kranzberg 1879	2

Grammaisattel ?	1
Krametseck ?	9
	55

Achenseer Gebirge. (12)

Sonnjoch 2462	2
Hoch-Isen 2297	7
Rofan 2257	2
Spieljoch 2237	1
Vorderes Sonwendjoch 2226	2
Guffert 2292	3
Dalfazer Joch 2066	1
Seekarspitze 2050	1
Rabenspitze 2043	1
Juifen 1984	3
Plumserjoch 1681	6
Kögljoch 1623	2
	31

Bairisches Hochland. (45)

Hinteres Sonwendjoch 1998	28
Rothwand 1890	60
Miesing 1873	17
Traithen 1859	19
Wendelstein 1849	36
Risserkogel 1840	6
Schinder, österr. 1826 (?)	23
Auerspitze 1819	3
Schinder, bair. 1815 (?)	2
Benedictenwand 1804	9
Heimgarten 1787	4
Eipelspitze 1779	17
Herzogstand 1757	9
Jägerkamp 1743	62
Wallberg 1742	8
Setzberg 1720	7
Hirschberg 1718	22
Kirchstein 1716	9
Buchstein 1714	31
Rossstein 1692	33
Brecherspitze 1687	12
Bodenschneid 1682	38
Kampen 1678	13
Brünstein 1635	18
Schildenstein 1630	2
Spitzkamm 1619	1
Breitenberg ca. 1600	1
Fockenstein 1593	21
Seckerkreuz 1592	13
Peissenberg 1577	1
Aufacker 1564	1
Braunack 1560	7
Stümpflingsattel 1515	1
Baumgartenschneid 1457	4
Wildbarren 1447	3
Grünsee-Eck ca. 1430	3
Zwiesel 1350	1
Ringspitze 1309	1
Blomberg 1239	2
Hochkopf 1194	10
Latschenkopf ?	6
Luckereck ?	1
Maroldschneid ?	1
Schönfelder Joch ?	1
Waxenstein bei Tölz ?	1
	568

Kaisergebirge. (20)

Haltspitze ca. 2350	3
Sonneneck ca. 2250	3
Scheffauer 2244	6

Pyramidenspitze 2026	7
Petersköpfl 1926 (?)	3
Feldberg 1811	1
Naunspitze 1641	3
Stripsenjoch 1605	1
Habberg 1590	2
Ropanzten 1573	1
Scheibenbichlberg 1505	1
Brandkogel 1448	1
Brentenjoch 1261	1
Duxerköpfl 737	1
Elferkogel ?	1
Elmauer Thor ?	1
Hintere Goinger Haltspitze ?	1
Kleines Thörl ?	1
Lärcheckspitze ?	1
Zwölferkogel ?	4
	48

Chiemsee- und Kitzbühler-Alpen. (18)

Grosser Rettenstein 2361	13
Kitzbühlerhorn 1995	15
Schmittenhöhe 1963	24
Sonntagshorn 1902	2
Hohe Salve 1829	3
Geigelstein 1810	12
Fellhorn 1763	5
Tauron 1756	3
Hochfellen 1677	1
Breitenstein 1660	1
Kampenwand 1628	16
Hochplatte 1611	1
Spitzstein 1600	4
Hochriss 1560	3
Feichteck 1549	2
Zellerhorn 1495	1
Heuberg 1369	3
Kranzhorn 1364	9
	118

Berchtesgadener Gruppe. (35)

Hochkönig 2939	2
Watzmann, mittlere Spitze 2740	2
Watzmann, Hoheck 2658	7
Schönfeldspitze (Stein. Meer) 2651	3
Hochkalter 2629	2
Hoher Göll 2528	3
Kammerlinghorn 2492	2
Breithorn 2490	2
Funtenseefauern 2424	2
Kleiner Watzmann 2404	1
Archenkopf 2398	1
Kahlersberg 2348	1
Hohes Brett 2344	4
Schneibstein 2262	2
Reinersberg 2214	1
Buchauer Scharte 2204	1
Fagstein 2165	1
Ramseider Scharte 2101	4
Blühnbach-Thörl 2034	1
Schlumbichel 1982	1
Untersberg (Berchtesgadener Hochthron) 1975	2
Jenner 1879	3
Blaueis 1863	1
Feld 1791	1
Trischüblpass 1753	2
Torrenerjoch 1728	2
Gotzenalpe 1584	4
Rosfeld 1536	2

Endsthal 1407	1
Todter Mann 1388	2
Kneufelspitze 1191	1
Sagareckwand ?	1
Schlumersattel ?	1
Stangenkopf (Hagengebirge) ?	1
Langthalschneid do. ?	1
	68

Salzburger, Steirische, Ober- u. Niederösterr. Alpen. (8)

Dachstein 2996	1
Zirbitzkogl 2388	1
Plassenstein 1952	1
Schafberg 1780	3
Zwieselalpe 1584	1
Gaisberg 1279	3
Raxalpe 2009	1
Schneeberg 2075	1
	12

Oetzthaler Gruppe. (16)

Wildspitze 3776	4
Weisskugel 3741	4
Similaun 3599	1
Ramokogel 3546	1
Schalfkogel 3535	2
Hintersejoch 3458	1
Kreuzspitze 3454	4
Mitterkarjoch ca. 3400	1
Ramoljoch 3182	6
Oelgrubenjoch 3008	1
Matscher Ferner ca. 3000	1
Niederjoch 3000	6
Steinschlagjoch 3000	1
Hochjoch 2790	7
Pillerjoch 1808	1
Griesjoch ?	2
	46

Stubai Gruppe. (9)

Zuckerhüti 3511	1
Schafelspitze 3329	4
Habicht 3274	3
Bildstöckljoch 3128	3
Hochederspitze 2794	1
Schneeberg 2719	1
Waldrastenspitze 2394	1
Pinisserjoch 2364	4
Halsl 1990	1
	10

Zillertthaler Gruppe. (21)

Schwarzenstein 3367	2
Riffler 3239	1
Lange Wand 2950	1
Tristenspitze 2768	1
Grünberg 2763	1
Grafmartspitze 2564	1
Hundskehjoch 2555	1
Hörndljoch 2548	2
Klammapitze 2523	2
Kellerjoch 2341	9
Duxer Joch 2336	1
Patscherkofel 2246	1
Pätscherjoch 2243	5
Largozerjoch 2212	1
Wiedersbergerhorn 2124	1
Gerlos-Platte 2044	4
Plattenkogel 2029	1
Gratlspitze 1890	1
Kuchelmoos ca. 1200	1
Trippachsattel ?	4
Tulferjoch ?	1
	42

Hohe Tauern. (37)

Gross-Glockner 3792	7
-------------------------------	---

Gros.-Venediger 3672	8
Gr. Wiesbachhorn 3577	4
Johannisberg 3475	1
Glockerin 3420	3
Bratschenkopf 3416	3
Kitzsteinhorn 3194	3
Schareck 3168	1
Lasüring 3094	4
Lange Wand 3081	1
Bockkarscharte 3044	3
Agnerkopf 3043	1
Riffelthor 3935	1
Herzog Ernst 2933	2
Vorderes Umbalthurl 2826	1
Pfannhorn 2819	1
Goldzechscharte 2810	1
Stüdl-Hütte 2800	1
Schwarzkopf 2763	1
Rottenkogel 2757	1
Stattenock 2739	1
Mulitz-Thörl 2716	4
Pfandscharte 2670	19
Kapruner Thörl 2664	10
Berger Thörl 2649	8
Krimmler Tauern 2635	1
Kalser Tauern 2560	9
Mallnitzer Tauern 2414	1
Kühkarköpf 2264	1
Arlscharte 2251	1
Pochhardscharte 2238	5
Kals-Matreier Thörl 2191	15
Gamskarkoglscharte 2088	1
Stalleralsattel 2054	4
Pochhardsee 2036	1
Nassfeld 1605	1
Bonköpf ?	1
	181

Ortler-Gruppe. (15)

Ortler 3905	2
Cevedale 3773	5
Pizzo Trezero 3616	3
Hinterer Schöntaufspitze 3319	3
Langenfernerjoch 3258	2
Eisseeppass 3205	2
Madritschjoch 3151	3
Tabarettaspitze 3126	1
Payerhütte ca. 3100	2
Röthelspitze 3030	1
Stillsferjoch 2757	3
Kirchbergerjoch 2479	1
Langenspitze 2430	2
Monte Penegal 1734	1
Mendelpass 1513	1
	32

Adamello-Gruppe. (8)

Presanella 3561	2
Adamello 3547	1
Brenta alta 3179	2
Passo d'Avio ca. 3000	2
Bocca di Brenta 2547	2
Gavinpass 2334	2
Tonalpass 1874	1
Alpe Ginevrie ca. 1600	1
	13

Dolomit-Alpen. (30)

Vernel 3197	1
Sasso Vernalc 3142	1
Birkenkofel 2901	2
Punta dell Uomo 2832 (?)	1
Sandtebühl 2606	2
Nuvolau 2574	2
Sasso di Capello 2572	2
Sollner 2561	2
Rodella 2482	1
Schwarzhorn 2437	1

Helm 2430	2
Toblinger Riedel 2393	2
Weisshorn 2312	1
Kronplatz 2269	4
Hochalpsattel 2254	2
Pordoi-Joch 2252	2
Grödner Jöchl 2240	2
Sellajoch 2230	1
Monte Pian 2220	2
Limojoch 2156	2
Fedaja-Pass 2050	1
Heiligkreuz 2038	2
Schuss ca. 2000	2
Falzarego-Pass 1992	5
Caressa-Pass 1686	2
Vigil-Jöchl 1585	4
Seisser Alpe 1420	1
Ceredapass 1372	2
Bus dal Lega ?	2
Le selle-Pass ?	1
	57

Oestliche Gruppen der Südalpen. (11)

Dobratsch 2154	4
Mannhart 2675	1
Terglou 2356	2
Terglou-Seen ?	2
Hribarce ?	3
Crna Prst 1841	3
Krn 2246	1
Hochobir 2134	1
Vellacher Sattel 1318	2
Grintovc 2559	1
Krainer Schneeberg 1796	1
	21

Schweiz. (23)

Piz Morteratsch 3751	1
Noues Weissflur 3612	1
Piz Corvatsch 3453	1
Piz Languard 3266	2
Mount Pers 3210	1
Piz Albris 3166	1
Diavolezza-Tour 3160	3
Piz Muralp 3159	1
Schwarzhorn 3151	1
Munt Arlas 3129	1
Sassal Masson 3039	1
Las Sours 2982	1
Martirutsch 2816	1
Sandhubel 2766	1
Fuorcla da Surlej 2756	1
Schafberg 2733	3
Schialhorn 2720	1
Häfel 2636	1
Scaletta-Pass 2619	1
Isla Pers 2600	5
Sentis 2504	2
Schafkopf ca. 2600	1
Strelapass 2377	2
	34

Verschiedene. (10)

Arber 1402	2
Rachel 1448	1
Kreuzberg 928	2
Maninapass ?	1
Pass Portula ca. 2200	1
Corno Stella 2642	1
Monte Raf ?	1
Corni di Canzo ?	1
Sasso di Ferro 1084	1
Monte cavo 954	1
	12

XI. Jahresbericht

(Vereinsjahr 1880)

der

Alpenvereins-Section München.

Anerkannter Verein.

Der stete Wachsthum unserer Section ist ein sicherer Beweis dafür, wie sehr sich der Kreis der Alpenfreunde fortwährend vergrössert, und wie das Wirken des Vereins immer mehr und mehr Anerkennung findet.

Bei Beginn des Jahres 1880 betrug der Mitgliederstand der Section 828, neu aufgenommen wurden 117. Ende December 1880 beträgt nach Abzug mit Tod abgegangener oder sonst ausgeschiedener 53 die Mitgliederzahl 892.

Im heurigen Jahre wurde es der Section Dank ihrer zahlreichen Mitglieder und der bisher sorgfältig angesammelten Mittel möglich, eine Reihe längst projectirter grösserer alpiner Bauten theils auszuführen, theils deren Ausführung vorzubereiten.

Neben Erledigung der laufenden Geschäfte waren es namentlich diese Projecte, welche die Sectionsleitung in 9 meist längeren Sitzungen und die Mitglieder in einer ausserordentlichen General-Versammlung am 11. August beschäftigten.

Die von der letzten General-Versammlung beschlossene Untersuchung, ob sich an der Nordseite der Zugspitze ein practikabler Weg herstellen lasse, hat zu einem negativen Ergebniss geführt. Der Ausschuss glaubte, zur Prüfung dieses Projectes eine Autorität in der Person des Bergführers Grill, vulgo Kederbacher, aus Ramsau beiziehen zu sollen. In dessen Begleitung unternahmen die Herren Wiedemann, Ostermaier und G. Hofmann wiederholte genaue Untersuchungen des Terrains, welche die Gewissheit ergaben, dass ein Wegbau von Greinau oder vom Eibsee durch das bairische Schneekar zur Spitze undurchführbar sei, weil derselbe an einigen Stellen wenn nicht unmöglich so doch ungemein schwierig und kostspielig sein und selbst im Fall der Herstellung der Schneeverhältnisse wegen nur bedingt gangbar, insbesondere aber durch den starken Steinfeld immer gefährlich bleiben würde. — Herr Hofmann und Führer Kederbacher entrannen mit knapper Noth diesem heimtückischsten Feind des Bergsteigers.

Die ausserordentliche General-Versammlung lehnte desshalb in Uebereinstimmung mit dem Antrag des Ausschusses und unter Genehmigung der für die Untersuchung aufgewendeten Mittel im Betrag von *M* 204.47 diesen Wegbau ab, beschloss dagegen vom „hintern Anger“ im Rainthal aus einen guten breiten der Würde der Section entsprechenden Weg zur Knorr-Hütte herzustellen; dieser Beschluss ist mit einem Kostenaufwand von *M* 383.04 bereits ausgeführt; ebenso ist ein neuer Weg vom Eibsee zur Seealpe und über den Thörlrücken zu den Ehrwalder Köpfen mit einem Aufwand von *M* 213.25 hergestellt, welcher unter den letzteren in den schon früher von der Section gebauten Weg aus dem österreichischen Schneekar nach Ehrwald mündet. Damit ist eine, wenn auch nicht directe, so doch kurze und jederzeit gangbare Verbindung zwischen dem Eibsee und dem österreichischen Schneekar hergestellt, somit die Ersteigung der Zugspitze vom Eibsee aus auf grösstentheils gebahntem Weg möglich. Eine directe Verbindung zwischen dem Eibsee und dem Schneekarboden, mittels eines Wegbaus durch die Ludergrube selbst, hätte unverhältnissmässig grössere Kosten verursacht und würde als Parallelweg zum gebauten eine nur geringe Abkürzung geboten haben.

Im Gebiet des Wettersteingebirges wurden ferner zu einem Wegbau im Höllenthal aus Sectionsmitteln *M* 50.— beigesteuert.

Im bairischen Gebirge wurden ausserdem für Wegverbesserungen am Scharfreiter *M* 30.— und als Beitrag zur Herstellung des Aussichtsthurms auf dem Taubenberg *M* 25.— verausgabt.

Für das Jahr 1881 sind:

M 100.— für Vollendung der Wege zum Partnach-Fall und Partnach-Ursprung und *M* 200.— für kleinere Wegverbesserungen von der Knorr-Hütte aufwärts im Budget vorgesehen. Mit Fertigstellung dieser Wege dürften die

Wegbauten an der Zugspitze am Schluss angelangt und die höchste Zinne unseres Vaterlands sodann ohne Aufwand besonderer Mühen auch von weniger geübten Steigern zu erreichen sein.

Die Herren Wiedemann, Ostermaier und G. Hofmann haben sich durch ihre Arbeiten den besondern Dank der Section verdient.

Eine weitere Annehmlichkeit für den Besuch des Rainthals und bei Besteigung der Zugspitze von der Südseite ist durch die Erbauung einer Hütte am Oberen Anger geschaffen. Die Gemeinde Partenkirchen beabsichtigte dort eine Alpenblockhütte zu erbauen und offerirte der Section, gegen Bezahlung eines entsprechenden Theils der Kosten die Hütte grösser als für Gemeindegzwecke nöthig herzustellen und dieselbe den Touristen zur Mitbenützung offen zu halten.

Nach einigen Unterhandlungen verzichtete die Gemeinde Partenkirchen auf Ausführung ihres Projects, überliess dagegen in dankenswerther Unterstützung unserer Bestrebungen den Platz und das nöthige Bauholz unentgeltlich der Section, welche, nach einstimmiger Genehmigung seitens der vorerwähnten ausserordentlichen General-Versammlung, den Bau der Hütte sofort in Angriff nahm und um die verhältnissmässig geringe Summe von *M.* 536.70 beendigte.

Die Anger-Hütte hat Matrazenlager für 6 Personen und wird bei Beginn der nächsten Reisezeit zur ausschliesslichen Benützung den Touristen zur Verfügung stehen.

Die Section war sich wohl bewusst, dass eine unbedingte Nothwendigkeit, an diesem Platz eine Hütte zu besitzen, nicht besteht, aber von der Ansicht ausgehend, dass kurz vor Beginn der bedeutendsten Steigung und bei der grossen Entfernung vom Ausgangspunkt ein geschützter Ruheplatz dankbarst begrüsst werde und die Kosten in Anbetracht dessen, dass für die Arbeiter der Knorr-Hütte ohnedem eine provisorische Unterstandshütte hätte geschaffen werden müssen, gering sind, erschien ihr der Bau um so gerechtfertigter, als dadurch die Möglichkeit gegeben ist, die Zugspitze auch dann am nächsten Tag noch zu ersteigen, wenn durch plötzlich eingetretenes Unwetter oder wegen verspäteten Aufbruchs der Aufstieg zur Knorr-Hütte am ersten Tag nicht mehr möglich sein sollte.

Der durch die fortschreitenden Wegverbesserungen vermehrte Besuch der Zugspitze macht eine Vergrösserung der Knorr-Hütte zur unabweisbaren Nothwendigkeit. Die Vorarbeiten sind bereits soweit gediehen, dass der Umbau ebenfalls bis zur nächsten Reisezeit beendet sein kann. Die Knorr-Hütte hat alsdann ausser einem mit allem Nöthigen versehenen grossen Wirthschaftsraum ein Matrazenlager für 15 Personen und im ersten Stock unter Dach Heulager für circa 15 Personen. Für den Umbau sind einschliesslich Einrichtung *M.* 3400.— im Budget für 1881 vorgesehen und hat die General-Versammlung in Reichenhall als Subvention hiezu *M.* 2000 — aus den Mitteln des Gesamtvereins genehmigt.

Durchdrungen von der Erkenntniss der Nothwendigkeit eines dem Ansehen der Section entsprechenden Umbaus der Kaendl-Hütte am Fochekopf genehmigten die beiden letzten General-Versammlungen einstimmig die verlangten Mittel. Das ungewöhnlich schlechte Wetter des Sommers und unerwartete Schwierigkeiten bei den Felsabsprengungen machten es trotz der Hingebung der Arbeiter unmöglich den Umbau heuer fertig zu stellen, verursachten aber unerfreulicher Weise einen nicht vorherzusehenden Mehraufwand, so dass sich die Kosten bisher auf *M.* 1938.12 belaufen und noch weitere *M.* 1000.— zur Vollendung des Baues und der innere Einrichtung nöthig sein werden.

Bis zur nächsten Reisezeit soll die Kaendl-Hütte zur Benützung bereit sein; die Section bietet dann den Besteigern des Grossen Wiesbachhorns alle jene Bequemlichkeiten, welche in einer Höhe von 2780 m billigerweise zu erwarten sind, was sicherlich den Besuch dieses herrlichen Hochgipfels erheblich steigern wird.

Die Section München will durch den Umbau der Kaendl-Hütte beweisen, dass sie den Zweck des Gesamtvereins voll erfasst und bemüht ist, die Schönheiten der Alpeennatur nicht nur im eigentlichen Sections-Gebiet den Touristen zu erschliessen; sie will nicht blos für ihre eigenen Mitglieder im fremden Gebiet Gastfreundschaft verlangen, sondern, wie es der zweitgrössten Section des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins gebührt, auch Gastfreundschaft bieten.

Wegen des Umbaus war die Kaendl-Hütte unbewohnbar und hat demgemäss eine Einnahme nicht ergeben; dagegen erfreute sich die Knorr-Hütte eines lebhaften Besuches; für deren Benützung durch 174 Personen vereinnahmte die Knorr-Hütten-Casse *M.* 293.—

Mit Genehmigung der kgl. Forstbehörde wurde unter Leitung der Herren Girisch und Trautwein der Weg von Bad Kreuth auf den Schildenstein und von der Schildensteinalpe zum Leitnerbauern bei Achenkirchen bezeichnet, und damit der Gebirgsweg von Kreuth zum Achensee, der bisher ohne kundigen Führer kaum zu finden war und zu bedenklichen Verirrungen führte, bei einiger Aufmerksamkeit auch ohne Führer begehbar gemacht

Weiter hat Herr Georg Gerdeissen im Schlierseer und Tegernseer Gebiet mehrere schon bestehende Wegbezeichnungen einer Revision und Verbesserung unterzogen und für das kommende Jahr eine Fortsetzung dieser mühevollen Arbeit zugesagt. Ferner bezeichneten die Herren Rothenheim und Gmeiner den Weg vom Brauneck und Kirchstein zur Benediktenwand. — Genannten Herren sei hiemit der Dank der Section gesagt.

Ein Verzeichniss aller von der Section bisher gemachten Wegbezeichnungen wurde angefertigt und in Placatform in den Gasthäusern des Gebiets angeschlagen. In diesen Placaten wurde gleichzeitig eine Belohnung von *M.* 10.— für jene Anzeigen ausgesprochen, welche zur Verurtheilung eines Frevlers an den Wegen und Wegbezeichnungen führen. Diesbezügliche Anzeigen sind bisher nicht eingelaufen.

Behrend für die Section war das Ersuchen des Chefs des kgl. bairischen Generalstabs, Generalmajor von Heinleth, die Blätter Weilheim, Murnau und Mittenwald der bairischen Generalstabskarte einer Revision zu unterziehen, welcher Aufgabe die Herren Trautwein und Wiedemann nachkamen; unsere Abänderungsvorschläge haben in den neuen Auflagen dieser Karten allenthalben Würdigung und in einem Dankschreiben des Generalstabs-Chefs Anerkennung gefunden.

Unserem Sectionsmitglied Herrn Director Dr. Ed. Amthor in Gera zu Ehren wurde in Anerkennung seiner Verdienste um Tirol von der Gemeinde Gossensass die in deren Gemarkung liegende Hühnerspielspitze Amthorspitze benannt. Diese Ehrung fand in der ganzen Section freudigen Wiederhall.

Die vielfachen Beziehungen der Section mit den Gemeinden Partenkirchen und Garmisch und den dortigen Führern machten schon seit einer Reihe von Jahren eine ständige Vertretung dort nöthig; früher waren es die Herren Bezirksamts-Assessoren Jägerhuber und Freiherr v. Lupin, jetzt ist es Herr Bezirksamtman v. Rudhart, welcher sich den Mühen dieser Vertretung unterzieht. Die Section fühlt sich verpflichtet, hiefür allen diesen Herren den besten Dank zu sagen.

Die angefügte Statistik der Bergtouren weist für 1880 in Folge der häufigen schlechten Witterung eine kleine Minderung der gemachten Touren aus; ein Vergleich der besuchten Spitzen und begangenen Passhöhen mit den Verzeichnissen der früheren Jahre dagegen ergibt, dass die Mitglieder eifrigst bestrebt waren, ihre Kenntnisse des Alpengebiets durch Aufsuchen weniger bekannter Berge und Thäler zu erweitern. Von 200 Mitgliedern waren in 1203 Partien 438 verschiedene Bergtouren zu verzeichnen. Auch verschiedene Reisen ausserhalb unseres Gebiets bereicherten die Statistik erheblich.

Von besonderen touristischen Leistungen sind hervorzuheben:

Die erste Besteigung der Dreithorspitze vom Leutascher Platt aus durch Herrn Babenstuber, die erste Ersteigung der Aeusseren Höllenthalspitze vom Höllenthal aus durch die Herren Bessinger und G. Hofmann, die Besteigung des Fernerkogels mit Abstieg zum Lisenser Ferner durch Herrn Georg Böhm, die Besteigung zweier anscheinend vorher unbestiegener Gipfel des Sorloaerjuret auf den Lofoden und die zweite Ersteigung des Skagastolständerme in Norwegen durch Herrn Compton, die Ersteigung des Risser Falken, der Oedkar- und Birkkarspitze ohne Führer durch die Herren Kilger und Zott, der Abstieg vom Schlern hinter den Rosszähnen in das Tschaminthal durch die Herren Hörmann und Mangst, die erste Ersteigung und Taufe der Jamspitze durch Herrn O. v. Pfister, die Ersteigung der Wetterspitze durch Herrn Schuster, der Versuch einer Ersteigung des Durreck durch das Klein-Klausenthal und die Besteigung desselben von Rein aus durch Herrn Dr. Hans Buchner, die Ersteigung der Cima di Roma, des Monte Altissimo und des Monte di Clamer in der Brentakette durch Herrn Vogl, die zweite Ersteigung des Oefelekopf durch Herrn Zott, endlich eine Tour auf den Hochkönig vom Funtensee aus durch Herrn Gruber.

Die von 12 Sectionsmitgliedern unternommene gemeinsame Besteigung des Grossen Rettenstein fiel zur vollsten Zufriedenheit aller Theilnehmer aus und sind für das nächste Jahr ähnliche Vereinspartien geplant.

Ohne deren allgemeine Nachahmung empfehlen zu wollen, seien noch die heurigen Wintertouren im Februar, November und December erwähnt; die Unternehmer fanden sich durch die grosse Fernsicht, Eigenartigkeit und Erhabenheit der Winterlandschaft für ihre Mühen voll entschädigt.

Das dankenswerthe Entgegenkommen der k. k. priv. Elisabeth-Westbahn, der k. k. Kronprinz Rudolfbahn und der k. k. priv. österreichischen Südbahn-Gesellschaft durch Fahrpreismässigungen auf ihren Linien in den Alpen fand allgemeine Anerkennung und trug viel dazu bei, den Mitgliedern den Besuch ferner gelegener Gegenden zu erleichtern. Möge diese Begünstigung unseres Vereinszweckes weitere Nachahmung finden!

Die reiche Abwechslung der gehaltenen Vorträge versammelte allwöchentlich während der Wintermonate eine grosse Zahl Mitglieder und war das Vereinslocal mehrfach überfüllt. Um diese Förderung und Belebung der Wochen-Versammlungen haben sich durch ihre Vorträge verdient gemacht die Herren:

Schuster I: Wiesbachhorn und Goldzechscharte;
 Schlagintweit: Militärische Alpenübergänge;
 Zöhle: Weisskugel und Cevedale;
 Sendtner: Bergamasker Alpen;
 v. Schilcher: Blauis und Hochkalter;
 v. Pfister: Montavoner Touren;
 Zott: Wanderungen im Algäu;
 Dr. Stumpf: Hagengebirge;
 Nibler: Wasserfälle in den Alpen;
 Wiedemann: Kitzsteinhorn;
 G. Hofmann: Neue Touren im Kaisergebirge;
 Schuster I: Arlberg- und Gotthardbahn;
 Schuster I: Blankhorn und Kalter Berg;
 Unthal: Bergtouren im Jahre 1825;
 Dr. Stieler: Winterfahrt an den Königssee;
 Dr. J. Mayer: Lasöring;
 Merzbacher: Neue Touren in der Gruppe der Marmolada;
 Raab: Touren im Karwendelgebirge;
 Schuster I: General-Versammlung in Reichenhall;
 Schuster I: Vallüla;
 Dr. Stumpf: Gross-Venediger und Krimmler Achenthal;
 Trautwein: Pinzgauer Spazierweg;
 Kilger: Birkkar- und Oedkarspitze;
 Böhm: Leben und Wirken Thurwieser's;
 Nibler: Bilder aus den Ostalpen;
 Seitz: Kreuzkofel-Gruppe;
 Arnold: Neveserjoch-Hütte und Mösele;
 Wiedemann: Wegbauten an der Kaindl-Hütte, Knorr-Hütte und Zugspitze;
 Förderreuther: Gang auf den Wendelstein;
 Mangst: Schlern und Marmolada;
 Franz: Vereinspartie auf das Sonntagshorn.

Eine reiche Auswahl von Photographien, Panoramen, Gemälden und Karten illustrierten die Vorträge; insbesondere waren es die eigenen Kunstleistungen der Mitglieder, welche deren Begeisterung für die Alpenwelt in eminentester Weise zum Ausdruck brachten und ungetheilten Beifall fanden. Die in Auffassung und Ausführung gleichmeisterhaften Aquarelle aus den Bergamasker Alpen des Herrn Bankdirector Sendtner bestätigten neuerdings dessen hervorragende künstlerische Begabung. Herr Seitz stellte wie in den Vorjahren mit bekannter Liebenswürdigkeit aus seinem grossen Schatz eigener Aquarelle und Skizzen bei Vorträgen aus. Herr Raab legte seinem Vortrag eine selbstgefertigte schematische Karte der Karwendel-Gruppe zu Grunde, auf welcher sich die veraltete und neue Nomenclatur dieses interessanten Gebirgstocks deutlich ersehen liess. Dieselbe, von ihrem Erzeuger der Section als Geschenk überlassen, bildet eine werthvolle Vergrösserung der Bibliothek. Photographien unseres Mitglieds Herrn Hofphotograph Johannes in Partenkirchen und des Herrn Beck in Strassburg, Mitglied des Schweizer Alpenclub, fanden wegen ihrer prachtvollen Ausführung die Anerkennung aller Beschauer. Das Panorama des Sonntagshorn, von A. Baumgartner, Geschenk der Section Reichenhall, darf in jeder Beziehung den besten derartigen Leistungen beigezählt werden.

Der Dank der Section sei hiemit sowohl den Herrn Vortragenden als Ausstellern und Gebern wiederholt gesagt.

Die General-Versammlung in Reichenhall war von 18 Sectionsmitgliedern besucht; 11 Sectionen hatten uns zu derselben mit Vertretung ihrer Stimmen betraut.

Die Bibliothek, welche durch Ankauf der neuesten Erscheinungen der alpinen Literatur abermals vergrössert wurde, wurde von 294 Mitgliedern durch Entnehmen von 436 Werken benutzt.

Die ordentliche General-Versammlung fand am 15. December 1880 statt. Das Budget für das Jahr 1881 wurde von derselben festgesetzt, wie folgt:

Einnahmen:

900 Mitgliederbeiträge zu M. 3.—	M. 2700.
Subvention des Vereins	„ 2000.
Knorr-Hütten-Fond	„ 300.
Einnahmen der Knorr-Hütte	„ 343.
	<u>M. 5343.</u>

Ausgaben:

Regie (Localmiete, Vereindiener, Drucksachen, Inserate, Porti u. s. w.)	M. 1000.
Bibliothek	„ 200.
Beitrag zur Führer-Unterstützungs-Casse	„ 150.
Weg- und Hütten-Bauten:	
a) Kaindl-Hütte	M. 1000.
b) Knorr-Hütte	„ 3400.
c) Weg zum Partnach-Fall und Partnach-Ursprung	„ 100.
d) Wegbauten von der Knorr-Hütte aufwärts	„ 200.
e) verschiedene kleinere Wegbauten	„ 293.
	„ 4993.
	<u>M. 6343.</u>

mithin ein im Jahr 1882 zu tilgender Passivrest von M. 1000.

Nachdem Herr Amtsrichter Girisch für eine Wiederwahl gedankt hatte, wurde der Ausschuss für 1881 wie folgt gewählt:

1. Vorstand: Herr Ludw. Schuster, k. Advokat.
 2. Vorstand: Herr Max Krieger, Kaufmann.
 1. Schriftführer: Herr Ludw. Payr, Procurist der bair. Vereinsbank.
 2. Schriftführer: Herr Georg Böhm, Kaufmann.
- Cassier: Herr Georg Ostermaier, Privatier.
 Conservator: Herr Franz Wiedemann, Kaufmann.
 Beisitzer: Herr E. Prestele, k. Premierlieutenant.
 „ Herr Dr. Ludw. Stumpf, pract. Arzt.
 „ Herr Th. Trautwein, Assistent und Cassier der k. Hof- und Staats-Bibliothek.

München, 31. December 1880.

Ludw. Payr, 1. Schriftf.

Verzeichniss der Bergtouren von 1880.

Von 200 Sections-Mitgliedern wurden in 1203 Partien nachstehende 438 Bergtouren ausgeführt.

(Höhen, soweit solche bekannt sind, in Meter.)

(Hütten und Jochübergänge, wenn sie bei Besteigung der Spitze nothwendig waren, sind nicht aufgeführt.)

Algäuer und Lechthaler Alpen.

(24 Punkte.)

Almejurjoch 2224	1
Auenfeld	1
Biberkopf 2604	1
Flechsensattel 1760	2
Gentschelpass 1694	1
Gr. Krottenkopf 2661	1
Haldenwanger Eck 1901	1
Himmelschrofen	1
Hochälpele 1462	1
Höfats 2260	1
Hohes Licht 2599	1
Kegelköpfe	1
Lorene	1
Lose 1141	1
Mädelegabel 2643	3
Mädelejoch 1946	3
Muttekopf 2771	1
Muttlerkopf 2742	2
Rauheck 2404	1
Schrofenpass 1698	2
Spätengundkopf	1
Wetterspitze 2892	1
Widderstein 2539	1
Wildengundkopf	1
	31

Rhätikon, Verwall- und Silvretta-Gruppe. (12)

Christberg 1487	1
Hinteres Gafalljoch 2390	1
Jamjoch	1
Jamspitze 3052	1
Kreuzspitze 2394	2
Scesaplana 2963	2
Schwarzhornschneid 2200	1
Sulzfluh 2842	2
Vallula 2810	1
Vorderes Gafalljoch 2380	1
Zamangspitze 2384	2
Zeinisjoch 1852	2
	17

Wetterstein-Gebirge etc. (18)

Äussere Höllenthalspitze	2
Alpspitze 2536	1
Bischof 2047	2
Dreithornspitze 2587	5
Frauenalpe 2234	2
Fricken 2080	2
Höllenthorkopf	1

Kareck	1
Kramer 1982	2
Krottenkopf 2097	8
Oefelekopf 2451	1
Riffelscharte 2019	1
Schachen 1700	6
Schneefernerkopf 2885	1
Teufelsgass 2136	2
Thörlen 1593	4
Wettersteingatterl 2212	1
Zugspitze 2974	10
	52

Karwendel-Gruppe. (41)

Bettelwurfspitze 2736	3
Birkkarspitze 2736	2
Demeljoch 1906	1
Felderkopf 1927	1
Feldernscharte	1
Gramajoch ca. 1800	1
Grasbergjoch 2015	1
Gr. Heissenkopf 2433	4
Gr. Oedkarspitze 2700	2
Gr. Solstein 2539	1
Hafelekarspitze 2308	1
Hochalm	1
Hochalpenjoch 1801	2
Hochalpenkreuz	1
Hochnissel 2544	1
Hochwörner 2575	1
Jägerstüb	1
Kaltwasserspitz-Grat ca. 2600	1
Kl. Solstein 2636	1
Krametsberg	1
Ladizjochl 1790	2
Ladizkopf ca. 1950	1
Lafatscherjoch 2077	8
Lansenjoch 1936	1
Mahnkopf 2093	2
Martinswand 797	1
Mautschenberg 1808	1
Moserkarspitze	1
Oestl. Oedkarspitze 2744	2
Oestl. Karwendelspitze 2528	2
Risser Falk 2405	2
Scharfreiter 2097	2
Schöttelkarspitze 2200	3
Solstein 2539	1
Soiernspitze 2212	1
Speckkarspitze 2658	2
Steinspitze	2
Thorkopf	1
Vereins-Alpe 1360	3
Westl. Karwendelspitze 2382	2
Zottenjoch	1
	69

Achenseer Gebirge. (14)

Dalfazerjoch	1
Gschollkopf	1
Guffert 2292	2
Heidachstellwand 2186	1
Hochhiss 2297	2
Hoch-unnütz 2073	1
Klobenjoch 2035	1
Kögeljoch 1623	4
Plumserjoch 1681	3
Rofan 2257	5
Sonnjoch 2462	7
Spieljochsattel	2
Stanser Joch 2099	1
unnütz 2070	2
	33

Bair. Hochland. (53)

Auerschneid 1819	1
Baumgartenschneid 1457	1
Benedictenwand 1804	10
Blomberg 1239	2
Bodenschneid 1682	24
Braunack 1560	3
Brecherspitze 1687	18
Breitenstein 1639	3
Brünstein 1635	11
Buchstein 1714	8
Dürnberg	1
Eckenberg 1811	1
Eipelspitze 1779	17
Ettaler Mandl 1640	1
Farrenpoint 1274	4
Fockenstein 1592	4
Geigerstein 1546	4
Glaswand 1315	1
Grünseeck ca. 1430	1
Halserspitze 1870	1
Heimgarten 1787	3
Henneneck	1
Herzogstand 1757	8
Hirschberg 1718	8
Hirschbichelkopf 1984	1
Hochkopf 1194	2
Hörnle 1565	1
Jägerkamp 1743	35
Jochberg 1543	1
Kampen 1678	7
Kirchstein 1716	4
Kofel 1081	2
Lacherspitze	3
Latschenkopf	2
Miesing 1873	6
Nagelspitze	4
Rabenkopf 1601	1
Rauheck 1619	1

Risserkogel 1840	8
Rosstein 1692	9
Rothwand 1890	37
Ruchenkopf 1804	1
Schildenstein 1630	6
Schinder 1815	8
Schrofen	1
Setzberg 1720	2
Soienspitze	1
Traithen 1859	4
Wallberg 1742	7
Wendelstein 1849	40
Wildbarren 1447	1
Windstierkopf 1950	1
Zwiesel 1350	6
	338

Kaiser-Gebirge. (20)

Ackerlspitze 2331	3
Brentenjoch 1261	1
Elferkogel	5
Elmauer Haltspitze ca. 2350	13
Gamskarköpf	2
Habberg 1590	3
Hint. Goinger Haltspitze	6
Hint. Kesselschneidspitze	3
Maukspitze	6
Naunspitze 1641	1
Petersköpfl 1926	3
Pyramidenspitze 1996	5
Rothe Rinnscharte	2
Scheffauer Kaiser 2244	3
Scheibenbühlberg 1505	6
Sonneck ca. 2250	10
Stripsenjoch 1605	1
Treffauer Kaiser 2304	5
Vordere Goinger Haltspitze	4
Zwölferkogel	5
	87

Chiemsee- und Kitzbühler-Alpen und Loferer Steinberge. (28)

Birnhorn 2630	1
Breitenstein 1660	5
Buchberg 1452	1
Feichteck	4
Fellhorn 1763	2
Gaisstein 2361	2
Ganiskopf 1558	1
Geigelstein 1810	10
Gr. Bölfen 1593	4
Gr. Rettenstein 2361	13
Heuberg 1369	6
Hochseng 1522	1
Hochplatte 1611	1
Hochriss 1560	6
Kampenwand 1628	5
Karlkopf 1508	2
Karspitze	2
Kitzbühlerhorn 1995	10
Kleiner Bölfen 1560	4
Kranzhorn 1364	15
Mühlberghörndl	2
Pinzgauer Spazierweg	3
Plattenkogel 1601	2
Salve 1829	10
Schmittenhöhe 1963	14
Sonntagshorn 1962	8
Spitzstein 1600	10
Wildkogel 2222	1
	145

Berchtesgadner Gruppe. (20)

Berchtesgadner Hochthron 1975	4
Blühnbachthörl 2034	1
Breithorn 2490	2
Dreissesselkopf 1698	1
Funtnseeauern 2424	1
Geiereck 1801	3
Gotzenalpe 1584	1
Hochkönig 2939	3
Hochstauffen 1800	3
Jenner 1879	1
Kammerlinghorn 2492	2
Kneufelspitze 1191	2
Ramseider Scharte 2101	6
Röthswand	1
Rosfeld 1536	1
Salzburger Hochthron 1851	3
Stoisseralpe 1368	1
Viehkogel 2143	1
Watzmann-Hocheck 2658	1
Zwiesel 1814	2
	40

Salzburger, Obersteirische u. Oesterreichische Alpen. (13)

Brandiedel 1724	1
Dachstein 2996	1
Donnerkogel 2052	1
Frauenmauer 1828	3
Gaisberg 1286	1
Grosser Bösenstein 2460	1
Neu-Waldeck ca. 1420	3
Raxalpe 2009	1
Salzsteig 1684	2
Schafberg 1780	3
Schneeberg 2075	1
Seekarspitze (Nied. Tauern) 2348	1
Zwieselalpe 1584	5
	24

Oetzthaler Gruppe. (25)

Daschljoch 2785	1
Glockthurm 3351	1
Grieskogeljoch 2637	1
Hangerer 3018	1
Hochjoch 2790	10
Hohe Mut 2659	1
Karlesköpfe 2893	1
Kesselwandjoch 3264	1
Kreuzspitze 3454	4
Langthalerjoch 3000	1
Niederjoch 2000	3
Oelgrubenjoch 3008	2
Pillerjochl 1808	2
Pitzthalerjoch 3032	1
Ramoljoch 3182	4
Rothmoosgletscher	1
Schalfkogel 3535	1
Similau 3599	4
Taufkarjoch 3200	2
Timberjoch 2480	1
Weisskogel 3741	1
Weisssejoch 2944	1

Janfenjoch 2094	1
Rittnerhorn 2257	2
Sarnerscharte 2508	1
	49

Stubai Gruppe. (11)

Alpeinerferner 2225	1
Bildstöckljoch 3128	5
Blechnerkamm 3062	2
Fernerkogel 3294	1
Kreuzjoch 2294	1
Kreuzkamm ca. 3000	3
Muttejoch 2480	1
Pendelsteinkopf 2390	1
Pinnisjoch 2364	2
Schaufelspitze 3329	1
Zuckerhütl 3511	1
	19

Zillerthaler Gruppe. (12)

Amthorspitze 2746	2
Gratzspitze 1890	4
Hörndljoch 2548	3
Hohe Platte 2044	2
Hundskohljoch 2555	1
Mösele 3430	1
Olperer (Grat)	2
Pfischer Joch 2231	2
Schüsseljoch 2230	3
Schwarzenstein 3367	4
Tratterjoch 2972	1
Wolfendorn 2772	1
	26

Hohe Tauern. (28)

Berger Thörl 2649	3
Durreck 3128	2
Goldzechscharte 2810	3
Gross-Glockner 3792	4
Gross-Venediger 3672	9
Herzog Ernst 2933	1
Hochthor 2572	1
Hohenaar 3258	1
Kaindl-Hütte 2780	1
Kapruner Thörl 2664	1
Karlinger Kees ca. 2000	1
Kasereck 1599	1
Kitzsteinhorn 3194	1
Klammlpass 2318	1
Krimmler Tauern 2635	5
Krimmler Thörl 2828	4
Kühkarköpf 2264	1
Mallnitzer Tauern 2414	1
Matreier Thörl 2205	6
Obersulzbachthörl 2892	4
Pfandscharte 2670	9
Pochhartscharte 2238	1
Röthspitze 3492	1
Schareck 3168	1
Schneeberger Nock 3390	3
Stüdl-Hütte 2800	1
Umbalthörl 2826	3
Velber Tauern 2446	5
	75

Ortler-Gruppe. (15)

Cevedalepass 3258	1
Dreisprachenspitze	1
Eisseepass 3205	1
Gaviapass 2334	1
Hinterer Schöntaufspitze 3319	3
Madritschjoch 3151	2
Ortler 3905	6
Piz Umbrail 3023	3
Sällentjoch 3018	1
Stilfser Joch 2757	3

Suldenspitze 3385	1
Tabarettaspitze 3126	1
<hr/>	
Mendelscharte 1513	2
Monte Roën 2053	1
Penegal 1733	1
	28

Adamello-Gruppe. (7)

Bocca di Brenta 2547	1
Cima di Roma —	1
Monte Altissimo —	1
Monte di Clamer —	1
Passo di Clamer —	1
Passo di Lago scuro ca. 2700	1
Presanella 3561	1
	7

Dolomit-Alpen. (40)

Aeuss. Gsellboden 2467	2
Bütelejoch 2598	2
Caressapass 1686	4
Ceradapass 1372	1
Col di Lana 2460	4
Col di Rodella 2482	1
Cristallpass 2829	1
Creppe di Zumeles 2071	1
Drei Zinnen 2997	1
Dürrenstein 2836	3
Falbanjoch 2212	3
Falzarego-Pass 1992	1
Fannesjoch —	1
Fedajapass 2050	4
Grödnerjochl 2240	2
Innerer Gsellboden 2493	2
Knollkopf 2200	1
Kreuzköpfl 2656	2
Kronplatz 2269	1
Marmolada 3494	4
Monte Cristallo 3260	2
Monte Giau 2219	4
Monte Pian 2297	7
Monte Sief 2412	2
Nuvolau alta 2609	1
Nuvolau bassa 2573	2
Piccoleiner Jöchl 1585	1

Plattkofl 2956	2
Pordojoch 2252	1
Puflatsch 2174	2
Sandtebühl 2606	2
Schlern 2561	10
Schuss 2000	2
Seisser Alpe 1420	3
Sellajoch 2230	1
Strudelkopf 2304	1
Tierser Alpe 2440	1
Toblinger Riedl 2393	2
Tofana 3263	1
Tra i sassi 2119	1
	89

Oestliche Gruppen der Süd-Alpen. (10)

Črna Prst 1841	4
Dobratsch 2154	4
Hochlantsch 1732	3
Hribree 2600	3
Kreuzkofel 2737	1
Luschehariberg 1721	1
Mangert 2675	2
Mersawetz 1444	1
Nanos 1295	1
Triglav 2856	3
	23

Schweiz und Mont Blanc-Gruppe. (29)

Aeggischhorn 2941	1
Alp Grüm —	1
Bell Alp-Horn 3014	1
Breithorn 4148	1
Brévent 2525	1
Buet 3108	1
Col de Balme 2204	1
Col du Bonhomme 2485	1
Col de Brévent 2461	1
Col des Foms 2711	1
Col de Salenton 2523	1
Col de la Seigne 2532	1
Col de Voza 1675	1
Criner Furcá 2326	1
Diavolezza-Tour 3160	2
Gemmipass 2302	1

Gorner Grat 3136	3
Grands Mulets 3050	1
Hörnli 2893	1
Matterjoch 3322	2
Morteratsch-Gletscher —	1
Monte Rosa 4638	1
Pavillon de Bellevue 1812	1
Pilatus 2133	1
Piz Languard 3266	1
Piz Lischanna 3103	1
Rossegletscher 2250	1
Strelapass 2377	1
Wandfluh —	1
	33

Verschiedene. (18)

Nord-Europa.	
Nordkap 300	1
Soorloerjuret 1720	1
do. 1700	1
Skagastölstinderne 1850	1
Thüringen.	
Inselsberg 927	1
Rhön.	
Grosse Wasserkuppe 950	1
Kreuzberg 928	1
Milseburg 832	1
Schwarzwald.	
Belchen 1415	1
Feldberg 1510	1
Hornisgrinde 1180	1
Hohe Tatra.	
Schlagendorfer Spitze 2453	1
Italien.	
Aetna 3312	1
Monte Epomeo 768	1
Monte Salaro 602	1
Monte Sant Angelo —	1
Vesuv 1297	1
Asien.	
Bulgurlu —	1
	18.

XII. Jahresbericht

(Vereinsjahr 1881)

der

Alpenvereins-Section München.

Anerkannter Verein.

Mit grosser Befriedigung kann die Section München auf das 12. Vereinsjahr zurückblicken; nach allen Richtungen war ihre Thätigkeit eine erspriessliche und erfolgreiche. Die in den letzten Berichten erwähnten Bauarbeiten an dem höchsten vaterländischen Berg wurden zum Abschluss gebracht, der Umbau der Kaindl-Hütte vollendet, die Wegbauten im Schlierseer und Tegernseer Gebiet vermehrt, bestehende verbessert, die Wegbezeichnungen dortselbst wieder revidirt und ergänzt. Diese Arbeiten waren fast durchweg von grösserer Ausdehnung, erforderten mühevollen Vorbereitungen und längere zielbewusste Ansammlung der verfügbaren Mittel. Die Section hat hiedurch längst gehegte Wünsche befriedigt, sie kann sich nunmehr neben Erhaltung des Geschaffenen dem Studium neuer Projecte widmen.

Zur Erledigung der laufenden Geschäfte war der Ausschuss zu 11 Sitzungen versammelt, deren Hauptberathungsgegenstände neben Erledigung der laufenden Geschäfte die Bauten an der Zugspitze waren. Dank der rastlosen Arbeiten unseres Cassiers Herrn Ostermaier und Conservators Herrn Franz Wiedemann, welche sich zu diesem Zweck wiederholt und auf längere Dauer nach Partenkirchen und zu den im Bau begriffenen Hütten begaben, konnte am 14. August 1881 die festliche Eröffnung der neuerbauten Anger-Hütte im Hinteren Rainthal und der vergrösserten Knorr-Hütte, sowie die Begehung der neuen oder verbesserten verschiedenen Wegbauten vorgenommen werden. Der Feier wohnten 46 Herren und 5 Damen an, welche sich in allen Punkten günstig über beide Hütten und deren praktische Einrichtung sowie über die Wegbauten äusserten; letztere zählen insbesondere im österreichischen Schneeskar durch viele künstliche Hilfsmittel wie Leiter, Drahtseil und eiserne Griffe zu hervorragenden alpinen Wegbauten. Die beabsichtigte gemeinsame Besteigung der Zugspitze war am Eröffnungstag der Hütte durch Schneegestöber unmöglich geworden.

Die Gesamtkosten des Umbaues der Knorr-Hütte incl. Erneuerung der Einrichtungsgegenstände und einiger kleinerer Wegbauten an der Zugspitze betragen M 4846.9, jene der Anger-Hütte ohne Einrichtung M 560.—; die Einrichtung dieser Hütte wurde von einigen nicht genannt sein wollenden Mitgliedern der Section zum Geschenk gemacht. Zur Ausstattung der Knorr-Hütte haben die Mitglieder HH. Bessinger, Brandmiller, Wengert, Steiner und Schloder in uneigennützigster Weise beigetragen.

Der Ausschuss sagt hiemit vorgenannten Gebern und insbesondere den Herren Ostermaier und Wiedemann, welche ihre Namen mit der Knorr-Hütte und Anger-Hütte dauernd verbunden haben für ihre anstrengende und opferwillige Thätigkeit den Dank der Section.

Wegen des Umbaues war die Frequenz in der Knorr-Hütte sehr gestört und wurde dieselbe in Folge dessen nur von 127 Touristen besucht; die Einnahmen der Knorr-Hütten-Casse betragen M 155.50.

Nachdem die kgl. Staatsregierung anerkannt hatte, dass der Platz, auf welchem die alte Knorr-Hütte erbaut ist, Eigenthum der Gemeinde Partenkirchen sei, hat die letztere Hütte und Platz u. s. w. im Gesamtausmaass von circa 350 □m der Section kostenfrei zum Eigenthum überlassen. Die Section München ist durch diesen neuen Beweis des Entgegenkommens der Gemeinde Partenkirchen zu grösstem Dank verpflichtet.

Die Verbesserung der Wege namentlich an der Zugspitze liessen die bisherigen Führertarife in Partenkirchen-Garmisch in einzelnen Fällen als zu hoch erscheinen; nach einigen Verhandlungen mit den Führern wurden die Tarife theilweise ermässigt und trat der neue Tarif nach erhaltener bezirksamtlicher Genehmigung noch im Laufe der Reisezeit 1881 in Wirksamkeit.

Wie Eingangs erwähnt, wurde der in anerkennenswerther Weise vom Bergführer Marcher in Kaprun geleitete Umbau der Kaundl-Hütte mit M 3185.44 Kosten zu Ende geführt und die Hütte seit 1. August von 16 Touristen benützt; an Gebühren wurden dafür ö. W. fl. 7.— vereinnahmt. Von Herrn Rechtsanwalt Georg Hecker in Dresden erhielt die Section zum Bau der Kaundl-Hütte einen Beitrag von M 50.—, wofür die Section hiemit ihren herzlichen Dank wiederholt.

Ausser der im letzten Jahresbericht bereits erwähnten Subvention von M 2000.— zum Umbau der Knorr-Hütte, hat durch Beschluss der General-Versammlung in Klagenfurt der Gesamtverein der Section zum Umbau der Kaundl-Hütte M 1500.— für 1882 bewilligt.

Mit Genehmigung des kgl. Forstamts Tegernsee, bezw. der Herren kgl. Oberförster in Schliersee, Valepp und Fischbachau, letzterer in seiner Eigenschaft als Mandatar Sr. kgl. Hoheit des Herrn Herzogs Carl Theodor in Bayern, des Mitbesitzers der Wildfell-Alpe, dann mit Billigung des Herrn W. v. Schilcher in Dietramszell als Eigenthümer der Rettenbach-Alpe wurden neue Steige an der Rothwand und an der Bodenschneid angelegt, ausserdem an älteren Steigen an der Rothwand, am Schinder und im Enzengraben Reparaturen vorgenommen. Alle Arbeiten wurden unter Anordnung bezw. Ueberwachung der genannten Organe der kgl. Forstbehörde durch bei den kgl. Oberförstereien verwendete Holz- und Wegarbeiter ausgeführt; es ist das Eingehen der kgl. Forstbehörden auf die Wünsche und Projekte unseres Vereins nicht nur dankend anzuerkennen, sondern auch von Seite der Touristen auf genaue Einhaltung der gebahnten und bezeichneten Wege zu achten, damit die Jagdinteressen durch planloses Herumstreifen geschont und dadurch Conflicte mit dem Jagdpersonal hintangehalten werden.

Wegbezeichnungstafeln wurden in 1881 72 neuangebracht; die Gesamtzahl der von der Section München an den Bergen zwischen Loisach und Inn angebrachten Tafeln hat damit die Zahl 1000 erreicht. Die Kosten dieser Arbeiten betragen im laufenden Jahre M 291.40. Im allgemeinen kann constatirt werden, dass sich die von der Section angebrachten Wegtafeln der Schonung der Anwohner zu erfreuen hatten, doch sind auch — aber leider erst am Schluss der Reisezeit — einzelne Klagen über fehlende Bezeichnungen, sowie über muthwillige Verdrehungen von Wegweisern laut geworden. Ein Vorwurf für die Section darf aber hieraus nicht abgeleitet werden, denn es ist klar, dass nicht alle Tage, oder auch nur allwöchentlich eine jede einzelne von der Section errichtete Tafel auf ihren richtigen Stand geprüft werden kann.

Für die Aufstellung neuer Tafeln sowie Ergänzung der bestehenden Wegbezeichnungen haben sich besonders interessirt und in Folge dessen den Dank der Section verdient die Herren Boecklein, Camelly, Gg. Gerdeissen, Ludw. Gerdeissen, Girisch, Horn, Kinkelin, Kleiber, Lauser und Ostermaier.

Der von Tölzer Alpenfreunden unternommene Wegbau auf den Zwiesel bei Tölz wurden aus Sectionsmitteln mit M 20.— und mit Wegbezeichnungstafeln subventionirt.

Die Zahl der Sectionsmitglieder hat sich abermals vergrössert; bei Beginn des Jahres war der Mitgliederstand 892, neu eingetreten sind 163, ausgetreten, in andere Sectionen übergetreten oder gestorben sind 75; es beginnt somit die Section das Jahr 1882 mit 980 Mitgliedern.

Die anhaltende Vermehrung der Mitglieder und der stets wachsende Besuch unserer Wochen-Versammlungen machte eine Localveränderung zur dringenden Nothwendigkeit, und erfreuen sich die seit October 1. J. im neuen Local in Kils Colosseum, grosser Saal im 1. Stock des Seitenbaues an der Jahnstrasse, trotz dessen grosser Entfernung vom Mittelpunkt der Stadt eines sehr starken Besuches.

Der aufopfernde Fleiss verschiedener Sectionsmitglieder gestattete auch heuer wieder allwöchentlich während der Wintermonate der Versammlung Vorträge theils wissenschaftlichen, theils touristischen oder auch humoristischen Inhalts zu bieten. Den Dank der Section haben sich durch ihre Vorträge verdient die Herren:

Sendtner: Birnhorn;
Lindenschmit: Speckkargebirge;
Dr. Stieler: Bauern-Hochzeit;
Fuchs: Was die Römer von den Alpen wussten;
Zott: Oefelekopf;
Böhm: Fernerkogel;
Dr. Hoyer: Gotthard-Bahn und Gotthard-Tunnel;
Dr. Stumpf: Sanitäre Verhältnisse im Gotthard-Tunnel;
Reichert: Vom Achensee zum Grossglockner;
Seitz: Lustiges aus den lieben Bergen;
Waltenberger: Trauchgau und sein Gebiet;
v. Siehlern: Reise nach Ungarn und Siebenbürgen;
Trautwein: v. Barth's Afrikareise;
Ehrmann: Ueber die Obelisk-Setzung auf dem Treffauer Kaiser;
Unthal: Berchtesgadener Land und Salzkammergut;
Dr. Stumpf: Kinderheilstätten und Ferienkolonien;
Preckle: Pompeji und Vesuv;
Krieger: Geschichte der Zugspitzbesteigungen;
Schuster: Bericht über die General-Versammlung in Klagenfurt, Fahrt zur Adelsberger Grotte und nach Triest;
Niebler: Halbinsel Istrien;
Kilger: Leutascher Dreithorspitze, Hochwanner;
Trautwein: Raxalpe und Schneeberg;
Bessinger: Reise an den Küsten der Krim;
Böhm: Tegernsee und seine Geschichte;
Reschreiter: Alpspitze, Höllenthalferner und Uebergang über die Hohe Riffel;
Lindenschmit: Südliche Sonnenspitze, Lamsenspitze und Vomperloch;
Seitz: Tauern und ihre Goldbergwerke (zwei Abende);
Kleiber: Spaziergänge und Touren im Kaisergebirge;
Wiedemann: Kaundl-Hütte und Knorr-Hütte

Herr Director Sendtner illustrierte seinen Vortrag mit einem seiner Hand entstammten meisterhaften Aquarell, Herr Lindenschmit durch eine vorzügliche Kohlenzeichnung; von weiteren künstlerischen Leistungen, welche bei den Wochen-Versammlungen zur Ausstellung gelangten, sind eine grössere Anzahl Aquarelle der Herren Landrichter Schmitt und Herrn Apotheker Seitz, sowie Kohlenzeichnungen der Herren Knabl und Kleiber hervorzuheben.

Zu einer aussergewöhnlichen Versammlung der Sectionsmitglieder und deren Familien bot ein Vortrag des Herrn Hans Tauber aus Meran Veranlassung. Vorzügliche Gesangs- und Unterhaltungsvorträge der Gesellschaft „Die Neuner“ boten an diesem Abend den zahlreichen Gästen und Mitgliedern und deren Damen einen seltenen Genuss.

Eine vielfach erwünschte Abwechslung in den Wochen-Versammlungen brachten an einem Abend die brillanten Gesänge des Männerturnvereins-Quartetts. — In dankbarer Erinnerung der durch die letzterwähnten beiden Corporationen geschaffenen genussreichen Abende hofft die Section ihre lebenswürdigen Gäste noch öfter bei sich zu sehen.

Trotz der wenig verlässigen Witterung der Hauptreisezeit und des hier abgehaltenen deutschen Schützenfestes, das vielen Mitglieder ihre sonst alpinen Zwecken gewidmete Zeit kostete, waren die touristischen Leistungen, wie die nachfolgende statistische Zusammenstellung zeigt, nach allen Richtungen hin eine ungemein grosse. Mit besonderem Eifer und Erfolg wurden die bisher unerstiegenen oder selten betretenen Gipfel des Kaisergebirges, sowie eine Reihe von seit Freiherrn von Barth nicht mehr erstiegenen Spitzen der Mieminger Kette und der Karwendel-Gruppe aufgesucht und verschiedene neue Auf- und Abstiege gefunden.

Von besonderen touristischen Leistungen seien hier erwähnt:

In Vorarlberg. Ersteigung der Zimbaspitze durch die Herren Reichert, J. und H. Zametzer, ohne Führer.

In den Lechthaler und Algäuer Alpen. Ersteigung der Urbeleskarspitze, des Hochvogel direct vom Hornbachthal und des Trettachsrofen, durch dieselben, ohne Führer.

Im Wettersteingebirge. Ersteigung der Leutascher Dreithorspitze durch die Herren Georg Hofmann, Kilger und H. Schwaiger, ohne Führer. Ersteigung des Hochwanner durch dieselben, ohne Führer. Ersteigung der drei Höllenthalspitzen vom Höllenthal aus mit Abstieg zur Knorr-Hütte durch Herrn Ludw. Gerdeissen. Abstieg von der Alpspitze direct in's Höllenthal und Uebergang vom Höllenthalferner über die Hohe Riffel an den Eibsee durch Herrn O. Reschreitter. Abstieg (zuerst) vom Hochblassen in's Höllenthal durch Herrn Babenstuber. Ersteigung des östlichen Zugspitzgipfels direct von der Knorr-Hütte durch denselben.

In der Mieminger Kette. Ersteigung der Oberen Platte durch die Herren Georg Hofmann und H. Schwaiger, ohne Führer. Ersteigung der Ehrwalder Sonnenspitze durch die Herren v. Loessl und Reichert, ohne Führer.

In der Karwendel-Gruppe. Ersteigung der Kaltwasserspitze mit neuem Abstieg durch das östliche Birgkar durch die Herren Kilger, J. Zametzer und Zott, dann durch die Herren Babenstuber, G. Hofmann und H. Schwaiger, beide Parteien ohne Führer. Ersteigung des Hochglück von der Nordseite durch die Herren Blaim und H. Schwaiger, ohne Führer. Ersteigung der Südlichen Sonnenspitze und der Lamsenspitze durch Herrn Lindenschmit, letztere Tour ohne Führer.

Im Kaisergebirge. Erste Ersteigung des Todtenkirchl, Anstieg über Schönwetterfensterl und über Hochkrummerspitze auf die Ackerlspitze durch Herrn Merzbacher. Zweite Ersteigung des Todtenkirchl und Ersteigung der Karlsitzen durch die Herren J. und H. Zametzer und Zott, beides ohne Führer. Erste Ersteigung der Ackerlspitze direct vom Hochsessel aus durch Herrn van Hees. Abstieg von der Ackerlspitze über die Hochkrummerspitze durch Herrn Kleiber, dann durch die Herren Reichert, H. Schwaiger, J. Zametzer und Zott, letztere Partie ohne Führer.

In der Berchtesgadener Gruppe. Ersteigung des Hochkönig von der Thorscharte aus durch Herrn Fr. v. Schilcher.

In den Dolomit-Alpen (Rosengarten-Gebiet). Ersteigung der Cima di Scalierett und des höchsten der Thürme von Vajolett, dann dreier Spitzen der Cima di Mugoni durch Herrn Merzbacher.

Die abnorm günstige Witterung des vergangenen November veranlasste eine grössere Anzahl von Mitgliedern den längst zur Seite gelegten Bergstock neuerdings zu ergreifen und wurden in genanntem Monat verschiedene Gipfel des Schlierseer Gebiets und des Unter-Innthals, sowie auch einige Schweizer Berge bis zur Höhe von fast 2100 m erreicht; die Aussicht war allenthalben so umfassend, wie sie kaum am schönsten Sommermorgen zu haben ist; von den bayerischen Vorbergen wurden gleichzeitig die Tauern im schönsten Sonnenglanz und die Umriss der Berge des bayerischen Waldes bewundert. Die Temperatur auf den Spitzen wurde bis zu 15 °C gemessen, Schnee nur theilweise angetroffen, dagegen erfreuten verschiedene neue Triebe und Blüthen der Touristen Augen. Die schönen Weihnachtsfeiertage lockten nochmals eine Anzahl Alpenfreunde auf verschiedene Gipfel: Aussicht brillant, Schnee an der Südseite 20—30 cm, Temperatur ca. 1/2 ° + im Schatten, ca 5 ° + in der Sonne.

Bei der Zusammenkunft der südwestdeutschen Sectionen in Bregenz war die Section durch 4 Mitglieder, bei der General-Versammlung des Vereins in Klagenfurt durch 43 Mitglieder vertreten, von welchen 27 die Fahrt nach Triest mitmachten; die freundliche und liebenswürdige Aufnahme, deren sich unsere Mitglieder bei diesen Gelegenheiten allenthalben zu erfreuen hatten, hat einen dankbaren Widerhall bei allen Sectionsmitgliedern gefunden. Den Theilnehmern an den schönen Festen werden diese unvergesslich bleiben.

15 Sectionen mit 234 Stimmen hatten die Section mit ihrer Vertretung bei der General-Versammlung betraut.

Bei der internationalen geographischen Ausstellung in Venedig betheiligte sich die Section durch Ausstellung der Pläne der Knorr- und Kaindl-Hütte.

Auf die vom Central-Ausschuss herausgegebene „Alpenflora“ haben sich 125 Sectionsmitglieder subscribirt, die Ravenstein'sche Karte der West-Tiroler und Engadiner Alpen fand 80 Abnehmer.

Die Bibliothek wurde wiederum durch Ankauf neuer Werke vergrössert und von 278 Mitgliedern durch Entnahme von 553 Werken benützt

Die ordentliche General-Versammlung fand am 28 December 1881 statt.

Das Budget für das Jahr 1882 wurde von derselben festgesetzt, wie folgt:

Einnahmen:

1000 Mitgliederbeiträge zu M 3 —	M 3000
Subvention des Vereins	„ 1500
Einnahme der Knorr-Hütte	„ 150
	<hr/>
	M 4650

Ausgaben:

Deckung des Deficits aus 1881	M 650
Knorr-Hütten-Restbauschuld	„ 2000
Regie (Localmiethe, Vereinsdiener, Inserate, Porti u. s w)	„ 1300
Beitrag zur Führer-Unterstützungs-Casse	„ 150
Bibliothek	„ 200
Wegbauten im Schlierseer und Tegernseer Gebiet	„ 200
Wegreparaturen an der Zugspitze	„ 150
	<hr/>
	M 4650

Der Ausschuss für 1881 wurde wie folgt gewählt.

- I Vorstand: Herr Ludwig Schuster, k. Advokat.
- II. Vorstand: Herr Anton Waltenberger, k. Obergemeister.
- I Schriftführer: Herr Hermann Preckle, Conservator des Kunstgewerbe-Vereins.
- II. Schriftführer: Herr Theodor Pflaumer, k. Official, Vorstand der Regieverwaltung der k. Generaldirection.
- Cassier: Herr Ludwig Payr, Procurist der bayer. Vereinsbank.
- Conservator: Herr Franz Wiedemann, Kaufmann.
- Beisitzer: Herr Joseph Horn, Kaufmann.
- „ Herr Max Schlagintweit, k. Premier-Lieutenant à l. s.
- „ Herr Th. Trautwein, Assistent und Cassier der k. Hof- und Staats-Bibliothek.

München, 31. December 1881.

Ludwig Payr, I. Schriftführer.

Verzeichniss der Bergtouren von 1881.

Von 222 Sections-Mitgliedern wurden in 1335 Partien nachstehende 467 Gipfel bestiegen, bzw. Pässe betreten.

(Höhen, soweit solche bekannt sind, in Meter.)

(Hütten- und Jochübergänge, wenn sie bei Besteigung der Spitzen nothwendig waren, sind nicht aufgeführt.)

Algäuer, nördliche Vorarlberger und Lechthaler Alpen.

(32 Punkte.)

Biberkopf 2596	3
Canisfluh 2042	1
Fellhorn 2033	1
Formarinsee 1808	2
Gentschelpass 1975	3
Gernspitze 2209	2
Grünten 1741	1
Haldenwanger Eck 1901	4
Hochvogel 2589	3
Hoher Frassen 1976	1
Hohes Licht 2599	3
Hornbach-Joch 2043	2
Kellerschrofen	1
Lechlerkanzjoch	2
Mädelegabel 2643	3
Metzenarsch 2236	1
Nebelhorn 2168	5
Prinz Luitpoldhaus	1
Rothe Fluh 2174	2
Rothewandspitze 2710	2
Schadonnappass 2000	1
Schlapolt 1978	1
Schrofenpass 1698	1
Söllereck 1692	1
Söllerkopf 1918	1
Steineberg 1689	1
Stauben 1765	2
Thaneller 2339	1
Trettachschrofen 2585	3
Urbeleskar Spitze 2637	3
Widderstein 2531	4
Wildengundkopf (nördl.) 2251	1
	63

Rhätikon, Silvretta- und Verwall-Gruppe.

(23 Punkte.)

Alpvera-Joch	1
Bielerhöhe 2046	4
Cavelljoch 2234	1
Douglasshütte 1925	3
Dreiländerspitze 3199	1
Gantekopf 1954	1
Heimspitze 2698	1
Iban-Joch 2200	1
Kristberg 1486	2
Lünereck	3
Matschunereck 2164	1
Monteneu ca. 2000	1
Ofenpass ca. 2000	3
Piz Buin 3313	2
Seesaplana 2963	5

Schafgafall 2100

Schafgafall 2100	3
Schlapina-Joch 2164	1
Sulzfluh 2842	3
Vermuntpass 2806	3
Versailspitze 2459	1
Vorder-Gafelljoch 2380	1
Zamangspitze 2384	1
Zimbaspitze 2640	3
	46

Wetterstein- und Mieminger Gebirge.

(27 Punkte.)

Alpspitze 2536	2
Dreithorspitze (Leutascher) 2672	6
Dreithorspitze (Partenkirchner) 2587	1
Frauenalpe 2234	1
Grünsteinscharte 2271	1
Henneberg 1556	1
Hochblassen	1
Hochwanner 2740	3
Höllenthalferner	1
Höllenthalspitze, äussere	1
„ innere	1
„ mittlere	1
Höllenthorkopf	1
Hohe Riffel	1
Knorr-Hütte 2045	20
Krottenkopf 2097	2
Mitterberg	1
Obere Platte 2695	2
Schachen 1700	9
Schneefernerkopf 2885	1
Simmering 2093	2
Sonnenspitze (Ehrwald) 2411	2
Thörlen 1598	2
Tschirgant 2368	2
Wetterstein-Gatterl 2364	3
Zugspitze, östliche 2974	1
„ westliche 2960	13
	82

Karwendel-Gruppe.

(33 Punkte.)

Bärnalpscharte	1
Firkarspitze 2753	2
Demeljoch 1906	2
Dürnbergjoch	2
Fermerskopf	1
Gramai-Sattel ca. 1800	4
Grasbergjoch 2015	2
Grosser Heissenkopf 2433	3
Hochalmjoch 1801	7
Hochglück 2674	2
Hochmisse 2544	1

Hohljoch	4
Juifen 1984	1
Kaltwasserspitze 2730	6
Karwendelspitze, Mittlere 2528	1
Karwendelspitze, Westliche 2368	5
Lafatscher Joch 2077	10
Lamsenspitze 2604	1
Lamsenjoch 1941	2
Mahnkopf 2093	1
Mittagspitze 2335	1
Oedkarspitze 2740	1
Plumserjoch 1681	10
Rehkopf 1103	4
Scharfreiter 2097	5
Schöttelkarspitze 2200	1
Soiernjoch	1
Soiernspitze 2212	2
Stempeljoch 2248	1
Südliche Sonnenspitze 2653	1
Uebereschall	1
Vereinssalpe 1360	1
Vomperloch 1908	1
	88

Achenseer Gebirge.

(6 Punkte.)

Guffert 2292	5
Hochiss 2296	3
Kögljoch 1687	6
Rofan 2257	14
Unnütz 2070	9
Vorderes Sonnwendjoch 2226	1
	38

Bayerisches Hochland.

(42 Punkte.)

Altalpbach	1
Baumgartenschneid 1457	2
Benedictenwand 1804	18
Bodenschneid 1682	31
Brauneck 1560	2
Brecherspitze 1687	13
Breitenstein 1639	1
Brünstein 1635	14
Buchstein 1714	2
Eipelspitze 1779	2
Fockenstein 1592	2
Geigerstein 1546	1
Grosser Riesenkopf 1349	3
Grünseeck ca. 1430	2
Haidwand ca. 1600	1
Heimgarten 1787	1
Herzogstand 1757	14
Hinteres Sonnwendjoch 1998	5
Hirschberg 1718	6

Hochalpe 1421	1
Hochkopf 1194	5
Hutereck	1
Jägerkamp 1743	33
Jochberg 1543	1
Kirchstein (Tölz) 1716	3
Kleiner Riesenkopf 1354	3
Kramer 1982	1
Lachwaldspitze	1
Latschenkopf ca. 1725	2
Miesing 1873	1
Pendling 1562	1
Plankenstein 1769	1
Ramboldplatte 1416	2
Risserkogel 1837	12
Rosstein 1692	3
Rothwand 1890	40
Schinder 1826	9
Setzberg 1720	12
Wallberg 1742	9
Wendelstein 1849	22
Wildbarren 1447	13
Zwiesel (Tölz) 1350	8
	325

Kaisergebirge.

(32 Punkte.)

Ackerlspitze 2331	6
Brandkogel 1448	2
Brentenjoch 1261	4
Elferkogel	2
Elmauer Haltspitze ca. 2350	5
Elmauer Thor	4
Feldberg 1811	1
Goinger Haltspitze, Vordere	4
„ Hintere	2
Grüttenköpfl	1
Hackenkopf	3
Hintere Karlspitze	6
Hochkrammerspitze	5
Kopftörl	5
Maukspitze	6
Naunspitze 1641	5
Petersköpfl 1926	2
Pyramidenspitze 1996	6
Ropanzen 1573	1
Scheffauer Kaiser 2244	4
Scheibenbichlberg 1621	1
Schönwetterfensterl	1
Sonneneck ca. 2250	2
Stripsenjoch 1605	5
Stripsenkopf 1800	3
Teufelswurzgarten	1
Todtenkirchl	4
Treffauer Kaiser 2304	3
Tuxeck	1
Vordere Karlspitze	6
Wiesberg	1
Zwölferkogel	2
	104

Berchtesgadener Gruppe.

(43 Punkte.)

Berchtesgadener Hochthron 1975	2
Blaueis 1863	1
Brandhorn 2593	1
Breithorn 2496	1
Dreisesselkopf 1698	1
Eckersattel 1379	1
Eisloch	1
Endsthal	2
Fagstein 2165	1
Feld 1843	1

Funtensee 1600	1
Funtenseetauern 2561	1
Geiereck 1801	2
Göllstein 1836	1
Gotzenalpe 1738	2
Hanauerlaabsattel	1
Hochkeil 1779	1
Hochkönig 2938	6
Hochstaufen 1800	1
Hoher Göll 2519	1
Hohes Brett 2262	3
Jenner 1876	3
Kahlersberg 2348	2
Kammerlinghorn 2483	3
Kematen-Alpe ca. 1400	1
Kneufelspitze 1191	2
Ramseider Scharte 2101	1
Reinersberg 2214	1
Rosfeld 1536	2
Salzburger Hochthron 1851	2
Schellenberger Eisgrotte	1
Schellenberger Sattel	1
Schneiber	1
Schneibstein 2262	2
Schönfeldspitze (Stein, Meer) 2651	2
Seehorn	1
Stoisseralpe 1368	3
Todter Mann 1388	5
Torenner Joch 1728	4
Trischübel 1753	1
Watzmann-Hocheck 2658	9
„ Mittelspitze 2740	6
Zwiesel 1814	1
	86

Chiemseer und Kitzbühler Alpen und Loferer Steinberge.

(23 Punkte.)

Fellhorn 1763	3
Gaisberg (Brixenthal)	1
Geigelstein 1810	3
Grosser Böfen 1593	6
Hartkaser 1526	1
Heuberg 1369	9
Hinterhorn 2503	1
Hochfellen 1677	2
Hochgern 1747	6
Hochriss 1560	3
Hohe Salve 1829	8
Kammerköhrplatte 1869	1
Kampfenwand 1628	4
Kitzbühler Horn 1995	8
Kleiner Böfen 1560	6
Kranzhorn 1365	31
Messinger Alpe	1
Palfenhorn	1
Pinzgauer Höhe 1438	1
Scheiblberg 1469	1
Schmittenhöhe 1963	6
Sonntagshorn 1962	1
Spitzstein 1600	8
	112

Salzburger und Oesterreichische Alpen.

(4 Punkte.)

Dachstein 2996	1
Schafberg 1780	2
Sonnenwendstein 1523	1
Zwieselalpe 1584	1
	5

Oetzthaler Gruppe.

(15 Punkte.)

Eisjoch 3030	2
Gaisbergferner	1
Hochjoch 2893	4
Jaufen	1
Kassianspitze 2581	1
Kreuzspitze 3454	1
Langthaler Eck 2819	1
Mittelbergferner	2
Niederjoch 3000	4
Ramoljoch 3182	6
Rothmoosjoch ca. 2900	2
Spronserjoch 2573	1
Taschljoch 2785	1
Taufkarjoch 3200	2
Timbljoch 2480	1
	30

Stubai Gruppe.

(8 Punkte.)

Bildstöckljoch 3128	10
Habicht 3274	3
Hoher Burgstall 2610	1
Nesslaacher Joch 2227	1
Sattelberg 2103	1
Schneibspitze 3329	6
Schneberg 2719	1
St. Martin am Schneeberg 2341	1
	24

Zillerthaler Gruppe.

(16 Punkte.)

Anthorspitze 2746	1
Berliner Hütte 2020	1
Daxspitze 2644	1
Duxer Joch 2336	3
Glungetzer 2676	1
Gratlspitze 1890	8
Hochfeiler 3515	1
Höseljoch 1400	8
Hohe Platte 2044	2
Olperer 3490	2
Padaunerkogel 2063	1
Pütscherjoch 2231	1
Plattenkogel 2029	2
Rieserferner-Hütte 2255	1
Schwarzenstein 3367	6
Weisszintscharte	1
	40

Hohe Tauern.

(22 Punkte.)

Berger Thörl 2649	1
Fuschereiskar	1
Fuscher Thörl 2415	2
Grosses Wiesbachhorn 3577	1
Grossglockner 3792	8
Grossvenediger 3672	1
Hochthor 2606	2
Hoher Goldberg 2347	1
Kalser Tauern 2560	1
Kals-Matreier Thörl 2191	6
Kapruner Thörl 2664	2
Kitzsteinhorn 3194	2
Krimmler Tauern 2635	4
Mallnitzer Tauern 2414	1
Mooserboden 1924	3
Pfandscharte 2668	10
Pfannhorn	2
Pochhardscharte 2238	1
Polling	1
Riffthor 3035	1
Umbalhtörl 2826	1
Velber Tauern 2446	2
	54

Ortler-Gruppe.

(11 Punkte.)

Cevedale 3773	4
Cevedalepass 3258	1
Eisseeppass 3205	1
Gaviapass 2334	7
Hintere Schöntaufspitze 3319	1
Ortler 3905	8
Payer-Hütte 3008	1
Piz Umbrail 3023	2
Stilfser Joch 2756	9
Suldenferner	3
Wormser Joch 2512	1
	<hr/>
	38

Adamello-Gruppe.

(6 Punkte.)

Adamello 3547	6
Bocca di Brenta 2547	10
Monte di Castello	1
Monte Spinale 2017	2
Passo d'Avio ca. 3000	3
Tonalpass 1874	3
	<hr/>
	25

Dolomit-Alpen.

(40 Punkte.)

Bloser Büchl 2243	1
Caressapass 1686	1
Cassian-Jöchl	1
Ceredapass 1372	1
Cima dei Rossi 2377	1
Cima di Mugoni c. 2900	1
do. c. 2920	1
do. c. 2940	1
Cima di Scalierett c. 2950	1
Cima Falzarego 2119	1
Col Dai 1860	2
Croda rossa 3133	1
Dreischusterspitze 3160	1
Dürrenstein 2836	4
Falzaregopass 1992	2
Fedajapass 2050	2
Forcella di Cibiana 1554	2
Incisaalpe 2026	3
Innerer Gsellboden 2493	2
Innicher Riedel 2417	2
Kreuzjoch	1
Kronplatz 2269	3
Malknechtjoch 2213	1
Monte Cristallo 3231	2
Monte Padon 2966	1
Monte Pelmo 3162	1
Monte Pian 2297	2
Passo di Valles	1
Pordoijoch 2253	1
Rollepass 2032	1
Schlern 2561	4
Schns 2000	2
Schusterplatte 3088	2

Seisser Alpe 1420	2
Sellajoch 2230	1
Strudelköpfe 2305	1
Thürme von Vajolett (höchste Spitze) c. 2850	1
Toblinger Riedel 2393	5
Tra i Sassi 2119	1
Vigil-Jöchl 1585	1
	<hr/>
	65

Uebrigtes Südtirol.

(6 Punkte.)

Langenspitze 2430	1
Monte Baldo 2197	1
Monte Bondone 2100	2
Monte Gazza 1986	1
Monte Paganella 2120	2
Monte Roen 2053	3
	<hr/>
	10

Oestliche Gruppen der Süd-Alpen.

(13 Punkte.)

Dobratsch 2154	5
Grintouz 2559	1
Hribarce 2600	1
Kreuzberg	1
Luschariberg 1721	1
Mangart 2675	2
Monte Maggiore 1411	5
Monte Paralba	1
Triglav 2856	1
Uschowa 1930	1
Velica Wrata 1945	1
Wischberg 2663	2
Zochenjoch 2252	1
	<hr/>
	23

Schweiz und Mont Blanc-Gruppe.

(47 Punkte.)

Aberenalp 1570	1
Albulapass 2313	3
Alp Grüm	2
Berninapass 2334	1
Blume 1395	1
Cierfser Jöchl 2155	1
Col de Balme	2
Col de Brévent 2461	1
Col di Baranca 1752	1
Col de la Forelaz ?	1
Col di Colma	1
Diavolezzatour 3160	1
Faulhorn 2683	2
Fuorela da Surlei 2243	1
Gemmenalphorn 2064	1
Gemmipass 2302	1
Gornergletscher	1
Gornegrat 3163	2
Grands Mulets 3050	1
Jochpass 2208	1

Isla Pers 2700	1
Julier 2287	1
Klausenpass 1962	1
Laubenhorn 2475	1
Lötschenpass 2681	1
Männlichen 2345	1
Mont Salève 1383	1
Munt della Bescha 2733	1
Niederhorn 1965	1
Niesen 2366	1
Passo dei Campelli 1925	1
Pilatus 2112	1
Piz Albris 3166	1
Piz Corvatsch 3458	3
Piz Languard 3266	4
Piz Morteratsch 3754	1
Piz Nair 3060	1
Roseggletscher 2250	1
Rachen-Glärnisch 2913	1
Schafberg 2733	1
Schilthorn 2971	1
Schnyge Platte 2070	1
Sentis 2504	2
Sigriswyler Rothhorn 2053	1
Tschingelpass ca. 2900	1
Weissthorpass, neuer 3612	1
Wetterhorn (Hasli-Jungfrau) 3703	1
	<hr/>
	59

Verschiedene.

(18 Punkte.)

Deutsche Mittel-Gebirge.	
Arber 1402	1
Grosser Falkenstein 1245	1
Dreisteine	1
Kreuzberg 933	1
Mittagsteine	1
Schneekoppe 1530	1
Triebenthörl	1
Zweigeck 1293	1
Montenegro.	
Lowtseken 1703	1
Siebenbürgen.	
Negoi 2648	1
Norwegen.	
Stugunäs 1445	1
Italien.	
Aetna 3312	1
Monte Motterone 1491	1
Vesuv 1297	1
England.	
Cader Idris 902	1
Snowdon 1084	1
Amerika.	
High Peak 1558	1
Mount Murey 1460	1
	<hr/>
	18

XIII. Jahresbericht

(Vereinsjahr 1882)

der

Alpenvereins-Section München.

Anerkannter Verein.

Die Anerkennung, welche sich die Vereinsbestrebungen seitens der Alpenfreunde andauernd erwerben, kennzeichnet sich nicht besser und erfreulicher, als durch das fortwährende Wachsen der Mitgliederzahl; hat doch die Section in diesem ihrem 13. Vereinsjahr das erste Tausend überschritten und zählt zur Stunde 1075 Mitglieder, nachdem im Laufe des Jahres 179 neu hinzugetreten, 17 uns leider durch den Tod entrissen worden und 67 in andere Sectionen übergetreten oder ausgeschieden sind.

Mit Befriedigung können wir auf die Vereinsthätigkeit innerhalb des Sectionsgebietes sowohl, als auch dem Gesamtverein gegenüber zurückblicken.

Vor Allem ist über das Zugspitzgebiet zu berichten, welchem die Section seit einer langen Reihe von Jahren ihre besondere Obhut und Fürsorge angedeihen zu lassen in der glücklichen Lage ist. Nachdem im Vorjahr schon die Vergrößerung und wohnlichere Einrichtung der Knorr-Hütte das Hauptaugenmerk gewesen und diese in ihrem Umbau der Touristenwelt übergeben worden war, hatte das Jahr 1882 insofern eine aus dem Bedürfniss entstandene Neuerung gebracht, als die Hütte für die Monate Juli bis October einem Hausmeister unterstellt wurde, dem neben den Functionen eines Wächters auch die Holzbeschaffung, kleine Wegreparaturen und insbesondere die nach einem vom Ausschuss normirten Speisen- und Getränkearif eingerichtete Bewirthschaftung übertragen ist. In der That hat schon der erste Sommer die Zweckmässigkeit dieser Einrichtung gezeigt, die einerseits für die Touristen den Besuch der Knorr-Hütte bequemer macht und andererseits für die Ordnung und Reinlichkeit in der Hütte vom grössten Belang ist. Auch mit dem finanziellen Ergebniss dieser Einrichtung haben wir nach dem ersten Sommer Grund zufrieden zu sein, denn die Frequenz der Hütte war trotz der bekannt ungünstigen Witterungsverhältnisse eine grosse, indem 258 Personen Unterkunft fanden.

Dem Inventar der Hütte wurde ein Verbandskasten, sowie als Geschenk zweier Mitglieder eine kleine Apotheke mit den nothwendigsten Medicamenten einverleibt.

Die am Weg zur Knorr-Hütte im Hintern Rainthal gelegene und von der Section im Vorjahr neuerbaute Anger-Hütte wurde von 123 Personen besucht.

Was die Wegbauten, bezw. Weginstandhaltungen an der Zugspitze betrifft, so ist auch hier allenthalben nachgeholfen worden. Der Weg im österreichischen Schneekar, welcher durch ein mächtiges Hochgewitter arge Verwüstungen erlitten hatte, erfuhr mit einem Kostenaufwand von M 87.97 eine gründliche Reparatur.

Eine Anzahl von Zugspitzfreunden hatte im Laufe des Jahres das Zugspitzkreuz repariren und von der westlichen auf die östliche Spitze versetzen lassen. Anlässlich dieser Kreuzversetzung wurde der Weg zwischen beiden Gipfeln, für dessen Gangbarmachung die Section schon in früheren Jahren beträchtliche Summen verwendet hatte, durch Herrn Max Krieger

aus eigenen Mitteln wieder hergestellt. Diese Neuanlage erwies sich jedoch ebenfalls als noch nicht genügend, da der Uebergang, bei Schnee und Eis wenigstens, noch gefährlich ist. Speciell für die gründliche Verbesserung dieses Gratweges hat nun die heurige General-Versammlung weitere Mittel gewährt und bleibt somit zu erwarten, dass derselbe nächsten Sommer auch für minder geübte Steiger passirbar sein wird.

Hier mag noch die Bemerkung Platz greifen, dass im nächsten Jahr die Einrichtung einer Unterstandshütte auf dem Westgipfel der Zugspitze von Bergfreunden in sichere Aussicht genommen ist.

Das der Zugspitze benachbarte Höllenthal, welches so schöne Partien aufzuweisen hat, drohte durch den Verfall der Klammbrücke sich gänzlich zu verschliessen, so dass der Section eine gründliche Reparatur dieser Holzbrücke um so mehr oblag, als zwei ausserordentliche General-Versammlungen für deren Wiederherstellung lebhaftes Interesse zeigten und das K. Forstamt Partenkirchen die Tragung der Hälfte der sich auf M 300. — belaufenden Kosten, sowie die Leitung der Arbeiten bereitwilligst übernahm. Wenn wir Herrn K. Forstmeister Ulrich und Herrn K. Oberförster Zahn für ihre Unterstützung den wärmsten Dank aussprechen, so können wir uns nicht versagen, an dieser Stelle das äusserst freundliche Entgegenkommen zu constatiren, welches wir für alle unsere Unternehmungen bei den höchsten und hohen K. Forstbehörden überhaupt fanden, dem wir die Ermöglichung einer wirksamen Thätigkeit in dieser Richtung zu verdanken haben.

Ein ungemein thätiges und opferwilliges Mitglied unserer Section stellte dem Ausschuss M 300. — zur Erbauung einer Schirnhütte auf dem nächst Partenkirchen gelegenen und wegen seiner prächtigen Aussicht sehr beliebten Krottenkopf und zur Verbesserung der Wege an demselben zur Verfügung. Der Ausschuss glaubte dieses hochherzige Anerbieten dankbarst annehmen und den Bau beginnen zu sollen, der auch unter Leitung des Herrn K. Oberförsters Turban in Partenkirchen, welcher selbst einen erheblichen Betrag der Kosten des Wegbaues übernahm, glücklich vollendet wurde und der Section nur M 31. 60 aus eigenen Mitteln kostete. Herzlichen Dank dem edlen Spender!

Wie schon in den Vorjahren, so haben sich auch heuer die Herren Ostermaier und Wiedemann durch ihre zeitraubende und uneigennützig Thätigkeit in diesen Gebieten um den allerbesten Dank der Section verdient gemacht, den hier zum Ausdruck zu bringen wir als angenehme Pflicht erachten.

Uebergehend zu den Gebieten zwischen Inn und Isar, besonders Schliersee und Tegernsee, so ist auch dort die Section in Unterhaltung der Wege, sowie in Weg-Verbesserungen und -Bezeichnungen thätig gewesen. Ergänzungen von Wegtafeln wurden am Wendelstein, an der Rothwand und am Hirschberg angebracht und unter der gütigen Unterstützung und Bauleitung des Herrn K. Oberförsters Wallenreuter in Valepp die Wege auf die Rothwand, den Schinder und den Risserkogel verbessert. Eine sehr wesentliche Wegverbesserung wurde am Hirschberg bei Tegernsee vorgenommen, welcher nunmehr auf dem mit Erlaubniss des K. Forstamts Tegernsee angelegten, von der Holzpoint (Rossalm) über die Rauheckalm führenden und bereitwilligst durch Herrn K. Oberförster Kessler in Kreuth fertiggestellten Steig bedeutend angenehmer zu besteigen ist.

Der Dank der Section gebührt durch ihre Beihilfe und Unterstützung bei Begehung dieser Gebiete den Herren Babenstuber, Böcklein, Georg und Ludwig Gerdeissen, Girisch, Horn, Kleiber, Neuner und Schwaiger.

Der in diesem Jahre gegründeten Verein „Wendelstein-Haus“ hat in seiner letzten General-Versammlung den Beschluss gefasst, allen Mitgliedern des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins für das Nachtlager in seinem nächsten Sommer dem Betrieb zu übergebenden Touristenhaus am Wendelstein die gleiche Preisermässigung wie seinen Mitgliedern zu gewähren, wenn sich die Section München finanziell an dem Unternehmen betheiligt. Die Festsetzung des nächstjährigen Budgets hat der Section Gelegenheit gegeben, dem Anerbieten des Vereins „Wendelstein-Haus“ und den Wünschen vieler Mitglieder, unfern des vielbesuchten Wendelsteingipfels zu mässigen Preisen ein gastliches Dach zu finden, gerecht zu werden, indem dieselbe dem Verein mit 5 Antheilscheinen zu je M 100. — beigetreten ist.

Die der Section gehörige Kaindl-Hütte am Wiesbachhorn, welche sich im Winter 1881/82 trotz starken Schneefalls und der häufigen späteren Regenzeit in ihrem 1881 beendigtem Umbau vortrefflich bewährt, auch dem Unwetter vom October 1882, welches benachbarte Hütten beschädigte, widerstanden hat, ist von 17 Personen besucht worden.

Die vom Central-Ausschuss eingeführten Führerzeichen wurden den autorisirten Führern in Garmisch und Partenkirchen zur Tragung übergeben. Wir richten bei dieser Gelegenheit an unsere Mitglieder die Bitte, sich bei ihren Touren nur der vom Verein autorisirten Führer zu bedienen und dem unter behördlicher Bewilligung festgesetzten Führertarif in allen Fällen Geltung zu verschaffen.

Der IV. internationale alpine Congress und die sich demselben anschliessende General-Versammlung des Gesamtvereins in Salzburg war von 43 Mitgliedern der Section München besucht, welcher 11 Sectionen mit 96 Stimmen ihre Vertretung zu übertragen die Güte hatten.

Die furchtbare Ueberschwemmung, welche Tirol und Kärnten im Herbst heimsuchte, gab der Section Gelegenheit, zu beweisen, dass sie sich auch in Stunden der Noth und des Elends der Gegenden erinnert, in welchen jeder Alpenfreund Erholung und Genuss an schönen Tagen findet. Bei der ersten Kunde von der Katastrophe hat die Section einen öffentlichen Aufruf zur Hilfeleistung erlassen und Sammelstellen errichtet. Theils im Kreise der Sectionsmitglieder, theils durch Gaben Dritter haben wir M 4943. 58 gesammelt, die theils an die Central-Casse, theils direct an das Hilfs- und Aktionscomité der südtiroler Sectionen abgeliefert wurden, welchem durch die Bemühungen der Section auch die Gaben des grossen Comités, das sich in München zu diesem Zweck gebildet hatte, zuflossen. Die Section hatte sich dabei der thatkräftigen Mitwirkung der Münchener Presse zu erfreuen.

Bei der von der Section Kufstein veranstalteten feierlichen Kreuzsetzung auf der Pyramidenspitze im Kaisergebirge, sowie bei der Hebebaumfeier des Vereins „Wendelstein-Haus“ war die Section offiziell vertreten.

Bei der Enthüllungsfeier des von der Section Augsburg dem Andenken an den unvergesslichen Hermann v. Barth am Ahornboden errichteten Monuments legte die Section eine Schleife nieder.

Die allwöchentlichen Zusammenkünfte an den Mittwochen wurden in herkömmlicher Weise während den Wintermonaten mit Vorträgen wissenschaftlicher und touristischer Natur belebt und haben sich die verschiedenen Vortragenden durch ihre Bereitwilligkeit und Aufopferung an dem Gedeihen und Blühen der Section ein wesentliches Verdienst erworben. Es sind die Herren:

Dr. L. Stumpf: Stanley's Reise durch den schwarzen Welttheil. (3 Abende.)

Revisionsbeamter Mangst: Wanderbilder aus Vorarlberg.

Dr. Rohmeder: Eine Fahrt durch das Eiserne Thor und Eröffnung der Negoi-Schutzhütte des Siebenbürgischen Karpathenvereins mit Besteigung des Negoi.

Lehrer Lutz: Ueber Sagen und Mythen in den Alpen.

Lehramts-Candidat Reichert: Drei Tage im Hornbachthal.

Advocat Schuster: Eine Tour durch die Julischen Alpen.

Trigonometrischer Waltenberger: Die Alpenwanderungen in ihren Beziehungen zur modernen Naturschauung.

Lieutenant Baumann: Von Stubai durch das Oetzthal zum Ortler.

Advocat Schuster: Besteigung der Wetterspitze in den Lechthaler Alpen.

Ober-Amtsrichter Nibler: Ueber die Seen und Hochseen der Alpen.

Dr. Karl Stieler: Hochdeutsche und oberbairische Gedichte.

Dr. L. Stumpf: Die Ergebnisse der Afrikaforschung in den letzten Jahren.

Premierlieutenant Schlagintweit: Die Festung Kufstein und ihre Geschichte.

Advocat Schuster: Bericht über den IV. internationalen alpinen Congress und die General-Versammlung in Salzburg.

Rechtspracticant v. Fuchs: Reise durch Stubai, Oetzthal und die Ortlergruppe.

Trigonometrischer Waltenberger: Die Dachstein-Gruppe und die Besteigung des Hohen Dachstein.

Advocat Schuster: Die Ueberschwemmungen in Tirol und Kärnten und die Hilfeleistung von Seiten des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

Dr. L. Stumpf: Reisebilder aus Norwegen.

Advocat Schuster: Vereinspartie auf den Untersberg.

Dr. L. Stumpf: Reisebilder aus Norwegen (Schluss).

Kaufmann Bessinger: Reiseskizzen aus dem östlichen Europa. (3 Abende.)

Dr. Karl Stieler: Neuere Dichtungen.

Zur besseren Veranschaulichung der Vorträge waren an den betreffenden Abenden stets eine Anzahl Karten, Zeichnungen oder Photographien ausgestellt. Herr Mangst illustrierte seinen Vortrag durch ein selbstgefertigtes Oelgemälde, das Brandnerthal darstellend; von Herrn Apotheker Seitz gelangte wiederholt eine Anzahl Naturstudien in Aquarell zur Vorlage; von Herrn Babenstuber hatten wir Gelegenheit eine meisterhafte plastische Arbeit „der Schinderberg in Haut-Relief“ in naturgetreuer Ausführung zu bewundern.

Zu den von den Sectionsmitgliedern gemachten Hochtouren uebergehend, kann aus dem Bergtouren-Verzeichniss entnommen werden, dass nach vielen Richtungen hin, trotz des regnerischen Sommers, ein animirtes Leben herrschte.

Wir verweisen auf die Statistik in Anlage I und heben hier von Erstlings-Besteigungen und schwierigeren Touren hervor:

Im Wetterstein-Gebirge: Innere Höllenthalspitze, erste Besteigung direct von der Knorr-Hütte lurch die Herren Babenstuber, G. Hofmann und Schwaiger, ohne Führer. Mittlere Höllenthalspitze, ebenso lurch die Herren Babenstuber, Reschreiter und Schwaiger. Aeusserere Höllenthalspitze mit Abstieg in's Höllenthal durch Herrn Reschreiter. Hochblassen durch Herrn Reschreiter. Schneefernerkopf und Zugspitze im Januar durch die Herren Kilger, Schwaiger, H. und J. Zametzer und Zott ohne Führer. Zugspitze durch las Schneekar im Januar durch Herrn Edw. T. Compton. Zugspitze direct von der Knorr-Hütte durch Herrn Schwaiger ohne Führer.

In der Karwendel-Gruppe: Eiskarlspitze, Kleiner Lavatscher, Südliche Sonnenspitze und Risser Falk durch Herrn Schwaiger. Laliderer Spitze und Laliderer Wand durch die Herren Kilger, Schwaiger, H. Zametzer und Zott, sämmtlich ohne Führer.

Im Kaisergebirge: Treffauer Kaiser mit Abstieg zur Treffauer Lucke und sodann erste Ersteigung des Kleinen Kaisers durch die Herren H. und J. Zametzer und Zott, ohne Führer.

In der Stubaier Gruppe: Erste Ersteigung der Stubaier Wildspitze durch Herrn Rechtspracticant v. Fuchs.

In den Adamello-Alpen: Torre di Brenta, erste Ersteigung; Castello di Brenta, erste Ersteigung vom Val Brenta aus; Cima Brenta bassa, erste Ersteigung; Cima Val Persé, erste Besteigung; Adamello mit directem Abstieg in Val d'Avoli durch Herrn Edw. T. Compton.

In den Dolomit-Alpen und zwar: im Vilnössthal: Uebergang über das Geisslerjoch durch Herrn L. Huber; im Rosengarten-Gebiet: Tschamin-Spitzen, erste Ersteigung und Kölbllegg, erste Ersteigung durch Herrn Gottfr. Merzbacher; in der Marmolada-Gruppe: Sasso di Val Fredda, erste Ersteigung durch Herrn Gottfr. Merzbacher.

Im vorigen Jahresbericht wurde übersehen, die Ersteigungen der Cima di Scalierett, des höchsten der Thürme von Vajolett und dreier Spitzen der Cima di Mugoni durch Herrn Merzbacher als erste Ersteigungen zu bezeichnen.

Die k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft hat durch Fahrpreis-Ermässigungen auf den Linien Kufstein-Ala, Franzensfeste-Klagenfurt-Triest in dankenswerther Weise dazu beigetragen, den Mitgliedern den Besuch ferner gelegener Gegenden zu erleichtern.

Eines wesentlichen Zuwachses hatten sich unsere Sammlungen zu erfreuen, indem Herr Ober-Amtsrichter Nibler sein Seebuch und Herr Baron Erich v. Thielau in Lampersdorf (Schlesien) eine ansehnliche Sendung gepresster Alpenpflanzen der Section zum Geschenk machten. Als ein durch seinen Inhalt wie durch die Bedeutung des Spenders hervorragendes Geschenk nennen wir ferner das uns vom topographischen Bureau des K. bayerischen Generalstabes übergebene Tableau, welches aus 21 Atlasblättern zusammengesetzt in übersichtlicher Weise die bayerischen Voralpen im Maasstab 1:50000 darstellt. Wir sprechen der hohen Stelle sowie den Eingangs genannten Herren und zugleich den Stiftern einer Haus-Apotheke auf der Knorr-Hütte hiefür unsern ganz besondern Dank aus.

Die Bibliothek wurde wiederum durch den Ankauf neuer Werke vergrössert; 252 Mitglieder benützten dieselbe durch Entnahme von 341 Bänden.

Ueber die Cassegebarung gibt die Jahresrechnung (Anlage II) Aufschluss.

Die Geschäfte der Section wurden in 2 ausserordentlichen General-Versammlungen, 16 Ausschussitzungen und der am 27. December 1882 stattgefundenen ordentlichen General-Versammlung erledigt, in welcher letzterer das Budget für 1883 wie folgt festgesetzt wurde:

Einnahmen:

Cassebaarbestand	fl. 391. 57
1100 Mitgliederbeiträge à fl. 3. —	„ 3300 —
Knorrhütten-Einnahmen	„ 300 —
	<hr/>
	fl. 3991. 57
	<hr/>

Ausgaben:

Beitrag zur Führer-Unterstützungs-Casse	fl. 150 —
Bibliothek	„ 200. —
Knorrhütten-Ausgaben.	„ 300. —
Wegbauten im Schlierseer und Tegernseer Gebiet	„ 375 —
Wegbauten im Zugspitzgebiet	„ 875. —
(hievon speciell fl. 300. — zur Herstellung eines besseren Weges vom westlichen auf den östlichen Zugspitzgipfel)	
Betheiligung am Verein „Wendelstein-Haus“	„ 500. —
Regie (Localmiethe, Vereinsdiener, Porti, Drucksachen etc.)	„ 1500. —
Reserve	„ 91. 57
	<hr/>
	fl. 3991. 57
	<hr/>

Was die Pflege der Geselligkeit anbelangt, so sind ausser den Vortragsabenden im Winter die während der Sommersaison je Mittwoch und Freitag in den uns von den Herren Grossbräuereibesitzern Sedlmayer am Spatenkeller seit Jahren bereitwilligst reservirten Räumen stattfindenden Zusammenkünfte dazu angethan, die Mitglieder gegenseitig bekannt zu machen und wesentlich zur Förderung eines regen Vereinslebens beizutragen. Seit den letzten Monaten ist noch für eine freie Vereinigung an den Freitagen des Winters in einem geeigneten Local Vor-sorge getroffen.

Auch hat sich kürzlich innerhalb der Section ein Comité gebildet, das sich zur Aufgabe stellt, im Einverständniss mit dem Ausschuss von Zeit zu Zeit grössere Unterhaltungen in der Section durchzuführen, wozu die Familienangehörigen der Mitglieder Zutritt haben. Die am 30. December stattgehabte Weihnachtsfeier hat von der aufopfernden Thätigkeit des Vergnügungs-Comités ein beredtes Zeugniss abgelegt und wird der wohlgelungene schöne Abend gewiss jedem Theilnehmer in angenehmer Erinnerung bleiben.

Der Ausschuss für 1883 wurde folgendermassen gewählt, nachdem Herr Conservator Preckle eine eventuelle Wiederwahl aus Gesundheitsrücksichten und Herr Premierlieutenant Schlagintweit wegen Dienstespflichten nicht mehr anzunehmen erklärt hatten und Herr Prokurist Payr für eine allenfallsige Wahl ebenfalls gedankt hatte:

- I. Vorstand: Herr Ludwig Schuster, k. Advocat.
- II. Vorstand: Herr Anton Waltenberger, Trigonometer.
- I. Schriftführer: Herr Sigmund Ritter von Loessl, Rechtspracticant.
- II. Schriftführer: Herr Theodor Pflaumer, k. Official der Verhehrsanstalten.
- Cassier: Herr Georg Böhm, Kaufmann.
- Conservator: Herr Franz Wiedemann, Kaufmann.
- Beisitzer: Herr Th. Trautwein, Cassier der k. Hof- und Staatsbibliothek.
- Beisitzer: Herr Josef Baumann, k. Artillerie-Lieutenant
- Beisitzer: Herr Josef Horn, Kaufmann.

München, den 31. December 1882.

Hermann Preckle, I. Schriftführer.

Verzeichniss der Bergtouren von 1882.

Von 192 Sections-Mitgliedern wurden in 1294 Partien nachstehende 457 Gipfel bestiegen, bzw. Pässe betreten.

Höhen, soweit solche bekannt sind, in Metern.

Jochübergänge, wenn sie bei Besteigung der Spitzen nothwendig waren, sind nicht aufgeführt.

Algäuer, nördliche Vorarlberger und Lechthaler Alpen. (23 Punkte.)

Bilkengrat	1
Daumen 2231	1
Flechsensattel 1760	1
Frommes 2242	1
Geishorn 2252	1
Gentschelpass 1975	1
Grabachpass 2300	1
Gr. Seekopf	1
Grünten 1741	5
Haldenwangereck 1901	1
Hochgrat 1880	1
Hochvogel 2589	3
Hoher Frassen 1976	1
Mädelegabel 2643	5
Nebelhorn 2251	1
Rindalpenhorn 1851	2
Rothspitze	1
Rubihorn	1
Säuling 2041	1
Schadonnappass 1987	1
Steineberg 1689	4
Stuiben 1765	9
Trettachspitze 2585	1
	45

Rhätikon, Silvretta- und Verwall-Gruppe. (5 Punkte.)

Augstberg 3227	1
Gonschellajoch ca. 2500	1
Kristberg 1486	2
Scesaplana 2963	2
Sulzfluh 2804	1
Zeinisjoch 1842	1
	8

Wetterstein- und Mieminger Gebirge. (17 Punkte.)

Alpspitze 2536	1
Dreithornspitze (Partenkirchner) 2587	3
Frauenalpe 2234	1
Hochblauen 26999	1
Hochmunde 2590	1
Hochwanner 2740	1
Höllenthalspitze, Aeussere	1
Innere	4
Mittlere	3
Kühkarl 1900	1

Matteisenkar	1
Schachen 1700	5
Schneefernerkopf 2885	6
Teufelssass 2136	1
Thörlen 1593	1
Zugspitze, Westgipfel 2960	36
Ostgipfel 2974	7
	74

Karwendel-Gruppe. (27 Punkte.)

Altnachkopf	1
Bärnalpscharte 1775	1
Bettelwurkarspitze 2736	1
Birkkarspitze 2753	1
Eiskarlspitze 2641	1
Franzens-Pyramide 1710	1
Hochalpsattel 1801	1
Hochnissel 2544	1
Hohljoch 1790	1
Karwendelspitze, westl. 2386	6
Kl. Lavatscher ca. 2550	4
Laliderer Falk, Hauptgipfel 2411	1
" " westl. ca. 2400	1
Laliderer Spitze 2580	4
Laliderer Wand 2615	4
Lamsenjoch 1941	2
Lavatscher Joch 2077	4
Nördl. Sonnenspitze 2648	2
Oedkarspitze 2740	1
Risser Falk 2405	2
Scharfreiter 2097	3
Schöttlkarspitze 2200	2
Soiernspitze 2213	1
Spielstjoch 1790	1
Südl. Sonnenspitze 2653	3
Vereins-Alpe 1360	4
Vintl-Alpe 1543	1
	55

Achenseer Gebirge. (9 Punkte.)

Brandenberger Joch 1507	1
Gramajoch 1900	1
Guffert 2192	3
Hochiss 2297	2
Juifen 1884	3
Plumserjoch 1653	5
Sonnjoch 2462	4
Unnütz 2070	2
Vorderes Sonnwendjoch 2226	2
	23

Bayerisches Hochland. (44 Punkte.)

Benediktenwand 1804	9
Blomberg 1239	4
Bodenschneid 1682	19
Brauneeck 1560	3
Brecherspitze 1687	11
Breitenstein 1639	2
Brünstein 1620	17
Buchstein 1714	2
Dürr-Miesing 1867	1
Eipelspitze (Alpspitze) 1779	14
Farrenpoint 1274	1
Fockenstein 1592	3
Geigerstein 1546	1
Gindelalmschneid 1338	3
Grünseeck 1430	2
Heimgarten 1787	7
Herzogstand 1757	12
Hinteres Sonnwendjoch 1998	1
Hirschberg 1718	14
Jägerkamp 1743	33
Kampfen 1678	2
Kirchstein 1716	4
Kistenkopf	1
Kramer 1982	2
Krottenkopf 2097	7
Miesing 1873	2
Neureut 1259	4
Peissenberg bei Schliersee	1
Planberg 1860	1
Plankenstein 1769	3
Risserkogel 1837	9
Rhonberg	1
Rossstein 1692	1
Rothwand 1890	69
Schildenstein 1630	1
Schinder 1826	14
Sekker 1592	2
Setzberg 1720	6
Traithen 1859	4
Transjoch 1706	1
Wallberg 1742	7
Wendelstein 1849	127
Wildbarren 1447	6
Zwiesel bei Tölz 1350	5
	439

Kaisergebirge. (16 Punkte.)

Brandkogel 1448	1
Brentenjoch 1261	2
Elferkogel	2

Elmauer Haltspitze ca. 2350	1
Hackenkopf	3
Hochgrubachspitze	1
Holzthalersattel	1
Klein-Kaiser	3
Lärcheckspitze	1
Naunspitze 1641	15
Petersköpfl 1726	3
Pyramidenspitze 1996	9
Scheffauer Kaiser 2244	7
Sonneneck ca. 2250	4
Stripsenjoch 1605	3
Treffauer Kaiser 2304	5
	61

Chiemseer und Kitzbühler Alpen und Leoganger Steinberge. (21 Punkte.)

Birnhorn 2630	3
Feichteck 1549	1
Gaisstein 2361	2
Ganiskopf 1558	1
Geigelstein 1810	5
Gratlspitze 1891	3
Hochfellen 1677	1
Hochgern 1747	6
Hochriss 1560	2
Hohe Salve 1829	4
Kampenwand 1678	14
Kitzbühler Horn 1994	15
Kleiner Böfelen 1560	3
Kranzhorn 1365	16
Pinzgauer Spaziergang	2
Schmittenhöhe 1963	7
Sonntagshorn 1962	1
Spitzstein 1600	10
Tauron 1756	1
Windsegg	1
Zellerhörndl 1495	1
	99

Berchtesgadener Gruppe. (27 Punkte.)

Breithorn 2496	1
Eckersattel 1379	1
Funtenseetalpe 1600	1
Funtenseetauern 2424	1
Gotzenalpe 1738	2
Hirschwiesköpfl	1
Hirschwieser Feuerhörndl	1
Hochbrett 2343	1
Hochkeil 1779	3
Hochkönig 2938	5
Hoher Göll 2519	1
Hundstöd 2580	1
Kammerlinghorn 2483	4
Kl. Barmstein	2
Kneifelspitze 1191	3
Ramseider Scharte 2101	5
Sagereckerwand 1330	1
Schraimbachwand	1
Seehorn 2320	1
Todter Mann 1388	2
Torrener Joch 1728	1
Untersberg, Berchtesgadener Hochthron 1975	1
Untersberg, Salzburger Hochthron 1851	6
Untersberg, Geiereck 1801	3
Trischübel 1753	1
Watzmann, Hocheck 2658	3
Mittelspitze 2740	2
	55

Salzburger und Oesterreichische Alpen. (14 Punkte.)

Brandriedel 1724	1
Dachstein 2996	1
Ebenstein 2124	1
Frauenmauer 1828	1
Gaisberg 1286	7
Gr. Pyrgas 2244	1
Grünberg 2189	2
Hunnerkogelscharte ca. 2700	2
Sarstein 1973	1
Schafberg 1780	4
Sparafeld 2189	1
Tressenstein	1
Wildensee 1554	1
Zwieselalpe 1584	3
	27

Oetzthaler Gruppe. (19 Punkte.)

Finalspitze 3510	1
Hochjoch 2790	3
Hohe Mut 2659	1
Janfen 2094	1
Kreuzspitze 3454	4
Langgrubjoch 3041	1
Niederjoch 3000	8
Oelgrubenjoch 3008	3
Pillerjoch 1574	1
Pitzthalerjochl 3032	1
Ramoljoch 3182	7
Schönjochl 2488	2
Schwemser 3435	1
Similaun 3599	3
Taufkarjoch 3200	1
Timbljoch 2480	2
Weissseejoch 2944	2
Weisskogel 3741	2
Wildspitze 3776	2
	41

Stubaier Gruppe. (10 Punkte.)

Bildstöckljoch 3128	6
Finsterthaljoch ca. 2500	1
Habicht 3274	3
Hornthaljoch 2792	1
Mutterberger Joch 2996	1
Pfandler-Alpe 2143	1
Pinnisser Joch 2364	2
Schaufelspitze 3329	2
Stubaier Wildspitze	1
Zuckerhütl 3500	1
	19

Zillerthaler Gruppe. (21 Punkte.)

Amthornspitze 2746	1
Glungetzer 2676	1
Hochfeiler 3506	2
Hundskehljoch 2555	1
Ingentspitze 2915	2
Kellerjoch 2342	7
Klausenberg	1
Navis-Joch 2564	1
Pfätscherjoch 2231	8
Platte 1661	5
Riffler 3239	3
Roskopf 2187	2
Schartenkogel 2332	1
Schlüsseljoch 2230	1
Schrammacher 3410	1

Schwarzenstein 3367	1
Seeklauserspitze 2650	1
Speikboden 2519	1
Steinkarspitze 3045	1
Tristner 2768	2
Tuxer Joch 2336	2
	45

Hohe Tauern. (21 Punkte.)

Berger-Thörl 2649	3
Bockkarscharte 3044	1
Bratschenkopf 3416	2
Durcheckopf 2695	1
Fischer Thörl 2415	2
Glockerin 3420	2
Goldzechcharte 2810	1
Grosses Wiesbachhorn 3577	2
Grossglockner 3792	2
Grossvenediger 3672	1
Herzog Ernst 2933	2
Hochthor 2606	1
Kaiser Tauern 2506	1
Kals-Matreier Thörl 2205	6
Kapruner Thörl 2634	3
Klein-Zirknitzcharte 2699	2
Krimmler Tauern 2635	2
Kühkarköpf 2264	1
Pfandlscharte 2668	9
Schneeberger Nock 3390	1
Schwarzkopf 2763	1
	46

Ortler-Gruppe. (9 Punkte.)

Cevedale 3795	1
Hinterer Schöntaufspitze 3319	2
Madritschjoch 3151	2
Monte Vios 3628	1
Ortler 3905	7
Piz Umbrail 3023	2
Röthlspitze 3030	1
Soyjoch 3080	1
Vertainspitze 3540	1
	18

Adamello-Alpen. (12 Punkte.)

Adamello 3547	1
Castello di Brenta 3090	1
Cima Boai	1
Cima Brenta bassa 2780	1
Cima Brenta, westl. 3120	1
Cima Tosa 3179	2
Cima Val Persé, östl. 3152	1
Kirchberger Joch 2479	1
Passo del Adamello	1
Passo di Gilada	1
Torre di Brenta 3065	1
Zigolon 3035	1
	13

Dolomit-Alpen. (33 Punkte.)

Antelao 3253	1
Ceredapass 1372	4
Col di Lana 2460	1
Cristallpass 2829	1
Dürrenstein 2836	3
Fannes-Joch 2136	1
Fedajapass 2050	3
Forca rossa	1
Forcella d'Ambriz 2300	1

Forcella di Padon	1
Forcella di Staulanza 1808	1
Geisslerjoch ca 2700	1
Grödner Jöch 2240	1
Helm 2430	1
Kölblegg 2780	1
Kronplatz 2269	2
Marmolada 3494	1
Monte Cristallo 3260	1
Monte Giau 2219	3
Monte Padon 2642	1
Monte Pavione 2332	1
Monte Pian 2297	3
Nuvolan 2573	1
Rolle-Pass 2032	3
Sasso di Mezzodi	1
Sasso di Val Fredda 2986	1
Schlern 2561	6
Schusterplatte 2953	2
Sellajoch 2230	2
Tierser Alpl 2440	2
Toblinger Riedel 2393	3
Tofana 3263	1
Tschaminspitzen 2759 und 2745	1
	57

Uebrigtes Südtirol.

(8 Punkte.)

Blosebüchel 2242	1
Cassianspitze 2581	2
Laugenspitze 2429	1
Latzfonsler Joch	1
Mendelscharte 1513	1
Monte Baldo 2197	1
Monte Roën 2053	8
Rittnerhorn 2257	2
	17

Oestliche Gruppen der Süd-Alpen.

(9 Punkte.)

Dobratsch 2154	3
Hochobir 2134	1
Hochstadt 2678	2
Manhart 2678	1
Schöckel 1436	1
Stou 2239	1
Triglavplateau	1
Tscherna perst 1841	1
Uschowa 1963	1
	12

Schweiz und Mont Blanc-Gruppe.

(58 Punkte.)

Abendberghorn 1257	1
Alp Grüm 2189	2
Blume 1395	1
Breithorn 4148	1
Brunnijoch 3000	1
Chapeau 1549	1
Cima di Jazzi 3818	1

Claridenpass 3100	1
Col de Balme 2204	1
Diavolezza-Tour 3160	1
Faulhorn 2683	3
Foscagno-Pass 2303	1
Fuorcla da Surlej 2243	1
Gamsstock 2965	1
Gantrist 2177	1
Gemuipass 2302	1
Gornergrat 3163	1
Grimsel 2165	2
Gr. Scheidegg 1961	2
Günzenen 1558	1
Hohmad 2079	1
Leistkamm 2100	1
Jardin 2781	1
Jungfrau 4167	1
Jungfrauoch 3380	1
Kl. Scheidegg 2069	2
Kühalppass 2762	1
Lauberhorn 2475	2
Mönschenenspitze 2200	1
Montanvert 1921	1
Mont Durand 3744	1
Monte Generoso 1695	1
Monte S. Salvatore 909	1
Morgenberghorn 2251	1
Niesen 2366	2
Passo Fieno 2482	1
Pilatus 2133	1
Piz Bernina 4052	1
Pitz Corvatsch 3458	1
Piz Languard 3266	6
Piz Morteratsch 3754	1
Piz Ot 3249	1
Piz Tgitschen 3330	1
Pollux 4094	1
Rengglipass 1715	1
Rimpfischhorn 4203	1
Roththal 2053	1
Schafloch 1800	2
Schiffli 2400	1
Schynige Platte 2070	2
Schilthorn 2971	3
Sentis 2504	1
Sigriswyler Rothhorn 2053	2
Speer 1956	1
Spitze Fluh 1662	1
Stockhorn 2193	3
Strelapass 2377	1
Theodulpass 3322	1
	78

Verschiedene.

(54 Punkte.)

Bayerischer Wald.	
Arber 1402	2
Zweiggeck 1364	1
Rhön.	
Kreuzberg 932	2
Schwarzwald.	
Blauen 1168	1

Taunus.

Feldberg 844	1
Karpathen.	
Diala Mecerits 1300	1
Fischsee 1404	1
Fünf Seen 2039	1
Meerauge 1598	1

Apenninen.

Badalo 480	1
Baragazza	1
Bocca di Rio	1
Brento 600	1
Casola Canino 286	1
Castiglione dei Pepoli 690	1
Monte Adone 750	1
Monte Calderaro 580	1
Monte Capro 422	1
Monte Carere 575	1
Monte Galta 1045	1
Monte Grande 600	1
Monte Ignans 550	1
Monte Paderno 350	1
Monte Salvaro 831	1
Monte Venere 780	1
Montorolo 962	1
Pizzocalvo 380	1

Piemontesische Alpen.

Alp de Giasset 1874	1
Alpen von Loo 1650	1
Alp Lamassa 1956	1
Col de Jeux 1620	1
Col de Ranzola 2122	1
Colle della Colmo 1641	1
Grauhaupt 3262	1
Hospiz San Giovanni 1026	1
Monte Croso 1950	1
Monte Mucrone 2345	1
Oropa 1160	1
Pan di Zuccherò 2846	1
Spitze Bo 2616	1

Uebrigtes Italien.

Epomeo 768	1
Vesuv 1297	2

Griechenland.

Pentelicon 1100	1
---------------------------	---

Kaukasus.

Krestowoi Gorà 3200	1
-------------------------------	---

Skandinavien.

Bredalwandpass 1700	1
Floskedalspass 1600	1
Frognerstätter 425	1
Gjendinkamm 1500	1
Krugkleven	1
Moetchi 900	1
Uladadalspass 1800	1
Visdalspass 1700	1

America.

Colonels chair 130	1
Slide Mountain 1400	1
	57

Anlage II.

Jahresrechnung 1882.

Einnahmen.

Ausgaben.

	M	S	M	S
Beiträge von 1075 Mitgliedern	3225	—	Deficit aus dem Vorjahr	688
Subvention des Central-Ausschusses	2000	—	Beitrag zur Führer-Unterstützungs-Casse	150
Einnahme der Anger-Hütte	3	50	Bibliothek	234
„ „ Knorr-Hütte	378	—	Knorr-Hütten-Restbauschuld	1992
„ „ Kaindl-Hütte	17	85	Unterhaltung der Knorr-Hütte	343
Zinsen aus vorübergehend angelegten Geldern	42	15	Feuerversicherung der Anger-Hütte für 5 Jahre	11
Zufällige Einnahmen	267	44	Reparatur der Kaindl-Hütte	20
Geschenk für den Bau der Hütte am Krottenkopf	300	—	Wegbau im Schlierseer und Tegernseer Gebiet	299
			Wegbau an der Zugspitze	366
			Weg- und Hüttenbau am Krottenkopf	331
			Regie:	
			Localmiethe M 300. —	
			Vereinsdiener „ 250. —	
			Versendung der Mittheilungen „ 140. 81	
			Versendung der Zeitschrift „ 206. 57	
			Inserate „ 69. 90	
			Diverse „ 401. 09	1368
			Vereinszeichen u. Knorrhütten-Proviant-Depot	34
				46
				5842
				37
	6233	94		

Abgleichung.

Einnahmen	M 6233	94
Ausgaben	„ 5842.	37
		Aktivrest M 391. 57

München, am 31. December 1882.

Ludwig Payr, z. Z. Cassier.

XIV. Jahresbericht

• (Vereinsjahr 1883)

der

Alpenvereins-Section München.

Anerkannter Verein.

Die Section München zeigt auch im vierzehnten Vereinsjahre ein höchst erfreuliches Wachstum ihrer Mitgliederzahl. Von den 1075 Mitgliedern, mit welchen das Vorjahr abschloss, sind zwar leider 4 durch den Tod, 87 durch Uebertritt in andere Sectionen oder Austritt unserer Section verloren gegangen, dagegen sind 200 im Laufe dieses Jahres neu eingetreten, so dass die Zahl der Mitglieder gegenwärtig 1184 beträgt.

Was die Thätigkeit des Vereins im Jahre 1883 anlangt, so war dieselbe nach aussen wiederum vornehmlich dem Zugspitzgebiete zugewendet, in welchem insbesondere ein Felsensturz an der Schneekarseite grosse unvorhergesehene Wegherstellungen nothwendig machte.

Im einzelnen wurden heuer an der Zugspitze folgende Bauten ausgeführt:

Im Brunnthale wurde mit einem Aufwand von 190 \mathcal{M} der Weg verbessert und am hintern Klamm ein Geländer angebracht.

Auf Verbesserung und Markirung des Weges von der Knorrhütte zum Gatterl wurden 57 \mathcal{M} verwendet.

Sehr erhebliche Veränderungen erfuhr die bisher noch ziemlich schwierige Stelle des Zugspitzsteiges am Kamin und an der Nase oberhalb des Schneeferners. Da nämlich der Aufstieg im Kamin fortwährend den Lawinen- und Steinfall-Gefahren ausgesetzt war, wurde der Steig aus dem Kamin heraus auf die Platten verlegt und auf diesen mittelst 61 eiserner Fusstritte, 46 Eisenstifte und 120 Meter Drahtseil so durchgeführt, dass derselbe nunmehr sicher und ohne alle Gefahr begangen werden kann. Besonders vortheilhaft ist bei dieser so wie bei den übrigen neuen Weganlagen, dass die Drahtseile mit eigens konstruirten kleinen Maschinen straff gespannt worden sind und so dem Bergsteiger ganz festen Anhalt gewähren. Die Kosten der Neuanlage am Kamin u. s. w. betragen 588 \mathcal{M} .

Umfangreiche Arbeiten wurden auch zur Herstellung des Verbindungsweges zwischen West- und Ostgipfel der Zugspitze vorgenommen; dort wurden gleichfalls 120 Meter Drahtseil eingespannt, 7 Fusstritte und 36 Eisenstifte in den Fels eingelassen. Mit diesen Vorrichtungen, welche im kommenden Jahre noch durch einige Fusstritte und ein weiteres Drahtseil zu vervollständigen sein werden, ist nunmehr der Besuch des Ostgipfels, des eigentlichen Knotenpunktes im Zugspitzsysteme jedem Bergsteiger ermöglicht; nur bei besonders ungünstigen Schneeverhältnissen wird dieser Uebergang auch in Zukunft dem geübteren Bergsteiger vorbehalten bleiben. Das Verdienst, den Gipfelverbindungsweg thatkräftigst gefördert zu haben, gebührt Herrn Max Krieger, welcher nicht nur seit Jahren für die Idee der Gipfelverbindung mit Wort und That eintrat, sondern auch in jüngster Zeit von den 442 \mathcal{M} betragenden Kosten der ausgeführten Arbeiten den Betrag von 142 \mathcal{M} auf sich nahm. Hiefür sei ihm unser verbindlichster Dank ausgesprochen.

Die bedeutendsten Arbeiten und Auslagen dieses Jahres verursachte der bereits erwähnte Felssturz oberhalb des österreichischen Schneekars; dort war im Frühjahr über der Felsrinne, in welcher der Steig hinaufzieht und in welcher die Leiter liegt, eine Wand abgebrochen und mächtige Felstrümmer waren in's Schneekar hinabgerollt; auf ihrem Wege aber hatten sie zahlreiche Eisenstifte, Klammern und Seilhalter abgerissen oder verbogen und an der

hölzernen Leiter viele Sprossen zerschlagen. In Anbetracht der stets wachsenden Frequenz, welcher sich der Schneekarsteig zu erfreuen hat, war es nicht nur geboten, die zerstörte Anlage so rasch als möglich wieder gangbar zu machen, sondern es musste der ganze Wegbau überhaupt bei dieser Gelegenheit einer gründlichen Revision, Ergänzung und Verstärkung unterworfen werden. Die hiedurch verursachten Kosten belaufen sich auf die beträchtliche Höhe von 697 *M* und veranlassten, da sie natürlich im Jahresbudget nicht vorgesehen waren, eine Etatüberschreitung.

Die Reparatur der Höllenthalbrücke und des Abstieges zu derselben wurde heuer mit dem Kostenaufwande von 196 *M* vollendet. Die Brücke wird nun wieder auf eine Reihe von Jahren den Elementen Trotz bieten und die gefahrlose und bequeme Besichtigung des romantischen Höllenthalles ermöglichen.

Um alle die aufgeführten umfangreichen Bauten im Zugspitzgebiete hat sich Herr Conservator Wiedemann durch umsichtige Leitung und zweckmässige Eintheilung der Arbeiten besondere Verdienste erworben; desgleichen Herr Ostermaier, welcher Herrn Wiedemann in seiner umfangreichen Aufgabe bereitwilligst unterstützte. Beiden Herren gebührt unser wärmster Dank.

Die beiden genannten Herren haben überdiess unter Beihilfe mehrerer anderer Vereinsmitglieder zur Erleichterung der Besteigung der Zugspitze und aus Liebe für die herrliche Alpenwelt auf eigene Kosten verschiedene weitere Bauten an der Zugspitze ausgeführt: nämlich eine offene hölzerne Schutzhütte gegen Wind und Wetter am Eingange in das Brunthal, ferner eine weitere solche Schutzhütte am Schneefernereck; endlich eine verschliessbare hölzerne Schutzhütte auf dem westlichen Zugspitzgipfel bzw. unmittelbar unter demselben. Diese letztere Schutzhütte bietet Raum für 12 Personen, sie ist an beiden Seiten mit trockenem Mauerwerk aus Felsstücken umgeben, enthält einen Tisch und zwei Bänke und wurde mit sechs wollenen Decken, zwei aufgezogenen Zugspitz-Panoramen von Schultze, zwei aufgezogenen österreichischen Mappirungs-Karten, sowie einem schönen Touristenbuche ausgestattet; das letztere ist ein Geschenk des Herrn Buchbindermeisters Attenkofer in München. Dieselben Herren Vereinsmitglieder haben ferner auf dem Westgipfel eine Terrasse aus Felsblöcken mit Signalstange und Blitzableiter errichtet und an der Quelle zu den sieben Sprüngen im Rainthal eine Ruhebänk mit einem von Ernst v. Detouches gedichteten Spruche angebracht. Zum Bau der beiden Objekte auf dem Westgipfel hat insbesondere die Familie Knorr den namhaften Betrag von 500 *M* beigesteuert. Namens der um das Wohl aller Zugspitzbesteiger hoch verdienten Erbauer hat Herr Wiedemann diese sämtlichen aufgeführten Objekte der Section München als freiwilligen Beitrag zu den durch diese aufgeführten Bauten schenkungsweise überlassen. Wärmsten Dank den verdienstvollen Spendern!

Wie sehr alle die an der Zugspitze vorgenommenen Arbeiten den Vereinszwecken dienlich sind, wird vor Allem durch die Anerkennung und Förderung bewiesen, welcher sich dieselben seitens der Magistrate und Gemeinde-Collegien von Partenkirchen und Garmisch zu erfreuen haben, und wird weiter bewiesen durch die von Jahr zu Jahr steigende Besuchsziffer der Knorrhütte.

Die Knorrhütte war heuer von 259 Personen besucht und lieferte ein Erträgniss von 412 *M*; die Angerhütte war von 82 Personen besucht, wurde aber nur selten zum Uebernachten benützt. Die Knorrhütte wurde auch heuer ebenso wie im Vorjahre durch den Aufseher Berwein bewirthschaftet und es wird diese Bewirthschaftung im Interesse der Zugspitzbesteiger wohl auch für die Folge beibehalten werden.

Ausserhalb des Zugspitzgebietes beschränkte sich die Bauthätigkeit der Section München heuer auf Erhaltung der bestehenden Weganlagen und Ausführung kleinerer Neuanlagen in den bayrischen Bergen bei Schliersee und Tegernsee. Ausbesserungen erfuhren die Wege am Schinder, Sonnwendjoch und im Enzengraben; dann der Weg von Bayrisch-Zell über Hochkreut auf den Wendelstein; neu angelegt wurde ein Weg von der Kimpf-Alpe zur Kimpf-Scharte auf der Rothwand. An verschiedenen Orten wurden neue Weg- und Jagdschutztafeln aufgestellt und die Wegbezeichnungen ergänzt.

Der geplante Wegbau vom Bauern in der Au durch den Stinkergraben auf die Hirschthal-Alpe konnte nicht durchgeführt werden, weil derselbe durch die Holzfällungen, welche nach Mittheilung des k. Forstamts Tegernsee in jenem Gebiete bevorstanden, zu sehr gefährdet gewesen wäre.

Für die Schirmhütte am Krottenkopf wurde ein Blitzableiter angeschafft. Das Setzen desselben, sowie eine nothwendige Reparatur des Daches und der Thüre dieser Hütte wurden von einem opferwilligen Vereinsmitgliede bestritten, welchem hiemit der Dank des Vereins abgestattet wird.

Die Kaindhütte am Wiesbachhorn war heuer von 22 Touristen besucht. Die Aufsicht über dieselbe wurde an Stelle des zum Postdienst übergetretenen Führers Marchner von dem Führer Josef Hetz in Kaprun übernommen.

An Unternehmungen von Nachbarsectionen betheiligte sich unser Verein, indem zu dem von der Section Weilheim-Murnau erbauten Schutzhaus am Krottenkopfe ein eiserner Ofen, zu der von der Section Tölz unternommenen Wegverbesserung auf die Benedictenwand der Betrag von 50 *M* beigesteuert wurde.

Ehe wir das Kapitel der Weg- und Hüttenbauten schliessen, müssen wir mit grösstem Danke des überaus freundlichen Entgegenkommens gedenken, das unsere Bestrebungen bei den hohen k. Staatsbehörden fanden und insbesondere auch der thatkräftigen Unterstützung des Herrn k. Forstmeisters Ulrich, des Herrn k. Oberförsters Turban in Partenkirchen, des Herrn k. Oberförsters Zahn in Garmisch und des Herrn k. Oberförsters Wallenreuter in der Valepp.

Was das Führerwesen betrifft, so ist zu erwähnen, dass die sämtlichen acht Führer von Garmisch und Partenkirchen der von der Section Austria Namens des Gesamtvereins durchgeführten Führerversicherung beigetreten sind. Die Führerordnung wird zu Beginn des nächsten Jahres einer Revision unterzogen werden. Es wäre sehr zu wünschen, dass alle Vereinsmitglieder gegebenen Falles strenge auf Einhaltung derselben sehen und etwaige Zuwiderhandlungen seitens der Führer dem Ausschuss zur Kenntniss bringen möchten.

Bei der diessjährigen Generalversammlung des Gesamtvereins in Passau war die Section München durch mehr als 20 Mitglieder vertreten; 16 Sectionen mit 235 Stimmen hatten dieselbe hiebei mit ihrer Vertretung betraut.

Die Section München war offiziell vertreten bei der am 16. Juni ds. Js. erfolgten feierlichen Eröffnung des Wendelsteinhauses, erbaut durch den gleichnamigen Verein; ferner bei der Eröffnung des von der Section Weilheim-Murnau erbauten Schutzhauses am Krottenkopfe.

Mitglieder der Section München betheiligten sich auch bei Eröffnung der von der Section Kufstein eingerichteten Bärenbadhütte im Kaiserthal, dann des von der Section Salzburg erbauten Untersberghauses, dann der bereits oben besprochenen Schutzhütte auf der Zugspitze. Mehrere Mitglieder setzten auf die höchste Erhebung des Wilden Kaisergebirges, die Ellmauer Haltspitze, nach Ueberwindung beträchtlicher Hindernisse und Gefahren ein stattliches Kreuz.

Gesellige Zusammenkünfte der Vereinsmitglieder fanden wie im Vorjahre in den Wintermonaten jeden Mittwoch in Kil's Kolosseum, Neubau, in den Sommermonaten jeden Mittwoch und Freitag am Spatenkeller an der Bayerstrasse statt; dieselben erfreuten sich einer stetig steigenden Theilnahme.

Die Winterversammlungen gestalteten sich durch eine Reihe wissenschaftlicher und touristischer Vorträge besonders anziehend; es wurden im Jahre 1883 folgende Vorträge gehalten:

Trigonometer Waltenberger: Eine führerlose Tour.

Advokat Schuster: Bilder aus dem Zillertal

Oberamtsrichter Nibler: Reisebilder aus der Hohen Tatra

Oberamtsrichter Nibler: Dobschauer Eishöhle.

Prakt. Arzt Dr. L. Stumpf: Reiseskizzen aus Schweden.

Rechtspraktikant v. Lössl: Die Falken in der Riss.

Professor Hoyer: Aus der Entwicklungsgeschichte der Eisenbahnen

Staatsbibliotheks-Sekretär Trautwein: Photographische Aufnahmen aus den Westalpen.

Lieutenant Baumann: Andreas Hofer. Nomenclatur der Berge.

Landgerichtsrath v. Schilcher: Uebergossene Alm und Ersteigung des Hochkönig über das Steinere Meer.

Rentbeamter Peetz: Bäder und Jungbrunnen im Chiemgau. Entstehung der Forstrechte.

Landschaftsmaler Compton: Excursionen im Brentagebirge.

Advokat Schuster: Eine Tour in der Algäuer Centralkette.

Kaufmann O. v. Pfister: Festtage im Paznaun.

Trigonometer Waltenberger: Höhenmessungen, speciell Bestimmung von Berghöhen.

Apotheker Seitz: Lebensbilder aus den Alpen.

Rechnungs-Commissär Pflaumer: Statistik der Sectionsmitglieder.

Kaufmann Wiedemann: Mikroskopische Demonstrationen über Gletscherflöbe.

Advokat Schuster: Bericht über die Generalversammlung in Passau.

Advokat Schuster: Silvretta- und Scarletta-Gebirge

Kaufmann Böhm: Errichtung der meteorologischen Station auf dem Wendelstein.

Oberamtsrichter Nibler: Berliner Hütte und der Schwarze See im Oberzemmgrund.

Rechtscandidat v. Fuchs: Eine Tour von Zell am See nach Bruneck.

Rechtspraktikant v. Lössl: Aussee im Salzkammergut.

Advokat Schuster: Presanella und Tonale-Pass

Direktor Sendtner: Ueber das Val di Sol.
 Prakt. Arzt Dr. L. Stumpf: Aus der Reichshauptstadt.
 Kaufmann Böhm: Die bischöflich-freisingische Grafschaft Werdenfels.
 Rentbeamter Peetz: Aus meiner Erinnerung.
 Trigonometrierer Waltenberger: Mappirungsarbeiten im Berchtesgadener Gebiet.
 Kaufmann O. v. Pfister: Neue Touren in der Silvretta-Gruppe.
 Kaufmann Wiedemann: Die Bauten an der Zugspitze.

Die Vorträge waren durch Bilder, Zeichnungen, Photographien und Karten in anschaulicher Weise erläutert. Besonderen Genuss boten hierbei die mit bekannter Meisterschaft ausgeführten Gemälde des Herrn Landschaftsmalers Compton, sowie die trefflichen Aquarelle von der Hand des Herrn Landgerichtsrathes v. Schilcher und des Herrn Direktors Sendtner.

Allen jenen Herren, welche sich durch ihre Vorträge um unseren Verein und die Hebung des Interesses an demselben verdient gemacht haben, gebührt der verbindlichste Dank. Desgleichen der Presse und zwar insbesondere der „Augsburger Abendzeitung“, den „Neuesten Nachrichten“ und der „Süddeutschen Presse“, welche durch ihre Publikationen über Vereinsangelegenheiten und ihre Referate über die Vorträge ganz wesentliches zur Hebung des Vereinslebens beigetragen haben.

Wie alljährlich so wurden auch heuer durch die Sectionsmitglieder zahlreiche Hochtouren ausgeführt. Von besonders schwierigen Besteigungen bzw. Erstlings-Touren wurden dem Ausschusse folgende bekannt:

Im Wetterstein-Gebirge: Oberrainthaler Schrofen durch die Herren Kilger und Reichert ohne Führer. Oefelespitze und Hirschbichelsattel ab Wettersteinalpe durch Herrn Reschreiter.

In der Karwendelgruppe: Schafkarlspitze, Katzenkopf, Jägerkarspitzen (mit Gratübergang) und Hochkarlspitze durch Herrn J. Zametzer ohne Führer. Bockkarspitze, Grosse und kleine Seekarspitze und Marxenspitze durch Herrn H. Schwaiger ohne Führer.

Im Kaisergebirge: Lercheckspitze durch Herrn Babenstuber ohne Führer. Höchste Thörlspitze (erste Ersteigung) durch Herrn Merzbacher.

In der Dachsteingruppe: Grosse Bischofsmütze durch Herrn Kilger ohne Führer.

In den Adamello-Alpen: Cima Falkner, Passo della Crozzara, Cima di Ceda und Cima di Nombrone durch Herrn Compton.

In den Dolomit-Alpen: Antermoja-Kogel (erste Ersteigung), Mittlere Malignon-Spitze (erste Ersteigung) und Cima di Canali durch Herrn Merzbacher.

Auf Corsica: Monte Cinto und Monte Lisso durch Herrn Compton.

An Stelle der allgemeinen Touren-Statistik, wie sie in den Vorjahren dem Jahresbericht angehängt war, sollen nunmehr die von den Vereinsmitgliedern einlaufenden Tourenverzeichnisse selbst treten. Diese werden in ein Buch zusammengebunden und an den Vereinsabenden zur Einsicht aufgelegt werden. Dieses Tourenbuch wird somit einen höchst genauen und interessanten Einblick in die gesammte touristische Thätigkeit des Vereins bieten.

Die Vereinsbibliothek wurde im verflossenen Jahre von 273 Mitgliedern mit 438 Bänden benützt und aus Sectionsmitteln sowie durch mehrere Schenkungen wiederum erweitert.

Die neuen Nummern der alpinen Zeitschriften, sowie neu angeschaffte Werke u. s. w. werden jedesmal in den Wochenversammlungen am „Lesetisch“ zur allgemeinen Benützung aufgelegt.

Durch Bereicherung unserer Vereinsammlungen hat sich auch heuer wiederum Herr Baron von Thielau in Lampersdorf unseren Dank erworben; desgleichen durch Schenkungen von Einrichtungsgegenständen für die Knorrhütte die Herren Vereinsmitglieder Brandmiller, Ostermaier und Wengert Herr Instrumentenfabrikant Neuner in Mittenwald hat auf die Knorrhütte eine Guitarre gestiftet.

Von den zahlreichen Begünstigungen, welche den Mitgliedern des Gesamtvereins zu gute kommen, sind als der Section München am nächsten liegend insbesondere die von der österreichischen Südbahngesellschaft und der Ammersee-Dampfschiffahrtsgesellschaft gewährten Fahrpreismässigungen hervorzuheben. Auch im Wendelsteinhaus genossen die Vereinsmitglieder bekanntlich eine bedeutende Preisermässigung.

Die Geschäfte der Section wurden in 2 Generalversammlungen und 13 Ausschusssitzungen erledigt.

Ueber die Cassagebahrung gibt die Jahresrechnung Aufschluss.

Die ordentliche Generalversammlung fand am 28. Dezember 1883 statt und war von nahezu 400 Mitgliedern besucht

In derselben wurde das Budget für 1884 folgendermassen festgesetzt:

Einnahmen.

Mitgliederbeiträge	M.	3600. —
Knorrhütte-Einnahmen	„	300. —
	M.	3900. —

Ausgaben.

Passivrest aus dem Jahre 1883	M.	237. 16
Führerunterstützungskasse	„	150. —
Bibliothek	„	300. —
Führer- und Touristenbibliothek in Partenkirchen, nur vorläufig eingesetzt	„	300. —
Knorrhütte-Ausgaben	„	300. —
Wegbauten an der Zugspitze	„	450. —
Bauten an anderen Bergen	„	350. —
Regie (Lokalmiethe, Vereinsdiener, Porti, Drucksachen etc)	„	1600. —
Reserve	„	212. 84
	M.	3900. —

Durch die Ausschusswahl wurden für 1884 folgende Herren in den Ausschuss berufen:

- I. Vorstand: Herr Ludwig Schuster I, k. Advocat
- II. Vorstand: Herr Anton Waltenberger, k. Trigonometrierer.
- I. Schriftführer: Herr Sigmund Ritter von Lössl, Rechtspraktikant.
- II. Schriftführer: Herr Theodor Pflaumer, k. Rechnungs-Commissär.
- Cassier: Herr Heinrich Knippenberg, Kaufmann.
- Conservator: Herr Franz Wiedemann, Kaufmann.
- Beisitzer: Herr Josef Baumann, k. Artillerie-Lieutenant
- Beisitzer: Herr Franz von Schilcher, k. Landgerichtsrath.
- Beisitzer: Herr Adolf Wenz, Fabrikant.

München, den 31. December 1883.

Der Sections-Ausschuss.

Schuster, I. Vorstand

v. Lössl, I. Schriftführer.

Jahresrechnung 1883.

Einnahmen.

Ausgaben.

	M	S		M	S
Saldo vom Vorjahre	391	57	Central-Ausschuss Salzburg:		
Beiträge von 1184 Mitgliedern à M 9.—	10656	—	1184 Mitglieder-Beiträge à M 6. —	7104	—
Von Herrn Himmer für Alpenflora .	2400	—	2400 Hefte Alpenflora à „ 1. —	2400	—
Einnahme der Kaindlhütte	9	22	Beitrag zur Führer-Unterstützungscasse	150	—
do der Knorr- und Angerhütte	416	50	5 Anthelischeine des Vereines Wendelsteinhaus	500	—
do aus dem Knorrhüttenproviandepôt	175	28	Schankung der Zinsen hiefür pro 1. December 1883	14	70
Zuschuss eines Mitgliedes zum Wegbau vom östlichen zum westlichen Zugspitzgipfel	142	13	Wegbauten an der Zugspitze	2171	45
Zinsen aus vorübergehend angelegten Geldern	28	65	Wegbauten im Schliersee-Tegernseer-Gebiet, an der Benediktenwand und Krottenkopf	322	82
do aus fünf Schuldscheinen des Vereins Wendelsteinhaus	14	70	Reparatur und Anschaffung der Knorr- und Angerhütte	238	59
Zufällige Einnahmen aus Zeitschriften, Vereinszeichen und Legitimationskarten	509	82	Ausgaben für Knorrhütten-Proviandepôt	151	—
			Ausgaben für die Bibliothek	124	48
			Zufällige Ausgaben für Zeitschriften, Vereinszeichen u. Legitimationskarten	289	90
			Regie:		
			Lokalmiethe M 300 —		
			Vereinsdiener „ 250. —		
			Versendung der Mittheilungen „ 279. 16		
			Versendung der Zeitschriften „ 191. 68		
			Inserate „ 69. 30		
			Drucksachen, Schreibmaterialien u. Porti „ 423. 95	1514	09
	14743	87		14981	03

Abgleichung.

Ausgaben	M 14981. 03
Einnahmen	„ 14743. 87
	Passivrest M 237. 16

München, am 31. December 1883.

Georg Böhm, z. Z. Cassier.

XV. Jahresbericht

(Vereinsjahr 1884)

der

Alpenvereins-Section München.

Anerkannter Verein.

Der Zuwachs an Mitgliedern ist im fünfzehnten Vereinsjahre wiederum ein sehr erfreulicher gewesen; es sind der Section München in diesem Jahre 166 neue Mitglieder beigetreten und obwohl uns 5 Mitglieder, unter ihnen auch der Rath am Obersten Gerichtshof, Herr August von Decrignis, ein Gründungsmitglied der Section, durch den Tod entrissen wurden, und 69 Mitglieder durch den Uebertritt in andere Sectionen oder durch Austritt verloren gingen, schliessen wir mit einem Mitgliederstande von 1253.

Ein Blick auf die Thätigkeit der Section München nach Aussen lässt erkennen, dass es wiederum das Zugspitzgebiet war, für das die Mittel der Section hauptsächlich verwendet wurden.

Der Weg durch den Stuibenwald wurde mit einem Aufwande von 20 *M* verbessert, an der Bodenlahne, beim hintern Klammel im Rainthal, ferner an dem Steig von der Angerhütte durch das Brunnthal zur Knorrhütte wurden Wegreparaturen vorgenommen, die Weganlagen in der Nähe der Angerhütte wurden durch in den Bach gebaute Archen geschützt.

Von der Knorrhütte ab wurde ein neuer Steig ins Weisse Thal zur Umgehung des steilen Sandriese angelegt. Auf dem Wege vom West- zum Ostgipfel der Zugspitze wurden Eisenstufen angebracht, ein 14 Meter langes Drahtseil gespannt und damit die nach dem letzten Jahresberichte als noch erforderlich bezeichneten Arbeiten vollendet; die Kosten für diese Arbeiten betragen 268 *M* 9 *S*.

Auf dem Anstieg vom Eibsee zur Zugspitze hatten die im Vorjahre ausgeführten Wegbauten im Schneekar unter dem Drucke der Schneemassen theilweise Schaden gelitten, es wurden desshalb die verbogenen Eisenstifte wieder hergestellt und vermehrt, die Drahtseile umgelegt und straff gespannt, dann die Leiter reparirt, so dass nun mehr auch dieser Weg eine erhöhte Sicherheit bietet. Diese Arbeiten erforderten 177 *M* 12 *S*.

Mit diesen Arbeiten haben die Wegbauten durch das Rainthal und vom Eibsee zur Zugspitze ihren vorläufigen Abschluss in einer Weise gefunden, welche der Section München die vollste Anerkennung aller Touristen verschafft und wohl die competenteste Würdigung in der Erklärung von vorragenden Mitgliedern des Central-Ausschusses gefunden hat, dass sie ähnlich praktische und sichere Wegbauten in dem Alpengebiete nicht kennen. Das Verdienst um die Bauten gebührt unserm Conservator, Herrn Wiedemann, der die Arbeiten anordnete und überwachte.

Der wichtigste Wegbau, der in diesem Jahre unternommen und theilweise vollendet wurde, war der von der Höllenthalbrücke durch das Höllenthal über das Brett zur Riffelscharte und hinab nach dem Eibsee. Die Kosten für diesen Wegbau waren auf 1500 *M* veranschlagt und die Ausführung von der Voraussetzung abhängig gemacht worden, dass die Mittel hiezu von dem Gesamtvereine bewilligt würden. Nachdem die Generalversammlung in Konstanz vorläufig die Hälfte bewilligt hatte und mit Sicherheit erwartet werden darf, dass der noch fehlende Betrag im nächsten Jahre bewilligt werde, schien es angezeigt, mit den bewilligten Mitteln die Arbeit zu beginnen und die nothwendigsten Bauten auszuführen. Es wurde desshalb an der gefährlichen Stelle jenseits der Klammbrücke ein

30 Meter langes Drahtseil gespannt, der Anstieg vom Höllenthalboden über das Brett, der auf eine Strecke von 34 Metern in den Felsen gesprengt und durch ein 29 Meter langes Drahtseil gesichert werden musste, hergestellt, endlich von der Riffelscharte gegen die Riffelriss ein 140 Meter langes Drahtseil angebracht, so dass nunmehr der Aufstieg über das Brett und der Abstieg von der Scharte ohne Gefahr ausgeführt werden können. Dieser Bau, zu dessen Ausführung uns die k. Forstbehörden in bereitwilligster Weise die Genehmigung erteilten, wurde nach den Anweisungen des Herrn Wiedemann unter Aufsicht des Herrn Förster Neuner in Obergrainau von dem Vorarbeiter Anton Ostler hergestellt. Wir benützen diese Gelegenheit den k. Forstbehörden, insbesondere dem k. Oberförster Herrn Zahn und dem k. Förster Herrn Neuner für ihr gütiges Entgegenkommen und für ihre thatkräftige Unterstützung an dieser Stelle unsern Dank öffentlich abzustatten. Die Kosten für den Wegbau im Höllenthal und von der Riffelscharte abwärts betragen 857 \mathcal{M} 97 \mathcal{S} , wovon 613 \mathcal{M} 77 \mathcal{S} aus der Sectionskasse vorgeschossen wurden.

Die Knorrhütte, deren Inventar durch reichliche Schankungen mehrerer Vereinsgenossen, die schon in früheren Jahren durch nützliche Gaben den Aufenthalt in der Hütte verschönert hatten und denen hier der Dank gesagt sei, vermehrt worden war, wurde im laufenden Jahre von 313 Personen besucht. Gleich den beiden Vorjahren war dieselbe auch im abgelaufenen Jahre bewirtschaftet und es darf die Zunahme der Zugspitzbesteigungen wohl nicht zum kleinsten Theile auf diese Einrichtung zurückgeführt werden. Trotz des starken Besuches, der an einzelnen Tagen eine ziemliche Beschränkung der Besucher in der Benützung des Wohnraumes und der Betten verursachte, kann dormalen an eine Vergrößerung der Hütte noch nicht gedacht werden, es sind vielmehr nur Massnahmen zu treffen, welche eine weitere Ausnützung des verfügbaren Raumes gestatten.

Die Angerhütte wurde von 127 Personen besucht, die Frequenz der Kaindlhütte betrug 14 Personen.

Die Kaindlhütte, deren Aufsicht dem Führer Josef Hetz in Kaprun übertragen war, hat sich im Ganzen gut erhalten. Es wird jedoch im nächsten Jahre nothwendig werden, das Eis, das sich unter dem Fussboden angesammelt hat, wieder zu entfernen und die Rückseite der Hütte zu verschalen.

Die elementaren Ereignisse, welche die Krottenkopfhütte der Section Weilheim im Winter zerstört hatten, waren auch an der Schirmhütte auf dem Krottenkopf nicht spurlos vorübergegangen, ein Theil der Läden wurde eingedrückt und die Thüre ausgehoben. Die Schäden wurden ausgebessert und Vorkehrungen getroffen, welche die Läden gegen die Kraft des Sturmes widerstandsfähiger machen. Auch wurde eine Bank um die Hütte angebracht.

In den Bergen des Schlierseegebietes wurden die vorhandenen Wegbezeichnungen an der Rothen Wand, am Schinder, Jägerkamp, Eipelspitze, Brecherspitze und Bodenschneid nachgestrichen, die Zahl der vorhandenen Wegtafeln und Pfeile ergänzt, die Strecken Spitzinghöhe-Schönfeldalpe-Tanzeck, Grosstiefenthalalpe-Miesing, Grosstiefenthal über das Joch nach Kleintiefenthal mit Wegbezeichnungen versehen, am Teufelsteig, unter Mitwirkung der Herren Babenstuber und H. Schwaiger, denen hiefür der Dank gesagt sei, ein Drahtseil angelegt, der Weg von der Kimpfelalpe zur Kimpfelscharte durch die gütige Vermittelung des Herrn Oberförsters Wallenreuter in Valepp, der seit Jahren unsere Bauten in seinem Reviere unterstützt, wofür wir ihm den schuldigen Dank hiemit zollen, vollendet.

Der Section Tegernsee wurde zur Verbesserung des Weges von der Neureuth- zur Gindelalpe im Anschluss an die treffliche Weganlage des Verschönerungsvereins Tegernsee der Betrag von 100 \mathcal{M} , der Section Kufstein für die Bärenbadhütte im Kaiserthal der Betrag von 66 \mathcal{M} 77 \mathcal{S} auf Ansuchen gegeben.

Auf Antrag des Central-Ausschusses das Aufsichtsrecht über die Führer zu regeln und jeden Führer unter die Controle einer bestimmten Section zu stellen wurde beschlossen, die Aufsicht und Controle der Führer in Ehrwald und in der Leutasch der Section Innsbruck zu überweisen, nachdem die Verschiedenheit der Gesetzgebung in Deutschland und Oesterreich diese Massregel empfahl. Die Section München behält die Aufsicht über die Bergführer in Garmisch und Partenkirchen, welche sich der neuen Bergführer-Ordnung unterwarfen. Der Führerversicherung sind die uns unterstehenden Bergführer sämmtlich wieder beigetreten.

In Folge einer schmeichelhaften Einladung des Comités für den 4. Geographentag in München wurde unser zweiter Vorstand, Herr Waltenberger in das Comité delegirt und beschickte die Section München die veranstaltete Ausstellung mit ihren Sammlungen, Karten, Reliefs, Photographien etc. etc.

Wir sagen den Herren Wiedemann und Babenstuber, welche sich um das Arrangement der Ausstellung besondere Verdienste erworben haben, sowie Herrn Vorstand Waltenberger für seine Vertretung der Section besten Dank.

Die Generalversammlung in Konstanz war von ungefähr 30 Mitgliedern der Section München besucht, 10 Sectionen mit 165 Stimmen hatten München mit ihrer Vertretung betraut. An den nach Schluss der General-

versammlung in Konstanz veranstalteten Partien betheiligte sich eine grosse Anzahl unserer Mitglieder und wohnten mehrere der Eröffnung des Madlenerhauses im Grossvermont bei. An der am 24. März in Salzburg veranstalteten Feier zur Gründung der hundertsten Section betheiligten sich 4 Mitglieder unserer Section.

Die geselligen Zusammenkünfte der Mitglieder fanden während der Wintermonate wie in den Vorjahren unter zahlreicher Betheiligung im Vereinslokale statt, dagegen waren die Zusammenkünfte während der Sommermonate am Spatenkeller leider schwach besucht.

Dank der Opferwilligkeit einer grossen Anzahl von Mitgliedern war es möglich bei den Zusammenkünften während der Wintermonate regelmässig sehr interessante wissenschaftliche und touristische Vorträge zu halten. Im einzelnen wurden folgende Themata behandelt:

Lieutenant Baumann: Ueber Vulkane — Vesuv und Aetna (zwei Abende).

Dr. Karl Stieler: Neue Dichtungen.

Rechtspraktikant v. Lössl: Touren im Wettersteingebirg.

Revisionsbeamter Mangst: Trübe und heitere Tage auf der Wanderung zum Ortler und zur Tofana

Privatdozent Dr. Penk: Das Reisen in den Pyrenäen, den schottischen und skandinavischen Hochlanden.

Stadtschulrath Dr. Rohmeder: Alte bayerische Colonien am Fusse der Tscherner Post.

Advokat Schuster: Herzogstand und Heimgarten.

Regierungsrath Pfaff: Die Thäler der südlichen Ortlergruppe.

Rentbeamter Peetz: Hochzeiten im Gebirg.

Landschaftsmaler Ludw. J. Compton: Eine Wanderung durch die nördliche Hälfte von Corsica.

Prakt. Arzt Dr. Stumpf: Die Vega-Expedition (zwei Abende).

Landgerichtsrath v. Schilcher: Ischia und Monte Epomeo

Advokat Schuster: Bericht über die Generalversammlung in Konstanz.

Rechtscandidat v. Fuchs: Aus der Stubaier Gruppe.

Rechtscandidat v. Fuchs: Aus der Zillertalergroupe.

Topograph Lutz: Entwicklung der Topographie in Bayern.

Lieutenant Baumann: Die Hoben-Tauern.

Oberamtsrichter Nibler: Dominikus- und Olpererhütte und Pfitscherjoch.

Privatdozent Dr. Dingler: Die botanische Versuchsstation auf dem Wendelstein.

Kaufmann Bessinger: Eine ethnographische Skizze über den Kuss in Russland.

Dr. Karl Stieler: Alter und neuer Verkehr im bayerischen Hochland.

Eine reiche Sammlung von Photographien, Zeichnungen, Bildern und Karten veranschaulichte die Vorträge, wir erwähnen hier besonders die Gemälde des Herrn Landschaftsmalers Compton, dessen Meisterschaft eine weltbekannte ist, die Aquarelle der Herren v. Schilcher, Mangst und Baumann.

Von sehr grossem Interesse war eine durch die Güte unseres Vereinsmitgliedes, Herrn Philipp Schmidt, veranstaltete Ausstellung von Photographien aus Spanien, sowie die Ausstellung der neuen Photographien des Herrn J. Beck in Strassburg und Vittorio Sella. Wir sagen den Herren hiefür unsern besten Dank.

Von hervorragender Bedeutung war die von Herrn Topograph Lutz gelegentlich seines Vortrages veranstaltete ausserordentlich zahlreiche Ausstellung von Kartenwerk aus der ältesten Zeit bis zur Gegenwart.

Allen Herren, die durch Wort und Darstellung zur Anregung des allgemeinen Interesses und zur Förderung der Vereinszwecke beigetragen haben, sei hiemit der beste Dank gesagt, welcher auch der Presse, namentlich den „Neuesten Nachrichten“, der „Süddeutschen Presse“ und der „Augsburger Abendzeitung“ für die Publikationen von Vereinsangelegenheiten und für ihre Referate über die gehaltenen Vorträge in hervorragendem Masse gebührt.

Dass die praktische Thätigkeit des Bergsteigens nicht vergessen wurde, beweisen die ausserordentlich zahlreichen Touren, insbesondere Hochtouren, welche in diesem Jahre von den Mitgliedern ausgeführt wurden. Von hervorragenden Touren und neuen Besteigungen mögen hier nur einzelne kurz erwähnt werden:

Im Wetterstein-Gebirge: Dreithorspitzen durch Herrn v. Schilcher.

Im Karwendel: Bettlerkarsspitze durch die Herren G. Hofmann, H. Schwaiger, Jos. Hausner und Jul. Seibert ohne Führer. Lerchfleckspitzen durch die Herren H. Schwaiger, Hausner und Seibert, erste Ersteigung ohne Führer.

Im Kaisergebirge: Ackerlspitze mit Abstieg ins Griesenkar, neu durch Herrn G. Hofmann.

Im Stubai: Hochbotzer und Schwarzseespitze, neue Anstieg direkt vom Hochferner durch Herrn v. Fuchs, durch denselben Sonnklarspitze, Wilder Pfaff und Zuckerhütl vom Schneeberg neu.

Im Zillerthal: Grundschartner mit Abstieg in die Stillup und Löffler von der Stillup durch Herrn v. Fuchs.

Im Oetzthal: Hoher-Fürst, östliche und westliche Siebenerspitze von Gurgl mit Abstieg zum Rothmoosferner durch Herrn E. Pühn. Weisskugel mit direktem Abstieg zum Hinterrisgletscher von Herrn Leistikow.

In der Glocknergruppe: Von der Schwarzenberghütte über den Hohen Gang, Bockkarscharte, Grossen Burgstall, Obere Oedenwinkelscharte zur Rudolphütte, neu von Fr. H. Beyer.

In der Brentakette: Cima di Malveno, erste Ersteigung von Herrn Auditeur Vogl.

Um den Mitgliedern die Möglichkeit zu erleichtern an den durch die Generaldirektion für Staatsbahnbetrieb in Wien speciell für den Alpenverein eingeführten Billeten Gebrauch zu machen, wurde eine Verkaufsstelle hier errichtet. Herr Banquier Leuchs hatte die Güte sich der mühevollen Aufgabe zu unterziehen, wodurch er sich ein Anrecht auf den Dank des Vereins erworben hat, der ihm hier ausgesprochen sein soll. Im Ganzen wurden 193 Billette verkauft und darf auf eine Zunahme des Verkaufes in den kommenden Jahren gerechnet werden, wenn die Vortheile dieses Instituts erst in den weiteren Kreisen des Vereins bekannt werden.

Im Laufe dieses Jahres fand der Atlas der Alpenflora, auf den 137 Mitglieder subscribirt hatten, seinen Abschluss. Herrn Buchhändler Gustav Himmer, der in dieser Angelegenheit den Verkehr mit dem Central-Ausschuss besorgt, die Expedition des Werkes an die Mitglieder und die Eincassirung der Beträge für die Section übernommen hatte, sagen wir für die ausserordentlich pünktliche Erledigung dieser umfangreichen Arbeit besten Dank.

Die Vereinsbibliothek wurde durch bedeutende Nachschaffungen und Schenkungen vermehrt, auch ein neuer Katalog, der vor kurzem im Druck erschien, durch Herrn Conservator Wiedemann hergestellt. 278 Mitglieder benützten die Bibliothek und entnahmen aus derselben 408 Bände und Karten. Unter den der Bibliothek in diesem Jahre geschenkten Werken erwähnen wir das epochemachende Werk des Herrn Universitätsprofessors Dr. Oertel über Kreislaufstörungen, die von Herrn Krieger verfasste Geschichte der Zugspitzbesteigungen, ferner die von Herrn Lutz gefertigte Copie der ältesten — Aventin'schen — Karte von Bayern. Herr Oberamtsrichter Nibler schenkte der Bibliothek seine im Vereine gehaltenen gesammelten Vorträge über Montavon und die Hohe Tatra, Herr Trautwein Exemplare seiner älteren und neueren Reiseliteratur.

Das Institut des Lesetisches an den Vereinsabenden hatte sich zahlreicher Betheiligung zu erfreuen.

Den Wünschen vieler Mitglieder entsprechend wurde in diesem Jahre ein neues Mitglieder-Verzeichniss hergestellt und sämmtlichen Mitgliedern zugesandt. Hiebei schien es am zweckmässigsten den Mitgliederstand am Ende November zu Grund zu legen, da derselbe am Schlusse des Jahres am beständigsten ist.

Von der Vergünstigung, welche die k. k. priv. Südbahngesellschaft den Alpenvereinsmitgliedern einräumt, wurde in der Section München ein ausgiebiger Gebrauch gemacht und 215 Karten abgegeben. Auch die Preisermässigung im Wendelsteinhause kam vielen Mitgliedern zu gut.

Die Sammlung zu Gunsten des um den Alpenverein hochverdienten, anfangs dieses Jahres verstorbenen Pfarrers Senn von Neustift hatte ein sehr günstiges Resultat.

Die Geschäfte der Section wurden in 4 Generalversammlungen und 11 Ausschuss-Sitzungen erledigt, Fragen von grösserer Bedeutung in besondern Wochenversammlungen erörtert.

Ueber die Cassagebahrung gibt die Jahresrechnung Aufschluss.

Die ordentliche Generalversammlung, in welcher die Zahl der Ausschussmitglieder von 9 auf 12 erhöht wurde, fand am 17. Dezember statt.

In derselben wurde das Budget pro 1885 wie folgt festgesetzt:

Einnahmen.

Cassabestand	fl. 140. —
1200 Mitgliederbeiträge à 3 fl.	„ 3600. —
Knorrhütten-Erträgniss	„ 300. —
Subvention des Central-Ausschusses	„ 750. —
	<hr/>
	fl. 4790. —

Ausgaben.

Führer-Unterstützungskassa	fl. 150. —
Bibliothek	„ 300. —
Knorrhütten-Ausgaben	„ 300. —
Wegbau an der Zugspitze	„ 300. —
Bauten an anderen Bergen	„ 350. —
Wegbau Höllenthal-Riffelscharte-Eibsee	„ 1008. —
Kaindlhütte	„ 200. —
Regie (Lokalmiethe, Vereindiener, Porti etc)	„ 1700. —
Beitrag zur botanischen Versuchsstation am Wendelstein	„ 100. —
Reserve	„ 382. —
	<hr/>
	fl. 4790. —

Die Ausschusswahl pro 1885 ergab folgendes Resultat:

- I. Vorstand: Herr Dr. Albrecht Penk, Privatdozent a. d. k. Universität.
- II. Vorstand: Herr Theodor Trautwein, k. Sekretär a. d. k. Staatsbibliothek.
 - I. Schriftführer: Herr Michael Reichert, Lehramtscandidate.
 - II. Schriftführer: Herr Johann Lang, Rechtsanwalt.
- Cassier: Herr Hermann Simmerlein, Kaufmann.
- Conservator: Herr Ferdinand Kilger, Assistent a. d. k. Staatsbibliothek.
- Beisitzer: Herr Ernst Prestele, k. Premierlieutenant.
 - Herr Heinrich Schwaiger, Seilermeister.
 - Herr Georg Hofmann, Privatier.
 - Herr Dr. Hermann Dingler, Privatdozent a. d. k. Universität.
 - Herr Ludwig Edlinger, cand. math.
 - Herr August Hilsenbeck, Buchhalter.

München, den 31. December 1884.

Der Sections-Ausschuss.

Schuster.

Jahresrechnung pro 1884.

Einnahmen.

Ausgaben.

	M	S		M	S
An 1253 Mitgliederbeiträge	11282	91	Pr. Passivrest pro 1883	237	16
„ Central-Ausschuss abgeliefert	7518	—	„ Beitrag zur Führer-Unterstützungs-	150	—
	3764	91	kasse	435	47
„ Knorr- und Angerhütte	511	50	„ Knorr- und Angerhütte	16	70
„ Kaindlhütte fl. 12 =	20	04	Kaindlhütte fl. 10 =	2463	—
„ Alpenflora	2452	—	„ Alpenflora	219	95
„ Proviant	234	45	„ Proviant	293	16
„ Erlös aus Vereinszeichen	23	—	„ Bibliothek	445	21
„ „ „ Zeitschriften	27	30	„ Bauten im Wetterstein	616	90
„ „ „ Südbahn - Legitimations-	30	—	1. Zugspitze	445	21
karten	30	—	2. Riffelweg	616	90
„ Zins aus angelegten Geldern	50	65	„ Bauten in andern Bergen	100	—
			1. Beitrag zum Wegbau Neureut-	66	77
			Gindelalpe-Kreuzberg-Prinzen-	133	23
			weg	57	—
			2. Beitrag zur Bärenbadhütte	1739	75
			3. Wegbau im Schlierseer Gebiet	139	55
			4. Krottenkopf		
			„ Regie		
			„ Kassenbestand		
	7113	85		7113	85

München, am 31. Dezember 1884.

Heinrich Knippenberg, Cassier.

Revidirt und richtig befunden:

Ludwig Gerdeissen, Hermann Preecke,
Rechnungs-Revisoren.

XVI. Jahresbericht

(Vereinsjahr 1885)

der

Alpenvereins-Sektion München.

Anerkannter Verein.

Für das 16. Vereinsjahr, in welchem ein in allen Teilen neuer, vermehrter Ausschuss aus den Händen einer durch lange Jahre erprobten Vereinsleitung die Geschäfte der Sektion übernahm, ist eine überraschend lebhafte Bewegung im Mitgliederstande charakteristisch.

Harte Verluste betrauert der Verein. In der Blüte ihrer Jahre wurden uns Dr. Karl Stieler, der Unvergessliche, und nach kurzer, vielversprechender Thätigkeit der erste Schriftführer der Sektion, Herr Michael Reichert, entrissen; es verlor der Verein noch die Herren Geheimrat Prof. von Jolly, Generalmajor von Sonklar, Major von Sichelrn, Hofbuchbindermeister Beer, teilweise Gründungsmitglieder der Sektion. In letzter Stunde kam uns die Nachricht vom Ableben unseres Mitgliedes, des Herrn Erich Freiherr von Thielau, dem die Sammlungen unseres Vereines seit einer Reihe von Jahren schätzenswerte Beiträge verdanken.

Am 17. November stand die Sektion trauernd am Grabe ihres Begründers und langjährigen ersten Vorstandes des Herrn Geheimrat Gustav von Bezold, des ersten Präsidenten des deutschen Alpenvereines; seinem umsichtigen, segensreichen Walten verdanken wir das gesunde, kräftige Fundament, auf dem sich die Sektion München mächtig entwickeln konnte.

An dieser Stelle möge auch des am 10. Mai verstorbenen Landschaftsmalers Emil Kirchner gedacht werden, der zwar ausserhalb unseres Vereines stand, dessen meisterhafte Werke aber — ein hervorragender Schmuck unserer Sammlungen — die Erinnerung an ihn stets lebendig erhalten werden.

Mit den Austritten beläuft sich die Summe der Abgänge auf 116. Dieser grossen Zahl steht aber der Zugang von 316 neuen Mitgliedern als höchster je erreichter Betrag gegenüber, so dass das Vereinsjahr 1885 mit einem Stande von 1435 Mitgliedern abschliesst, ein erfreuliches Zeichen der in weite Kreise gedungenen Anerkennung der Bestrebungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines.

Die Erhaltung des Bestehenden, die Ausführung neu übernommener Aufgaben machten die naturgemässe Domäne der Sektion München, das Zugspitzgebiet, auch heuer zum Hauptarbeitsfelde.

Seiner Bedeutung im Budget zufolge gebührt dem im Jahre 1884 begonnenen Wegbau Höllenthal—Riffelscharte—Eibsee die erste Stelle.

Im Anschlusse an bereits ausgeführte Arbeiten wurden Verbindungsstrecken der vorjährigen Arbeitsabschnitte hergestellt; wo die Sicherheit es erforderte, wurden Geländer angebracht und Drahtseile gespannt; die Weglinie kreuzende Wasserrisse und Felsgräben werden auf kleineren Holzbrücken übersetzt. An manchen Stellen musste der Weg, der von der Höllenthalklammbücke bis zur Scharte früher im Wesentlichen nur ein schmaler, kaum gangbarer Steig war, durch Felssprengungen erweitert werden. Der schwierige Abstieg von der Scharte zum Eibsee, der über Plattenhänge führte, ist bereits 1884 teilweise passierbar gemacht worden, wobei ein 140 Meter langes Drahtseil zur Verwendung kam. Im Jahre 1886 soll der letzte Teil des Abstieges und die sich als nötig erweisenden Ausbesserungen

zu Ende geführt werden, so dass zu Beginn der Reisezeit der Weg der allgemeinen Benützung übergeben werden kann. Für die nächstjährigen Arbeiten liegen 200 Meter Drahtseile in Obergrainau, die heuer nicht mehr verwendet werden konnten.

Für diesen Wegbau, zu dessen Abschluss im Jahre 1886 eine von der Generalversammlung in Villach bewilligte Subvention von 700 *M* in Anspruch genommen wird, hatte die ordentliche Generalversammlung vom 28. Dezember 1884 die Summe von 1008 *M* dem Referenten Herrn G. Hofmann angewiesen; davon wurden 976 *M* 13 *S* verausgabt.

Ein orkanartiger Föhn, der am 15. Oktober um Garmisch und Partenkirchen wütete, schlug leider dem Riffelweg gefährliche Wunden. Wie die Vereinsgenossen den Mitteilungen Nr. 21 vom 1. November 1885, sowie einem in Nr. 22 enthaltenen Berichte unseres Mitgliedes des Herrn Landschaftsmalers E. T. Compton entnehmen können, ist vor allem die Höllenthalklammbücke mit vollständiger Zerstörung bedroht; der wirkliche Schaden wird erst im kommenden Jahre klar zu Tage treten.

Die Brücke, ein kühner Holzbau, der in 78 Meter Höhe über dem tosenden Bach eine 29 Meter breite Schlucht überspannt, müsste im Falle des gänzlichen Ruines wegen Mangel an geeigneten Stämmen wahrscheinlich in Eisen ausgeführt werden, wenn nicht ein anderer Übergang über den Höllenthalbach den Wiederaufbau vermeiden lässt.

Erfreulicher Weise hat der Sturm die übrigen Bauten der Sektion nicht geschädigt; nur das Schicksal der Schirmhütte auf dem Zugspitzgipfel ist noch unbekannt.

Die Zugangswege zur Knorrhütte erforderten nur geringe Ausbesserungen, so vom Stuibenwald zur Knorrhütte mit einem Aufwande von 27 *M*.

An den Ehrwalder Köpfen und im eigentlichen Schneekare wurden ebenfalls Verbesserungen des Steiges vorgenommen.

In Folge der starken Schneeabschmelzung im heurigen Sommer hing das Drahtseil in der Scharte zwischen den beiden Zugspitzgipfeln unerreichbar über den Häuptern der Besteiger; es musste darum ein zweites 14 Meter langes Seil gespannt werden.

Die beiden letzteren Arbeiten benötigten etwa 250 *M*.

Der Wegbau Höllenthal—Riffelscharte—Eibsee stand unter der Oberaufsicht des k. Försters Herrn Neuner in Grainau, dem die Sektion für seine thatkräftige Unterstützung den wärmsten Dank schuldet. Die Wegarbeiten hier wie am eigentlichen Zugspitzmassiv wurden ausgeführt von Anton Ostler, Vorarbeiter beim k. Forstamt Garmisch, der sich damit die volle Zufriedenheit erworben hat.

Bei der Knorrhütte, deren Bedarf mit 300 *M* in das Budget eingestellt war, bildete die Hauptarbeit die Herstellung von 4 dreiteiligen Federmatratzen für den grösseren Schlafräum; die älteren Matratzen wurden ausgebessert. Die Hütte ist nun so reichlich mit bequemen Matratzen versehen, dass auch der Dachraum teilweise damit belegt werden konnte.

Herr Gg. Ostermaier spendete für die Knorrhütte 6 altdeutsch beschlagene Masskrüge. Herr C. Brandmiller stattete den Hausrat mit einer Reihe von Handtüchern und Servietten aus. Die verehrlichen Geber mögen hier den Dank der Sektion entgegennehmen.

Der günstige Sommer lockte 467 Touristen zur Knorrhütte, was für die Sektion eine Einnahme von 692 *M* ergab, während sich die Gesamtausgaben auf 397 *M* 95 *S* beliefen. Die Bewirtschaftung erwies sich als ganz zufriedenstellend.

Das Proviantdepot war mit einem Aufwande von 298 *M* 70 *S* eingerichtet worden; die Vorräte wurden bis auf einen Rest von 31 *M* aufgebraucht, für welchen entsprechende Mengen an Wein und Spirituosen vorhanden sind.

Die Angerhütte erfreute sich eines erheblich gesteigerten Besuches; sie wurde von 182 Personen in Anspruch genommen und lieferte der Sektion ein Erträgnis von 25 *M*.

Die Schirmhütte auf dem Zugspitzgipfel erfüllte ihre Aufgabe durchaus und die zahlreichen Zugspitzbesucher wissen ihr Vorhandensein gar sehr zu schätzen. Leider scheint es nicht möglich zu sein durch geeigneten Thürverschluss die Hütte auch führerlosen Touristen offen zu halten.

Die Schirmhütte auf dem Krottenkopfe befindet sich in bestem Zustande; Auslagen erforderte sie keine.

Da der Oberaufsicht der Sektion München nur die Führer im Zugspitzgebiete unterstellt sind, finden die nötigen Bemerkungen über das Führerwesen gleich hier geeigneten Platz.

Wesentliche Änderungen ergaben sich für uns nicht, nachdem die Sorge um das Führerwesen auf dem österreichischen Anteile des Zugspitzgebietes bereits im Vorjahre der Sektion Innsbruck überlassen worden war.

Im Einvernehmen mit dem k. Bezirksamt Garmisch wurden als Führer autorisiert: Jos. Ostler — Koser jun. — in Garmisch, Andr. Witting jun in Partenkirchen, beide für das Zugspitzgebiet und Bernhard Ostler in Eibsee für den Übergang über die Thörlen nach Ehrwald.

Unter Leitung der der Sektion zugewiesenen Führer wurden 167 Zugspitzbesteigungen und eine Reihe anderer, schwieriger Hochtouren des Wettersteingebirges durchgeführt; die Zugspitzbesteiger schlugen beim Abstieg meist den Weg durch das Schneekar zum Eibsee ein; laut Führerbüchern haben sich die Führer die volle Zufriedenheit der Touristen erworben.

Am Schlusse der Bemerkungen über das Zugspitzgebiet angelangt, erübrigt noch die angenehme Pflicht, dem Vorstände des k. Bezirksamtes Garmisch, Herrn von Rudhart, für seine kräftige Unterstützung der Bestrebungen der Sektion unsern verbindlichsten Dank zu erstatten; denselben Dank sind wir den k. Forstbehörden schuldig; auch Herr Alois Neuner in Garmisch möge sich der dankenden Anerkennung seiner erspriesslichen Beihilfe versichert halten.

Weitab von dem eigentlichen Operationsgebiete der Sektion liegt ein wichtiges Besitztum des Vereines, die in 2766 Meter Höhe am steilen Gehänge des Fochezkopfes erbaute Kaindlhütte.

Über die Hütte waren gegründete Klagen laut geworden. In den Raum zwischen der Hütte und den sie auf 3 Seiten einschliessenden Felswänden wurden beständig Schneemassen eingeweht, welche beim Abschmelzen in die Hütte von der Rückseite durchsickerten und in Gestalt von Eis und Wasser den Fussboden fast unwegsam machten. Hinter der Hütte hatte sich eine Art Eishöhle gebildet.

Zur Abstellung dieser beträchtlichen Mängel wurde dem Referenten Herrn Ferd. Kilger die Summe von 200 *M* durch die Generalversammlung überwiesen.

Durch den Führer Anton Hetz von Kaprun wurde der Zwischenraum zwischen Hütte und Felswand durch Bretterschalungen gegen jedes Eindringen von Schnee gesichert und damit für die Hütte ein möglichst trockener Fussboden geschaffen. Die Arbeit, welche von Ant. Hetz in durchaus befriedigender Weise ausgeführt wurde, erforderte die Summe von 160 *M*.

Der Besuch der Kaindlhütte ist gegen das Vorjahr in erfreulicher Weise gestiegen; es zeichneten sich im Hüttenbuche heuer 27 Besucher ein; die Hüttengebühren betragen 26 *M* 70 *S*.

In dem unserer Fürsorge überlassenen Anteile der Berge zwischen Isar und Inn musste sich heuer die Arbeit auf Wegbezeichnungen beschränken, nachdem in Folge Krankheit des Referenten Herrn Aug. Hilsenbeck die Ausführung der Hauptarbeit, einer teilweisen Umlegung des Rotwandweges zwischen der Schwarzkopf—Winterstube und der unteren Wallenburger Alpe, in günstiger Jahreszeit nicht mehr möglich war.

Wo bei der erwähnten Winterstube der Rotwandweg über nasse schattenlose Grashänge führt, sollte der Weg in den Staatswald gezogen werden, wozu das k. Forstamt Tegernsee seine Erlaubnis gütigst erteilte und in zuvorkommendster Weise die Ausführung der Verlegung zu übernehmen sich bereit erklärte. Der hierfür wahrscheinlich nötige Betrag wurde in das Budget des Jahres 1886 unverändert eingesetzt.

Der Weg von Neuhaus zur Bodenschneid erfuhr in der Nähe der Freudenreich-Alpe eine teilweise Verlegung; ein neuer Zugangsweg zur Bodenschneid vom Spitzingsattel über die Fürstalpe zum Stümpflingsattel wurde durch Tafeln und Richtpfeile den Touristen eröffnet, wobei Herr Hilsenbeck in dankenswertester Weise durch die Herren Hauser und Wieland unterstützt wurde.

Die Wegbezeichnung Wendelsteinhaus — Tatzelwurm wurde in vorläufiger Weise bis zur Herstellung eines eigentlichen Weges von den Herren G. Gerdeissen, F. Neuner und F. Wieland durchgeführt.

Die genannten Sektionsgenossen mögen hierfür den herzlichsten Dank entgegennehmen.

Der Sektion Miesbach, welche im Anschlusse an die Bauten der Sektion Tegernsee einen Weg von Hausham zur Gindelalpe ausführte, wurde auf ihr Ansuchen eine Summe von 50 *M* bewilligt.

Auf die Rotwandhütte wurde in Folge eines Beschlusses der Generalversammlung vom 29. Juli 1885 zu Gunsten ihres Erbauers Verzicht geleistet.

Die Verwirklichung des Planes, die Kräfte der kleineren Gebirgssektionen im Bereiche der Wirksamkeit der Sektion München derart mit unserer eigenen Thätigkeit in Einklang zu bringen, dass jeder Sektion ein angemessenes, einigermassen bestimmt umschriebenes Gebiet zukommt, ohne der Selbständigkeit einer Sektion nahezutreten, und dass lebensfähige, grössere Unternehmungen der kleineren Sektionen auch Unterstützung aus einem grösseren Kreise erfahren, wäre im Hinblick auf die hervorragende Stellung der Sektion München eine würdige Aufgabe für den nächstjährigen Ausschuss. Der heurigen Sektionsvertretung war es leider nicht gegönnt, die unleugbar fruchtbare Idee ins Leben zu setzen.

In der Lücke zwischen den beiden Sektionsgebieten erheben sich die stolzen Zinnen des Karwendels. Hier am nördlichen Gehänge des Gebirges dem Bergwanderer fast unbetretene, genussreiche Pfade, eine überwältigend schöne Gebirgswelt zu erschliessen, hatte das Ausschussmitglied Herr H. Schwaiger unternommen.

Er bezeichnete vorläufig den Weg von Schwaz durch das Stallenthal über das Lamsenjoch in die Eng; von hier über das Hohljoch, Laliders und das Ladizer Joch zur Alpe Ladiz und hinaus zum Barthdenkmal am Ahornboden. Es wurden eine grosse Zahl von Wegtafeln und Richtpfeilen, auch einem Wunsche der herzoglichen Jagdverwaltung entsprechend einige Jagdschutztafeln angebracht.

Der Sektion Innsbruck sprechen wir für ihre kollegiale Unterstützung bei den k. k. Behörden unsere Anerkennung aus.

Um die Wegbauten der Sektion München deutlich von denen anderer alpiner Genossenschaften zu scheiden, hat der Ausschuss den Beschluss gefasst, den Wegaufgang bei unseren Bauten durch eine Tafel mit der Aufschrift: Wegbau der Sektion München des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines zu bezeichnen.

Ausserhalb des Bereiches ihrer eigentlichen alpin-praktischen Thätigkeit unterstützte die Sektion die botanische Versuchsstation auf dem Wendelstein. Die junge Kulturstation konnte bei der landwirtschaftlichen Ausstellung in Glaspalaste bereits wohl geniessbare, in 1750 Meter einheimisch gewordene Bodenfrüchte ausstellen.

Die Generalversammlung des Gesamtvereines in Villach war von 33 Mitgliedern der Sektion besucht; 7 auswärtige Sektionen hatten uns mit ihrer Vertretung betraut.

Mit gerechtem Stolze begrüsst die Sektion die auf München gefallene Wahl zum Vororte des Gesamtvereines; freudig heisst sie ihre in den Centralausschuss berufenen Mitglieder willkommen.

An den Ausflügen, die in Villach bei dem landschaftlichen Reichtume des Kärntnerlandes und der Lieblichkeit seiner Bevölkerung in reichstem Masse geboten waren, nahmen die Sektionsmitglieder in verschiedenen Gruppen teil.

Bei dem in Turin abgehaltenen internationalen alpinen Kongress war die Sektion durch ihr Mitglied, Commendatore Antonio Modoni, Konsul des ottomanischen Reiches und der Vereinigten Staaten von Venezuela in Bologna, vertreten.

Wenige Wochen nachdem die Alpenvereinsmitglieder die herzliche Gastfreundschaft Villachs genossen hatten, trugen verheerende Wasserfluten Elend in manch blühendes Thal Kärntens. Rasche Hilfe that not; es wurde eine Sammlung im Kreise der Vereinsgenossen veranstaltet, sowie Listen aufgelegt, zu deren Übernahme sich die Herren G. Böhm und H. Hilsenbeck in freundlichster Weise bereit erklärten. Die Schleusen des Unglückes schienen geschlossen, die erste Sendung von 200 M. war eben an die Centrale für die nothleidenden Kärntner abgegangen, da brach das Verhängnis nun auch über Tirol herein. Es galt die Hilferufe der bedrängten Gebirgsbewohner nicht ungehört verhallen zu lassen und das auf den Alpenverein gesetzte Vertrauen auch diesmal zu rechtfertigen. In einem öffentlichen Aufrufe wandte sich der Ausschuss an die Vereinsgenossen und das grosse Publikum. Einschliesslich eines Zuschusses aus der Sektionskasse beläuft sich der Gesamterfolg der Sammlungen auf 550 M.; von den eingelaufenen Spenden muss ein unter G. S. eingegangener Betrag von 100 M., sowie eine von Alpenfreunden in Mainz gesandte Summe von 65 M. besonders hervorgehoben werden.

Den edelmütigen Spendern von Beiträgen für die Überschwemmten sei hier der wärmste Dank der Sektion ausgesprochen.

Als Dr. Karl Stieler, der treue Freund der Sektion, der aus dem reichen Schatze seiner dichterischen Schöpfungen mit manch köstlicher Gabe uns erfreut hat, mitten im frohen Schaffen aus dem Leben gerissen wurde und er zu Tegernsee in der kühlen Erde ruhte, regten Freunde des Verblichenen die Schaffung eines Grabdenkmales an. Zu dieser Ehrung des teuern Toten bewilligte die Generalversammlung vom 29. Juli einstimmig den Betrag von 200 M. Die Summe wurde dem betreffenden Komitee überwiesen.

Die Sektion Erfurt hatte sich in Ausführung ihres Beschlusses, dem um die deutschen und österreichischen Alpen hochverdienten Adolf Schaubach ein würdiges Monument auf dem Friedhofe zu Meiningen zu setzen, auch an die Sektion München gewendet.

Einen Block vom Gipfelgesteine der Zugspitze zu diesem Zwecke zu spenden, war nicht auszuführen, dagegen gelang es, zwei ansehnliche Nagelfluhblöcke zu erhalten, welche in Gestalt eines von Herm. von Barth entdeckten Gletscherschliffes beredete Kunde geben von einer längst verschwundenen arktisch-alpinen Szenerie um München.

Dem hochwürdigen Herrn Prior des Benediktinerstiftes Schäftlarn, welcher die Blöcke gütigst überliess, sowie den Sektionsgenossen, den Herren C. Babenstuber, M. Weltin sen und jun., welche die Beförderung übernahmen, muss hier der herzlichste Dank zum Ausdrucke gebracht werden.

Der Zuvorkommenheit der genannten Herren, sowie dem Ertrage einer in Rücksicht auf das Schaubachdenkmal unternommenen Sammlung am „Herrenabend“ der Sektion ist es zu danken, dass die Sektionskasse für diesen Zweck gar nicht belastet wurde.

Laut Mitteilung der Sektion Erfurt sind die Blöcke in Meiningen angelangt.

Hatte der Ausschuss das Unglück am 23. Januar den ersten Schriftführer durch plötzlichen Tod zu verlieren, so wurde ihm durch die Berufung seines ersten Vorstandes, des Herrn Dr. Albrecht Penck als Professor der Geographie an die Universität Wien das Haupt genommen.

Nur wenig mehr als 6 Monate stand Herr Professor Dr. Penck an der Spitze der Sektion; wenn aber heuer eine neue Blüte, ein mächtiger Aufschwung des Vereinslebens zu verzeichnen ist, muss es wesentlich Pencks energischem umsichtigen Wirken gedankt werden.

Der allgemeine Wunsch der Sektionsgenossen, dem zu hoher Ehre berufenen ersten Vorstande im herzlichsten Scheidegrusse zu beweisen, wie lieb ihn alle gewonnen haben, vereinigte die Mitglieder der Sektion zu einer Abschiedsfeier, bei der Herr Professor Dr. Penck ein Album zur Erinnerung überreicht wurde.

Zum frohen Gelingen der Feier trug die Gesellschaft „Die Neuner“ ihren vollen Anteil bei; möge sie hier den Dank der Sektion entgegennehmen.

Als erster Schriftführer war Herr Dr. Eugen Oberhummer an Reichert's Stelle in den Ausschuss aufgenommen worden. Herr Professor Dr. Penck verliess München im September; wegen Nähe der Generalversammlung wurde von einer Neuwahl des ersten Vorstandes Abstand genommen, und teilten sich der zweite Vorstand und der erste Schriftführer in die Vertretung des ersten Vorstandes; zur Ergänzung des Ausschusses wurde Herr O. Mangst, städt. Kontrolleur, als Beisitzer cooptiert. Die durch Austritt des Herrn Rechtsanwaltes Joh. Lang im November erledigte Stelle eines zweiten Schriftführers wurde ebenfalls bis zur ordentlichen Generalversammlung offen gelassen.

Ein ungemein reges Leben gab sich an den Vortragsabenden kund. An manchem Mittwoch mochten wohl an 300 Personen dem Vortrage lauschen.

Der innigste Dank gebührt den Herren, die durch ihre Vorträge das Interesse der Vereinsgenossen fesselten und nach den verschiedensten Richtungen hin anregten. Durch ihre aufopfernde Thätigkeit konnten 30 Vortragsabende abgehalten werden.

In chronologischer Reihe waren es folgende Vorträge:

- | | | |
|--------------|-----------------------|--|
| Am 7. Januar | Dr. Penck: | Winterfahrten im Gebirge. |
| „ 14. „ | M. Reichert: | Oberrainthalerschrofen. |
| „ 21. „ | Dr. Sepp: | Die successiven Bewohner der Alpen und die von ihnen herführenden Bergnamen. |
| „ 28. „ | Dr. Geistbeck: | Tiefen und Temperaturen der bayerischen Seen. |
| „ 4. Febr. | F. Kilger: | Alpine Festtage im Montavon. |
| „ 11. „ | Ch. Gruber: | Die Haidebildung um München. |
| „ 18. „ | Dr. Peter: | Entstehung der Alpenflora. |
| „ 4. März | R. Büchta: | Das Reich des Mahdi. |
| „ 11. „ | A. Waltenberger: | Wimbachthal und Funtenseetauern. |
| „ 18. „ | Dr. Lang: | Meteorologische Beobachtungen. |
| „ 18. „ | G. Böhm: | Bauernhochzeit im bayerischen Gebirge. |
| „ 1. April | H. Peetz: | Wehrkraft der bayerischen Alpenbewohner. |
| „ 8. „ | Dr. Erk: | Resultate aus meteorologischen Beobachtungen auf dem Wendelstein und im bayerischen Alpenvorlande. |
| „ 15. „ | O. Mangst: | Winterpartie auf den Säntis. |
| „ 22. „ | Gust. Behrnauer: | Krimmler Wasserfälle und Kürsingerhütte. |
| „ 29. „ | Dr. Dingler: | Der Grosse Hermon im Antilibanon. |
| „ 6. Mai | Th. Trautwein: | Über den Fremdenverkehr im bayerischen Gebirge. |
| „ 6. „ | Dr. Penck: | Küstenwanderungen. |
| „ 16. Sept. | Dr. Oberhummer: | Generalversammlung in Villach. |
| „ 30. „ | Leo Leistikow: | Die Jungfrau im Berner Oberlande. |
| „ 7. Okt. | Dr. Dingler: | Botanischer Herbstspaziergang am Brenner. |
| „ 14. „ | O. v. Pfister: | Hochtouren in der Schweiz. Weisshorn und Monte Rosa. |
| „ 21. „ | Fhr. von Gumpfenberg: | Insektenfauna der Alpen. |

- Am 28. Okt. Fr. Nibler: Die Thäler der Noce in Südtirol.
 „ 4. Nov. O. v. Pfister: Hochtouren in der Schweiz. Berner Oberland.
 „ 11. „ Dr. Oberhammer: Touristisches aus Griechenland.
 „ 18. „ Chr. Gruber: Die Isar und ihre Handelsbedeutung.
 „ 25. „ Fr. Nibler: Nebenthäler der Noce in Südtirol. Fortsetzung vom 28. Okt.
 „ 2. Dez. H. Peetz: Typen aus dem Gebirge.
 „ 9. „ Berichte der Referenten für Weg- und Hüttenbauten.
 „ 23. „ E. Müller: Touren in den Dolomiten.
 „ 30. „ Dr. Penck: Bayern und Schwaben in den Alpen und Vorlanden.

Selten blieb ein Vortrag ohne Anschauungsmaterial. Bald illustrierten prächtige Aquarelle, von denen wir einige aus der Meisterhand des Herrn Bankdirektors Sendtner bewundern durften, oder künstlerische Zeichnungen — es sei nur an jene von Herrn Waltenberger jun. erinnert — die Ausführungen der Vortragenden, bald führten eine reiche Zahl von Photographien, Panoramen, Karten und Diagrammen zum besseren Verständnis des behandelten Gegenstandes.

Herr Dr. Dingler belegte seine Vorträge mit Charakterpflanzen aus dem Antilibanon und aus den Centralalpen.

Herr Franz Wiedemann stellte eine Reihe meteorologischer Instrumente aus und schloss daran einige erläuternde Bemerkungen.

Allen Ausstellern sei noch besonders Dank gesagt.

Ausserhalb der Vorträge kamen treffliche Photographien aus den Hochgebirgen der Schweiz von Herrn Beck — Strassburg zur Ausstellung; Herr Beck vermittelte auch in freundlichster Weise die Ausstellung einer Reihe der phänomenalen Hochgebirgsphotographien Vitt. Sella's in Biella.

Heimische Berge führten uns die Herren Böttger — München, Karg — Kufstein und Johannes — Partenkirchen vor; letzterer bot einen prächtigen Cyklus von Zugspitzbildern.

Wir sagen unseren herzlichen Dank allen genannten Herren für den den Sektionsmitgliedern bereiteten Genuss; Herrn Ant. Karg, der uns eine Reihe seiner gelungenen Kaiserphotographien überliess, sind wir noch besonderen Dank schuldig.

Von Herrn Franz Maron wurde eine Reihe künstlerisch durchgeführter Farbendruckbilder: Ansichten aus den Alpen, zur Ausstellung gebracht und der Sektion in liberalster Weise zum Geschenke überlassen, wofür dem Spender der wärmste Dank gezollt sei.

Durch die Bereitwilligkeit des Herrn Landschaftsmalers A. Waagen und des Herrn Ney, Photographen in Berchtesgaden gelangte bei Gelegenheit der Generalversammlung vom 16. Dezember eine Reihe hervorragender Ölgemälde und Photographien zur Ausstellung, welche den sagenumwobenen Watzmann in den verschiedensten Ansichten vorführten und ahnen liessen, von welchem entzückendem Punkte einst das „Münchener Haus“ auf das Berchtesgadener Ländchen herabschauen werde. Beiden Herren muss für ihre Liebenswürdigkeit auf das wärmste gedankt werden; Herr Ney überliess uns die ausgestellten Photographien als Geschenk, wofür ihm noch der besondere Dank der Sektion ausgesprochen sei.

Nicht unerwähnt darf Herr Trigonometrierer A. Waltenberger bleiben, der eine ungemein klare Kartenskizze des eigentlichen Watzmannes gab und den Sektionsgenossen damit das Relief der nächsten Umgebung des künftigen „Münchener Hauses“ vor Augen zauberte. Dem verdienstvollen Topographen des Berchtesgadener Landes herzlichen Dank!

Besondere dankbare Anerkennung verdienen die „Allgemeine Zeitung“, der „Bayerische Kurier“, die „Münchener Neuesten Nachrichten“, das „Münchener Fremdenblatt“, die „Süddeutsche Presse“ und die „Augsburger Abendzeitung“, die durch Veröffentlichung von Vereinsangelegenheiten und von Referaten über die Vorträge das Wirken und Gedeihen der Sektion wesentlich gefördert haben.

Einem längst ausgesprochenen Wunsche folgeleistend wurde am 25. Februar in dem mit alpinem Schmucke gezierten Vereinslokale ein „Herrenabend“ abgehalten, zu dem sich weit über 300 Mitglieder eingefunden hatten.

Dank der Opferwilligkeit von Sektionsgenossen und durch das liebenswürdige Mitwirken der Gesellschaft „Die Neuner“ war ein reichhaltiges Programm zusammengestellt worden, das die Vereinsgenossen über die Mitternachtsstunde hinaus fesselte und mit lebhaftem Beifall belohnt wurde.

Allen, die an diesem Abend mit einem Beiträge die Sektionsmitglieder erfreut haben, vor allem aber den „Neunern“, sei hier noch einmal der wärmste Dank ausgesprochen.

Herzlichen Dank haben sich auch die Herren Schwaiger und Hilsenbeck verdient, die den Saal in eine anheimelnde alpine Stätte umzuwandeln verstanden hatten.

Nach Schluss der Vortragsabende wurde am 13. Mai in das durch Herrn G. Sedlmayr freundlichst wieder überlassene Sommerlokal am Spatenkeller übersiedelt; um aber den Wünschen der in der Osthälfte der Stadt wohnenden Mitglieder gerecht zu werden, war auch auf dem Franziskanerkeller ein Platz reserviert worden, was indes die fröhliche Vereinigung von Ost und West nicht hinderte.

Unter Leitung des ersten Vorstandes, Herrn Professor Dr. Penck, wanderte eine stattliche Zahl von Vereinsgenossen am Himmelfahrtstage nach Ebenhausen und besichtigte unterwegs die zahlreichen Spuren der Eiszeit, unterstützt durch die liebenswürdigen Erläuterungen des ersten Vorstandes. Ein mehrstündiger Regen auf dem Heimwege konnte die Freude am Gelingen dieser Wanderung nicht austilgen.

Das Tourenbuch hat seinen dritten Jahrgang begonnen und wächst stattlich heran.

Von der früher üblichen Aufzählung einzelner hervorragender Touren im Jahresberichte wurde heuer Abstand genommen, da der verspätete Einlauf einer Reihe von Tourenbuchblättern und die grosse Zahl der von den Sektionsgenossen in den verschiedensten alpinen und ausseralpinen Hochgebirgen durchgeführten Besteigungen eine Ausscheidung nach dem Werte der einzelnen Bergfahrt nicht wohl zulies.

Manches Mitglied wird froh der herrlichen Tage gedenken, die ihm zur Winterzeit auf der gastlichen Höhe des Wendelsteines oder sonst in den Bergen beschieden waren, und wird die Eindrücke, welche ihm die Alpennatur im Winterkleide bot, nicht hinter die sommerlichen Erfolge stellen.

Das namhafte Anwachsen der Bibliothek, die Notwendigkeit, für die reichen Sammlungen von Photographien, Panoramen und Karten Raum zu schaffen, sowie nicht in letzter Linie die Rücksicht auf eine entsprechende Unterbringung des Vereinsarchives, machten die Anschaffung eines grossen Bücherschranks nötig. Der für die Bibliothek bewilligte Betrag von 300 M. wurde dadurch für die Befriedigung der eigentlichen Bibliothekszwecke auf 220 M. vermindert.

Die Bibliothek wurde durch den Ankauf von Werken und Karten ansehnlich vermehrt; eine wertvolle Bereicherung bilden die verschiedenen alpinen Zeitschriften und die Jahrbücher der ausserdeutschen Alpenvereine, welche aus Bibliotheksmitteln erworben wurden.

Dankbar muss eine Reihe von Geschenken erwähnt werden. Herr Professor Dr. Penck spendete einige seiner kleineren Aufsätze, Herr Th. Trautwein übergab eine Anzahl von Reiseführern und Panoramen, Herrn Dr. Stumpf verdanken wir eine Sammlung von Gelegenheitschriften, von Herrn Dr. Massarellos erhielten wir einige Brochüren über Südtirol. Die verehrlichen Geber mögen hier den besten Dank empfangen. Des Geschenkes des Herrn Fr. Maron, das der Kunstsammlung einverleibt wurde, ist bereits gedacht worden.

Aus dem Nachlasse des tiefbetrauten ersten Schriftführers, Herrn M. Reichert, wurde der Sektion durch die Zuvorkommenheit der Erben ein wertvolles Aneroidbarometer, sowie die alpine Ausrüstung des Verlebten überlassen.

Die Bibliothek, die heuer auch in den Sommermonaten an den Mittwochen offen stand, hatte sich einer recht lebhaften Benützung zu erfreuen. 149 Mitglieder entnahmen 592 Bände.

Während der Vortragsabende lagen an dem Lesetische verschiedene alpine Zeitungen auf, welche eingehende Berücksichtigung erfuhren. Einigemal bot der Lesetisch eine Ausstellung von interessanten alpinen Ausrüstungsgegenständen und Werken.

Eine dankenswerte Anregung unseres Vereinsgenossen, Herrn M. Krieger, die Bildnisse von Männern, welche für die Geschichte des Alpenvereines und der Sektion von Bedeutung sind, zu sammeln, und zu einer Ehrentafel zusammenzustellen, beschloss der Ausschuss zur Ausführung zu bringen.

Im letzten Jahresberichte ist auf eine wahrscheinliche Zunahme des Verbrauches von Eisenbahnabonnementkarten hingewiesen worden, wenn einmal die Würdigung der hierdurch gebotenen Vorteile eine allgemeine wäre. In der That ist heuer bei der hiesigen Verkaufsstelle, die unser Sektionsmitglied, Herr Bankier Jos. Leuchs, Bayerstr. 33, in liebenswürdigster Weise wieder übernommen hatte, eine Gesamtsumme von 563 Fahrkarten im Betrage von 594 fl. zur Ausgabe gelangt gegen 192 Billete im Vorjahre. Doch dünkt es als ob die durch das Entgegenkommen der k. k. Staatsbahndirektion gewährten und durch die Sektion Austria vermittelten grossen Erleichterungen in Verwendung und Umtausch der Billete unter den Mitgliedern noch nicht genügend bekannt seien und der Umsatz an Eisenbahnabonnementbillets einer Steigerung fähig wäre.

Herr Bankier Leuchs möge an dieser Stelle den herzlichsten Dank der Sektion empfangen, der ihm vollauf gebührt für seine überaus grosse Zuvorkommenheit und den wichtigen Dienst, den er dem Vereine geleistet hat.

In Gemeinschaft mit Herrn Hilsenbeck hat Herr Leuchs auch die Ausgabe der Südbahnlegitimationskarten besorgt, von denen im ganzen 370 Stück abgegeben wurden.

Eine einschneidende Wirkung auf das Budget übte die Umwandlung der alten Mitteilungen in ein zweimal monatlich erscheinendes Organ mit direkter Versendung an die Mitglieder. Im Vorjahre erwuchs für die zehnmalige Ausgabe der Mitteilungen der Sektionskasse 280 *M.* Kosten; heuer wurde auf grund des Beschlusses der Generalversammlung in Konstanz die Sektion mit der Hälfte der Versendungskosten und der Kosten für Adressschleifen belastet, was eine Ausgabe von 724 *M.* erforderte. In Rücksicht auf den um etwa 100 *M.* geringeren Versendungsanfang für das Jahrbuch erscheint der Posten für Versendung der Mitteilungen und der Zeitschrift heuer um etwa 350 *M.* höher. Die Differenz der für Regie in dem Jahre 1885 gegen 1884 aufgewendeten Summe, ein Betrag von etwa 310 *M.*, dürfte damit hinreichend begründet sein.

Herr Kassier Simmerlein hat sich der mühevollen Aufgabe unterzogen, ein Mitgliederadressbuch herzustellen, das sich bequem auf dem laufenden erhalten lässt; nach seiner Vollendung wird es auch den Mitgliedern zur Einsicht offen stehen.

Die Interessen der Sektion erforderten 2 Generalversammlungen und 11 Ausschusssitzungen.

Die ordentliche Generalversammlung fand am 16. Dezember statt; sie war von 120 Mitgliedern besucht. Die Versammlung genehmigte die umstehend beigefügte Jahresrechnung für 1885 und nahm den Voranschlag für 1886 einstimmig an.

Voranschlag für 1886.

Einnahmen.

Baarübertrag aus dem Jahre 1885	<i>M.</i> 1000
1300 Mitgliederbeiträge zu 3 <i>M.</i>	„ 3900
Subvention des Centralausschusses	„ 700
Ertragnis der Knorrhütte	„ 500
	<hr/>
	<i>M.</i> 6100

Ausgaben.

Führerunterstützungskasse	<i>M.</i> 150
Regie	„ 2100
Bibliothek	„ 300
Ausgaben für die Knorrhütte	„ 200
Wegbauten an der Zugspitze	„ 300
Riffelweg nebst Beitrag zu einem etwa nötig werdenden Steg im Höllenthale	„ 900
Bauten an anderen Bergen	„ 400
Ausgaben für die Kaindhütte	„ 50
Fonds zum Baue eines „Münchner Hauses“ am Watzmann	„ 1000
Reservfonds	„ 300
Spezialreservfonds für besondere Ereignisse	„ 250
Deckung einer Rechnung der Centrale im Meistbetrage von	„ 150
	<hr/>
	<i>M.</i> 6100

Eine jüngst vorgenommene Schätzung des Gesamtvermögens der Sektion ergab den Wert von 14 000 *M.*

Der Ausschuss hatte beantragt, den Bau eines Münchner Hauses am Watzmann anzustreben und zu diesem Zwecke einen Baufonds zu bilden. Die Generalversammlung nahm diesen Antrag einstimmig an. Eine ausserordentliche Generalversammlung soll über die zur Ausführung des Planes nötigen Schritte beraten. Mögen alle Sektionsgenossen, jeder nach seiner Kraft, dazu beitragen, dass das Münchner Haus am Watzmann Wirklichkeit werde, zur Ehre der Sektion München und des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines.

In den Sektionsausschuss für 1886 wurden folgende Herren gewählt:

- I. Vorstand: Herr Eugen Oberhummer, Dr. phil.
- II. Vorstand: Herr Karl Pailler, Rechtsanwalt
- I. Schriftführer: Herr Otto Mangst, Kontrolleur der städt. Hauptkasse.
- II. Schriftführer: Herr Theodor Eichheim, k. Kabinettskassaoffiziant.
- Kassier: Herr Hermann Simmerlein, Kaufmann.
- Konservator: Herr Ferdinand Kilger, Assistent an der k. Hof- und Staatsbibliothek.
- Beisitzer: Herr Georg Böhm, Kaufmann.
- Beisitzer: Herr Dr. Hermann Dingler, Privatdozent an der Universität.
- Beisitzer: Herr Karl Frhr. v. Gumppenberg, k. Postinspektor.
- Beisitzer: Herr Georg Hofmann, Privatier.
- Beisitzer: Herr Hermann Rau, k. Sekond-Lieutenant.
- Beisitzer: Herr Heinrich Schwaiger, Seilermeister.

München, am 31. Dezember 1885

Der Ausschuss.

Im Auftrage:

Ludwig Edlinger, z. Z. Beisitzer.

Jahresrechnung für 1885.

Einnahmen.

Ausgaben.

	M	S		M	S
1435 Mitgliederbeiträge zu 3 M . . .	4305	—	Beitrag zur Führerunterstützungskasse	150	—
Baarübertrag aus dem Jahre 1884 . . .	63	65	Bibliothek	329	85
Subvention des Centralausschusses . . .	750	—	Knorrhütte	397	95
Hüttengebühren der Knorr- und Anger- hütte	716	80	Kaindlhütte	159	50
„ „ Kaindlhütte	26	73	Proviand für die Knorrhütte	298	70
Proviand auf der Knorrhütte	267	50	Bauten an der Zugspitze	276	07
Bibliothek	31	37	Wegbau Höllenthal-Riffel-Eibsee	976	13
Erlös aus Vereinszeichen	59	40	Bauten in anderen bayer. Bergen	271	45
„ „ Südbahnlegitimationskarten	50	80	Regie	2052	37
Sammelergebnis für das Schaubach- denkmal	75	39	Beitrag zum Denkmal für Dr. Karl Stieler	200	—
Sammelergebnis f. die Überschwemnten in Kärnten und Tirol	510	30	Schaubachdenkmal in Meiningen	75	39
Zinsgewinn aus angelegten Geldern	54	10	Beitrag zur botanischen Versuchsstation auf dem Wendelstein	200	—
Zufällige Einnahmen	30	07	Spende für die Überschwemnten in Kärnten und Tirol	550	—
Summe der Einnahmen	6941	11	Summe der Ausgaben	5937	41

Abgleichung.

Summe der Einnahmen	M 6941. 11
Summe der Ausgaben	„ 5937. 41
Aktivrest	M 1003. 70

München, am 31. Dezember 1885.

Hermann Simmerlein, Kassier.

Geprüft und richtig befunden:

Ludwig Gerdeissen.

Hermann Preckle.

XVII. Jahresbericht

(Vereinsjahr 1886)

der

Alpenvereins-Sektion München.

Anerkannter Verein.

Rasch enteilt die Zeit, doch sie vermehrt! kann die Sektion München in ihrem Berichte über das 17. Vereinsjahr befriedigt ausrufen; gilt es doch vor Allem als ein erfreuliches Zeichen der Gegenwart, als günstiges Omen für die Zukunft, wenn die Sektionsleitung am Abschlusse der Jahresthätigkeit eine bedeutende, alle Vorjahre übertreffende Erhöhung des Mitgliederstandes konstatieren kann. Unverdrossene Strebsamkeit und rastloses Schaffen der Sektionsmitglieder sind es aber auch, wodurch die Sektion in ihren idealen Zielen die dankbarsten Errungenschaften stets erworben hat, denen man im Kreise von Alpenfreunden die wärmsten Sympathien entgegenzubringen pflegt.

Mit einem Stande von 1425 Mitgliedern hat die Sektion das Jahr 1886 begonnen. Die Abgänge durch Austritt oder Übertritt in andere Sektionen, sowie durch Todesfälle ergeben die Summe von 139. Noch in letzter Stunde verschied ein hervorragendes früheres Mitglied; Herr Oberlandesgerichtsrath Karl Barth, der im Jahre 1875 erster Vorstand der Sektion war, ist nicht mehr. Dem teuren Todten wird die Sektion stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Dem nicht geringen Abgange steht die Ziffer der Neuaufnahmen mit 356 gegenüber. Das Jahr 1886 schliesst somit mit einem Stande von 1652 Mitgliedern.

Indem wir nun zunächst zur Berichterstattung der Sektionsthätigkeit nach Aussen schreiten, müssen wir zweifellos den ersten Platz einem neuen Projekte einräumen, das wol eines der bedeutendsten Unternehmen der Sektion München ist, die Erbauung des Münchener Hauses am Watzmann.

Die Generalversammlung vom 16. Dezember 1885 hatte beschlossen, es seien die zur Ausführung des Projektes notwendigen Vorarbeiten vorzunehmen, und es sei der Betrag von 1000 \mathcal{M} als Fond aus den Erübrigungen des Jahres 1885 anzuweisen.

Die Folge dieses Beschlusses war die sofortige Einsetzung eines Comité's für den Watzmannhausbau durch die Sektionsleitung; dasselbe wurde gebildet aus dem 2. Vorstände Herrn Rechtsanwalt Pailler als Vorsitzenden, und den Ausschussmitgliedern Herren Böhm, Simmerlein, Hofmann und Rau als Beisitzern, welches Comité die Herren Lamprecht, Vorstand der Sektion Berchtesgaden, und Herrn Landgerichtsrat von Schilcher kooptierte.

Schon im Spätherbste 1885 wurde von einigen Mitgliedern der Sektion nach einem geeigneten Bauplatze Nachforschung gepflogen. Als solcher wurde das Falzköpfl, ein dem Watzmannmassiv nördlich vorgelagerter, oberhalb der Falzalpe gelegener, 1930 Meter hoher Felskopf bezeichnet. Erst um Pfingsten heurigen Jahres gestatteten die Schneeverhältnisse eine Besichtigung durch mehrere Comité-Mitglieder. Das Resultat dieser nach allen Richtungen in Bezug auf Wasser-, Weg- und Bau-Verhältnisse angestellten Rekognoscierung war das gleiche der Vorgänger, es wurde als die geeignetste Baustelle das Falzköpfl bestimmt. Ausser den fast in jeder Ausschusssitzung eingehend besprochenen Vorarbeiten, hat das Comité in einer Reihe von Sitzungen sich lebhaft mit dem Gegenstande beschäftigt. Die hierüber gepflogenen mündlichen und schriftlichen Abmachungen mit den k. Forstbehörden, ebenso noch eine Reihe mannigfacher Schwierigkeiten, die sich dem Unternehmen entgegenstellten, erforderten geraume Zeit.

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 21. Juli 1886 hat auf eingehenden Bericht des Herrn Comité-Vorsitzenden den Antrag des Sektionsausschusses auf Erbauung, auf Ausführung durch denselben und Aufbringung der Mittel zu dem Bauaufwand, welche den Betrag von 15,000 Mark nicht überschreiten sollen, in allen Teilen einstimmig genehmigt. Hienach werden die Kosten, soweit dieselben in Gemässheit des Beschlusses dieser Generalversammlung nicht durch Zuwendungen aus den Erübrigungen der Sektions-Einnahmen und durch die von der Generalversammlung des Gesamtvereins in Rosenheim genehmigten Mittel zu 4500 \mathcal{M} , zahlbar in drei Jahresraten à 1500 \mathcal{M} , zu decken sind, durch Aufnahme einer Schuld mittelst Ausgabe von Anteilscheinen zu 100 \mathcal{M} (zu 4 $\frac{1}{2}$ % verzinslich) und zu 20 \mathcal{M} (unverzinslich) aufgebracht.

Die Aufbringung der Mittel, beziehungsweise der Absatz der Anteilscheine nimmt einen sehr erfreulichen Fortgang.

Nunmehr ist auch die Allerhöchste Genehmigung, welche wegen des Baues im kgl. Leibgehege einzuholen war, allergnädigst erteilt worden.

Hiegegen haben die bereits berührten Schwierigkeiten bis jetzt nicht gestattet, den Voranschlag der Kosten bis zur ordentlichen Generalversammlung definitiv festzusetzen.

Soviel aber kann bis heute nach den gemachten Erfahrungen als richtig und sicher angenommen werden, dass die ursprünglich am 21. Juli 1886 genehmigten Mittel zum Bau mit 15,000 \mathcal{M} nicht ausreichen, dass mindestens eine Summe von 18,000 \mathcal{M} nötig ist, den Bau in bescheidener Form zur Ausführung zu bringen. Die Beratung und Feststellung des Kostenveranschlagtes im Einzelnen muss einer neu zu berufenden ausserordentlichen Generalversammlung vorbehalten bleiben.

Bevor wir zu dem weiteren Kapitel der Wegbauthätigkeit der Sektion in anderem Gebiete übergehen, haben wir uns einer Pflicht zu entledigen, dem kgl. Forstmeister Herrn Krembs von Berchtesgaden, sowie dem kgl. Forstmeister Herrn Pöhlmann von Ramsau für ihr stets so überaus freundliches Entgegenkommen den verbindlichsten Dank der Sektion darzubringen. Reicher Dank gebührt dem hochverehrlichen Zentralausschusse, durch dessen Befürwortung der Sektion die bereits erwähnte Subvention bei der heurigen Generalversammlung des Gesamtvereins genehmigt wurde, wodurch es möglich war, das Werk zu beginnen, einen Bau zu unternehmen, der sich nach dem Urteil hervorragender alpiner Grössen auszeichnet durch hohe ausserordentlich schöne Lage, sichtbar vom ganzen Berchtesgadener Lande und vom Gaisberg bei Salzburg den schönsten Teil seiner Umgebung beherrscht, von allen Alpenfreunden gewiss freudigst begrüsst werden wird, ein in weite Ferne schauendes Denkmal gediegenen Wirkens der Sektion München.

Wenn wir in Folgendem das nicht minder wichtige Thema, die weiteren Arbeiten zur Verbesserung und Vollendung von Wegbauten derjenigen Gebiete, welchen die Sektion seit Bestehen ihre besondere Fürsorge widmete, behandeln, so liegt es an uns, nachzuweisen, inwieweit die durch die letzte Jahres-Generalversammlung zugewiesenen Mittel ihrer Bestimmung zugeführt wurden, inwieweit die Sektions-Leitung den ihr hiebei gestellten Aufgaben gerecht geworden ist.

Wir beginnen mit dem Zugspitz-Gebiete.

Von welcher Tragweite der Föhnsturm des 15. und 16. Oktober 1885, der in den Bezirken Garmisch und Partenkirchen wütete, und welchen Schaden er dem seit 1884 begonnenen Wegbau Höllenthal-Riffelscharte-Eibsee brachte, war erst aus den heuer gegebenen Berichten des Herrn Referenten Hofmann zu entnehmen. Möge aus Kurzem ersichtlich sein, dass es unmöglich war den Wegbau im Jahre 1886 zu Ende zu führen.

Der Eingang zum Höllenthale war in diesem Jahre ein wol beschwerlicher, hatten doch ungeheure Holzmassen den sonst gut gangbaren Steig vollständig überlagert. Wiewol Herr Förster Neuner von Obergrainau mit voller Energie die Holzaufräumungs-Arbeiten betreiben liess, so konnten diese bei der unabsehbaren Menge gestürzter Bäume nicht beendet werden.

Bei der Besichtigung der als sehr ruinös bezeichneten und dem Einsturze nahen Höllenthalklammbrücke fand man das Gebälke circa 1 Meter nach Norden ausgebogen und teilweise arg zersplittert.

Auf diese Berichte hin hat die ausserordentliche Generalversammlung im Juli bereits einen allenfallsigen Neubau der Brücke begutachtet. Dass wol ein in Drahtseilen hängender Steg in jeder Richtung der beste Ersatz sei, wurde anerkannt. Der Wiederaufbau wäre durch Neuanlage von Wegen, welche eine Brücke überflüssig machen, wol zu vermeiden, doch immerhin mit einem grösseren Kostenaufwande verbunden.

Der Sektionsausschuss hat daraufhin, dass auch das kgl. Forstamt ein wesentliches Interesse an dem Bestehen einer Klammbrücke hat, beschlossen, sich mit jenem ins Benehmen zu setzen, und Pläne und Kostenvoranschläge ausarbeiten zu lassen. In anbetracht, dass von dem Conto 1886 für die Position „Riffweg nebst Beitrag zu einer

Brücke im Höllenthale“ nur 237 \mathcal{M} 40 \mathcal{S} verwendet wurden, sonach 662 \mathcal{M} 60 \mathcal{S} noch aus den Mitteln für 1886 zur Verfügung stehen, würde es der Sektion mit Genehmigung des Budgets für 1887 ermöglicht sein, den Riffweg nebst Bau einer Brücke über die Höllenthalklamm bei materieller Betheiligung des kgl. Forstärars im nächsten Jahre zu vollenden.

So konnten an dem schönen Projekte, mit welchem eine wesentliche Aufgabe der Sektion einen würdigen Abschluss gefunden hätte, nur teilweise Ergänzungen vorgenommen werden. Drahtseile wurden nachgespannt und Eisenstifte gesetzt. Im Ganzen sind bis jetzt bei dem Riffweg allein 330 Meter Drahtseile angebracht, und mit den nötigen Spannvorrichtungen versehen.

Im Frühjahre wurde die Wegverbesserung im Rainthal-Stuibenwald-Knorrhütte vorgenommen. Als Neuanlage im Eibsee-Schneekarweg erwähnen wir einen circa 320 Schritte langen Steig, welcher von der Wies-Waldschneide unter den Wänden hinführt und so den Eibsee-Schneekarweg mit dem Ehrwalder vereinigt. Hiedurch werden mit etwas mehr Zeitaufwand mehrere unangenehme Stellen unter den Ehrwalder Köpfen vermieden.

Ein Hochgewitter brachte Ende August dem Wegbau im vorderen Rainthal beträchtlichen Schaden. Diese Reparaturen sind im nächsten Jahre zu bewerkstelligen. Im Schneekar schlug der Blitz in die Drahtseile und zerstörte Eisenstangen und Anhänge-Drähte, welche vollkommen abgeschmolzen wurden. Die fehlenden Stangen und Drähte wurden ersetzt.

Entsprechend einem Wunsche des Central-Ausschusses, den Anfang bei den Wegbauten durch Tafeln mit der Aufschrift »Wegbau der Sektion München des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins« zu bezeichnen, wurden folgende Stellen hiemit versehen: bei der Wegteilung zur Ludergrube, an einer Felswand unter den Ehrwalder Köpfen, im Schneekaranstieg beim Beginn der Drahtseile, bei der Knorrhütte, am Anger im Rainthale.

Im August wurde die Wegbezeichnung Eibsee-Ehrwald vorgenommen. Es waren 7 Wegtafeln erforderlich, auch wurden Bäume und Steine mit roter Farbe markiert. Die Beaufsichtigung wurde bei mehreren Bauten im Reviere durch Anton Ostler, dem Vorarbeiter des k. Forstamts, gepflogen und wird demselben Fleiss und Sachkenntnis zugesprochen.

Die Kosten für Zugspitzwegbauten betragen inclusive jener für Karwendel-Markierungen 315 \mathcal{M} 92 \mathcal{S} .

Dem Jahres-Budget für die Knorr- und Angerhütte mit 200 \mathcal{M} stellt sich die Ausgabe von 203 \mathcal{M} 87 \mathcal{S} gegenüber.

Dankbarst sei einiger Gaben für das Knorrhütten-Inventar gedacht, zu welchem Herr Brandmiller Wäsche, Herr Dr. Güttler einige Literkrüge spendete.

Trotz des nicht günstigen Sommers war die Knorrhütte von 422 übernachtenden Personen benützt, wofür die Sektion eine Einnahme von 699 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} erzielte. Diese Einnahmen verteilen sich

auf Partenkirchen mit . . .	323 \mathcal{M} 40 \mathcal{S}
„ Garmisch mit . . .	192 „ 50 „
„ Hüttenpächter Berwein mit 183 „ 60 „	

Sa. wie vor.

Die Bewirtschaftung der Knorrhütte durch letztgenannten Pächter hat zu keinen Klagen Veranlassung gegeben und kann als stets zufriedenstellend bezeichnet werden. Die Sektionsleitung hat auf Grund Vergleichs einiger Tarife anderer Schutzhütten für nötig erachtet, eine Reduzierung der Preise für Bier und Conserven bei Neuaufnahme des Pachtvertrages zu bedingen und auch hierüber Einigung mit Berwein erzielt. Die Einrichtung des Proviant-Depots erforderte pro 1886 einen Aufwand von 244 \mathcal{M} , worunter die von 1885 auf 1886 übergehenden Vorräte mit 31 \mathcal{M} 20 \mathcal{S} inbegriffen sind. Die Vorräte an Wein und Spirituosen am Schlusse 1886 sind mit 24 \mathcal{M} 20 \mathcal{S} bewertet.

Bezüglich der Hausordnung sei bemerkt, dass auf Grund vom Ausschusse gepflogener Revision einige geringe Änderungen eintraten.

Die Schirmhütte auf dem Westgipfel der Zugspitze, welche sicherlich allen Besuchern ein recht angenehmes Ruheplätzchen bietet, ebenso die Schirmhütte auf dem Krottenkopfe sind in vollkommen gutem Zustande.

Die Angerhütte hatte sich heuer keiner erheblichen Benützung zu erfreuen. Dieselbe wurde in Folge des unbeständigen Wetters nur selten zum Nachtquartier benützt. 142 Touristen besuchten dieselbe. Die Einnahme betrug 4 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} .

Im Jahre 1886 wurden 178 Zugspitz- und 7 Dreithorospitz-Ersteigungen ausgeführt. Selten wurde zum Anstieg das Schneekar benützt, dagegen dasselbe beim Abstiege fast ausschliesslich.

Die unter der Oberleitung der Sektion München stehenden 10 autorisierten Führer und zwar 5 aus Garmisch, 5 aus Partenkirchen haben sich im Allgemeinen laut Führerbuch die volle Zufriedenheit erworben.

Führer Bergkofer vulgo Pitzner von Partenkirchen, wol einer der tüchtigsten im Wettersteingebiete, hatte sich durch einen Sturz vom Dache seines Hauses arg zugerichtet und konnte so an den unternommenen Touren keinen Anteil nehmen. Aus Sektionsmitteln wurden ihm 40 \mathcal{M} Unterstützung zugewiesen.

Sind wir schliesslich der Pflicht der Dankbarkeit eingedenk, so sei dem Vorstande des k. Bezirksamts Garmisch Herrn Rudhart für seine unseren Bestrebungen erwiesene Gewogenheit, nicht minder Herrn Förster Neuner von Obergrainau für sein stets freundliches Entgegenkommen und thätige Mithilfe auch hier der beste Dank der Sektion ausgesprochen. — Dank gebührt ebenfalls den Herren Alois Neuner von Partenkirchen und Karl Hohenleitner von Garmisch für ihre stets erspriessliche Beihilfe.

Das entfernteste Besitztum der Sektion, die Kaindlhütte am Wiesbachhorn, welche in den letzten Jahren zu mehrfach begründeten Klagen Veranlassung gab, wurde nach dem Berichte des Referenten, Herrn Ferd. Kilger, Dank der im Vorjahre angebrachten Verbesserung vollkommen erhalten und trocken befunden. Eine Steigerung des Besuches war im heurigen Jahre gleichwol nicht wahrzunehmen. Es zeichneten sich im Hüttenbuche 26 Personen ein, von denen 16 übernachteten. Die Einnahmen hiefür betragen 17 \mathcal{M} 54 \mathcal{S} , die Ausgaben erforderten 67 \mathcal{M} 54 \mathcal{S} . Bezüglich der Verlängerung des Pachtvertrages wegen Benützung von ärarialischem Grunde zur Kaindlhütte hat der Sektionsausschuss Fühlung mit den k. k. Behörden genommen und durch die k. k. Forstverwaltung Piesendorf Zell am See Kenntnis erhalten, dass fraglicher Grund in das Eigentum des Fürsten Lichtenstein übergegangen ist. Es wurden deshalb jetzt mit der Fürst Lichtenstein'schen Verwaltung Fischhorn in Bruck-Fusch die betreffenden Vertragsverhandlungen eingeleitet, nach welchen der Sektion das bisherige Recht zugestanden wird.

Im Gebiete der Berge zwischen Isar und Inn, insbesondere um Schliersee und Tegernsee ist eine auffallend rührige Thätigkeit der Sektionsgenossen zu konstatieren. Hiebei darf das Verdienst einer trefflichen Oberleitung des Herrn Referenten Böhm wol hervorgehoben werden, denn wie wir aus Folgendem sehen, hat eine Schar äusserst thätiger Mitglieder im Vereine mit jenem eine Reihe von Arbeiten mit Freude und Begeisterung vollendet, welche eines detaillierten Berichtes sich vollends würdig erweisen.

Es war zunächst Herr Privatier Friedrich, welcher zu seinem Lieblingspunkte, der Brecherspitze, die Wegbezeichnung vornahm und auf dem Gipfel das schon früher auf seine Kosten gesetzte Kreuz mit einer Ruhebänk umgeben liess.

Herr Max Krieger hat sich das zunächstliegende Gebiet, die Bodenschneid, sowie den Kühzagelweg zum Arbeitsfelde ausersehen und daselbst auf der Schlierseer Seite, da sich die Sektion Tegernsee die Arbeiten auf der westlichen Seite ausdrücklich vorbehielt, erhebliche Verbesserungen durch Richtungstafeln und Markierungen mit roten Strichen vorgenommen. Er hat auch die Trennung des bisherigen Weges der Bodenschneid vom Kühzagelweg, welcher schon zu manchen Irrungen Veranlassung gab, durchgeführt.

Forstmeister Herr von Hetzendorf in Schliersee hat sich für seine thatkräftige Unterstützung bei Anlage und Bezeichnung von Wegen den besten Dank erworben.

Fassen wir nun jenen Berg ins Auge, an dem schon so viel des Guten geschaffen wurde, die aussichtsreiche Rotwand, so finden wir trotzdem, dass noch manches Stück Arbeit zur Verbesserung notwendig war. Dieser stets dankbaren Aufgabe hat sich Herr Privatier Wieland unterzogen, der wol 20mal im heurigen Jahre dieses Gebiet mit roter, teilweise auch blauer Farbe beglückte und das weit sich ausdehnende Terrain von allen Seiten in einer tadellosen Weise markiert hat.

Die im Vorjahre erwähnte auszuführende Hauptarbeit, eine teilweise Umlegung des Rotwandweges zwischen der Schwarzkopf-Winterstube und der unteren Wallenburger-Alpe unterblieb, da diese Strecke einen den Verhältnissen gewiss nicht entsprechenden Aufwand verursacht hätte.

Herr Förster Meiller in Valepp übernahm es freundlichst, einen Teil des bereits verfallenen in der Nähe der Kimpfklause gelegenen Weges neu zu bauen, was mit 30 \mathcal{M} Aufwand geschah.

Eiplspitze und Jägerkamp wurden nicht unbeachtet gelassen, da Herr Ludwig Gerdeissen sowol die Wege ins Josefthal als auch nach Geitau sorgfältigst bezeichnet hat.

Der k. k. Förster Auer in der Erzherzog Johannklause hat sich bereit erklärt, einen Weg von der Trausnitzalpe am Schinder bis zur Klause, seinem Forsthause zu bezeichnen, welche Thätigkeit die Sektion dankbarst anerkennt. Eine provisorische Bezeichnung erfolgte bereits, doch fehlen noch die Wegtafeln, welche im nächsten Jahre von der Sektion zur Verfügung zu stellen sind.

Die Wege zu dem wegen ausgezeichnete Fernsicht und interessanter Formation bekannten hinterem Sonnwendjoch, wurden wol schon in früheren Jahren von der Sektion angelegt, doch wurde schon lange nicht mehr nachgeholfen. Dieses Unbeachtelassen hatte wol seinen triftigen Grund in einer Demolierung des Wegbaues.

Nun wurde wiederholt daran gegangen, indem Herr Seibert die Wegbezeichnung in praktischer Weise vorgenommen hat. Auch der vorbenannte k. k. Förster Auer wird einen direkten Weg vom Sonnwendjoch zur Klause markieren.

Dass die Weganlagen zum vielbesuchten Wendelstein von Jahr zu Jahr, namentlich seit dem Bestehen des Wendelsteinhauses wesentlich verbessert und jeglichen Bedürfnissen entsprechend vermehrt wurden, ist eine nur zu bekannte Thatsache. Es führen nun 6 äusserst praktische Wege zum Haus. Hievon fallen 2 in das Gebiet der Arbeiten der Sektion. Der eine schon früher von der Sektion bezeichnete Weg von Geitau wurde heuer von Herrn Georg Gerdeissen revidiert und ausreichend markiert. Der andere ist der neuangelegte Tatzelwurmweg. Schon vor Beginn des eigentlichen Wegbaues haben die Herren Neuner, Georg Gerdeissen und Wieland die Wegbezeichnung mit rot-schwarzer Farbe bis zur Abzweigung zum Bayerischzeller Weg vollführt. Herr Oberförster Federl in Oberaudorf, ein langjähriges Mitglied unserer Sektion, hat nunmehr einen prächtigen mit Holzbauten versehenen Weg, der in landschaftlicher Beziehung als der schönste der 6 Wendelsteinwege gilt, ausgeführt, und ist der Sektion dabei in einer Weise behilflich gewesen, dass dieselbe mit Einrechnung eines Beitrages der Wirtin Schweinsteiger am Tatzelwurm und einigen Alpenbesitzern nur den geringen Kostenaufwand von 100 \mathcal{M} zu leisten hatte. Die Pflicht, Herrn Oberförster Federl auch hier den herzlichsten Dank der Sektion zu bringen, erfüllen wir gerne.

Eine Wegbezeichnung vom Wendelstein zum Breitenstein ist in Aussicht genommen. Wurde dem letzteren bis zum heurigen Jahre wenig Acht geschenkt, so hatte er sich jetzt der besonderen Güte eines Sektionsgenossen, des Herrn Kastner, zu erfreuen, der die Wegbezeichnung sowol von Birkenstein als von Ellbach aus vollendet und auch den nicht zu unterschätzenden Schwarzenberg von Ellbach und Hundsham aus markiert hat. An mehreren Stellen wurden die benannten Wegbauten mit den üblichen eisernen Tafeln: Wegbau der Sektion etc. versehen.

Wenn wir schliesslich noch erwähnen, dass die im Budget 1886 eingesetzten 400 \mathcal{M} für Wegbauten in diesen Revieren nicht ausreichten und somit eine Überschreitung von 44 \mathcal{M} 55 \mathcal{S} erforderten, so möge diese ihre Berechtigung finden.

Allen denen, die hiebei thätig waren, die in so grossem Umfange durch harmonisches Zusammenwirken dasjenige erzielt haben, was die Sektion als ihre schönste Lebensaufgabe betrachtet, sei der wärmste Dank, die vollste Anerkennung hiemit ausgesprochen.

In das Bereich der Thätigkeit der Sektion wurde heuer zum ersten Male ein Teil der Berge des rechten Innufers zwischen dem Kaisergebirge und Rosenheim gezogen. Herr Rechtsanwalt Pailler hat als Referent dieses Gebiets im Einvernehmen mit der Sektion Kufstein, welche bekanntlich durch ihre Arbeiten im Kaisergebirge stets in Anspruch genommen ist, den Spitzstein und das Kranzhorn markiert. Eine Fortsetzung der Markierungen in diesem sicherlich dankbaren Gebiete ist in Aussicht genommen.

In Erfüllung der dem Herrn Schwaiger als Referenten des Karwendelgebirges zugewiesenen Aufgabe hat derselbe wiederholte Touren zur Revision und Ergänzung der im vorigen Jahre begonnenen Arbeiten unternommen und die Markierung im östlichen Teile fertig gebracht. Von dessen spezieller Thätigkeit ist zu berichten, dass die alten Markierungen auf dem Wege von Schwaz ins Stallenthal bis zur Eng wieder verbessert, die Tafeln soweit als nötig neu befestigt wurden. Bei Kloster Viecht steht nunmehr auch eine eiserne Tafel „Wegmarkierung der Sektion München.“

Der Weg von der Eng bis zur Hagelhütte wurde neu markiert. Es sind bis jetzt 40 Holztafeln, 3 Jagdschutztafeln, 3 eiserne Tafeln nebst 15 Pfeilern zur Verwendung gekommen.

Wenn derartige mühevollen Arbeiten wieder zerstört werden, so ist es natürlich eine schwierige Aufgabe das Bestehende zu erhalten und zu verbessern.

Bekanntlich wurden die im Vorjahre gesteckten Tafeln am Ahornboden beseitigt; trotzdem wurden dieselben wieder durch neue ergänzt. Weitere Markierungen wurden von Ladiz bis zum Spiellist und unter den Laliderer-Wänden zum Hohljoche vorgenommen. Vom Hohljoche der Eng zu wurden rotgestrichene Stangen gesteckt. Ebenso ist der Abstecher vom Stallenthal hinweg gegen das Dorf Vomp neu markiert. Die hierauf angefallenen Kosten wurden dem Conto für Wegbauten an der Zugspitze im Betrage zu 43 \mathcal{M} zugerechnet. Das weitere Projekt im heurigen Jahre noch den Westteil in der Umgebung von Scharnitz zu markieren,

wird im nächsten Jahre zu lösen sein. Die Erlaubnis der k. k. Forst- und Domänen-Direktion zu Innsbruck verzögerte sich Umstände halber und ist dieselbe erst Ende September eingetroffen. Hiebei sei auch wiederholt der Sektion Innsbruck für ihre wesentlichen Unterstützungen bei den k. k. Behörden unsere Anerkennung gezollt.

Die Generalversammlung in Rosenheim war von 46 Mitgliedern der Sektion besucht. 4 auswärtige Sektionen hatten mit 44 Stimmen München mit ihrer Vertretung betraut. An den hiemit verbundenen Ausflügen, vor Allem auf den stets willkommenen Wendelstein nahmen mehrere Mitglieder Anteil. Herzlichst danken wir der Sektion, nicht minder der Stadt Rosenheim auch an dieser Stelle für das liebenswürdige Entgegenkommen, und die überaus freundliche Aufnahme, deren sich unsere Sektionsgenossen zu erfreuen hatten.

Die Vertretung der Sektion bei dem XVIII. internationalen alpinen Kongress zu Varallo hat wieder in zuvorkommender Weise Commendatore Antonio Modöni, kaiserlich ottomanischer Konsul zu Bologna, übernommen.

Bei der am 17. April im Kurhause zu Salzburg stattgehabten Abschiedsfeier anlässlich der Erinnerung des ehemaligen hochverehrten Zentral-Präsidenten Herrn Dr. Eduard Richter zum ordentlichen Universitätsprofessor in Graz war die Sektion durch ihren II. Vorstand Herrn Rechtsanwalt Pailler vertreten. Herr Direktor Sendtner-München überreichte die von einem grossen Teile des Gesamtvereins ausgegangene Adresse und die hiebei gegebenen Ehrengeschenke an die Mitglieder des Salzburger Zentralausschusses.

Einer freundschaftlichen Einladung der Sektion Constanza zu einem Ausfluge der Bodense-Sektionen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins Folge leistend, hatten sich einige Mitglieder der Sektion angeschlossen. Die hiebei unternommene Wanderung auf den Kayen nach Heiden und Au fand bei lebhafter Beteiligung am 27. Juni statt.

Auf Einladung der Sektion Tegernsee nahmen mehrere Mitglieder an der feierlichen Eröffnung des Weges von der Hirschthalpe zum Bauern in der Au teil.

Das Bestreben durch eine Zusammenkunft mit den Nachbarsektionen den Mitgliedern Gelegenheit zu geben zur freundschaftlichen Annäherung, um auch auf solche Weise das Vereinsleben zu fördern, fand dankbaren Wiederhall in dem zahlreichen Anschlusse der Sektionsgenossen bei dem am 21. Februar unternommenen Ausfluge der Sektionen München-Rosenheim auf den Irschenberg.

Bei dem darauffolgenden von den in Aibling wohnenden Mitgliedern der Sektion Rosenheim zu Ehren der Anwesenden festlich veranstalteten alpinen Kränzchen waren die Münchener wacker vertreten.

Ehre und Dank gebührt den Herren Distrikts-Thierarzt Reindl und Kaufmann Meggendorfer in Aibling, die durch ein hübsches Arrangement dieses gemüthlichen Abends allen Teilnehmern heitere Stunden geschaffen haben.

Der weiters im Vereine mit den Sektionen Tegernsee und Miesbach für den 6. Juni anberaumte Ausflug von Schliersee über Gindelalp und Neureut nach Tegernsee ward leider regnerischen Wetters halber vereitelt.

Hervorragende Verdienste um das rege Leben der Sektion haben sich diejenigen Herren erworben, welche bereitwilligst an dem jeden Mittwoch in der Zeit Januar bis Mai und Oktober mit Dezember stattfindenden Zusammenkünften im Vereinslokale durch Vorträge theils wissenschaftlichen, theils touristischen Inhalts die Zuhörer in hohem Grade zu fesseln wussten und deren ungetheilten Beifall stets gefunden haben. Die allseitige Anerkennung beweist am deutlichsten der durchgehends zahlreiche Besuch dieser Wochenversammlungen.

Es ist eine angenehme Pflicht der Sektionsleitung, jenen Herren den tiefgefühltesten Dank der Sektion auch hier zum Ausdrucke zu bringen.

Die Reihe der Vorträge war folgende:

- Am 13. Januar Universitätsprofessor Dr. Groth: Mineralogische Wanderung in den Dauphinéer Alpen.
- „ 20. Januar Dr. Max Buchner: Eine Reise um die Erde.
- „ 27. Januar Dr. Emmer: Kunst und Künstler in ihren Beziehungen zum Alpinismus.
- „ 3. Februar Dr. Erk: Der Föhnsturm am 15. und 16. Oktober 1885.
- „ 10. Februar Rechtspraktikant v. Fuchs: Aus den Tauern. I. Von Taufers zum Hochschober.
- „ 17. Februar Landgerichtsrat v. Schilcher: Die Besteigung des kleinen Palfenhorns.
- „ 24. Februar Dr. Curtius: Neue Wege in den Bergeller Alpen.
- „ 3. März Lieutenant Baumann: Bilder aus Griechenland.
- „ 7. März „ „ Bilder aus der Türkei.

- Am 17. März Kunstmaler Geisler: Reisebilder von Neuseeland.
- „ 24. März Privatdozent Dr. Rothpletz: Das Alter der Berge.
- „ 31. März Rechtspraktikant v. Fuchs: Aus den Tauern. II. Von Kals zum Ankogl.
- „ 7. April Herrenabend, über den gesonderter Bericht folgt.
- „ 14. April Hauptmann Prielmayer Frhr. v. Priel: Die Berge des Isarquellgebiets.
- „ 21. April Rentbeamter Peetz: Maximilian Schmidt und die Zugspitze.
- „ 28. April Kaufmann Georg Gerdeissen: Die Generalversammlungsreise im Jahre 1885. Besteigung des Triglav.
- „ 5. Mai Privatdozent Dr. Oebbeke: Corsica.
- „ 12. Mai stud. rer. natur. Sapper: Touren in die Silvretta-Gruppe.
- „ 22. September Universitätsprofessor Dr. Penck aus Wien: Der Böhmerwald.
- „ 29. September Rechtsanwalt Pailler: Watzmann und Hochkalter.
- „ 6. Oktober Privatdozent Dr. Oberhammer: Die Insel Corfu.
- „ 13. Oktober Hofkassa-Offiziant Eichheim: Wiesbachhorn und Grossglockner.
- „ 20. Oktober Oberamtsrichter Nibler: Deutsche Bilder aus welschen Bergen. I. Valsugana und die deutschen Sprachinseln.
- „ 27. Oktober Privatdozent Dr. Dingler: Ein Ausflug in die Riesengebirge.
- „ 3. November k. Postinspektor Frhr. von Gumpenberg: Wesen und Ziele der oberbayerischen Dialektpoesie.
- „ 10. November Oberamtsrichter Nibler: Deutsche Bilder, aus welschen Bergen. II. Sette comuni. III. Der deutsche Nonsberg.
- „ 17. November Hauptlehrer Christ. Gruber: Oro- und hydrographische Verhältnisse der mittleren Karwendelkette.
- „ 24. November Privatdozent Dr. Löw: Die Region der Rocky-Mountains und Sierra-Nevada.
- „ 1. Dezember Kaufmann Otto von Pfister: Quer durch die Tiroler Alpen.
- „ 15. Dezember Berichte der Referenten für Weg- und Hüttenbauten.
- „ 29. Dezember Dr. Naumann: Besteigung der Fusi-no-yama in Japan.

Eine reiche Fülle von Material zur Illustration der Vorträge war stets geboten. Photographien, Aquarelle, Oelgemälde, Zeichnungen, Skizzen, Panoramen und Karten, grossenteils Leistungen, die dem eigenen künstlerischen Schaffen der Mitglieder entstammten, veranschaulichten die Vorträge in ganz erheblicher Weise und erregten allseitigen Beifall und Bewunderung. Ganz besondere Anerkennung und speziellen Dank haben sich erworben:

Herr Dr. Erk durch Ausstellung von meteorologischen Tafeln. Herr Landgerichtsrat v. Schilcher durch seine trefflichen Aquarelle aus den Berchtesgadener Bergen. Herr Kunstmaler Geisler mit seinen Oelgemälden und Photographien von Neuseeland. Herr Hauptmann Prielmayer Freiherr v. Priel legte seinem Vortrage topographische und Profilskizzen zu Grunde. Herr Dr. Naumann eine Reihe von Karten und Bildern aus Japan. Herr Lehrer Gruber verschiedenartige von ihm gefertigte Skizzen. Die Herren Dr. Oberhammer und Kontrolleur Mangst hatten zu den Reiseberichten des Herrn Lieutenant Baumann eine wertvolle Serie Photographien aus Griechenland und Aegypten zur Verfügung gestellt.

Ausser diesen stets Geist und Gemüt fesselnden Darstellungen waren im heurigen Jahre wieder eine Reihe jener meisterhaften Hochgebirgs-Photographien der dominierendsten Gipfel- und Gletscherpartien der Schweizer Alpenwelt von Victorio Sella in Biella zur Ausstellung verfügbar, ebenso aus dem gleichen Gebiete Photographien von Beck aus Strassburg.

Die ersten gut gelungenen Aufnahmen aus dem Karwendel brachte uns Herr Karg von Kufstein.

Das hübsch ausgestattete Zugspitz-Album des Herrn Beckert, Inhaber der Firma Johannes in Partenkirchen, welches der Sektion als Schenkung überlassen wurde und wofür auch hier der beste Dank gewidmet sei, wird stets unsere Sammlung schmücken.

Ehrend erwähnt seien hiebei die Verdienste der „Neuesten Nachrichten“, der „Augsburger Abendzeitung“, der „Allgemeinen Zeitung“, des „Bayerischen Kurier“, des „Münchener Bote“ und des „Fremdenblatt“, welche durch ihre Publikationen unserer Vereinsangelegenheiten und der Berichte über die Vorträge die Bestrebungen der Sektion wesentlich unterstützten.

Aufs Glänzendste verlief der am 7. April von der Sektion anberaumte Herrenabend. Es hatten sich wol gegen 400 Mitglieder in dem mit aufopfernder Mühe von den Ausschussmitgliedern Herrn Schwaiger und Freiherrn von Gumpenberg grossartig alpin-dekorierten Vereinslokale eingefunden. Durch zuvorkommende Bereitwilligkeit von Sektionsgenossen sowie durch unermüdliches Mitwirken mehrerer Herren der Orchester des k. Hof- und Gärtnertheaters, der Bürgersängerzunft, des durch seine trefflich deklamatorischen Vorträge bekannten Herrn Auzinger, sowie einer Anzahl anderer Herren wurde ein reiches Programm gesanglicher, instrumentaler und humoristischer Vorträge zur Ausführung gebracht, welche von der übervollen Versammlung mit stürmischem Applause begleitet wurden.

Als Beigabe erschien unter dem Titel: Mitteilungen des internationalen Weltalpenvereins eine Kneipzeitung, deren humorvoller Inhalt dem Redakteur, dem k. Postinspektor Freiherrn von Gumpenberg, reichen Beifall eintrug.

Mögen all' die Mitwirkenden, die zum Gelingen dieser äusserst amüsanten Stunden, welche sicherlich allen Teilnehmern in angenehmer Erinnerung bleiben, beigetragen haben, auch hier nochmals den innigsten Dank der Sektion entgegennehmen.

Gleich dem Vorjahre wurde es nach Schluss der Vortragsabende mit den Zusammenkünften am Spaten- und Franziskaner-Keller, welche in die Zeit Juni bis Mitte September entfielen, gehalten, wo der Sektion in zuvorkommender Weise reservierte Lokale zur Verfügung stunden. Leider ist hiefür kein besonders reger Zuspruch in folge der ungünstigen Witterung zu konstatieren.

Wenn wir nun von der Pflege eines geselligen Vereinslebens übergehen auf die touristische Thätigkeit der Mitglieder, so können wir wol bestätigen, dass auch diese im Jahre 1886 eine bedeutende war. Der IV. Band des Tourenbuches, zu welchem die Blätter gesammelt werden, wird wieder eine Anzahl von seltenen, schwierigen und mannigfachen Touren nachweisen. Es ist wol schon im vorigen Jahre darauf hingewiesen worden, dass man davon, einzeln hervorragende Touren im Jahresberichte aufzuzählen Abstand genommen hat, da einesteils bei der grossen Anzahl der verschiedenartigsten Leistungen eine Ausscheidung nach ihrem Werte als undurchführbar sich erweist, andernteils die erforderliche Reihe von Tourenbuch-Blättern bis zur Jahres-Generalversammlung nicht vollständig zu beschaffen ist.

Nicht rasten und rosten konnte der Bergstock bei so manchem Sektionsgenossen — auch den winterlichen Bergfahrten ward von Geübten stattlicher Tribut gezollt. Nicht nur Vater Wendelstein war es, der die winterlichen Gäste huldvollst empfangen, auch der Wilde Kaiser, sogar die eisigen Tauern und die zerrissene Brenta wurde von unverdrossenen Bergfahrern in rauher Jahreszeit heimgesucht. Wol mancher stellt solche Touren bei dem eigenen Reiz der winterlichen Pracht in den Alpen den Erfolgen der eigentlichen Wanderzeit nicht nach. Die vorteilhaft günstigen Witterungsverhältnisse des heurigen Herbstes gestatteten noch viele mit prächtiger Fernsicht beglückte Wanderungen, die für die Unbilden der so zahlreich regnerischen Tage des Sommers vollauf Ersatz boten.

Die für die Vereinsbibliothek im Budget 1886 genehmigten 300 M konnten vollauf dem eigentlichen Zwecke der Erwerbung der neuesten Werke der alpinen Litteratur zugeführt werden.

Stets hatte sich die Bibliothek einer lebhaften Benützung zu erfreuen. Es wurden von 127 Mitgliedern 560 Bände entnommen. Einem längst gefühlten Bedürfnisse entsprechend wurde dieselbe von Herrn Konservator Kilger in fachmännischer Weise vollständig neu geordnet und bei dieser Gelegenheit ein für jede grössere Bibliothek nötiger »Zettel-Katalog« angelegt, der ein alphabetisches Ordnen aller Werke mit Sonderstellung der Zeitschriften bedeutend erleichtert. Dieser Arbeit soll im nächsten Jahre ein Neudruck des für die Mitglieder bestimmten Bibliothek-Kataloges folgen.

Im jetzigen Stande haben wir 503 Werke in 693 Bänden zu verzeichnen.

Durch Ausschussbeschluss wurde auch die Bibliothekordnung einer Revision unterzogen, wobei besonders die Bestimmung über die Versendung an auswärtige Mitglieder eine wesentliche Änderung bezüglich der Portoauslagen erlitt.

Mit Vergnügen berichten wir, dass die Sammlungen unserer Sektion durch Schankungen eine reiche Zunahme erhalten haben. Aus dem Nachlass des Herrn Geheimrat Gustav von Bezold, dessen Hinscheiden wir im Vorjahrsberichte tieftrauernd zu beklagen hatten, haben wir dem Wolwollen seiner Relikten eine äusserst wertvolle Sammlung von Original-Panoramen des Verblichenen zu verdanken, welche wir stets bewundern und hochschätzen werden, doppelt wertvoll durch die persönliche Erinnerung an den Begründer unserer Sektion, an den einstmaligen ersten Präsidenten des Deutschen Alpenvereins. Herr Kunstmaler Lotze-Schliersee spendete eine Reihe prachtvoll selbstgefertigter Photographien aus den Dolomiten; Herr Steinmetzmeister Babenstuber hier ein

in allen Teilen naturgetreu gefertigtes Relief des Schinder bei Valepp; Herr Oberamtsrichter Nibler eine Serie Abdrücke seiner hochinteressanten Vorträge. Herr Dr. Erk widmete seine meteorologische Abhandlung über den Föhnsturm vom Oktober 1885. Die Herren Gebrüder Harpprecht-Stuttgart übersendeten das Werk ihres verstorbenen Bruders, des Herrn Justizassessors Harpprecht »Bergfahrten«. Herr Hofrat Maximilian von Schmidt gab eine Serie seiner Werke; Herr Spitzweg hier eine wertvolle alte Karte des Zugspitz-Gebiets; Herr Nationalrat Planta von Samaden eine Anzahl Karten, Brochüren und Panoramen.

Von Herrn Förster Meiller-Valepp erhielten wir ein Hemiorama der Stoisser-Alpe. Von Herrn Dr. Karl Domanig-Wien seine Dichtung: »Der Kronenwirt von Hall«. Herr Trautwein, Sekretär der k. Hof- und Staatsbibliothek übergab folgende Werke: Bayerisches Hochland von Trautwein, Wanderungen im Lessinischen Hochland von Julius Pock, Deutsche Sprachinseln von Dr. M. Gehre, Wilkoms Ansichten der Hochgebirge von Granada; Freiherr von Gumpenberg seine oberbayerischen Dichtungen: »Bergamseln«; Herr Nepomuk Zwickh die von ihm bearbeitete 6. Auflage von Amthors »Tirolerführer«, sowie seine neuen Reiseführer durch das bayerische Hochland und die Königsschlösser. Von der Sektion Allgäu-Immenstadt empfangen wir eine Distanz-Karte des Allgäu; vom »Bibliographischen Institut« in Leipzig »Meyers Reisehandbuch für die deutschen Alpen 1886«. Herr Kartograph R. Leuzinger widmete eine Serie Karten a) Carte phys. et géogr. de la France, b) Relieffkarte der Schweiz, c) Gesamtkarte der Schweiz.

Der Schankung des Herrn Beckert, Partenkirchen haben wir bereits früher gedacht. Die gelegentlich des Herrenabends von Freiherrn von Gumpenberg gütigst überlassenen Wanddekorationen sind Eigentum der Sektion geworden. Allen, allen Spendern sei der aufrichtigste Dank der Sektion hiemit gewidmet.

Für die an den Vortragsabenden am Lesetische eingeräumte Besichtigung aufgelegter alpiner Zeitschriften und sonstiger Publikationen war stets rege Teilnahme bemerkbar.

Eine hübsche Ausstellung alpiner Ausrüstungsgegenstände verschiedener Lieferanten fand dankbares Interesse.

Für die auf Anregung unseres Sektionsgenossen Herrn Max Krieger begonnene Sammlung von Bildnissen derjenigen Männer, welche Bedeutung für die Geschichte des Alpenvereins und der Sektion haben, geziemt unserm Mitglied, dem kgl. Sekretär Herrn Trautwein, der beste Dank. Die nunmehr zum Abschlusse gebrachte Sammlung umfasst 100 Stück Photographien, wovon 53 auf Österreich und 47 auf Deutschland entfallen. Von den Bildern der Mitglieder unserer Sektion wurde einstweilen abgesehen.

Ein wesentliches Verdienst um die Geschichte der Sektion hat sich unser Ausschussmitglied Herr Secondlieutenant Rau dadurch erworben, dass er eine Übersicht sämtlicher Wegmarkierungen, Weg- und Hüttenbauten der Sektion seit ihrem Bestehen in chronologischer Weise angefertigt hat.

Das von Herrn Kassier Simmerlein im Vorjahre begonnene, mit grosser Mühe und Zeitaufwand nunmehr vollendete Adressbuch hat sich zur Evidenthaltung der Mitgliederliste als äusserst praktisch erwiesen.

Wie bekannt hatte auch im heurigen Jahre wieder Herr Bankier Leuchs, Bayerstrasse 33, in zuvorkommender Weise die Verkaufsstelle der durch die k. k. Staatsbahn-Direktion gewährten und durch die Sektion Austria vermittelten Eisenbahn-Abonnementskarten übernommen. Es sind 462 Billets im Werte von 507 fl. 92 Kr. zur Ausgabe gelangt.

In Anerkennung dieser wichtigen mit vieler Mühe verbundenen Dienstleistung möge Herr Bankier Leuchs die Versicherung auch hier empfangen, dass die Sektion hiefür Gefühle des herzlichsten Dankes ihm entgegenbringt.

Wol zu würdigen sind derlei Begünstigungen, welche die Mitglieder des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins geniessen. So bieten sich ihnen auch die Fahrpreismässigungen, welche die k. k. priv. österr. Südbahn-Gesellschaft gewährt und von welchen die Mitglieder unserer Sektion häufigen Gebrauch zu machen pflegen. Herr Kaufmann Böhm hat im Vereine mit Herrn Bankier Leuchs die Abgabe von Südbahn-Legitimationskarten besorgt. Es wurden 390 Stück verbraucht.

Einem längst ausgesprochenen Wunsche mehrerer Sektionsgenossen nachkommend, hat der Ausschuss das Bildnis unseres unvergesslichen Freiherrn von Barth, des kühnen Erforschers der nördlichen Kalkalpen, durch Lichtdruck vervielfältigen lassen. Herr Kaufmann Böhm hat den Verkauf dieser Bilder, wovon zur Zeit noch Vorrat besteht, besorgt, ebenso auch jenen der österreichischen Spezialkarten, von denen 130 Stück bestellt wurden.

Über die Abwicklung der Sektionskassa wird uns die Jahresrechnung Aufschluss erteilen.

In zwei Generalversammlungen und zwölf Ausschuss-Sitzungen wurden die Geschäfte der Sektion erledigt.

Schliesslich sei noch erwähnt, dass über die Thätigkeit auswärtiger Sektionen eine grosse Anzahl von Jahresberichten uns zugekommen ist, für welchen freundlichen Austausch wir auch hier den Dank bezeugen und nur wünschen, dass unsere Beziehungen fortdauernd so angenehm bleiben, wie bisher.

Die ordentliche Generalversammlung fand am 22. Dezember statt; dieselbe besuchten 123 Mitglieder. Zur Erledigung lag folgende Tagesordnung vor:

1. Erstattung des Jahresberichtes.
2. Erstattung des Rechenschaftsberichtes.
3. Wahl des Ausschusses.
4. Antrag des Ausschusses auf Erhöhung des Mitgliederbeitrages von 9 auf 10 Mark.
5. Antrag des Ausschusses auf Aufnahme eines Darlehens von zehntausend Mark zur Deckung der Kosten für die Erbauung des Münchener Hauses auf dem Watzmann.
6. Voranschlag für 1887.

Die Versammlung genehmigte den Jahresbericht, sowie die umstehend folgende Jahresrechnung pro 1886. Das Gesamtvermögen der Sektion wurde nach Schätzung inclusive der Baarwerte im Betrage von 16198 \mathcal{M} 72 \mathcal{S} angenommen.

Der Antrag des Ausschusses auf Erhöhung des Mitgliederbeitrages von 9 auf 10 Mark, beziehungsweise die hiedurch bedungene Statutenänderung des § 5 „Erhöhung des Jahresbeitrages an die Sektion von 3 auf 4 Mark“ wurde in der Generalversammlung mit überwiegender Majorität angenommen.

Auf den folgenden Antrag des Ausschusses, betreffend Aufnahme eines Darlehens von zehntausend Mark zur Deckung der Kosten für die Erbauung des Münchener Hauses auf dem Watzmann wurde mit Majorität dahin Beschluss gefasst: „Es ist der Antrag des Ausschusses auf Aufnahme eines Darlehens von zehntausend Mark zur Deckung der Kosten für die Erbauung des Münchener Hauses auf dem Watzmann bis zur Vorlage von Kostenvoranschlägen und Plänen bei einer neu einzuberufenden Generalversammlung zu vertagen.“

Für das Jahr 1887 wurde folgender Voranschlag einstimmig angenommen.

Voranschlag für 1887.

Einnahmen.

Baarübertrag aus dem Jahre 1886	1188 \mathcal{M} 32 \mathcal{S}
1400 Mitgliederbeiträge à 4 \mathcal{M}	5600 „ — „
Subvention des Zentralausschusses für das Watzmannhaus	1500 „ — „
Erträgnis der Knorrhütte	500 „ — „
Summa	8788 \mathcal{M} 32 \mathcal{S}

Ausgaben.

Führerunterstützungskasse	200 \mathcal{M} — \mathcal{S}
Regie	2200 „ — „
Bibliothek, zugleich die Kosten für einen neuen Bibliothek-Katalog	350 „ — „
Knorrhütte	200 „ — „
Kaindlhütte	50 „ — „
Wegbauten an der Zugspitze	200 „ — „
„ im Karwendelgebirge	100 „ — „
„ in den übrigen bayerischen Bergen	400 „ — „
Riffelweg und Erbauung eines Steges im Höllenthal	1500 „ — „
Zuschuss zum Baue des Münchener Hauses auf dem Watzmann	3000 „ — „
Spezialreservfond für besondere Ereignisse II. Rate	250 „ — „
Reservfond	338 „ 32 „
Summa	8788 \mathcal{M} 32 \mathcal{S}

Nachdem die Herren des Sektionsausschusses Dr. Oberhummer, Mangst, Simmerlein und Dr. Dingler aus Berufsrücksichten eine Wiederwahl abgelehnt hatten, wurden folgende Herren in den Sektionsausschuss für 1887 gewählt:

- I. Vorstand: Herr Dr. Karl Haushofer, ordentl. Professor der kgl. technischen Hochschule.
 II. Vorstand: Herr Karl Pailler, Rechtsanwalt.
 I. Schriftführer: Herr Dr. Emil Bergeat, Assistent am kgl. physiologischen Institut.
 II. Schriftführer: Herr Theodor Eichheim, Offiziant der kgl. Hofkasse.
 Kassier: Herr Georg Böhm, Kaufmann.
 Konservator: Herr Ferdinand Kilger, Sekretär an der kgl. Hof- und Staatsbibliothek.
 Beisitzer: Herr Karl Frhr. v. Gumppenberg, kgl. Postinspektor.
 Beisitzer: Herr Georg Hofmann, Privatier.
 Beisitzer: Herr Heinrich Schwaiger, Seilermeister.
 Beisitzer: Herr Hermann Rau, kgl. Secondlieutenant.
 Beisitzer: Herr Franz v. Schilleher, k. Landgerichtsrat.
 Beisitzer: Herr Karl Schöpping jun., Buchhändler.

Wenn wir hiemit den Jahresbericht schliessen, so sei es noch gestattet, allen den Sektionsgenossen, welche die Sektionsleitung in thatkräftiger Weise unterstützt haben, auch hier den herzlichsten Dank zu bringen, wobei wir dem innigen Wunsche Ausdruck verleihen, es möge die Sektion in ihrem raschen Emporblühen fort und fort gedeihen, es möge durch Einigkeit in Wort und That das erzielt werden, was der Sektion München und dem Deutschen und Österreichischen Alpenvereine zur Ehre und zum Ruhme gereicht.

München, am 31. Dezember 1886.

Der Ausschuss.

Otto Mangst, z. Z. I. Schriftführer.

Anlage

Jahresrechnung für 1886.

Einnahmen.

Ausgaben.

	ℳ	₯		ℳ	₯
Baarübertrag aus dem Jahre 1885	1003	70	Beitrag zur Führerunterstützungskasse	150	—
1652 Mitgliederbeiträge zu 3 ℳ	4956	—	Regie	2176	06
Subvention des Zentralausschusses	700	—	Bibliothek	299	13
Hüttengebühren der Knorr- und Angerhütte	704	—	Knorrhütte	203	87
Proviand auf der Knorrhütte	251	—	Wegbau Höllenthal-Riffelscharte-Eibsee	237	40
Erlös aus Vereinszeichen	83	80	Wegbauten an der Zugspitze und im Karwendel	315	92
„ „ Südbahnlegitimationskarten	19	10	Wegbauten und deren Unterhalt in anderen bayer. Bergen	444	55
„ „ verkauften H.v.Barth-Bildern	16	50	Unterhalt der Kaindlhütte	50	—
Depôt-Zinsen f. angelegte Gelder ℳ 112.25 hievon unerhoben bei der städtischen Sparkasse ℳ 81.—	—	—	Proviand für die Knorrhütte	244	—
verbleiben	31	25	Begleichung der Schlussrechnung des C.-A. in Salzburg	183	75
Zufällige Einnahmen	79	05	Anfertigung der Hermann v. Barth'schen Bilder	25	—
Summa der Einnahmen	7844	40	Unterstützung v. verunglückten Führern	60	—
			Anteilscheine der Sektion Gastein für Erbauung eines Unterkunfts-hauses auf dem Nassfeld	16	40
			Anlage des Spezialreservefonds für besondere Ereignisse I. Rate	250	—
			Fonds zum Bau eines Unterkunfts-hauses auf dem Watzmann I. Rate 1885 im Depôt d. bayer. Handelsbank	1000	—
			II. Rate im Depôt der Münchener Sparkasse	1000	—
			Summa der Ausgaben	6656	08

Abgleichung.

Summa der Einnahmen ℳ 7844. 40
Summa der Ausgaben „ 6656. 08

Aktivrest ℳ 1188. 32.

welcher besteht in 7 ℳ 32 ₯ baarem Kassabestand und 1181 ℳ in Depôt bei der Münchener Sparkasse.

Anlage

Jahresrechnung für das Münchener Unterkunfts-Haus auf dem Watzmann.

Einnahmen.

Ausgaben.

	ℳ	₯		ℳ	₯
31 Anteilscheine zu 100 ℳ begeben	3100	—	Für Herstellung der Anteilscheine	57	65
47 Anteilscheine zu 20 ℳ begeben	940	—	Stempel der Anteilscheine	50	—
Depôt bei der bayer. Handelsbank	1000	—	Falkkaser-Ankauf	50	—
Zinsen hievon pro 1886	15	—	Für Pläne und Skizzen	18	—
Depôt bei der Münchener Sparkasse	1000	—	Reisespesen und Führerlöhne	89	40
Summa der Einnahmen	6055	—	Diverse Ausgaben	36	10
			Summa der Ausgaben	301	15

Abgleichung.

Summa der Einnahmen ℳ 6055. —
Summa der Ausgaben „ 301. 15

Verbleiben in Baarem ℳ 5753. 85

München, am 31. Dezember 1886.

Hermann Simmerlein, z. Z. Kassier.

Geprüft und richtig befunden:

Ludwig Gerdeissen.

Hermann Preckle.

Rechnungsrevisoren.

XVIII. Jahresbericht

(Vereinsjahr 1887)

der

Alpenvereins-Sektion München.

Anerkannter Verein.

Auch im abgelaufenen Vereinsjahre zeigte die Zahl unserer Mitglieder das erfreulichste Wachsthum, und mit Genugthuung begrüßen wir diese Erscheinung als ein bedeutsames Zeichen des gesteigerten Antheiles, welchen die Gesellschaft fort und fort dem idealen Streben des Gesamtvereins entgegenbringt. Der Mitgliederstand des Jahres 1886 war 1652; am Schlusse des Jahres 1887 ist die Sektion München mit der bisher von keiner anderen erreichten Zahl von 1801 Mitgliedern die stärkste des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Mit uns betrauert der gesammte Verein den frühen Hingang unseres langjährigen Sektionsgenossen des Herrn Photographen Obernetter; in seinen zahllosen künstlerischen Reproduktionen, der auserlesenen Zierde manchen Jahrganges unserer Zeitschrift, hat er sich selbst ein Andenken geschaffen, dauernder als unser ehrender Nachruf. —

Die Referate über die einzelnen Berggebiete waren 6 Herren übertragen.

Herr Rechtsanwalt Pailler, leitete die Arbeiten für das Watzmannhaus:

„ Landgerichtsrath v. Schilcher für den Herzogstand;

„ G. Hofmann für das Zugspitzgebiet;

„ G. Böhm für die bayerischen Berge zwischen Isar und Inn;

„ H. Schwaiger für die Karwendelgruppe;

„ Sekretär Kilger für die Kaindlhütte.

Das Hauptinteresse gilt dem Unternehmen, in welches unsere Sektion vor einem Jahre eingetreten ist, dem Bau des Watzmannhauses. Nachdem im Jahre 1886 die Vorarbeiten soweit gediehen waren, dass — dank dem Entgegenkommen der kgl. Behörden — die Durchführung des Unternehmens ermöglicht war, bewilligte die Generalversammlung vom 23. März 1887 die nach einem Voranschlage nöthigen Mittel, so dass, als auch die Baumstämme noch im Frühjahr geschlagen werden konnten, der Ausführung des Baues nichts mehr im Wege stand. Die beiden Vorstände und der Kassier der Sektion hatten die hohe Ehre, von Sr. Königl. Hoheit dem Prinz-Regenten in Audienz empfangen zu werden, und durften dem hohen Herrn den ehrfurchtsvollsten Dank der Sektion für die gnädige Gestattung des Baues darbringen. Dem Baumeister Raspamonte aus Tascento bei Udine, welcher bereits fünf Unterkunfthütten, zuletzt die des Ö. T. C. am Mullwitz-Adel im Venedigergebiet erbaut hatte, stellte so günstige Bedingungen auf Ausführung des ganzen Baues, dass ihm derselbe im Akkorde übertragen wurde. Die Sprengarbeiten gingen rasch vor sich und am 2. Juli konnte der Grundstein gelegt werden, welcher Feier der Referent mit anderen Mitgliedern der Sektion, sowie Vertreter der Sektion Berchtesgaden beiwohnten. Toaste auf Se. K. Hoheit den Prinz-Regenten, den Centralausschuss und die Sektionen München und Berchtesgaden bildeten den Kern der kleinen Feier. Dank der günstigen Witterung und dem Fleiss der italienischen Arbeiter konnte bereits nach acht Wochen der Dachstuhl aufgesetzt werden. Das Haus steht nunmehr im Rohbau fertig und ist in allen Theilen solid und planmässig ausgeführt; es enthält Wirthschaftsraum, Küche, Keller, und bietet 25 Personen Raum zum Uebernachten. In einem bedeutenden für künftige Erweiterungen vorgesehenen Unterbau besitzt es eine aussichtsreiche Terrasse.

Mit Beginn der Saison 1888 soll es eröffnet und während des Sommers ständig eröffnet werden.

Besondere Verdienste haben sich Vorstand und Mitglieder der Sektion Berchtesgaden durch werktätiges Entgegenkommen erworben; hervorragend ist der Antheil, welchen das Mitglied der genannten Sektion, Herr Ingenieur Schäfer, durch die mit Fleiss und Aufopferung durchgeführte Bauleitung genommen hat; es ist sein Name mit der Geschichte des Watzmannhauses verflochten und ihm der Dank der Sektion sicher.

Spenden für die Einrichtung des Hauses sind von Mitgliedern theils in Aussicht gestellt, theils schon eingelaufen, und wir geben uns der Hoffnung hin, dass das erfreuliche Beispiel Nachahmung finden möge.

Wie das Haus jetzt freundlich blinkt ins weite Land, möge es viel frohe Schaaren ermuntern zum Genuss der Wunderwelt des alten König Watzmann.

Doch gleichwie im Herzen des Hochgebirges, so sollte sich der Sektion ein kaum minder dankbares Arbeitsfeld in einem näheren Bergkreise ungeahnt eröffnen: die Perle des bayerischen Vorlandes, der Herzogstand, verschwenderisch ausgestattet mit allem Zauber der Sage und Natur, trägt jetzt ein Heim der Sektion München.

Durch das Entgegenkommen der Administration des Vermögens Sr. Majestät des Königs Otto von Bayern wurden die beiden k. Häuser auf dem Herzogstande mit 3 Pavillons für 10 Jahre der Sektion pachtweise übertragen, mit der Bewilligung, dieselben zu Wohn- und Wirthschaftsräumen umzugestalten. Der ausserordentlich günstige Pachtvertrag fand am 4. Juli die Zustimmung der Generalversammlung und schon Ende desselben Monats konnte nach Vornahme der dringendsten Adaptirungsarbeiten den Touristen Unterkunft und Bewirthung in den Häusern geboten werden. Die Bewirthschaftung ist Herrn Welcker in Kochel, Besitzer des Badhotels daselbst, pachtweise anvertraut und wird von demselben nach der Ordnung und den Tarifen, welche die Sektion ihm vorschreibt, ausgeübt. Von Ende Juli bis Ende September finden sich 743 Besucher in die Fremdenbücher eingetragen — freundliche Adspekten für die Zukunft des Unternehmens. Im Anfange des Sommers 1888 sollen die noch rückständigen Adaptirungsarbeiten durchgeführt, die Häuser zur Aufnahme von 50 Personen eingerichtet werden. Die feierliche Eröffnung der Häuser, welche in diesem Jahre wegen des Provisoriums unterbleiben musste, ist für den Beginn der kommenden Saison geplant.

Allein in der Schaffensfreude, neue Werke zu begründen, hat die Sektion dem Ausbau und der Erhaltung des Vorhandenen ihre Aufmerksamkeit keineswegs entzogen.

In ihrer eigentlichen und ältesten Domäne, dem Zugspitzgebiet, wurde der einst verrufene Weg vom Eibsee über die Thörlen nach Ehrwald auf das Sorgfältigste mit Farbstrichen bezeichnet, ferner die durch Wetter-schäden verursachten Mängel der Bauten im Rainthal, an der Zugspitze und im Schneekar beseitigt. Dem stets steigenden Besuche des Wettersteingebirges soll in kurzer Zeit durch eine umfassende Erweiterung der Knorrhütte, wie durch Ausdehnung der Wegbauten entsprochen werden. Genannte, wie in den Vorjahren bewirthschaftete Hütte diente 395 Personen als Nachtquartier und warf ein namhaftes Erträgniss ab.

Die Gebühr für das Nachtlager in der Angerhütte wurde auf 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{S} , für Mitglieder auf 60 \mathcal{S} ermässigt, dagegen eine Gebühr von 20 \mathcal{S} von Personen, welche dieselbe bei Tag benützten, erhoben.

Die Vorschriften für die der Sektion unterstellten Führer des Wettersteingebietes erfuhren Erweiterungen; das Führerkorps setzt sich heute zusammen aus 12 autorisirten Bergführern, 5 in Garmisch, 7 in Partenkirchen, davon erhielten 2 in diesem Jahre die Autorisation. Der verunglückte Führer Ostler Johann, genannt Koser, wurde mit einem namhaften Betrage unterstützt. Ueber die Führer, wie über den Betrieb der Hütten verlauteten keine Klagen.

Leider musste die Verbindung des Weges ins hintere Höllenthal in diesem Jahre noch unvollendet bleiben. Die durch den Windbruch vom 15. Oktober 1885 schwer beschädigte Brücke über die Höllenthalklamm ist, obwohl zur Noth gangbar, in einem so bedenklichen Zustande, dass vor ihrer Betretung gewarnt werden musste. Bei der voraussichtlichen Unmöglichkeit die nöthigen Stämme in der Nähe zu beschaffen, beschloss die Generalversammlung vom 20. Juli 1886 die Brücke in Eisenkonstruktion neu zu erbauen und ist für diesen Fall ein Beitrag von 1000 \mathcal{M} von Seite des k. Forstärars zugesichert. Auf Grund umfangreicher Erhebungen dürfte die Ausführung des Projektes im nächsten Sommer und damit die verzögerte Vollendung des Weges Höllenthal—Riffelscharte—Eibsee mit Sicherheit bevorstehen.

Mit besonderer Dankbarkeit gedenkt hiebei die Sektion der aufopfernden Unterstützung der HH. Bezirksamtman v. Rudhardt, Forstmeister Zahn und des H. Hohenleitner in Garmisch, der HH. Alois Rainer in Partenkirchen, Förster Krembs in Graseck und Förster Neuner in Grainau.

Im Gebiete der Schlierseerberge und in den angrenzenden Gruppen führten unter dem Referate des Herrn Böhm einige Bergfreunde folgende Arbeiten aus.

Der Weg von der Bodenschneid zur Wurzhütte, ferner der Uebergang vom Jägerkamm zur Rothwand, dergleichen die Wege auf den Schwarzenberg und Breitenstein, von diesem auf den Wendelstein und endlich der Weg auf den Geigelstein wurden theils verbessert, theils mit Farbstrichen, Wegtafeln und Pfählen versehen. Der Aussichtsturm auf dem Taubenberge bei Miesbach wurde aus Anlass eines Vereinsausfluges reparirt.

Herrn Oberförster Federl in Oberaudorf verdanken wir Verbesserungen des Weges vom Tatzelwurm zum Wendelstein und nach Bairischzell.

Durch seine Bemühungen um den Wegbau auf den Schinder, das Sonnwendjoch und über das Ragstädterjoch nach Steinberg hat sich der k. k. Förster Auer in der Erzherzog-Johann-Klause (die Sektion zu dankbarster Anerkennung verpflichtet.

Mit grosser Befriedigung blicken wir auf die Leistungen in der Karwendelgruppe zurück.

Mit der schätzenswerthen Erlaubniss der k. k. Forst- und Domänenverwaltung in Innsbruck und unter ausgezeichnete Mithilfe der HH. k. k. Forstverwalter Blass in Scharnitz und Forstwart Zimmermann in der Amtssäge nahm der Referent Herr Schwaiger zahlreiche Wegbezeichnungen vor.

Es wurden markirt und mit Jagdschutz- wie Wegtafeln versehen: Die Strassen von Scharnitz in die drei Thäler, die Wege durchs Karwendelthal über die Hochalpe zur Hinterriss, durchs Hinterauthal übers Lavatscherjoch nach Hall, durchs Gleirschthal zur Amtssäge und weiter zum Frau Hütt-Sattel, von der Amtssäge durch das Zirler Christenthal auf die Höhe des Erlsattels, durchs Sammerthal zur Pfeisalpe, der Arzlerscharte und dem Stempeljoch. Durch die Sektion Innsbruck wurden auf unser Ersuchen durch ihr Ausschussmitglied Herrn Julius Pock die aufgeführten Bezeichnungen von der Passhöhe gegen das Innthal hinab vervollständigt.

Wenn sich bislang die schauernde Pracht der Karwendelwüsten nur dem berufenen Bergsteiger erschloss, kann sich nunmehr auch der weniger geübte Wanderer ohne Wagniss auf sicherem Pfade an all der Herrlichkeit erfreuen.

Die Kaindlhütte am Fusse des Wiesbachhorns wurde von 27 Touristen besucht und ergab ein Erträgniss von 17 Gulden 25 Kreuzer ö. W. Sie ist wie die übrigen Hütten der Sektion mit dem neuen Vereinsschloss versehen und befindet sich im besten Zustand. Klagen über dieselbe sind nicht bekannt geworden.

Die Generalversammlung in Linz wurde von mehreren Herren des Ausschusses und anderen Sektionsgenossen besucht und hatte unsere Sektion die Ehre, die Stimmen der Schwestersektionen Bamberg, Heidelberg, Mittenwald, Weilheim-Murnau und Würzburg zu vertreten.

Dieser vielseitigen und kräftigen Entfaltung der Sektion nach Aussen entsprach ein lebhafter und anregender Verkehr der Mitglieder unter sich.

Während der Wintermonate fand jeden Mittwoch eine Versammlung im Vereinslokale — Kil's Kolosseum — statt, regelmässig belebt durch Vorträge und manche köstliche Gabe meisterlicher Naturschilderung, beredten Wissens und warmen Interesses für die Alpenwelt steht uns lebendig in der Erinnerung.

Folgende Herren hatten die Güte, uns durch Vorträge zu erfreuen:

- Am 5. Januar: Herr Lehrer Karl Reiser: Ueber Algäuer Volkssagen.
- .. 12. und 19. Januar: Herr Lieutenant Baumann: Ueber eine Reise in Norwegen.
- .. 26. Januar: Herr Rechtspraktikant v. Fuchs, Touren im Oetzthale.
- .. 9. Februar: Herr Afrikareisender Zöllner: Ueber das Kamerungebirge.
- .. 16. Februar: Herr stud. rer. nat. Sapper: Eine Fussreise nach Rom.
- .. 23. Februar: Herr Professor Dr. K. Haushofer: Ueber das Gold und sein Vorkommen in den Alpen.
- .. 2. März: Herr Schulrath Dr. Rohmeder: Ueber die hohe Tatra und Zipsen.
- .. 16. März: Herr Dr. Clauss: Reise durch Brasilien auf dem Schingu.
- .. 30. März: Herr Rentamtman Hartwig Peetz: Vom Weiland der Alpwirthe.
- .. 6. April: Herr Rechtsanwalt Pailler: Touren in der Ortlergruppe.
- .. 13. April: Herr Löhle: Ueber das Lingg'sche Erdprofil.
- .. 20. April: Herr Lieutenant Jäger: Alpwirthschaft im Algäu.
- .. 27. April: Herr Dr. Buschan: Ueber Hülfeleistung bei Unglücksfällen.
- .. 4. Mai: Herr Professor Dr. Sepp: Berg- und Seesagen.
- .. 11. Mai: Herr Maler E. Compton: Aus den Sextener Dolomiten.
- .. 5. Oktober: Herr Dr. Lossen: Die Radstädter Feier und die Eröffnung der Teplitzerhütte.

- Am 12. Oktober: Herr Oberamtsrichter Nibler: Eine Maifahrt ins deutsche Fersenthal und auf die grünen Höhen von Folgareit.
 .. 19. Oktober: Herr Privatdozent Dr. Oberhummer: Aegyptische Reise. I. Th. Unter-ägypten bis Kairo.
 .. 26. Oktober: Herr Privatdozent Dr. Oberhummer: Aegyptische Reise. II. Th. Von Kairo zu den Katarakten.
 .. 2. November: Herr Generalsekretär Dr. Emmer: Alpine Zeit- und Streitfragen.
 .. 9. November: Herr Heinrich Schwaiger: Die Parseierspitze.
 .. 16. November: Herr Postinspektor v. Gumpfenberg: Entwicklung des Verkehrswesens in Südbayern und Tirol.
 .. 23. November: Herr Rechtspraktikant v. Fuchs: Aus den Dolomiten und dem Ahrnthale.
 .. 30. Nov., 7. Dezbr.: Herr Professor Dr. Sigmund Günther: Die Anfänge wissenschaftlicher Alpenforschung.
 .. 28. Dezember: Herr Generalsekretär Dr. Emmer: Touristische Streifzüge.

Allen diesen Herren schulden wir ganz besonderen innigen Dank.

Diese Vorträge waren in der Regel von Ausstellungen bezüglich Karten und Ansichten begleitet: ausserdem gelangten an solchen Abenden zur Ansicht der Mitglieder: das von Herrn Fabrikanten Wenz geschenkte Panorama der Rothwand; das Lingg'sche Erdprofil, ein Geschenk der Firma Löhle; Ansichten aus der hohen Tatra, herausgegeben und geschenkt vom siebenbürgischen Karpathenverein; eine reiche Serie photographischer Aufnahmen zu den Vorträgen des Herrn Dr. Oberhummer; eine vortreffliche Sammlung alpiner Ausrüstungsgegenstände; Touristenverbandtaschen der Firma Müller & Rodner, endlich Ansichten sämtlicher Hütten des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines.

Ein von den Herren v. Gumpfenberg und Schwaiger veranstalteter Herrenabend vereinigte am 9. Mai die Sektionsgenossen bei Vorträgen und Produktionen der Gesellschaft Bürgersängerzunft und zahlreicher Freunde und Mitglieder der Sektion zu heiterer Geselligkeit. All die Herren, welche durch ihre Liebeshwürdigkeit den Abend verschönerten, mögen auch an dieser Stelle den wiederholten herzlichsten Dank entgegennehmen.

Unter dem Arrangement des Herrn Böhm fand unter lebhafter Betheiligung am 19. Mai ein Ausflug auf den Taubenberg bei Miesbach statt, der den schönsten Verlauf nahm.

Während der Sommermonate diente ein von Herrn Commerzienrath Sedlmayr in zuvorkommendster Weise überlassener Pavillon mit separirtem Garten auf dem Spatenkeller den Mitgliedern als willkommener, vielbesuchter Versammlungsort.

Vorzügliches Anrecht auf den Dank der Sektion haben sich die geehrten Redaktionen der Allgemeinen Zeitung, der Neuesten Nachrichten, des Fremdenblattes und des Münchener Boten durch regelmässige Mittheilungen und Referate über die in der Sektion gehaltenen Vorträge erworben.

Die Sammlungen und die Bibliothek der Sektion haben hervorragende Bereicherung durch die Opferwilligkeit zahlreicher Gönner erfahren.

An erster Stelle ist zu nennen ein Geschenk des Herrn Fabrikbesizers Wenz, das von der Meisterhand des Herrn Trigonometers Waltenberger auf Stein gezeichnete und gravirte Orientirungs-panorama der Rothwand, welches den Gipfel dieser herrlichen Hochwarte schmückt.

Die Firma Müller & Rodner widmete dem Watzmannhause eine vollständige Hausapotheke, der Kunstanstalt Löhle verdanken wir das Erdprofil von F. Lingg, dem siebenbürgischen Karpathenverein eine Mappe mit photographischen Ansichten aus der hohen Tatra.

Literarische Gaben gingen uns zu von den Herren Bieganowsky, Callwey, Dr. Emmer, Haberkorn, Prof. Karl Haushofer, Lutz, Oberamtsrichter Nibler, Riedel, Hofrath Maximilian Schmidt, Stoffel, Trautwein, Waltenberger und Zwickh in München, Oberst v. Vallade in Passau, Bletzacher in Hannover, Dominikus in Prag, Dr. Höffinger in Gries-Botzen, H. Peters Hildburghausen, Ravenstein in Frankfurt a. M. und von zahlreichen Sektionen des Vereines.

Allen diesen hochherzigen Spendern den tiefgefühltesten Dank auszudrücken, ist uns angenehmste Pflicht.

Die Bibliothek wurde durch 64 Nummern aus Sektionsmitteln vervollständigt und zählt über 700 Bände, welche nach einem neuen Katalog geordnet sind. 125 Mitglieder entnahmen derselben während des Jahres 517 Bände.

Ein im Vereinslokal aufgestelltes Stativalbum birgt die Porträts von 110 berühmten Alpinisten.

Auch in diesem Jahre soll ein Tourenbuch die von den Mitgliedern der Sektion während der vergangenen Saison gemachten Touren zusammenfassen.

Herr Bankier Leuchs besorgte in dankenswerther Bereitwilligkeit den Verkauf der Abonnementskarten der k. k. Staatsbahn; der Verkauf der Vereinszeichen, der Legitimationskarten und die Vermittlung der auf literarischem Gebiete den Mitgliedern gewährten Vergünstigungen lag in den Händen des Herrn Buchhändler Schöpping.

Die Angelegenheiten der Sektion wurden in 14 Ausschusssitzungen, drei Generalversammlungen und einem Referentenabend zur Erledigung gebracht.

Die am 21. Dezember abgehaltene ordentliche Generalversammlung erledigte folgende Tagesordnung:

1. Erstattung des Jahresberichtes.
2. Erstattung des Rechenschaftsberichtes.
3. Wahl des Ausschusses.
4. Voranschlag für 1887.

Der Jahresbericht, wie die aus der Anlage ersichtliche Jahresrechnung und der Voranschlag wurden genehmigt.

Die Herren des Ausschusses Rechtsanwalt Pailler, Dr. Bergeat und Lieutenant Rau mussten aus Berufs-rücksichten eine Wiederwahl ablehnen. Der Ausschuss für das Jahr 1888 wurde folgendermassen gewählt:

- I. Vorstand: Herr Dr. Karl Haushofer, ordentl. Professor der kgl. technischen Hochschule.
- II. Vorstand: Herr Dr. Eugen Oberhummer, Privatdozent der Universität.
- I. Schriftführer: Herr Karl Frhr. v. Gumpfenberg, kgl. Postinspektor.
- II. Schriftführer: Herr Theodor Eichheim, Offiziant der kgl. Hofkassa.
- Kassier: Herr Georg Böhm, Kaufmann.
- Konservator: Herr Ferdinand Kilger, IV. Assistent an der k. Hof- und Staatsbibliothek.
- Beisitzer: Herr Georg Hofmann, Privatier.
- Beisitzer: Herr Otto Jäger, k. Sekondlieutenant.
- Beisitzer: Herr Otto Kratzer, Privatier.
- Beisitzer: Herr Franz v. Schilcher, k. Landgerichtsrath,
- Beisitzer: Herr Karl Schöpping jun., Buchhändler.
- Beisitzer: Herr Heinrich Schwaiger, Seilermeister.

So blicken wir denn abermals auf ein entschwundenes Jahr zurück, vielleicht das bewegteste in der Geschichte unserer Sektion, reich an Arbeit, reich an Freude und Erfolgen. Die Früchte unserer Bemühungen gehören der Zukunft und Ungezählte werden auf unseren Wegen, unter dem Schirme unserer gastlichen Heimstätten froh die gewaltige Natur bewundern und sich dankbar erheben an dem segensreichen Wirken des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines.

Der Ausschuss.

Dr. Bergeat, I. Schriftführer.

XIX. Jahresbericht

(Vereinsjahr 1888)

der

Alpenvereins-Sektion München.

Anerkannter Verein.

Dr. Wild'sche Buchdruckerei (Gebr. Pareus) in München.

Mit gerechtem Stolze sieht die Sektion auf die Errungenschaften ihres abgelaufenen Geschäftsjahres zurück! Legt der stetige Zuwachs an Mitgliedern ein lebendiges Zeugniß ab für die Ausdehnung des Interesses an den wissenschaftlichen und touristischen Bestrebungen des Gesamtvereines, wie für die alle Kreise der Gesellschaft umfassende Anerkennung unserer speziellen Leistungen auf diesem Gebiete, so hat anderseits das Jahr 1888 zwei ehrenvolle Blätter in die Annalen der Sektion eingefügt: Die Eröffnung des Watzmannhauses und die Aufstellung der eisernen Höllenthalbrücke.

Die Zahl der Mitglieder ist von 1801 am Schlusse des Vorjahres auf 1889 gestiegen. Den 172 Austritten und 8 Streichungen stehen 260 Eintritte gegenüber. Leider haben wir den Verlust dreier hervorragender Sektionsmitglieder durch den Tod zu beklagen, des in der literarischen Welt rühmlichst bekannten Gründungsmitgliedes Dr. Ludw. Steub, dessen Andenken wir am 19. Mai l. Js. durch Niederlegung eines Lorbeerkränzes am offenen Grabe, sowie durch Abordnung unseres Ausschussmitgliedes Herrn Böhm zur Tatzlwurmfeier am 15. August ehrten, — dann des allverehrten I. Bürgermeisters der Hauptstadt Dr. Alois v. Erhardt, und endlich des jugendlichen, als alpiner Sportsmann vielgenannten Studiosus G. Winkler, welcher bei führerloser Ersteigung des Weissorns seinen allzufrühen Tod fand. Die Sektion wird den Dahingeschiedenen ein treues Andenken bewahren!

Die Generalversammlung des Gesamtvereines in Lindau am 9. September wurde von 46 Sektionsmitgliedern (einer kaum je erreichten Anzahl) besucht, und hatten uns die Sektionen Dresden und Regensburg mit dem Mandate ihrer Vertretung beehrt.

Eine ordentliche und eine ausserordentliche Generalversammlung dienten zur öffentlichen Rechenschafts-Ablage des Ausschusses, welcher seinerseits in 10 Sitzungen die Angelegenheiten des Vereins berieth.

In den Wintermonaten versammelten jeden Mittwoch Vorträge theils wissenschaftlichen, theils touristischen Inhalts ein äusserst zahlreiches Auditorium im Vereinslokale (Kil's Kolosseum). Es sprachen:

- am 4. Januar Herr Professor Kleiber über die Rofan- und Karwendelgruppe;
- „ 11. Januar Herr Lieutenant Otto Jäger über den Biberkopf und Widderstein;
- „ 18. Januar Herr Topograph Lutz über die Neuaufnahme der Wendelsteingruppe;
- „ 25. Januar Herr Kabinetskassa-Offiziant Theodor Eichheim über die Stubaiergroupe und das Zuckerhütl;
- „ 1. Februar Herr Otto von Pfister über das Berner Oberland;
- „ 8. Februar Herr Nep. Zwickh über das Verhältniss der alpinen Unglücksfälle zur Unfallstatistik überhaupt;
- „ 15. Februar Herr Steuerassessor Waltenberger über Chamonix;
- „ 22. Februar Herr Kapellmeister Wilh. Grimm über Jodler und Alpenlieder im Lichte der Phonetik;
- „ 29. Februar Herr Landgerichtsrath v. Schilcher über die Karwendelgruppe I. Theil;

- am 21. und 28. März Herr Premierlieutenant Baumann über seine Reise durch Algier und Spanien;
- „ 4. April Herr Oberamtsrichter Nibler über eine Tour von Sterzing nach Meran;
- „ 11. April Herr Chr. Perutz über die Fortschritte der Photographie und deren Anwendung für Touristen;
- „ 18. April Herr Landgerichtsath v. Schilcher über die Karwendelgruppe II. Theil;
- „ 25. April Herr Dr. Finsterwalder über die Geschichte der Gletscherforschung;
- „ 10. Oktober Herr Dr. Oberhammer über die Generalversammlung in Lindau und Herr Landgerichtsath v. Schilcher über die Eröffnung des Watzmannhauses;
- „ 17. Oktober Herr Heinrich Schwaiger über seine erste Besteigung des Kaiserkopfes;
- „ 24. Oktober Herr Professor Dr. Sepp über die Jagd im Isarwinkel und die schöne Vefi von Urfahrn;
- „ 31. Oktober Herr Rechtspraktikant von Fuchs über Touren im westlichen Südtirol;
- „ 14. November Herr Nep. Zwickh über hervorragende Aussichtspunkte im Gebirge;
- „ 21. November Herr Postinspektor Carl Freih. v. Gumpfenberg über das Bauerntheater in Südbayern und Tirol;
- „ 28. November Herr Buchhändler C. Schöpping über eine Tour Stilfserjoch-Como-Lugano.

Allen genannten Herren sei hiermit für die opferwillige Hingebung zum Besten der alpinen Sache der tiefgefühlteste Dank dargebracht. Mit fast jedem dieser Vorträge waren Ausstellungen von Photographien, Aquarellen, Karten, — mit jenen des Herrn Schwaiger eine solche von Gipfelsteinen verbunden. Während des letzten Frühjahrsvortrags fand eine umfassende Ausstellung alpiner Ausrüstungsgegenstände statt, welche von 12 Firmen beschickt war.

Am 7. März wurde ein Herrenabend grösseren Stils im reich geschmückten Saale des Löwenbräukellers abgehalten. Ein künstliches Hochgebirge mit naturwahrer Sennhütte, worin eine dralle Sennerin den müden Wanderer mit Enzianschnaps stärkte, ein Panorama international, eine Ausstellung alpiner Raritäten, sowie eine grosse Auswahl musikalischer und deklamatorischer Vorträge trugen dem Vergnügungs-Comité (v. Gumpfenberg, Schwaiger, Hofmann, Jäger) reichen Beifall der zahlreichen Besucher ein. Für den Winter 1888/89 wurde versuchsweise beschlossen, in jedem Monat einen geselligen Abend ohne offiziellen Vortrag abzuhalten. Dank der Opferwilligkeit beitragender Musiker, Sänger und Deklamatoren sind die am 7. November und 5. Dezember abgehaltenen geselligen Abende zur vollsten Zufriedenheit der Sektionsmitglieder verlaufen.

Die Redaktionen der Neuesten Nachrichten und des Bayerischen Couriers haben in dankenswerthester Weise regelmässige Berichte über unsere Vereins-Abende publicirt und hiedurch der Sektion viele neue Freunde zugeführt.

Den Verkauf der Legitimationskarten, Vereinszeichen und Literalien besorgte Herr C. Schöpping; den Verschleiss der neuen Werthmarkenhefte für österreichische Staatsbahnen hatte Herr Banquier Leuchs übernommen, wofür wir demselben verbindlichsten Dank schulden.

Für die Sommersaison war der Sektion durch die Güte des Herrn Commerzienraths Sedlmayer auch heuer ein abgegrenzter Raum im Spatenkeller reservirt, welcher — soweit es die ausnehmend schlechte Witterung erlaubte — stets zahlreiche Mitglieder vereinigte. — Auch die ausserordentliche Generalversammlung vom 11. Juli zum Zwecke der Stellungnahme gegenüber dem Berliner Antrage auf Verfassungsänderung fand im Spatenkeller statt.

Bei Eröffnung der Darmstädter Hütte im Moosthal war die Sektion durch Herrn Conservator Kilger, — bei jener der Hirschberghütte durch Herrn Schwaiger vertreten.

Die Bibliothek der Sektion wurde durch Ankauf und Schenkungen mit 50 neuen Werken, vielen Separat- abdrücken, 5 Karten und drei Panoramen bereichert. Schenkungen erhielt dieselbe von den Herren Chr. Gruber, Carl v. Gumpfenberg, Dr. Kriechbaumer, Dr. Lammer, Lutz, Nibler, Dr. Pasta, Ravenstein, Sapper, Heinr. Schwaiger, Stonawski, Trautwein, C. von Vallade, dem Alpine Club, Ungarischen Karpathenverein, der Vogesenklub-Sektion Metz und vielen Schwestersektionen. Von Herrn Apotheker Seitz erhielt die Sektion drei Mosaikbilder zum Geschenke. — Allen hochherzigen Gebern sei hiemit der beste Dank hiefür ausgesprochen. 124 Mitglieder entlehnten der Bibliothek 633 Bände.

Von den Unternehmungen der Sektion nimmt die Vollendung des Watzmannhauses (Referent Herr von Schilcher) den ersten Rang ein. Mit Ende der Saison 1887 im Rohbau unter Dach gebracht, hat dasselbe den

strengen Winter ohne Schaden überdauert und kann dem Bauführer Raspamonte ein rühmliches Zeugniß ertheilt werden. In den Monaten Juni und Juli wurde das Haus wohnlich eingerichtet, der Führer Kederbacher von Ramsau als Hüttenwart bestellt und alle Vorbereitungen zur Eröffnung des Unterkunftshauses getroffen. Dieselbe fand denn auch provisorisch für den Wirthschaftsbetrieb am 22. Juli, offiziell am 5. August Vormittags 11 Uhr statt, wozu der Centralausschuss, sowie die Sektionen Berchtesgaden, Salzburg, Traunstein, Mittenwald, Rosenheim eingeladen wurden. Die Feier verlief in würdiger Weise unter grosser Betheiligung. — Eine erkleckliche Anzahl von Geschenken der Sektionsmitglieder half das Inventar des Hauses ergänzen und sei den hochherzigen Gebern, den Herren Brandmiller, Dallmayer, Decrignis, v. Drachsdorff, Conr. Fischer, Guggenheimer, v. Heinleth, Kathan, M. Krieger, Lorber, Mai, Ed. Müller, H. Müller, Niggli, Pailler, L. Pflaum, W. Pflaum, Rodner, Röder, Ph. Schmidt, Schwaiger, Skitt, Thannhauser, Waal, Weil, auch an dieser Stelle der wärmste Dank der Sektion ausgedrückt. In dankenswerthem Entgegenkommen überliess uns das k. Forstamt Ramsau das für die Jäger reservirte Zimmer zu Wirthschaftszwecken während der Saison, wodurch die Zahl der Schlafstellen auf 22 vermehrt und für Damenbesuche Vorsorge getroffen werden konnte. Die Preise der Betten wurden auf 2,50 \mathcal{M} für Nichtmitglieder, 1,50 \mathcal{M} für Mitglieder des D. u. Ö. A.-V., — das Massenquartier auf 1,50 \mathcal{M} bzw. 1 \mathcal{M} festgesetzt. Das Watzmannhaus wurde in der Zeit vom 22. Juli bis 2. Oktober von 548 Personen besucht und ergab eine Einnahme von 767 \mathcal{M} an Uebernachtungsgebühren. Dem nächsten Jahre musste die Verbesserung des Weges zum Hause, die Herstellung einer Quellenleitung und die Ergänzung des Inventars vorbehalten bleiben. — Schliesslich sei noch der Markirung des Weges von Ilsang zum Falzköpf durch Herrn H. Schöpping rühmende Erwähnung gethan.

Die Unterkunfts Häuser auf dem Herzogenstand (Referent Herr v. Schilcher) wurden im Frühjahre ihrem Ausbau zugeführt und die Schlafräume von den Restaurationslokalitäten getrennt. Die Einrichtung und Bewirthschaftung der Häuser wurde dem Hotelier Welker in Kochel übertragen, welcher seiner Aufgabe zur Zufriedenheit der zahlreichen Besucher nachgekommen ist. Am 29. und 30. Juni fand bei Anwesenheit von 25 Personen die feierliche Eröffnung statt. — Die Uebernachtungsgebühren wurden von Welker auf 2,50 \mathcal{M} für Nichtmitglieder und 2 \mathcal{M} für Mitglieder des D. u. Ö. A.-V. ermässigt. Der Betrag für ein Matratzenlager in 2 von einander getrennten Räumen — Herren- und Damenschlafräume — ist auf 1 \mathcal{M} , jener für den allgemeinen Schlafräum auf 50 \mathcal{S} festgesetzt worden. Die Häuser wurden während dieser Saison von 1940 Touristen besucht, und ist für 34 Uebernachtende — hievon für 14 mit Betten — Vorsorge getroffen.

Im Zugspitzgebiet (Referent Herr Georg Hofmann) bildete die Gangbarmachung des Höllenthals die Hauptaufgabe der Sektion. Nach Augenscheinahme an Ort und Stelle am 20. Mai wurde mit der Brückenbaugesellschaft Gustavsburg ein Vertrag auf Lieferung einer eisernen Brücke abgeschlossen, in welchem ein Maximalkostenbetrag von 3500 \mathcal{M} unter Zugutrechnung etwaiger Ersparungen festgesetzt wurde. Am 6. September langten die Eisentheile in Grainau an. Dank dem Zusammenwirken der k. Forstbehörden und Alpen-Adjacenten waren über 5000 Kilo in 4 Tagen an Ort und Stelle, was einen Kostenaufwand von nur 245 \mathcal{M} erforderte. Am 12. September Nachmittags war die neue Brücke gelegt, und stürzte die alte theils abgesägt, theils gesprengt in die Tiefen der Schlucht. Sie hatte 25 Jahre lang gute Dienste gethan und wäre ohne den Herbststurm 1885 noch lange nicht baufällig geworden. Am 24. September feierte man im Försterhause zu Grainau den fröhlichen Hebe- wein. Der k. Regierung, den k. Forstbehörden, Herrn Brückenbau-Ingenieur Ebert, sowie allen Sektionsmitgliedern, deren Unterstützung das Gelingen des Werkes gefördert hat, sei hiemit der wärmste Dank ausgesprochen!

Rühmend zu erwähnen ist, dass die genannte Brückenbau-Gesellschaft auch den Steg jenseits der Brücke auf 8 m Länge ohne kontraktliche Verpflichtung herstellte. Von da bis zur Riffel wurden heuer 180 Eisenstifte eingbohrt und über 250 m Drahtseil mit 12 Spannvorrichtungen gelegt. Im Ganzen sind nun 570 m Draht in 18 verschiedenen Strecken gespannt; auf die Eibseeseite treffen 227 m. — Auf der Stange wurden 175 Holz- stufen, beim Abstieg zur Brücke 90 solche gebaut. Der Riffelweg ist nun — von Ungeübten mit Führer — gefahrlos zu begehen und kann von Grainau aus der Eibsee in 6½ Stunden erreicht werden.

Die Markirung des Wegs vom Eibsee über die Thörlen nach Ehrwald wurde von der Sektion Garmisch übernommen und in anerkannter Weise ausgeführt.

Dem Wege von der Partnachklamm bis zur Bodenlahne hat auch heuer das k. Forstamt Garmisch seine dankenswerthe Fürsorge zugewandt. Von dort ab hatten die Lawinen Tafeln zerschlagen, Drahtseile abgerissen und Eisenstangen verbogen. All diese Schäden wurden ausgebessert, und der Weg beim Klammerl über den Felskopf zur Rechten geleitet. Vom West- zum Ostgipfel mussten noch Ende Juli Stufen gehauen werden.

Die Angerhütte war von 247, die Knorrhütte von 118 Touristen besucht. Den Wohlthätern der Hütte, welche auch heuer Gaben beisteuerten, sei hiemit der Dank der Sektion ausgedrückt. Der Ausschuss hat sich bereits mit den Vorarbeiten für die demnächst nöthig werdende Vergrößerung der Unterkunftsräume dieser Hütte befasst und ist die unentgeltliche Abgabe von Bauholz durch die Gemeindeverwaltung Partenkirchen bereits gesichert, für welche Opferwilligkeit derselben der reichste Dank der Sektion gebührt.

Den Führerdienst versahen 12 autorisirte Führer — 5 von Garmisch, 7 von Partenkirchen — über deren Leistungen nur Lobenswerthes bekannt wurde.

Die Wegmarkirung zum Krottenkopf wurde verbessert und befindet sich der Pavillon auf demselben im besten Zustande.

Im Karwendelgebiet (Referent Herr Heinr. Schwaiger) wurde die Markirung des westlichen Theiles revidirt, im Karwendelthale eine neue Jagdschutztafel aufgestellt, die Wegbezeichnung von der Scharnitz in das Hinterau- und Gleirschthal verbessert, und die Uebergänge zum Erlsattel, zur Frau Hitt, und zur Arzlerscharte so bezeichnet, dass dieselben auch ohne Führer begangen werden können.

Erfreulicherweise haben sowohl die k. k. Forst- und Domänen-Direktion Innsbruck, als auch die k. k. Forstverwaltung in Pertisau die Genehmigung erteilt, auch im östlichen Theile des Karwendelgebietes die Markirung fortzusetzen. Wegen vorgerückter Jahreszeit konnte aber nur noch der Steig zwischen Hohl- und Spielstjoch und die Wege vom Ahornboden zur Hochalpe einerseits, zur Ladizalpe und zum Engthal anderseits markirt werden.

Die Kaindlhütte am Wiesbachhorn fand Herr Referent Kilger bei seinem Besuche am 8. August in bestem Zustande. Obwohl der Schnee noch die beiden Seiten und den Rücken der Hütte bedeckte, war dieselbe innen vollkommen trocken und durch den neubeschafften Kochherd rasch erwärmbar. Das Fremdenbuch weist 19 Besucher aus, welche dieser Unterkunftsstätte volles Lob spendeten.

Der grosse Rettenstein, welcher zu den hervorragendsten Aussichtspunkten der Nordalpen zählt, wurde als dankbares Objekt unserer Thätigkeit erkannt und liess Herr Referent Hofmann durch den Wirth Nikolaus Brunner in Aschau vom obersten Hütchen zur Spitze einen Zickzackweg bauen, welcher Dank der thatkräftigen und opferwilligen Unterstützung von Seite einiger Sektionsmitglieder um die geringen Kosten von 108 M 56 S fertiggestellt werden konnte.

In den Bergen zwischen Isar und Inn (Ref. Herr Böhm) konnte des dauernd schlechten Wetters wegen nur wenig Erspriessliches geleistet werden. Die Wege zu und von der Brecherspitze verbesserte Herr Privatier Friedrich, jene zur Bodenschneide Herr Max Krieger, jene zum Wendelstein die Herren Gerdeissen und Neuner. Der Weg zum „Tatzlwurm“ fand an Herrn Forstmeister Federl einen opferwilligen und thatkräftigen Gönner. Das Wenz'sche Panorama auf der Rothen Wand wurde von Herrn Babenstuber reparirt und vor Eintritt rauher Jahreszeit abgesperrt. — Für die nächste Saison sind namhafte Verbesserungen von Schliersee und Valepp aus nach allen Richtungen in Aussicht genommen.

Die am 19. Dezember abgehaltene ordentliche Generalversammlung hatte folgende Tagesordnung:

1. Erstattung des Jahresberichts.
2. Erstattung des Rechenschaftsberichts.
3. Wahl des Ausschusses.
4. Berathung des Voranschlags pro 1889.

Der II. Schriftführer Herr Theodor Eichheim lehnte aus Berufsrücksichten eine Wiederwahl ab und wurde der Ausschuss für das Jahr 1889 von 105 Wählern aus folgenden Herren gebildet:

- I. Vorstand: Herr Dr. Carl Haushofer, ord. Professor der k. technischen Hochschule. *Königsplatz 11*
- II. Vorstand: Herr Dr. Eugen Oberhummer, Privatdocent der k. Universität. *Maximiliansstr. 11*
- I. Schriftführer: Herr Carl Freih. v. Gumpenberg, k. Postinspektor. *Poststr. 11*
- II. Schriftführer: Herr Nep. Zwickh, Funktionär im k. statistischen Bureau. *Poststr. 11*
- Kassier: Herr Georg Böhm, Kaufmann. *Königsplatz 11*
- Konservator: Herr Ferdinand Kilger, Sekretär der k. Hof- und Staatsbibliothek. *Poststr. 11*
- Beisitzer: Herr Georg Hofmann, Privatier. *Poststr. 11*
- Beisitzer: Herr Otto Jäger, k. Sekondlieutenant. *Poststr. 11*
- Beisitzer: Herr Otto Kratzer, Privatier. *Poststr. 11*

II. Vorst. *Max. Burkhardt*
Landungsplatz *Maximiliansstr. 22*

- Beisitzer: Herr Franz v. Schilcher, k. Landgerichtsrath. *Louisenstr. 1/4*
- Beisitzer: Herr Karl Schöpping jun., Buchhändler. *Kaufmannstr. 29*
- Beisitzer: Herr Heinrich Schwaiger, Seilermeister. *Poststr. 8*

Frisch und thatenfroh tritt die Sektion ihr zwanzigstes Lebensjahr an und beabsichtigt, die Vollendung desselben mit solennem Stiftungsfest zu feiern, wie diess im zehnten Jahre ihres Bestehens geschah. Das von dem unterfertigten I. Schriftführer nunmehr gesichtete und geordnete Archiv lässt die reiche und mannigfaltige Thätigkeit der Sektion überschauen, deren Früchte wir heute mit Tausenden fremder Touristen geniessen. Aber die Erhaltung und Erweiterung des Geschaffenen, die Vervollständigung des alpinen Wegnetzes und die Ergänzung der Ruhepunkte in demselben fordern noch auf lange Jahre hin unsere ganze Kraft heraus, zum Wohle der bergfreudigen Menschheit, — zum Ruhme des deutschen und österreichischen Alpenvereins! — Gebe Gott seinen Segen dazu!

Der Ausschuss.

Carl Freih. v. Gumpenberg, I. Schriftführer.

XX. Jahresbericht

(Vereinsjahr 1889)

der

Alpenvereins-Sektion München.

Anerkannter Verein.

Wenn sich das Vereinsjahr 1888 durch zwei epochemachende Ereignisse auszeichnete, so war das abgelaufene Jahr der ruhigen Fortentwicklung des Geschaffenen, der Vorbereitung des künftig zu Schaffenden gewidmet. Die Vollendung des zweiten Jahrzehnts ihres Bestehens konnte die Sektion nicht vorübergehen lassen, ohne einen Rückblick auf ihre Thätigkeit, ihre Errungenschaften und Schicksale zu werfen, ohne ihre Grösse und Stellung im Gesamtvereine durch eine würdige Jubelfeier zu manifestiren. Dieselbe fand am 20. November im Saale des Münchnerkindl-Kellers, dem grössten der Hauptstadt, unter Anwesenheit von mindestens 3000 Personen beiderlei Geschlechts statt und nahm einen glänzenden, allseitig befriedigenden Verlauf. Indem wir auf den in Nr. 23 der Mittheilungen enthaltenen Spezialbericht über diese Feier verweisen, lassen wir hier nur das Wesentlichste aus der trefflichen Festrede unseres I. Vorstandes Direktor Dr. Karl Haushofer folgen.

»Es ehrt uns, sagt Redner, wenn wir das Schaffen Derjenigen würdigen, welche vor uns da waren; es thut uns gut, zu wissen, wie sie und wie wir emporgekommen sind; denn das Geschehene ist der Spiegel des Kommenden; man kann die Gegenwart nicht ohne Kenntniss der Vergangenheit verstehen und beurtheilen, und diese allein sagt uns, ob und wo wir Fortschritte oder Rückschritte gemacht.« Zu einer Schilderung der Verkehrsverhältnisse vor 30 Jahren übergehend, gab Redner eine Statistik der Entstehung alpiner Vereine und zollte dem Wirken des österreichischen Alpenvereins gebührende Anerkennung. Am Nachmittage des 9. Mai 1869 constituirte sich im Gastzimmer des Hotels zur blauen Traube dahier der »Deutsche Alpenverein«. 36 wackere Alpenfreunde unterzeichneten sofort den ehrwürdigen halben Bogen Briefpapier, welcher die Gründungsurkunde des Vereins bildet. Von denselben gehören noch 12 der Sektion München, 1 (Stüdl) der Sektion Prag an; 2 (Dr. Karl Haushofer und Landgerichtsrath von Schilcher) wirken auch heute noch mit rastloser Hand im Sektionsausschusse für das Wohl der alpinen Gemeinde. — Die Sektion München wuchs jährlich um durchschnittlich 100 Mitglieder; heute zählen wir 1943, sohin beinahe das 20fache des jährlichen Zuwachses; der Einnahme aus Beiträgen im ersten Jahre von 395 *M.* steht heute eine solche von 7860 *M.* gegenüber; im Ganzen haben wir in diesen 20 Jahren 169,794 *M.* vereinnahmt, hievon 109,426 *M.* an den Centralausschuss abgeliefert und 60,368 *M.* zu alpinen Zwecken verausgabt. An Subventionen erhielt die Sektion vom Gesamtvereine 10,892 *M.*, somit rund ein Zehntel dessen, was sie für denselben beigesteuert hat. Unter den Ausgaben sind 9478 *M.* für die Knorrhütte, 4356 *M.* für die Kaindlhütte, 8500 *M.* aus Sektionsmitteln für das Watzmannhaus besonders zu erwähnen. — »Dreimal waren die Mitglieder des Centralausschusses aus der Mitte der Sektion München gewählt, zweimal hat sie diese Ehre abgelehnt. Zahlreich auf allen Generalversammlungen vertreten, war es nicht blos die Zahl der Stimmen, es war auch das Gewicht ihrer Gründe und Anschauungen, welches in den Berathungen des Gesamtvereins um so leichter und um so kräftiger zur Geltung gelangte, als die Sektion München als oberste Richtschnur für ihr Verhalten allezeit den Gedanken an das Wohl, das Gedeihen und die Blüthe des Gesamtvereins treulich festgehalten hat.

Neidlos sah sie Gruppen ihres Bestandes sich ablösen, aus welchen neue Nachbarsektionen sich entwickelten; wo es in ihrer Macht stand, zeigte sie sich diesen behilflich und förderlich; denn das Wohl der einzelnen Glieder fördert auch das des Ganzen! — So steht die Sektion München heute da, nach zwanzig Jahren ihres Bestandes — die grösste des Vereins — hoffen wir nicht blos an Zahl der Mitglieder, sondern auch an Eifer, an Hingebung für die Ziele des Gesamtvereins! —

Am Schlusse des Jahres 1888 zählten wir 1889 Mitglieder; im abgelaufenen Vereinsjahre sind 266 Eintritte erfolgt; 206 Mitglieder sind ausgetreten und 6 durch den Tod uns entrissen worden, so dass wir mit 1943 Mitgliedern auf 1890 übergehen. Unter den Verstorbenen betrauert die Sektion das allzeit opferwillige und in letzterer Zeit durch seine uns geschenkten Mosaikbilder rühmlichst bekannte Gründungsmitglied Apotheker Seitz dahier.

Die Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins in Bozen am 9. September l. Js. wurde von 53 Mitgliedern der Sektion besucht, der höchsten bis jetzt erreichten Anzahl. Wir hatten die Ehre der Vertretung der Sektion Weilheim—Murnau übertragen erhalten, und verfügten über 60 Stimmen. Auf Grund der in der Vorversammlung vom 21. August dahier angenommenen Resolution kam ein Cumulativantrag der Sektionen Berlin, Frankfurt, Salzburg und München zu Stande, welcher die Vertagung der Berathung der vom Centralausschusse vorgelegten Weg- und Hüttenbauordnung bezweckte. Die Sektion war wohl mit dem Entwurfe derselben prinzipiell einverstanden, hielt jedoch die Ausführungsbestimmungen weder den Vereinsstatuten noch den Landesgesetzen gegenüber für haltbar. Durch ihren Referenten Herrn Landgerichtsrath von Schilcher wurde ein neuer Entwurf ausgearbeitet, welchen der Delegirte der Sektion Herr Nep. Zwickh in der Conferenz der deutschen Sektionen zu Leipzig am 8. Dezember zum Vortrag brachte, und dessen Inhalt im Wesentlichen dem von Berlin, Leipzig, Magdeburg und Salzburg mitberathenen gemeinsamen Entwurfe einverleibt worden ist. — Möge die zur künftigen Beschlussfassung über diesen Gegenstand berufene Generalversammlung einmüthigen Sinnes zum Heile des Gesamtvereins unter Wahrung berechtigter Interessen der Einzelvereine entscheiden! —

In einer ordentlichen Generalversammlung mit vorhergehendem Referentenabend erstattete der Ausschuss Rechenschaft, in einer ausserordentlichen Generalversammlung wurde der Bau eines Schlafhauses zur Knorrhütte beschlossen, — in 14 Ausschusssitzungen die Vereinsangelegenheiten erledigt.

An jedem Mittwoch der Wintersaison fanden Vorträge theils wissenschaftlichen, theils touristischen Inhalts im Vereinslokale statt. Es sprachen

Am	2. Jänner	Herr	Heinrich von Schullern	über den Tiroler Dichter Herm. von Gilm.
"	9. "	"	Sekondlieutenant O. Jäger	über Touren im Berchtesgadner Lande.
"	16. "	"	Stud. rer. nat. Bergeat	über Streifzüge auf der Insel Elba.
"	23. "	"	Dr. Fraas	über Touren in Nord-Wales.
"	30. "	"	Oberamtsrichter Nibler	über das Selrainthal.
"	6. Februar	"	Privatdocent Dr. Oberhammer	über eine Besteigung des Parnass von Delphi aus
"	13. "	"	Telegraphenexpeditor Rob. Kathan	über Sizilien und Malta.
"	20. und 27. Februar	Herr	Hofrath Maximilian Schmidt	über den Bayerischen und Böhmerwald.
"	13. März	Herr	Premierlieutenant Baumann	über eine Rheinfahrt.
"	27. "	"	Rentammann Peetz	über Chiemgauer Typen, und Nep. Zwickh über die Dolomiten.
"	10. April	"	Theodor Neumayer	über eine Neujahrstour auf die Mädelesgabel.
"	17. "	"	Rentammann Peetz	über Veteranen und Invaliden im Chiemgau.
"	24. "	"	Heinrich Schwaiger	über Touren in der Ferwallgruppe.
"	1. Mai	"	Otto von Pfister	über nasse und trockene Fahrten zwischen Inn und Ill.
"	15. "	"	Nepomuk Zwickh	über Triest und Istrien.
"	22. "	"	Theodor Roth	über Zladorog von Rudolf Baumbach.
"	17. Oktober	"	Privatdocent Dr. Oberhammer	über seine Reise zur Generalversammlung in Bozen.
"	24. "	"	Postinspektor Freiherr von Gumpfenberg	über Land und Leute im Oetzthale.

- Am 31. Oktober Herr Hauptlehrer Dr. Christian Gruber über den Einfluss der Alpen auf die Gewässer.
- „ 6. November „ Hof- und Staatsbibliothek-Sekretär Ferdinand Kilger über Wanderungen im Mieminger Gebirge.
- „ 13. „ „ Fabrikant Ad. Wenz über seine Reise durch Nordamerika.
- „ 27. „ „ Premierlieutenant Baumann über Schottland.
- „ 4. Dezember „ Kunstmaler T. Compton über eine Tour in der Sierra Nevada.

Ausser diesen Vorträgen fanden Anfangs März und April gesellige Herrenabende statt, welche sich gleich reger Theilnahme der Mitgliedschaft wie erstere erfreuten und an welchen musikalische und deklamatorische Genüsse in reichem Programme geboten wurden. Allen Herren, welche in opferwilligster Weise ihre Wissenschaft, Erlebnisse und geselligen Talente der Sektion zur Verfügung stellten, sei hiemit der verbindlichste Dank dargebracht. — Bei jedem Vortrage kamen Photographien, Handzeichnungen, Pläne und Karten zur Ausstellung, mit jenem vom 22. Mai war eine solche von alpinen Ausrüstungsgegenständen verbunden, welche von 17 Firmen beschickt wurde. Herr Professor Kleiber stellte hiebei sein Modell des neuen Wendelsteinkirchleins auf.

Die Redaktionen der Neuesten Nachrichten, des Fremdenblatts, des Bayerischen Couriers brachten regelmässige Berichte über die Vereinsabende und gebührt denselben hiefür der Dank der Sektion, welche hiedurch an Ansehen und Mitgliedern gewonnen hat.

Den Verkauf der Legitimationskarten, Vereinszeichen und Literalien besorgte wie im Vorjahre Herr C. Schöpping jr., den Verschleiss der Werthmarkenhefte Herr Banquier Leuchs und wird den genannten Herren hiemit der verbindlichste Dank der Sektion ausgesprochen.

Von Juni bis Oktober war uns von Herrn Commerzienrath Sedlmayer auch im abgelaufenen Jahre ein Theil des Spatenkellers reservirt, und fand derselbe stets zahlreichen Besuch. Auch die Besprechung bezüglich der Weg- und Hüttenbauordnung fand am 27. August daselbst statt.

Die Sektionsbibliothek erhielt durch Anschaffung und Schankungen einen Zuwachs von 72 Werken in 86 Bänden, 4 Karten, 1 Panorama, 52 Photographien und 30 chromolithographirten Bildern. Durch Schankungen haben sich um die Sektion verdient gemacht die Herren Dr. Christian Gruber, Haberkorn, V. Hämmerle in Dornbirn, Dr. Carl Haushofer, Hertel in Rosenheim, W. Keller, Leykam in Graz, Nibler, [Oehrlein (Firma Palm), J. Pock in Innsbruck, Dr. Rothpletz, C. Schöpping jr. (Firma Lindauer), Seidl, Sterzinger in Nassereith, Th. Trautwein, Wokulat in Görz, sowie der Böhmerwaldbund und die Sektion Mittleres Unterinntal. Allen freundlichen Gebern sagen wir hiemit den wärmsten Dank. 127 Mitglieder entlehnten der Bibliothek 631 Bände. Es wurde ein neuer geräumiger Schrank für dieselbe angeschafft, sodass nunmehr auch das sorgfältig geordnete Archiv in entsprechender Weise untergebracht ist.

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 20. März beschloss: 1. sofort an eine Vergrösserung des Unterkunftsraumes der Knorrhütte an der Zugspitze zu gehen; 2. diese durch ein getrenntes Schlafhaus herzustellen und 3. die Kosten dieser Erweiterung durch Antheilscheine im Betrage von 9000 M., den Rest von 6000 M. aus den laufenden Einnahmen der nächsten Jahre zu decken.

Der erstere Betrag war von den Mitgliedern bereits in den nächsten Tagen gezeichnet, — ein neuer Beweis, welcher Sympathien in der Sektion sich das Zugspitzgebiet erfreut.

Die Unterhandlungen mit Maurermeister Rösch in Partenkirchen, welchem bereits frühere Arbeiten an der Knorrhütte übertragen waren, führten zu dem Resultate, dass wohl die Zurichtung des Baumaterials noch in diesem Sommer und Herbst vollendet werden könne, dass er aber für die Solidität eines heuer noch begonnenen Baues des Hauses nicht zu garantiren vermöge. Mit Rücksicht hierauf wurde vertragsmässig der 1. August 1890, als Termin der Vollendung des Baues festgesetzt. Herr Referent G. Hofmann steckte am 27. Oktober den von einer Commission von Führern und Sachverständigen einstimmig gutgeheissenen Bauplatz südwestlich der jetzigen Knorrhütte ab. Derselbe ist vollkommen lawinensicher und vom Wirthschaftsraum nur wenige Meter entfernt. Das Schlafhaus wird 6 Zimmer mit 16 Betten und 29 Schlafstätten enthalten.

Die Wegbauten an der Zugspitze konnten heuer theils wegen der anhaltend schlechten Witterung, theils wegen eines Unfalls, der unseren Referenten Herrn Hofmann betraf — nicht den wünschenswerthen Fortgang nehmen. Vollendet wurde der Weg Riffelreiss-Eibsee. Der Wegbau über die Riffel hat durch Regengüsse einigen Schaden erlitten und fanden Erdrutschungen statt, welche im kommenden Jahre behoben werden sollen.

Unterhalb den Ehrwalder Köpfen beim sogenannten Klamm 1 wurde ein neuer Weg um einen Felskopf geführt und wird noch mit Drahtseilen versehen werden. —

Die Höllenthalbrücke wurde von Herrn Brückenbauingenieur Ebert im Frühjahre besucht und revidirt. Eisen- und Holztheile erwiesen sich als vollkommen intakt, nur die Betonlager hatten sich etwas abgeschiefert, und mussten entsprechend erneuert werden. Bei seinem Herbstbesuche fand Herr Referent Hofmann die Brücke in tadelfreiem Zustande. Kühn überspannt das leichtgeschlungene Gitterwerk die wilde 78 Meter tiefe Schlucht, — ein Werk fortschreitenden Kulturfleisses und nie rastenden Menschenwitzes! — und doch nur ein armselig Machwerk neben den himmelanstrebenden Bauten der grossartigen Bergnatur, die sie verbindet! — Eine Bronzetafel an der Felswand trägt die Inschrift: »Ausgeführt nach dem Entwurf des kgl. Brückenbauingenieurs Ebert von der Maschinenbau-Aktiengesellschaft Nürnberg, Filiale Gustavsburg, vorm. Klett u. Cie. im September 1888.«

Das Schutzhüttchen am Westgipfel der Zugspitze bewahrte im abgelaufenen Sommer den Führer Berghofer und seine Schutzbefohlenen vor einer Jungfrau-Katastrophe, da es ihnen während einer Schneesturmnacht sicheres Obdach bot.

Trotz des ungünstigen Sommers stieg die Frequenz der Knorrhütte auf 451 Uebernachtende gegen 307 des Vorjahres; die Angerhütte besuchten 291 gegen 247 pro 1888. Zum Transport der Lebensmittel machte sich das Bedürfniss der Herstellung eines Saumweges zur Knorrhütte geltend, welche der Hüttenwart Berwein für 300 \mathcal{M} übernahm. Der Weg führt zum Rainthalbauern, dann zur Bodenlahnbrücke, zum Anger und durch das Latschengassl, und kann nun reitend zurückgelegt werden. — Für die Hütte wurde von Herrn Brandmiller ein neues Photographiealbum, von Herrn Knorr schöne Bierkrüge gestiftet, wofür den edlen Gebern hier der beste Dank ausgesprochen sei. Von den 7 Partenkirchner und 5 Garmischer Führern wurden heuer 154 Parthien zur Zugspitze geleitet, gegen 118 im Vorjahre, — darunter 3 vom Höllenthale aus. Die Dreithorspitze erfreute sich eines 14maligen Besuches. Alle Zeugnisse der Führerbücher lauten sehr günstig. — Die Beheizungs-Gebühr auf der Knorrhütte wurde für die Zeit vom 1. November bis 15. Mai auf 80 \mathcal{S} per Tag festgesetzt. —

Das Watzmannhaus (Referent Herr von Schilcher) hat den vergangenen Winter und einen im Sommer über dasselbe herabbrausenden Orkan ohne Schaden zu nehmen überstanden. Der zum Stalle bestimmt gewesene Raum wurde als Fremdenzimmer adaptirt und mit 5 vorzüglichen ~~Drahtmatratzen~~ versehen. Hierfür entstand ein hölzerner Muli-Stall mit Waschhaus in geringer Entfernung. Die Wasserleitung wurde auf eine Länge von 225 Metern mit eisernen Röhren von 18 Millimetern Lichtweite fertig gestellt, der 1750 Meter lange und 1 Meter breite Weg vom Mitterkaser zum Haus durch den Hüttenwart Kederbacher mit einem Kostenaufwand von 1600 \mathcal{M} gut gangbar gemacht. Die Steigung beträgt 1:20, an wenigen Stellen 1:40. Die Tracirung des Weges hat Herr Forstmeister Hörmann von Ramsau in liebenswürdigster Weise bethätigt, wofür ihm der besondere Dank der Sektion gebührt. Die noch nöthigen Verbesserungen mussten auf das nächste Frühjahr verschoben werden. — Das Watzmannhaus wurde von 769 Touristen besucht und kamen 1037 \mathcal{M} Schlafgelder zur Einlieferung. — Eine Vergrösserung des Hauses ist im Unterbau vorgesehen und wird nach Massgabe des Bedürfnisses seiner Zeit in Angriff genommen werden. — Für ein Holzquantum von 30 Centimeter Breite, 30 Centimeter Dicke und $\frac{1}{2}$ Meter Höhe wurde für Wintertouren eine Gebühr von 1 \mathcal{M} festgesetzt.

Die Herzogenstandhäuser (Referent Herr Dr. Oberhammer) und die Wege zu denselben wurden im besten Zustande erhalten. Die Bewirthschaftung wird von dem derzeitigen Besitzer des Badhotels in Kochel C. A. Welker bezw. dessen Geschäftsführer Herrn Henkel pachtweise ausgeübt und hat zu begründeten Klagen keinen Anlass gegeben. Bei den Pavillons wurden an den günstigsten Aussichtspunkten Ruhebänke angebracht. Im Fremdenbuche sind 2700 Besucher des Herzogenstands eingezeichnet, es mögen aber wohl über 3000 gewesen sein. —

Die Kaindhütte (Referent Herr Ferdinand Kilger), deren Fremdenbuch 28 Besucher nebst der günstigsten Zeugnissen über die Unterkunft aufweist, wurde mit 9 Paar Pantoffeln, emaillirten Geschirren und Essbestecken ausgestattet, welche der getreue Gönner dieser Hütte, Herr Magistratsrath Max Krieger stiftete. Dank dem edlen Geber! —

Die Wegmarkirungen im Karwendelgebiet (Referent Herr Heinrich Schwaiger), welche schon im ersten Jahre dem Muthwillen Unberufener theilweise zum Opfer gefallen, dann im vorletzten Winter durch Lawinen stark geschädigt worden waren, sind — Dank dem thatkräftigen Zusammenwirken der Sektionen Mittenwald, Innsbruck, Hall, Schwaz, Prag und München im Laufe von nur 4 Sommern nahezu vollendet worden, sodass heut

der Besucher sowohl die Thalwege mit zahlreichen Tafeln und Wegweisern, als auch sämtliche Jochübergänge mit Markirung versehen findet. Die Witterungsverhältnisse des letzten Sommers hinderten die noch übrig bleibende Verbesserung zwischen Ahornboden und Eng, dann zwischen Spielist und Hohljoch. Dank der Zuvorkommenheit des k. k. Forst- und Domänenverwalters Pockorny in Pertisau wird auch diese Lücke im nächsten Sommer ausgefüllt werden. —

Auch die Berge zwischen Isar und Inn (Referent Herr Georg Böhm) wurden nicht vernachlässigt. Um die Wege zur Bodenschneid nahm sich wieder Herr Max Krieger an; der Weg von Mieseben nach Grosstiefenthal und zur Kimpfelscharte wurde von Herrn Georg Gerdeissen nachmarkirt; jener von der Wallenburger Alm zur Rothen Wand ausgebessert; der Weg zum Schinder durch Herrn Förster Meiler in Valepp einer gründlichen Reparatur unterworfen; ein neuer Weg von der Erzherzog Johann-Klause nach Kreuth durch Herrn Förster Auer bis zur bayrischen Grenze fertig gestellt; die Anstiege von Elbach und Birkenstein auf den Breitenstein, dann von der Bucheralm auf letzteren von Herrn Kastner nachmarkirt, ebenso der Uebergang zum Wendelstein bis zum sogen. Antritt markirt; Wege und Stege zum Tatzelwurm trotz wiederholter Ueberschwemmungen von Herrn Forstmeister Federl in Oberaudorf wieder in Stand gesetzt. — Aber es bleibt für die kommenden Jahre noch viel zu schaffen übrig, sollen die laut gewordenen Klagen der Touristen über den Zustand der Wege in dem uns zunächst liegenden Gebiete verstummen. Der Ausschuss hat sich desshalb behufs thunlichster Arbeitstheilung an die Schwestersektionen vor dem Gebirge gewendet, um mit vereinten Kräften dem Uebel beizukommen. Diess erscheint um so nöthiger, als die Unterkunftshäuser am Wendelstein und Hirschberg, welch' ersteres abermals eine Vergrößerung erhalten wird, eine stetig wachsende Zahl von Besuchern in die Vorberge locken.

Der Bau einer Unterkunftshütte am Rofan wurde vorerst zurückgestellt.

Auf wissenschaftlichem Gebiete hat die Sektion ausser durch die gehaltenen Vorträge durch Pachtung des in der Nähe von Berg am Starnbergersee von den HH. Buchner und Max Schlosser entdeckten prachtvollen Gletscherschliffes und Sicherung desselben gegen Beschädigung gewirkt (Referent Herr Zwickh). Das Grundstück ist Eigenthum eines Bauern, welcher den Pacht vorerst auf die Dauer von 5 Jahren zugestanden, einen Verkauf aber abgelehnt hat.

Der Sektion Telfs steuerten wir zur Markirung des Weges über das Gatterl in das Gaisthal Tafeln bei. Der Sektion Meran wurden als Beitrag zum Bau der Suldenstrasse 100 Gulden öster. Whg. zugesichert.

Die am 18. Dezember abgehaltene ordentliche Generalversammlung hatte als Tagesordnung:

1. Erstattung des Jahresberichtes.
2. Kassabericht.
3. Wahl des Ausschusses.
4. Berathung des Voranschlages pro 1890.

Anträge waren nicht eingegangen.

Der Ausschuss für das Jahr 1890 wurde von 99 Wählern gebildet wie folgt:

- I. Vorstand: Herr Dr. Karl Haushofer, Direktor der k. technischen Hochschule.
- II. Vorstand: Herr Dr. Eugen Oberhumer, Privatdozent der k. Universität.
- I. Schriftführer: Herr Karl Frhr. v. Gumpenberg, k. Postinspektor.
- II. Schriftführer: Herr Nep. Zwickh, Funktionär im k. statistischen Bureau.
- Kassier: Herr Georg Böhm, Kaufmann.
- Konservator: Herr Ferdinand Kilger, Sekretär an der k. Hof- und Staatsbibliothek.
- Beisitzer: Herr Georg Hofmann, Privatier.
- Beisitzer: Herr Franz v. Schilcher, k. Landgerichtsrath.
- Beisitzer: Herr Karl Schöpping jun., Buchhändler.
- Beisitzer: Herr Heinrich Schwaiger, Seilermeister.
- Beisitzer; Herr Joseph Kratzer, Kaufmann.
- Beisitzer: Herr Otto Jäger, k. Sekondlieutenant.

Mit Stolz auf das Geschaffene zurückblickend und mit dem freudigen Entschlusse zu neuem Schaffen tritt die Sektion in das dritte Dezennium ihres Bestehens ein und wir können diesen Jahresbericht nicht schöner schliessen, als mit den Worten unseres hochverdienten I. Herrn Vorstandes Dr. Haushofer in der Festrede vom

20. November: »Zwanzig Jahre! eine lange Zeit für den Einzelnen, -- eine kurze Spanne Zeit für Institutionen, welche, wie unsere Sektion, aus ihren edlen herrlichen Aufgaben, aus den Grundgedanken, auf welchen sie aufgebaut ist und erstarkte, stets neue Jugend, neue Kraft zu schöpfen vermag! — Aber noch andere Quellen sind es, aus welchen ihr allezeit die Kräfte zuströmen, deren sie zur Erfüllung ihrer Mission bedarf. Die eine ist die Begeisterung für unsere schönen Ziele; ohne Begeisterung ist nie etwas wahrhaft Grosses geschaffen worden, sie trägt über so manches für die nüchterne Erwägung unüberwindliches Hinderniss hinweg, denn sie ist die Mutter der Opferwilligkeit! — Wenn einmal die Zeit kommen sollte, in der nur der materielle Nutzen das Verhalten der Sektion und des Vereines bestimmen würde, so wäre nicht blos die Zeit der Irrthümer und Fehler, sondern auch die Zeit des beginnenden Verfalles gekommen. Halten wir deshalb fest an den idealen Motiven, die die Sektion gegründet, die sie gross gemacht haben und mit ihr den Verein!

Ein zweites ist die Eintracht, die Gleichartigkeit des Sinnes und die Selbstlosigkeit des Einzelnen, welche gern die eigene Neigung dem Ganzen unterordnet. Sie waren es, die es der Sektion möglich machten, unbeirrt, unermüdet und ungeschwächt von inneren Friktionen ihren Aufgaben nachzugehen und sie in würdiger Weise zu lösen. Und so lange sie auf diese unentbehrlichen Stützen für ihr Walten und Schaffen rechnen darf, solange wird auch der Erfolg nicht fehlen; wir sind glücklich, es heute hier aussprechen zu können: in allen grossen Fragen, die das Leben der Sektion und des Vereines berühren, sind wir eines Sinnes und glücklich macht uns die zuversichtliche Hoffnung, dass es so bleiben werde für und für! — Gebe Gott seinen Segen dazu!

Der Ausschuss.

Carl Freiherr von Gumpenberg, I. Schriftführer.

Jahresrechnung für 1889.

Einnahmen.

Ausgaben.

	M.	S.		M.	S.
Baarübertrag von 1888	3595	06			
1943 Mitgliedbeiträge à M. 10	19430	--	Centralausschuss:		
Einnahme vom Watzmannhaus	1037	50	1943 Mitgliedbeiträge à M. 6.—	11658	--
„ „ Herzogstand	1000	--	Unterkunftshäuser und Hütten:		
„ „ von der Knorrhütte	735	53	Watzmannhaus:		
„ „ „ Angerhütte	75	70	Restbauschuld an Raspamonti	1300	--
„ „ „ Kaindlhütte	27	20	Zinsen der Antheilscheine pro 1889	196	--
Verkauf des Knorrhütten-Proviantbestandes	25	18	Bauarbeiten, Anschaffungen und Unterhalt	1592	98
Zufällige Einnahmen	248	90	Saumweg vom Falzkaser zum Haus	1000	--
			Herzogstandhaus:		
Einnahmen:	26175	07	Pacht an die Administration Sr. Maj. des Königs	400	--
			Unterhalt	6	30
			Knorrhütte:		
			Hüttenwart, Anschaffungen und Unterhalt	269	66
			Beitrag zum Schlafhaus-Neubau	1000	--
			Angerhütte	--	--
			Kaindlhütte	57	78
			Weg- und Brückenbauten:		
			Höllenthalbrücke	3270	--
			Riffelweg	260	60
			Zugspitzwege	178	07
			Karwendelwege	22	30
			Rettensteinweg	43	85
			Schliersee-Tegernseer-Gebiet	344	65
			Diverse:		
			Führerunterstützungscassa	300	--
			Bibliothek (inbegriffen ein neuer Schrank)	464	50
			Regie (inbegriffen Versandt der Mittheilungen und Zeitschrift 1888 und 1889)	2786	45
			Ein Antheilschein des Hirschberghüttenvereins	104	--
			Specialreservofond	209	61
			Reservofond (inbegriffen Kosten der XX. Stiftungsfeier)	624	70
			Ausgaben:	26089	45

Abgleichung.

Summe der Einnahmen	M. 26175. 07
„ „ Ausgaben	„ 26089. 45
Cassabestand als Saldo auf 1890	M. 85. 62

München, den 18. Dezember 1889.

Georg Böhm, Sektionskassier.

Revidirt und richtig befunden:

Ludwig Gerdeissen	Hermann Preckle
Rechnungsrevisoren.	

Jahresrechnung für das Knorrhütten-Schlafhaus.

Einnahmen.

Ausgaben.

	M.	S.		M.	S.
Saldo von 1888	400	--	Druck der Schuldscheine	18	--
Bis heute einbezahlte 68 Antheilscheine à M. 100	6800	--	Anfertigung der Pläne	24	--
Ans der Sektions-Cassa überwiesen	1000	--	Zahlung an Baumeister Resch in Partenkirchen bei Abschluss des Vertrages	2000	--
Zins von 6 Pfandbriefen 3 1/2 % à M. 1000.— bis 1. Dez.	105	--	Ausgaben:	2042	--
Einnahmen:	8305	--			

Abgleichung.

Summe der Einnahmen	M. 8305. --
„ „ Ausgaben	„ 2042. --
Saldo auf 1890	M. 6263. --

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000476727